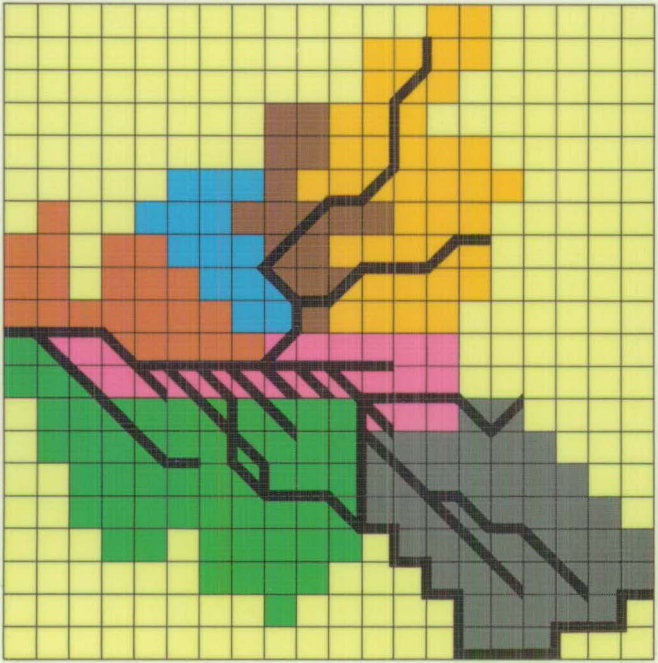
Statistisches Taschenbuch 1990

Statistisches Landesamt Hamburg



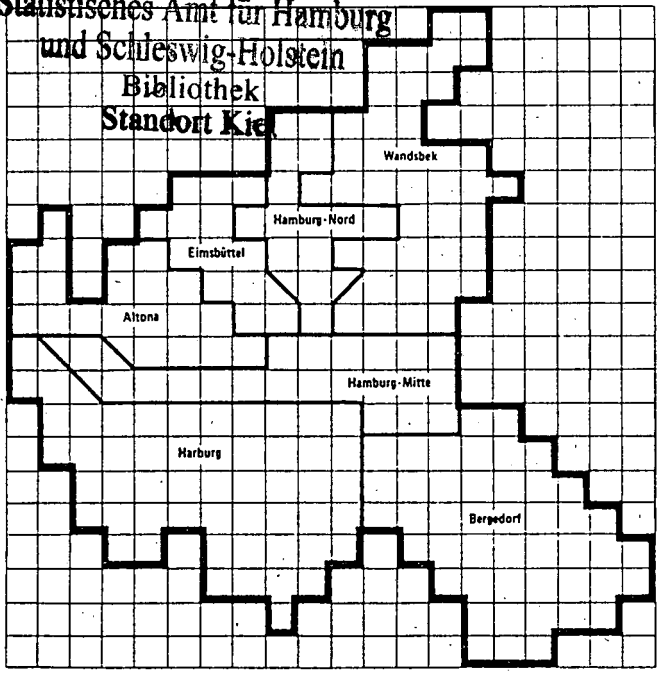
Hamburg

Statistisches Taschenbuch

1990

Statistisches Landesamt Hamburg

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel



ISSN 0170-7477

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Verlag und Vertrieb
Statistisches Landesamt, Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11
Telefon: (040) 36 81-1719
Telefax: (040) 36 81-1700
Btx: *36 502#
Auskünfte: (040) 36 81-1766

Statistik in Deutschland

Der im November 1989 eingeschlagene "Weg nach Deutschland" hat die Statistik im Jahr 1990 außerordentlich stark beschäftigt und ihre traditionellen, wenn auch unveränderten Arbeitsinhalte an Bedeutung stark in den Hintergrund treten lassen.

Die Vorbereitungen zum Aufzeigen der neuen Strukturen im jetzt einheitlichen Staatsgebiet mit 16 Bundesländern haben in den statistischen Veröffentlichungen bisher kaum Resultate zeitigen können: zu eng waren die Termine, zu divergierend in fast jeder Hinsicht die methodischen und technischen Ausgangspositionen sowie die Ausrichtungen und Aufgabenstellungen der amtlichen Statistiken in beiden deutschen Teilstaaten.

Die Volkskammerwahlen vom März und die Kommunalwahlen vom Mai sowie die zum 1. Juli 1990 in Kraft getretene Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion waren wesentliche Voraussetzungen für die Schaffung erster Grundlagen für ein neuzugestaltendes, einheitliches System statistischer Datenbereitstellung im inzwischen nachhaltig vergrößerten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Durch sie haben die Statistikfachleute in West und Ost wichtige Ansatzpunkte für den gemeinsamen Aufbau einer in sich geschlossenen Bundesstatistik erhalten.

Im Einigungsvertrag wurden Festlegungen zur institutionellen Neustrukturierung der Statistik in den fünf ostdeutschen Bundesländern sowie zu einigen Übergangsregelungen für den ansonsten prinzipiellen Vollzug des Grundgesetzes, des Bundesstatistikgesetzes und der Gesetze mit statistischem Inhalt getroffen. Mit den Wahlen der neuen Landtage wurde der Weg zum Aufbau von zusätzlichen fünf Statistischen Landesämtern frei. Die Großstädte im östlichen Teil des erweiterten Bundesgebiets sind dabei, Einheiten für die kommunale Statistik und Stadtforschung zu schaffen und mit Unterstützung durch die Fachleute aus den städtestatistischen Ämtern des Westens zur möglichst baldigen optimalen Leistungsfähigkeit für die Unterrichtung von Verwaltungsleitungen und Gemeindeparlamenten einzurichten.

Das Jahr 1991 wird mindestens gebraucht werden, um methodisch Einheitliches zu schaffen und ein statistisches Verbundsystem zwischen Bund und Ländern sowie auf der kommunalen Ebene zu errichten, wie es sich im Westen als rationelles Verfahren bewährt hat.

Hamburgs Statistiker haben im Jahr 1990 ihren Beitrag zur deutsch-deutschen Kooperation geleistet; sie werden beim endgültigen Integrationsvorgang aktiv beteiligt sein.

Hamburg, im Dezember 1990

Dr. Erhard Hruschka
Senatsdirektor

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort "davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort "darunter" verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (–) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; andernfalls ist der Vermerk "unter" beigefügt.

Bei Tabellen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind die Zahlenwerte vom Statistischen Landesamt ermittelt.

Zeichenerklärungen

–	= Zahlenwert ist genau Null (nichts)
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
•	= Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung ist nicht zutreffend
...	= Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor)
p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl
x	= Nachweis nicht sinnvoll

Abkürzungen

MASSEINHEITEN

ha	= Hektar	mm	= Millimeter
kg	= Kilogramm	Mio.	= Million
kJ	= Kilojoule	Mrd.	= Milliarde
km	= Kilometer	t	= Tonne = 1000 kg
kW	= Kilowatt	tSKE	= Tonne Steinkohleeinheiten
kWh	= Kilowattstunde	BRT	= Bruttoregistertonne
m	= Meter	BRZ	= Bruttoraumzahl
m²	= Quadratmeter	NRT	= Nettoregistertonne
m³	= Kubikmeter	NRZ	= Nettoraumzahl

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

a.n.g.	= anderweitig nicht genannt	o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
AZ	= Arbeitsstättenzählung	StGB	= Strafgesetzbuch
JD	= Jahresdurchschnitt	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
m.	= männlich	VZ	= Volkszählung
MD	= Monatsdurchschnitt	w.	= weiblich

Inhalt

Tabelle		Seite
	GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN	
1	Allgemeine Gebietsangaben	17
2	Gebietseinteilung . Verwaltungsgliederung	17
3	Flächennutzung 1987 bis 1989	21
4	Hamburger Hafen - Stand 1990	21
5	Sonstige Gebietsangaben	22
6	Meteorologische Beobachtungen 1987 bis 1989	22
	BEVÖLKERUNG	
7	Bevölkerung 1969 bis 1988	23
8	Bevölkerungsvorgänge 1950, 1960, 1970 und 1985 bis 1988	23
9	Bevölkerungsstand und -entwicklung in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1988	24
10	Bevölkerung am 31. Dezember 1988 nach Geschlecht, Geburtsjahr und Familienstand	42
11	Ausländer am 31. Dezember 1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	44
12	Privathaushalte 1970, 1986, 1987, 1988 und 1989 nach Zahl der Personen	45
13	Familien nach Familientyp und Alter der Bezugsperson 1988	45
14	Eheschließende 1987 und 1988 nach Alter	46
15	Ehescheidungen 1986 bis 1988 nach Eheschließungsjahr	47
16	Eheschließungen und Ehescheidungen 1988 in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	47
17	Ehelich und nichtehelich Geborene 1988 nach dem Alter der Mütter	48
18	Lebendgeborene 1985 bis 1988	48
19	Lebendgeborene je 1000 deutscher und ausländischer Frauen der jeweiligen Altersgruppe 1980 und 1985 bis 1987	48
20	Gestorbene 1988 nach Alter und Geschlecht	49
21	Gestorbene Säuglinge 1988 nach Geschlecht und Legitimität in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	50
22	Zu- und Fortzüge 1987 und 1988 nach Alter	51
23	Zu- und Fortzüge 1986 bis 1988 von und nach Hamburg	52
24	Zu- und Fortzüge über die hamburgische Landesgrenze 1978 bis 1988	53
25	Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1988	54
26	Einbürgerungen 1987 und 1988	56

Tabelle		Seite
	GESUNDHEITSWESEN	
27	Ausgewählte Berufe des Gesundheitswesens 1988 und 1989	57
28	Krankenhäuser und Betten 1987 und 1988	57
29	Krankenhäuser am 31. Dezember 1988 nach Zweckbestimmung	58
30	Gestorbene 1988 und 1989 nach Todesursachen und Geschlecht	59
	UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR	
31	Staatliche und nichtstaatliche allgemeinbildende und berufliche Schulen 1988	60
32	Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 1. August 1987 bis 31. Juli 1988	61
33	Ausländische Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 19. September 1988 nach Schulformen und ausgewählten Heimatländern	62
34	Studierende an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1987/88	64
35	Studierende an der Universität Hamburg im Wintersemester 1987/88 nach Fachbereichen / Lehrämtern	65
36	Studierende an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1987/88 nach Bundesland des Wohnsitzes bzw. Staatsangehörigkeit	66
37	Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1987/88 nach ausgewählten Wissensgebieten	67
38	Hamburger öffentliche Bücherhallen 1988 und 1989	67
39	Theater in der Spielzeit 1988/89	68
40	Filmtheater 1988 und 1989	68
41	Museen und Schausammlungen 1988 und 1989	68
42	Mitglieder des Hamburger Sport-Bundes am 1. Oktober 1989	69
	RECHTSPFLEGE	
43	Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1986 bis 1988 nach Alter und Geschlecht	70
44	Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1988 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	70
	WAHLEN	
45	Ergebnisse der Wahlen in Hamburg seit 1979	71
46	Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 17. Mai 1987	72

Tabelle		Seite
47	Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien	72
48	Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten	72
	ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT	
49	Erwerbstätige 1988 und 1989	73
50	Erwerbstätige und Erwerbstätigenquote im April 1989 nach Alter	73
51	Arbeitsmarktlage	75
52	Arbeitslose und offene Stellen nach ausgewählten Berufsabschnitten im Jahresdurchschnitt 1987 bis 1989	76
53	Strukturdaten der Arbeitslosigkeit 1988 und 1989	77
54	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen am 30. Juni 1989	78
55	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufsabschnitten am 30. Juni 1989	79
56	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen am 30. Juni 1989	80
57	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach dem Herkunftsland am 30. Juni 1988 und 30. Juni 1989	81
	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	
58	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1987 und 1989 nach Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche	82
59	Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1987	82
60	Nutzung des Ackerlandes in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1989	83
61	Ernteerträge von Baumobst im Marktobstanbau 1985 bis 1989	83
62	Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten 1985 bis 1989	84
63	Viehbestand 1982 bis 1988	84
64	Gewerbliche Schlachtungen 1985 bis 1989	85
65	Anlandungen auf dem Fischmarkt Hamburg-Altona nach Abnehmergruppen und Auktionserlös 1985 bis 1989	85
	UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN	
66	Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen	86
67	Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen	87

Tabelle		Seite
68	Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der Beschäftigten	88
69	Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Bezirken	88
70	Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der Beschäftigten	89
71	Bestand und Bewegung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1988 und 1989 nach Rechtsformen und Bewegungsgründen	90
72	Kapitalgesellschaften mit 160 Millionen DM und mehr Kapital am 31. Dezember 1989	91
	PRODUZIERENDES GEWERBE, HANDWERK	
73	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1989 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt	92
74	Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1988 und 1989 nach fachlichen Betriebsteilen	94
75	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im September 1988 und 1989 nach Betriebsgrößenklassen	95
76	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in den Bezirken im September 1989	95
77	Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Schiffsreparaturen und -umbauten 1988 und 1989	96
78	Verarbeitendes Gewerbe in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1989	97
79	Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1988 und 1989	98
80	Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1988 nach Wirtschaftshauptgruppen	99
81	Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1989	100
82	Kohleverbrauch in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1988 und 1989 nach Kohlearten	101
83	Abgabe von Strom, Gas und Wasser an Verbraucher in Hamburg durch die öffentlichen Versorgungsunternehmen 1987 bis 1989	101
84	Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe 1988 und 1989	102
85	Handwerk 1988 und 1989 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	103
86	Handwerk 1988 und 1989 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezweigen	104

Tabelle		Seite
87	Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Handwerk - Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977 -	105
88	Handwerk in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -	106
89	Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Größenklassen - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -	107
90	Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Arbeitsstunden und Umsatz der Betriebe im Bauhauptgewerbe 1982 bis 1989	108
91	Verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1987 bis 1989	109
92	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1986 bis 1988	110
93	Ausbaugewerbe 1988 und 1989	111
	BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN	
94	Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1986 bis 1988	112
95	Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude (nur Neubau) 1985 bis 1989	113
96	Baufertigstellungen von Wohnungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1983 bis 1988	114
97	Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen 1987 bis 1989 nach Bauherren und Gebäudearten	115
98	Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohngebäuden 1980 bis 1989	116
99	Baufertigstellungen von Nichtwohngebäuden 1980 bis 1989	116
100	Wohnungen nach der Ausstattung in den Bezirken am 25. Mai 1987	117
101	Bestand an Wohnungen und Sonstigen Wohneinheiten in den Bezirken sowie deren Belegung am 25. Mai 1987	117
102	Bestand an Wohnungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1985 und 1986	118
	HANDEL UND GASTGEWERBE	
103	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1988 und 1989 nach Herstellungsländern und Warengruppen	119
104	Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1970 und 1983 bis 1989	119
105	Außenhandelsverkehr über Hamburg 1988 und 1989 nach Warengruppen und -untergruppen	120

Tabelle		Seite
106	Außenhandelsverkehr über Hamburg 1988 und 1989 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	121
107	Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1988 und 1989 nach Warengruppen und -untergruppen	122
108	Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1988 und 1989 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	123
109	Einfuhr des Landes Hamburg 1987 bis 1989	124
110	Ausfuhr des Landes Hamburg 1987 bis 1989	125
111	Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1987 und 1988 nach Waren	126
112	Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1987 und 1988 nach Bestimmungs- bzw. Versendungsländern	127
113	Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1988 und 1989 im Großhandel	128
114	Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1988 und 1989 im Einzelhandel	128
115	Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1988 und 1989 im Gastgewerbe	129
116	Entwicklung des Fremdenverkehrs 1979 bis 1989	129
117	Fremdenverkehr 1988 und 1989 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	130
118	Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1987 bis 1989 nach Betriebsarten	131
119	Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1989	131
	ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG	
120	Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Großhandel	132
121	Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 in der Handelsvermittlung	133
122	Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	134
123	Arbeitsstätten und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	134
124	Ladengeschäfte, Beschäftigte und Fläche 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	135

Tabelle		Seite
125	Arbeitsstätten und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Gastgewerbe	135

VERKEHR

126	Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1983 bis 1989	136
127	Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Seeschiffe 1970 und 1983 bis 1989	136
128	Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1970 und 1983 bis 1989	137
129	Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1970 und 1983 bis 1989	137
130	Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1988 und 1989	138
131	Containerverkehr des Hafens Hamburg 1986 bis 1989	138
132	Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1986 und 1987 nach Güterhauptgruppen	139
133	Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1988 und 1989 nach Verkehrsbereichen	140
134	Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1970 und 1983 bis 1989	141
135	Güterverkehr mit Binnenschiffen 1988 und 1989 von und nach Hamburg	142
136	Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1988 und 1989	142
137	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1987 und 1988 von und nach Hamburg	143
138	Güterverkehr mit Eisenbahnen 1987 und 1988 von und nach Hamburg	143
139	Gewerblicher Flugverkehr 1988 und 1989 nach Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland	144
140	Länge der Straßen für den öffentlichen Verkehr	144
141	Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1987 bis 1989	145
142	Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1969 und 1983 bis 1989	145
143	Kraftfahrzeugbestand in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1. Juli 1989	146
144	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1969 und 1983 bis 1989	147
145	Fahrerlaubnisentziehungen der Klassen 1 bis 5 1988 und 1989	147
146	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1969 und 1983 bis 1989 sowie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1989	148
147	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1988 und 1989 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Alter	149

Tabelle		Seite
	GELD UND KREDIT	
148	Bankstellen in Hamburg am 31. Dezember 1989	150
149	Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten am 31. Dezember 1989	151
150	Finanzielle Ergebnisse der 1988 eröffneten Konkurse nach dem Stand am 31. Dezember des darauffolgenden Jahres nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter	152
151	Konkurse 1987 bis 1989 nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren	153
152	Konkurse 1988 und 1989 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	153
153	Wechsel- und Scheckproteste 1988 und 1989	153
	ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN	
154	Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1988	154
155	Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1988	154
156	Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen 1988 und 1989 nach dem Bundesversorgungsgesetz	155
157	Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte 1988 und 1989 nach Grad der Erwerbsminderung nach dem Bundesversorgungsgesetz	155
158	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1988 nach dem Bundessozialhilfegesetz	156
159	Empfänger von Sozialhilfe 1988 nach Alter	157
160	Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1989 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	158
161	Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1989 nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen	159
162	Kindertageseinrichtungen am 30. September 1989	159
163	Geförderte und Aufwand 1986 und 1987 sowie 1988 und 1989 nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	160
	ÖFFENTLICHE FINANZEN	
164	Finanzplanungsstatistik 1989 bis 1993	162
165	Haushaltsplan 1990 und Haushaltsrechnung 1989	166

Tabelle		Seite
166	Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1988 nach Fächergruppen	168
167	Öffentliche Gesamtausgaben 1985 bis 1989	172
168	Öffentliche Personalausgaben 1985 bis 1989 nach Arten	172
169	Öffentliche Investitionsausgaben 1985 bis 1989 nach Investitionsformen	172
170	Öffentliche Investitionsausgaben 1988 nach Verwendungszwecken	173
171	Öffentliche Gesamtschulden 1985 bis 1989	173
172	Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1988/89 sowie Schuldenbewegung 1989	174
	PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST	
173	Personal im öffentlichen Dienst 1979 bis 1988	176
174	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1987 nach Dienstverhältnis und Aufgabengebiet	177
175	Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30. Juni 1989 nach Arbeitnehmerarten	178
176	Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1988 bis 1990	178
177	Personal der Bundesdienststellen in Hamburg am 30. Juni 1987 bis 1989	179
178	Krankenstand bei dem Personal des öffentlichen Dienstes an monatlichen Stichtagen April 1986/März 1987 bis April 1989/März 1990	180
	STEUERN	
179	Steueraufkommen in Hamburg 1984 bis 1989 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen	181
180	Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1989 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	182
181	Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1988	183
182	Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1989 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	184
183	Lohnsteuerfälle und Bruttolohn 1986 nach Geschlecht und Bruttolohngrößenklassen	185
184	Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuerbelastung 1986 nach Bruttolohngrößenklassen	186

Tabelle		Seite
185	Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuerjahresausgleich 1986 nach Bruttolohngrößenklassen	187
186	Lohnsteuerpflichtige, Lohnsteuerfälle und durchschnittlicher Bruttolohn in den Bezirken 1986	187
187	Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1986 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	188
188	Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1986 nach Größenklassen	188
189	Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit der freien Berufe 1986	189
190	Körperschaftsteuerpflichtige 1983 und 1986	189
191	Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986 nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrags der Einkünfte	190
192	Anzahl und durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986 nach Stadtteilen	192
193	Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1986 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	194
194	Ergebnisse aus Lohn- und Einkommensteuerstatistiken in langfristiger Gliederung	195
195	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1988 nach Wirtschaftszweigen	196
196	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1988 nach Umsatzgrößenklassen	201
197	Organkreise, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1988 nach Wirtschaftszweigen	202
198	Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1986 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung	203
199	Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1986 nach Haushaltsgrößen	204
200	Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1986 nach Rechtsformen	204
201	Rohbetriebsvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1986 nach Einheitswertgrößenklassen	205
202	Rohbetriebsvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1986 nach Wirtschaftszweigen	206

Tabelle		Seite
	PREISE UND VERBRAUCH	
203	Preisindizes im Bundesgebiet 1985 bis 1989	207
204	Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Bundesgebiet 1985 bis 1989	207
205	Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1984 bis 1989	208
206	Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1984 bis 1989	208
207	Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1987 und 1988	209
208	Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1984/85 bis 1987/88	210
	LÖHNE UND GEHÄLTER	
209	Löhne und Gehälter 1987 bis 1989	211
210	Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Juli 1989	212
211	Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten und Beamtinnen 1988 bis 1990	213
212	Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1988 bis 1990	214
	SOZIALPRODUKT	
213	Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1987 bis 1989 - in jeweiligen Preisen -	215
214	Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1987 bis 1989 - in Preisen von 1980 -	217
215	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1987 bis 1989	219
216	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1989 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	220
	UMWELTSCHUTZ	
217	Öffentliche Abwasserbeseitigung 1983 und 1987	221
218	Öffentliche Abfallbeseitigung 1984 und 1987 nach Abfallarten	221
219	Abfälle in Betrieben des Produzierenden Gewerbes und in Krankenhäusern 1984 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	222

Tabelle		Seite
220	Abfälle in Betrieben des Produzierenden Gewerbes und in Krankenhäusern 1987 nach Abfallhauptgruppen	223
221	Abwasser aus Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1983 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	225
	REGIONALSTATISTIK	
222	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für den Umkreis Hamburg (Hamburg und Gemeinden bis 40 km) am 31. Dezember 1987 nach Entfernungszonen	226
223	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein am 31. Dezember 1987	228
224	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern im Hamburger Umland bis 40 km am 31. Dezember 1987	230
225	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer - soweit überwiegend im Hamburger Umland gelegen - am 31. Dezember 1987	232
226	Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1987 und 1988	234
	VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER	
Schaubild		
1	Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg Stand: 31. Juli 1985	19
2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 25. Mai 1987	43
3	Arbeitslose, offene Stellen, Kurzarbeiter in Hamburg 1983 bis 1989	74
4	Kreisgrenzen in der Region Hamburg	240
5	Nahbereiche im Umkreis Hamburg	241
	Alphabetisches Sachregister	242

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1 ALLGEMEINE GEBIETSANGABEN

Flächen

Gesamtfläche [1] (Katasterfläche)	75 531 ha
davon Landfläche	92 %
Wasserfläche	8 %

Grenzen (ohne Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze	206 km
davon gegen Niedersachsen	78 km
gegen Schleswig-Holstein	128 km

Größte Durchmesser (ohne Neuwerk)

NORDOST (Wohldorf-Ohlstedt) - SÜDWEST (Eißendorf)	40 km
SÜDOST (Altengamme) - NORDWEST (Rissen)	42 km

Ausdehnung (ohne Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (38 km)
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenwich (39 km)

1) einschl. Neuwerk mit 763 ha.
davon Insel Neuwerk 355 ha und Insel Scharhörn 408 ha.

2 GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in

7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

NOCH: 2 GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

1. die Justizbehörde
2. die Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung
3. die Behörde für Wissenschaft und Forschung
4. die Kulturbehörde
5. die Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales
6. die Baubehörde
7. die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft
8. die Behörde für Inneres
9. die Umweltbehörde
10. die Finanzbehörde

Die sieben Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt	Billstedt
	"	Veddel-Rothenburgsort
	"	Finkenwerder
Altona	: Ortsamt	Blankenese
Eimsbüttel	: Ortsamt	Lokstedt
	"	Stellingen
Hamburg-Nord	: Ortsamt	Barmbek-Uhlenhorst
	"	Fuhlsbüttel
Wandsbek	: Ortsamt	Bramfeld
	"	Alstertal
	"	Walddörfer
	"	Rahlstedt
Bergedorf	: Ortsamt	Vier- und Marschlande
Harburg	: Ortsamt	Wilhelmsburg
	"	Süderelbe

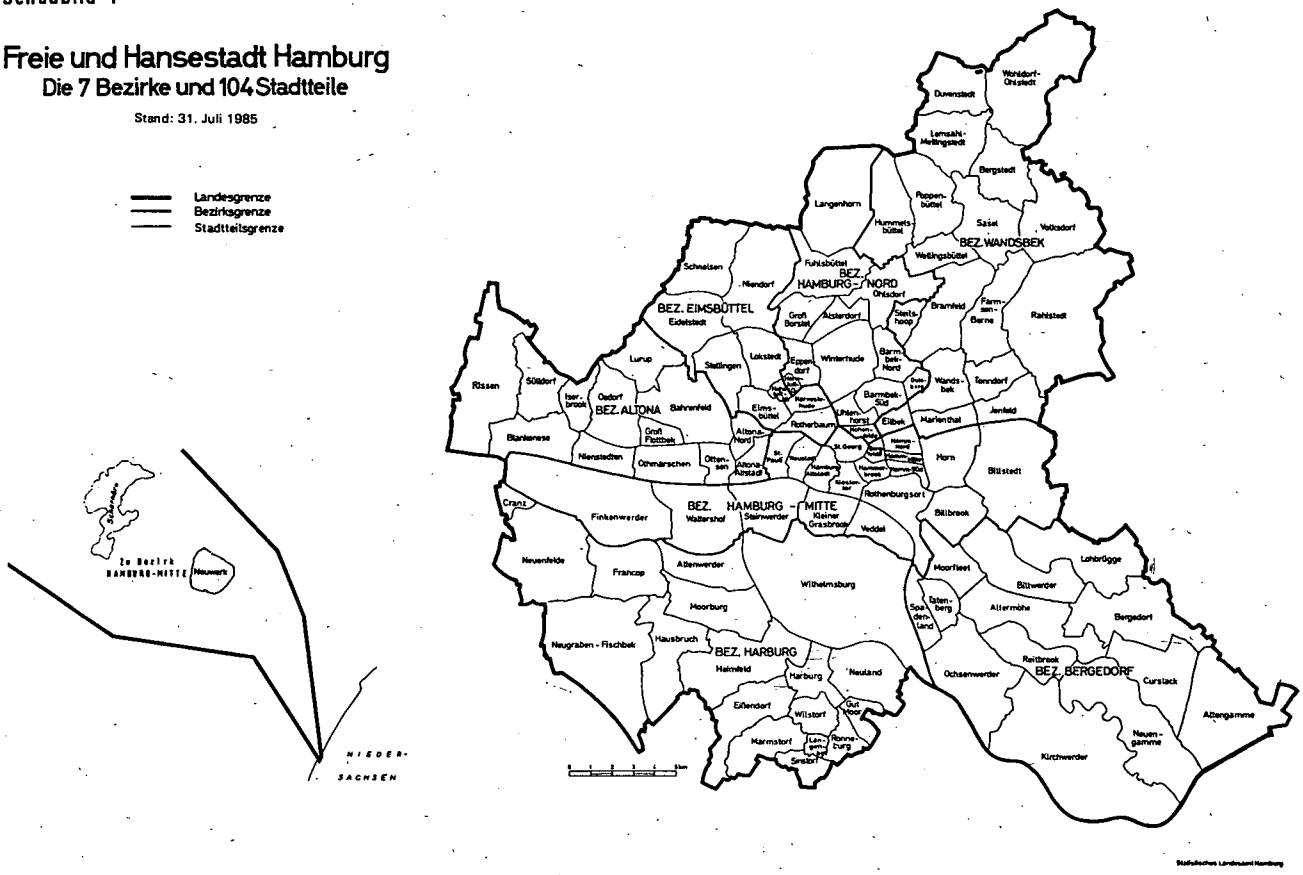
Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg

Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

Stand: 31. Juli 1985



Statistisches Landesamt Hamburg

3 FLXCHENNUTZUNG 1987 8IS 1989

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	1987	1988	1989
Gebäude- und Freifläche	25 429	25 680	25 687
darunter			
GF - Wohnen	14 412	14 379	14 417
GF - Gewerbe und Industrie	3 027	3 160	3 171
Betriebsfläche	795	1 018	1 118
Erholungsfläche	5 955	5 992	5 976
darunter			
Grünfläche	5 145	5 184	5 170
Verkehrsfläche	8 652	8 680	8 706
darunter			
Straße, Weg, Platz	6 929	6 955	6 979
Landwirtschaftsfläche	22 797	22 582	22 488
darunter			
Gartenland	4 965	4 974	4 971
Ackerland	10 556	10 420	10 358
Grünland	6 169	r 5 956	5 930
Heide	825	821	820
Waldfläche	3 355	3 345	3 349
Wasserfläche	6 024	6 065	6 058
Flächen anderer Nutzung	2 463	2 170	2 150
darunter			
Unland	1 269	941	925
Insgesamt	75 470	75 530	75 531

Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt

4 HAMBURGER HAFEN

Stand 1990

Bezeichnung	Einheit	Hafen insgesamt	dar. im Freihafen-gebiet
Gebiet des Hamburger Hafens 1)	ha	6 250	1 600
davon			
Landfläche	"	3 152	952
Wasserfläche	"	3 098	648
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 078	478
" " Hafen- und Binnenschiffe	"	1 020	170
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	35	20
Kaimauer für Seeschiffumschlag	km	35	20

1) ohne Hafenerweiterungsgebiet.

Quelle: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft
Strom und Hafenbau - Planung

5 SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höchste natürliche Erhebung (im Stadtteil Neugraben-Fischbek; Lage: Harburger Berge) 116,2 m über NN

Tiefste Bodenstelle (im Stadtteil Neuenfelde; Lage: Im Alten Mincop) 0,0 m unter NN

Größe

der Außenalster	164 ha
Binnenalster	18 ha
des Friedhofs Ohlsdorf	403 ha
Stadtparks	151 ha
des Flughafens	503 ha
(darunter 49 ha auf schleswig-holsteinischem Gebiet)	

Höhe

des Turms der St. Michaeliskirche ("Michel")	132,10 m
des Heinrich-Hertz-Turms ("Fernsehturm")	275,95 m

Länge

des 1911 eröffneten Elbtunnels einschl. Betriebsgebäude (Aufzüge)	470,5 m
des 1975 eröffneten Elbtunnels einschl. Rampe und Rasterstrecken	3 325,0 m

Anzahl		Stand:
der benannten Straßen, Plätze usw.	7 805	31.12.89
der Brücken [1]	2 490	01.05.90

1) Quelle: Baubehörde - Tiefbauamt -

6 METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN 1987 BIS 1989

Art der Angaben	Einheit	1987	1988	1989
Mittelwerte [1]				
Luftdruck [2]	hPa	1 016,1	1 011,2	1 016,3
Lufttemperatur	°C	8,3	9,7	10,8
Relative Luftfeuchtigkeit	%	78,9	75,4	74,3
Wind [3]	Stärke	3,1	3,3	3,2
Bewölkung [4]	Grade	5,6	5,5	5,1
Summenwerte				
Niederschlagshöhe	mm	862,7	735,0	680,9
Tage mit Niederschlägen [5]	Anzahl	213	201	169
Sonnenscheindauer	Std.	1 344,7	1 320,3	1 713,0
und zwar Anteil an höchstmöglicher Sonnenscheindauer	%	30,0	29,4	38,2
Tage ohne Sonnenschein	Anzahl	105	90	76
Sturmtage	"	1	5	-

1) errechnet aufgrund täglich dreimaliger Beobachtung. - 2) reduziert auf 0°C, Normalschwere und Meeresspiegel. - 3) Windstärken: 1 bis 12 nach der Beaufortskala. - 4) Bewölkungsgrade: 0 bis 8 (0 = wolkenlos, 8 = ganz bedeckt). - 5) Tage mit 0,1 mm oder mehr Niederschlägen.-

Quelle: Deutscher Wetterdienst - Seewetteramt

BEVÖLKERUNG

7 BEVÖLKERUNG 1969 BIS 1988

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	und zwar		Jahr	Bevölkerung am Jahresende	und zwar	
		Frauen	Ausländer [1] in %			Frauen	Ausländer [1] in %
1969	1 817 122	973 496	4,3	1979	1 653 043	884 094	8,2
1970	1 793 640	964 563	3,9	1980	1 645 095	877 544	9,0
1971	1 781 621	957 516	4,6	1981	1 637 132	871 537	9,6
1972	1 766 214	948 576	5,3	1982	1 623 848	864 090	9,7
1973	1 751 621	938 660	6,3	1983	1 609 531	855 782	9,8
1974	1 733 802	929 023	6,7	1984	1 592 447	847 634	9,6
1975	1 717 383	920 108	6,8	1985	1 579 884	840 931	9,8
1976	1 698 615	910 580	6,9	1986	1 571 267	835 477	10,3
1977	1 680 340	901 029	7,1	1987	1 594 190	847 304	9,7
1978	1 664 305	892 178	7,6	1988	1 603 070	850 165	10,2

1) bis 1969 nach den Angaben des Einwohner-Zentralamtes, ab 1970 Fortschreibung nach dem Ergebnis der Volkszählung.

8 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1950, 1960, 1970 UND 1985 BIS 1988

Art der Angabe	1950	1960	1970	1985	1986	1987	1988
Zuzüge [1]	91 931	79 220	83 366	56 784	59 825	62 753	75 560
dar. Ausländer	6 142	11 344	30 031	20 872	23 850	25 013	32 132
Fortzüge	26 083	66 708	80 947	59 792	59 873	57 240	60 853
dar. Ausländer	672	4 540	15 379	19 585	18 652	17 683	21 846
Zuzugs-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-)	+ 65 848	+ 12 512	+ 2 419	- 3 008	- 48	+ 5 513	+ 14 707
dar. Ausländer	+ 5 470	+ 6 804	+ 14 652	+ 1 287	+ 5 198	+ 7 330	+ 10 286
Umzüge	237 012	178 949	157 900	146 531	150 042	142 597	132 957
Lebendgeborene	17 380	24 276	18 390	12 711	13 404	14 259	15 359
dar. Ausländer	.	656	1 557	1 869	2 101	2 307	2 668
Totgeborene	327	326	134	64	54	54	58
dar. Ausländer	.	-	9	14	7	12	13
Gestorbene	16 667	23 388	26 561	22 266	21 973	21 516	21 186
dar. Ausländer	.	147	234	309	250	306	323
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-überschuß(-)	+ 713	+ 888	- 8 171	- 9 555	- 8 569	- 7 257	- 5 827
dar. Ausländer	.	+ 309	+ 1 314	+ 1 560	+ 1 851	+ 2 001	+ 2 345
Bevölkerungszu-(+) bzw. -abnahme(-)	+ 66 561	+ 13 400	- 5 752	- 12 563	- 8 617	- 1 744	+ 8 880
dar. Ausländer	+ 5 470	+ 7 113	+ 15 966	+ 2 847	+ 7 049	+ 9 331	+ 12 631
Eheschließungen	16 965	18 419	13 991	8 768	9 180	9 565	9 787
Ehescheidungen	5 208	3 395	5 183	4 916	4 556	4 825	4 549
Einbürgerungen	.	1 396	722	1 100	1 155	1 310	2 289

1) In den Werten für 1983 sind 2616 Seeleute (darunter 2449 Ausländer) auf Schiffen hamburgischer Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet enthalten.

9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1988

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					Bezirk
101		74,2	936	466	470
102		54,6	1 081	521	560
103		107,1	6	4	2
101-103	Hamburg-Altstadt	235,9	2 023	991	1 032
104		53,5	3 474	1 807	1 667
105		62,8	3 967	1 985	1 982
106		26,1	3 272	1 666	1 606
107		80,9	861	476	385
104-107	Neustadt	223,3	11 574	5 934	5 640
108		93,8	6 104	3 274	2 830
109		14,5	3 053	1 571	1 482
110		31,9	6 249	3 278	2 971
111		58,9	6 053	3 370	2 683
112		58,2	4 357	2 505	1 852
108-112	St. Pauli	257,3	25 816	13 998	11 818
113		95,1	3 729	1 719	2 010
114		88,5	5 984	3 367	2 617
113-114	St. Georg	183,6	9 713	5 086	4 627
115		94,0	878	493	385
116		115,1	17	7	10
115-116	Klostertor	209,1	895	500	395
117		21,6	56	35	21
118		71,7	294	172	122
119		59,1	96	49	47
117-119	Hammerbrook	152,4	446	256	190
120		41,2	1 950	1 007	943
121		45,2	4 380	1 798	2 582
120-121	Borgfelde	86,4	6 330	2 805	3 525

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1987 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw- Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Mitte				
+ 1,3	- 4	+ 16		101
+ 0,9	+ 3	+ 7		102
- 70,0	- 2	- 12		103
+ 0,4	- 3	+ 11	Hamburg-Altstadt	101-103
+ 0,5	- 36	+ 52		104
- 0,5	- 15	- 5		105
+ 4,1	- 3	+ 132		106
- 1,1	+ 1	- 11		107
+ 1,0	- 53	+ 168	Neustadt	104-107
+ 1,6	+ 1	+ 96		108
- 0,6	+ 14	- 33		109
+ 11,7	+ 20	+ 636		110
+ 10,3	+ 2	+ 562		111
+ 4,7	- 27	+ 223		112
+ 6,1	+ 10	+ 1 484	St. Pauli	108-112
- 3,0	- 32	- 85		113
+ 5,0	- 13	+ 300		114
+ 1,8	- 45	+ 215	St. Georg	113-114
+ 6,7	+ 7	+ 48		115
+ 54,5	-	+ 6		116
+ 7,3	+ 7	+ 54	Klostertor	115-116
+ 5,7	-	+ 3		117
+ 3,2	+ 4	+ 5		118
- 10,3	-	- 11		119
+ 0,2	+ 4	- 3	Hammerbrook	117-119
+ 4,8	- 6	+ 96		120
+ 0,3	- 51	+ 63		121
+ 1,6	- 57	+ 159	Borgfelde	120-121

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1988

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					noch: Bezirk
122		47,3	5 833	2 531	3 302
123		43,8	5 765	2 463	3 302
124		87,3	10 193	4 323	5 870
122-124	Hamm-Nord	178,4	21 791	9 317	12 474
125		41,6	4 260	1 959	2 301
126		43,4	5 419	2 534	2 885
125-126	Hamm-Mitte	85,0	9 679	4 493	5 186
127		83,5	1 695	820	875
128		29,4	1 494	703	791
127-128	Hamm-Süd	112,9	3 189	1 523	1 666
140	Insel Neuwerk 1)	762,6	25	14	11
101-128, 140	Kerngebiet	1 724,3	91 481	44 917	46 564
129		259,2	13 070	6 126	6 944
130		323,0	22 771	11 338	11 433
129-130	Horn	582,2	35 841	17 464	18 377
131	Billstedt	1 684,1	67 689	33 094	34 595
132	Billbrook	612,4	2 076	1 198	878
129-132	OG. Billstedt	2 878,7	105 606	51 756	53 850
133		637,6	4 895	2 375	2 520
134		119,4	3 561	1 861	1 700
133-134	Rothenburgsort	757,0	8 456	4 236	4 220
135	Veddel	436,5	4 186	2 192	1 994
136	Kleiner Grasbrook	448,3	1 135	594	541
137	Steinwerder	781,7	45	28	17
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	2 423,5	13 822	7 050	6 772

1) Insel Neuwerk 354,9 und Insel Scharhörn 407,7 ha.

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1987 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Mitte				
+ 0,3	- 59	+ 78		122
- 0,2	- 29	+ 15		123
- 0,2	- 61	+ 37		124
- 0,1	- 149	+ 130	Hamm-Nord	122-124
+ 1,5	- 1	+ 64		125
+ 0,6	- 6	+ 37		126
+ 1,0	- 7	+ 101	Hamm-Mitte	125-126
+ 0,3	- 5	+ 10		127
- 0,1	- 7	+ 5		128
+ 0,1	- 12	+ 15	Hamm-Süd	127-128
-	-	-	Insel-Neuwerk	140
+ 2,3	- 305	+ 2 334	Kerngebiet	(101-128 (140
- 1,1	- 141	- 5		129
+ 0,1	- 12	+ 43		130
- 0,3	- 153	+ 38	Horn	129-130
+ 2,0	+ 162	+ 1 141	Billstedt	131
- 1,9	+ 6	- 47	Billbrook	132
+ 1,1	+ 15	+ 1 132	OG. Billstedt	129-132
+ 0,5	-	+ 26		133
+ 2,6	- 7	+ 97		134
+ 1,4	- 7	+ 123	Rothenburgsort	133-134
+ 1,9	+ 2	+ 76	Veddel	135
+ 2,5	- 2	+ 30	Kleiner Grasbrook	136
+ 12,5	-	+ 5	Steinwerder	137
+ 1,7	- 7	+ 234	OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1988

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					noch: Bezirk
138	Waltershof	926,7	6	2	4
139	Finkenwerder	1 933,1	11 194	5 456	5 738
138-139	OG. Finkenwerder	2 859,8	11 200	5 458	5 742
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte	10 648,9	222 109	109 181	112 928
					Bezirk
201		47,5	3 862	1 906	1 956
202		80,0	3 474	1 750	1 724
203		37,5	2 880	1 418	1 462
204		32,8	5 272	2 481	2 791
205		40,5	4 956	2 362	2 594
206		41,4	4 635	2 194	2 441
201-206	Altona-Altstadt	279,7	25 079	12 111	12 968
207		87,1	6 070	2 883	3 187
208		30,5	5 043	2 390	2 653
209		100,1	8 179	4 014	4 165
207-209	Altona-Nord	217,7	19 292	9 287	10 005
210		45,1	5 269	2 599	2 670
211		100,5	11 990	5 215	6 775
212		37,1	5 487	2 785	2 702
213		103,5	7 880	3 817	4 063
210-213	Ottensen	286,2	30 626	14 416	16 210
214		326,1	5 334	2 602	2 732
215		300,8	9 745	4 376	5 369
216		458,8	8 305	3 934	4 371
214-216	Bahrenfeld	1 085,7	23 384	10 912	12 472
217	Groß Flottbek	241,4	10 180	4 645	5 535
218	Othmarschen	601,4	10 735	4 802	5 933
201-218	Kerngebiet	2 712,1	119 296	56 173	63 123

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1987 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Mitte				
- 60,0	-	- 9	Waltershof	138
+ 1,1	- 49	+ 169	Finkenwerder	139
+ 1,0	- 49	+ 160	OG. Finkenwerder	138-139
+ 1,6	- 346	+ 3 860	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140
Altona				
+ 3,7	- 2	+ 140		201
+ 0,0	- 41	+ 42		202
- 0,3	- 16	+ 6		203
+ 3,0	- 11	+ 163		204
+ 0,9	- 21	+ 67		205
+ 0,5	- 65	+ 87		206
+ 1,4	- 156	+ 505	Altona-Altstadt	201-206
+ 1,5	- 10	+ 97		207
+ 1,4	+ 26	+ 46		208
+ 1,4	+ 4	+ 110		209
+ 1,4	+ 20	+ 253	Altona-Nord	207-209
+ 0,7	+ 29	+ 9		210
- 0,2	- 54	+ 29		211
+ 0,9	+ 16	+ 33		212
+ 1,3	- 21	+ 122		213
+ 0,5	- 30	+ 193	Ottensen	210-213
+ 0,9	- 6	+ 52		214
- 1,2	- 177	+ 62		215
+ 0,0	- 46	+ 49		216
- 0,3	- 229	+ 163	Bahrenfeld	214-216
- 0,3	- 42	+ 16	Groß Flottbek	217
+ 0,9	- 84	+ 177	Othmarschen	218
+ 0,7	- 521	+ 1 307	Kerngebiet	201-218

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1988

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					noch: Bezirk
219	Lurup	637,7	30 901	14 559	16 342
220	Osdorf	725,9	25 171	11 706	13 465
221	Nienstedten	439,0	6 233	2 888	3 345
222		658,1	8 615	3 913	4 702
223		167,1	4 981	2 304	2 677
222-223	Blankenese	825,2	13 596	6 217	7 379
224	Iserbrook	265,7	10 283	4 833	5 450
225	Sülldorf	560,3	7 234	3 328	3 906
226	Rissen	1 664,8	13 962	6 195	7 767
219-226	OG. Blankenese	5 118,6	107 380	49 726	57 654
201-226	Bezirk Altona	7 830,7	226 676	105 899	120 777
					Bezirk
301		24,1	5 789	2 616	3 173
302		23,1	5 703	2 598	3 105
303		29,1	5 347	2 530	2 817
304		36,2	6 532	2 931	3 601
305		31,9	5 277	2 456	2 821
306		30,0	3 870	1 768	2 102
307		30,1	4 335	1 982	2 353
308		44,0	4 904	2 169	2 735
309		45,5	7 017	3 117	3 900
310		29,1	5 210	2 484	2 726
301-310	Eimsbüttel	323,1	53 984	24 651	29 333
311		80,2	7 404	3 542	3 862
312		208,3	7 437	3 479	3 958
311-312	Rotherbaum	288,5	14 841	7 021	7 820
313		104,7	8 756	3 741	5 015
314		97,2	8 289	3 787	4 502
313-314	Harvestehude	201,9	17 045	7 528	9 517

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1987 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Altona				
- 0,0	- 49	+ 43	Lurup	219
- 0,5	- 122	+ 1	Osdorf	220
+ 0,2	- 16	+ 30	Nienstedten	221
+ 0,3	+ 1	+ 23		222
+ 1,2	- 14	+ 74		223
+ 0,6	- 13	+ 97	Blankenese	222-223
+ 1,0	- 52	+ 151	Iserbrook	224
+ 0,4	- 30	+ 58	Sülldorf	225
- 0,2	- 147	+ 122	Rissen	226
+ 0,1	- 429	+ 502	OG. Blankenese	219-226
+ 0,4	- 950	+ 1 809	Bezirk Altona	201-226
Eimsbüttel				
+ 2,4	- 15	+ 152		301
+ 1,0	- 1	+ 60		302
+ 1,4	- 2	+ 75		303
+ 1,4	- 7	+ 95		304
+ 2,0	- 7	+ 111		305
+ 0,5	- 12	+ 31		306
- 0,5	- 15	- 7		307
- 0,6	- 16	- 15		308
- 1,1	- 24	- 55		309
+ 0,4	- 9	+ 31		310
+ 0,7	- 108	+ 478	Eimsbüttel	301-310
- 0,4	+ 11	- 38		311
+ 1,1	- 7	+ 91		312
+ 0,4	+ 4	+ 53	Rotherbaum	311-312
+ 1,2	- 64	+ 165		313
+ 0,5	+ 32	+ 6		314
+ 0,8	- 32	+ 171	Harvestehude	313-314

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1988

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					noch: Bezirk
315		26,0	5 774	2 654	3 120
316		43,0	6 818	3 109	3 709
315-316	Hoheluft-West	69,0	12 592	5 763	6 829
301-316	Kerngebiet	882,5	98 462	44 963	53 499
317	Lokstedt	485,8	21 986	9 690	12 296
318	Niendorf	1 269,8	37 601	17 515	20 086
319	Schnelsen	897,8	20 429	9 612	10 817
317-319	OG. Lokstedt	2 653,4	80 016	36 817	43 199
320	Eidelstedt	869,0	28 086	13 532	14 554
321	Stellingen	578,2	20 902	9 632	11 270
320-321	OG. Stellingen	1 447,2	48 988	23 164	25 824
301-321	Bezirk Eimsbüttel	4 983,1	227 466	104 944	122 522
					Bezirk
401		35,3	5 149	2 364	2 785
402		22,8	3 803	1 646	2 157
401-402	Hoheluft-Ost	58,1	8 952	4 010	4 942
403		104,1	7 868	3 210	4 658
404		67,7	6 839	3 096	3 743
405		99,8	7 285	3 216	4 069
403-405	Eppendorf	271,6	21 992	9 522	12 470
406	Groß Borstel	453,3	8 900	4 095	4 805
407	Alsterdorf	306,1	11 873	5 379	6 494
408		206,3	9 036	3 793	5 243
409		286,7	8 012	3 645	4 367
410		66,7	7 562	3 387	4 175
411		67,6	8 490	3 782	4 708
412		27,4	4 570	2 108	2 462
413		105,3	8 081	3 591	4 490
408-413	Winterhude	760,0	45 751	20 306	25 445
401-413	Kerngebiet	1 849,1	97 468	43 312	54 156

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1987 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Eimsbüttel				
+ 0,5	+ 11	+ 18		315
- 0,8	- 32	- 22		316
- 0,2	- 21	- 4	Hoheluft-West	315-316
+ 0,6	- 157	+ 698	Kerngebiet	301-316
- 0,0	- 178	+ 171	Lokstedt	317
+ 1,3	- 69	+ 535	Niendorf	318
+ 1,1	- 45	+ 260	Schnelsen	319
+ 0,8	- 292	+ 966	OG. Lokstedt	317-319
+ 0,4	- 38	+ 139	Eidelstedt	320
- 0,2	- 117	+ 74	Stellingen	321
+ 0,1	- 155	+ 213	OG. Stellingen	320-321
+ 0,6	- 604	+ 1 877	Bezirk Eimsbüttel	301-321
Hamburg-Nord				
- 0,0	-	- 2		401
- 0,9	- 28	- 6		402
- 0,4	- 28	- 8	Hoheluft-Ost	401-402
- 0,6	- 45	-		403
- 0,8	+ 19	+ 33		404
+ 0,5	- 71	+ 107		405
+ 0,2	- 97	+ 140	Eppendorf	403-405
+ 0,3	- 110	+ 138	Groß Borstel	406
- 0,1	- 202	+ 185	Alsterdorf	407
- 0,8	- 115	+ 40		408
+ 0,3	+ 16	+ 7		409
- 1,1	- 38	- 45		410
+ 1,1	- 42	+ 136		411
- 0,4	- 17	-		412
+ 0,2	- 40	+ 53		413
- 0,1	- 236	+ 191	Winterhude	408-413
- 0,0	- 673	+ 646	Kerngebiet	401-413

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1988

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					noch: Bezirk
414		102,3	7 354	3 348	4 006
415		115,3	8 236	3 359	4 877
414-415	Uhlenhorst	217,6	15 590	6 707	8 883
416		54,5	4 163	1 964	2 199
417		60,0	4 701	2 078	2 623
416-417	Hohenfelde	114,5	8 864	4 042	4 822
418		31,8	5 195	2 463	2 732
419		48,6	4 723	2 131	2 592
420		33,6	3 996	1 721	2 275
421		54,9	5 257	2 352	2 905
422		60,0	5 601	2 475	3 126
423		77,1	6 514	2 816	3 698
418-423	Barmbek-Süd	306,0	31 286	13 958	17 328
424		42,0	6 627	3 110	3 517
425		76,7	10 347	4 750	5 597
424-425	Dulsberg	118,7	16 974	7 860	9 114
426		103,0	6 821	2 831	3 990
427		90,3	8 662	3 794	4 868
428		101,7	14 034	6 370	7 664
429		96,4	8 905	3 933	4 972
426-429	Barmbek-Nord	391,4	38 422	16 928	21 494
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	1 148,2	111 136	49 495	61 641
430	Ohlsdorf	716,6	14 102	6 609	7 493
431	Fuhlsbüttel	658,2	11 837	5 316	6 521
432	Langenhorn	1 375,3	39 320	18 264	21 056
430-432	OG. Fuhlsbüttel	2 750,1	65 259	30 189	35 070
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	5 747,4	273 863	122 996	150 867

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1987 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Nord				
+ 0,3	- 35	+ 56		414
- 0,5	- 215	+ 173		415
- 0,1	- 250	+ 229	Uhlenhorst	414-415
+ 1,2	- 7	+ 57		416
+ 0,6	- 20	+ 46		417
+ 0,9	- 27	+ 103	Hohenfelde	416-417
+ 1,1	- 35	+ 91		418
- 0,9	- 33	- 8		419
- 0,8	- 11	- 22		420
- 1,1	- 21	- 37		421
+ 0,5	- 42	+ 70		422
- 0,0	- 43	+ 42		423
- 0,2	- 185	+ 136	Barmbek-Süd	418-423
+ 1,1	- 19	+ 89		424
- 0,6	- 71	+ 11		425
+ 0,1	- 90	+ 100	Dulsberg	424-425
+ 0,5	- 90	+ 124		426
- 0,0	- 56	+ 53		427
- 0,0	- 91	+ 88		428
+ 0,5	- 53	+ 101		429
+ 0,2	- 290	+ 366	Barmbek-Nord	426-429
+ 0,1	- 842	+ 934	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
- 0,3	- 110	+ 61	Ohlsdorf	430
- 0,2	- 77	+ 49	Fuhlsbüttel	431
- 0,1	- 209	+ 173	Langenhorn	432
- 0,2	- 396	+ 283	OG. Fuhlsbüttel	430-432
- 0,0	- 1 911	+ 1 863	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1988

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					Bezirk
501		66,6	6 892	2 972	3 920
502		31,6	3 898	1 689	2 209
503		36,7	4 424	1 881	2 543
504		37,7	4 059	1 709	2 350
501-504	Eilbek	172,6	19 273	8 251	11 022
505		54,2	3 131	1 372	1 759
506		45,0	4 587	2 064	2 523
507		86,0	3 810	1 769	2 041
508		191,4	9 804	4 537	5 267
509		222,8	10 410	4 745	5 665
505-509	Wandsbek	599,4	31 742	14 487	17 255
510		133,3	4 880	2 143	2 737
511		192,0	6 266	2 847	3 419
510-511	Marienthal	325,3	11 146	4 990	6 156
512	Jenfeld	502,5	24 149	11 884	12 265
513	Tonndorf	394,1	12 133	5 988	6 145
514	Farmsen-Berne	825,6	28 570	13 175	15 395
501-514	Kerngebiet	2 819,5	127 013	58 775	68 238
515	Bramfeld	1 009,2	48 352	22 586	25 766
516	Steilshoop	245,7	21 050	10 121	10 929
515-516	OG. Bramfeld	1 254,9	69 402	32 707	36 695
517	Wellingsbüttel	407,2	9 272	4 271	5 001
518	Sasel	835,9	19 489	9 141	10 348
519	Poppenbüttel	812,0	21 455	9 663	11 792
520	Hummelsbüttel	916,1	17 614	8 332	9 282
517-520	OG. Alstertal	2 971,2	67 830	31 407	36 423

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1987 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Wandsbek				
+ 0,5	- 42	+ 77		501
- 0,1	- 45	+ 42		502
- 0,5	- 55	+ 31		503
- 1,3	- 54	- 1		504
- 0,2	- 196	+ 149	Eilbek	501-504
+ 2,0	- 24	+ 84		505
+ 1,1	- 19	+ 68		506
+ 1,4	+ 11	+ 42		507
+ 0,1	- 32	+ 39		508
- 0,1	- 62	+ 54		509
+ 0,5	- 126	+ 287	Wandsbek	505-509
- 0,1	- 122	+ 118		510
- 0,9	- 62	+ 5		511
- 0,5	- 184	+ 123	Marienthal	510-511
+ 1,6	- 22	+ 399	Jenfeld	512
+ 1,3	- 9	+ 167	Tonndorf	513
+ 0,9	- 195	+ 436	Farmsen-Berne	514
+ 0,7	- 732	+ 1 561	Kerngebiet	501-514
- 0,1	- 182	+ 137	Bramfeld	515
+ 0,2	+ 78	- 45	Steilshoop	516
- 0,0	- 104	+ 92	OG. Bramfeld	515-516
- 0,2	- 59	+ 40	Wellingsbüttel	517
+ 1,4	- 31	+ 309	Sasel	518
- 0,0	- 287	+ 278	Poppenbüttel	519
+ 0,2	+ 33	- 2	Hummelsbüttel	520
+ 0,4	- 344	+ 625	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1988

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					noch: Bezirk
521	Lemsahl-Mellingstedt	793,6	4 231	2 107	2 124
522	Duvenstedt	682,4	3 304	1 569	1 735
523	Wohldorf-Ohlstedt	1 732,3	3 532	1 711	1 821
524	Bergstedt	705,4	7 339	3 523	3 816
525	Volksdorf	1 157,8	16 339	7 682	8 657
521-525	OG. Walddörfer	5 071,5	34 745	16 592	18 153
526	OG. Rahlstedt	2 657,6	78 407	36 868	41 539
501-526	Bezirk Wandsbek	14 774,7	377 397	176 349	201 048
					Bezirk
601	Lohbrügge	1 304,5	36 007	16 653	19 354
602		619,2	22 599	10 931	11 668
603		514,9	11 711	5 224	6 487
602-603	Bergedorf	1 134,1	34 310	16 155	18 155
601-603	Kerngebiet	2 438,6	70 317	32 808	37 509
604	Curslack	1 061,8	2 411	1 209	1 202
605	Altengamme	1 561,3	1 975	994	981
606	Neuengamme	1 861,8	3 323	1 700	1 623
607	Kirchwerder	3 235,4	7 865	3 917	3 948
608	Ochsenwerder	1 408,0	2 136	1 054	1 082
609	Reitbrook	691,4	506	244	262
610	Allermöhe	1 187,8	3 035	1 579	1 456
611	Billwerder	947,3	1 408	694	714
612	Moorfleet	427,5	1 344	682	662
613	Tatenberg	310,2	469	226	243
614	Spadenland	339,8	407	205	202
604-614	OG. Vier- und Marschlande	13 032,3	24 879	12 504	12 375
601-614	Bezirk Bergedorf	15 470,9	95 196	45 312	49 884

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1987 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Wandsbek				
+ 5,0	+ 2	+ 199	Lemsahl-Mellingstedt	521
- 1,4	- 9	- 37	Duvenstedt	522
- 0,7	+ 14	- 38	Wohldorf-Ohlstedt	523
- 0,3	- 56	+ 36	Bergstedt	524
+ 0,8	- 43	+ 179	Volksdorf	525
+ 0,7	- 92	+ 339	OG. Walddörfer	521-525
- 0,0	- 94	+ 58	OG. Rahlstedt	526
+ 0,3	- 1 366	+ 2 675	Bezirk Wandsbek	501-526
Bergedorf				
+ 0,1	- 194	+ 238	Lohbrügge	601
+ 2,9	+ 60	+ 582		602
+ 0,5	- 78	+ 135		603
+ 2,1	- 18	+ 717	Bergedorf	602-603
+ 1,1	- 212	+ 955	Kerngebiet	601-603
+ 1,2	+ 15	+ 14	Curslack	604
- 1,5	- 6	- 24	Altengamme	605
+ 0,7	+ 1	+ 23	Neuengamme	606
+ 0,3	- 1	+ 28	Kirchwerder	607
- 0,4	+ 5	- 14	Ochsenwerder	608
+ 0,8	+ 1	+ 3	Reitbrook	609
- 0,8	+ 5	- 31	Allermöhe	610
- 0,8	+ 10	- 22	Billwerder	611
- 0,9	- 12	-	Moorfleet	612
- 0,2	+ 1	- 2	Tatenberg	613
- 2,4	- 1	- 9	Spadenland	614
- 0,1	+ 18	- 34	OG. Vier- und Marschlande	604-614
+ 0,8	- 194	+ 921	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1988

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					Bezirk
701		94,3	9 371	4 385	4 986
702		291,2	9 256	4 688	4 568
701-702	Harburg	385,5	18 627	9 073	9 554
703	Neuland	804,5	1 038	525	513
704	Gut Moor	196,7	136	67	69
705	Wilstorf	348,2	14 299	6 691	7 608
706	Rönneburg	226,3	2 044	1 013	1 031
707	Langenbek	83,8	2 519	1 216	1 303
708	Sinstorf	256,1	2 423	1 155	1 268
709	Marmstorf	581,6	8 767	4 212	4 555
710	Eißendorf	837,1	21 816	10 127	11 689
711	Heimfeld	1 171,7	17 274	8 270	9 004
701-711	Kerngebiet	4 891,5	88 943	42 349	46 594
712		1 840,5	19 867	10 019	9 848
713		870,6	22 732	11 349	11 383
714		814,5	781	397	384
712-714	Wilhelmsburg	3 525,6	43 380	21 765	21 615
712-714	OG. Wilhelmsburg	3 525,6	43 380	21 765	21 615
715	Altenwerder	679,5	65	36	29
716	Moorburg	1 002,2	933	489	444
717	Hausbruch	1 118,0	14 104	6 698	7 406
718	Neugraben-Fischbek	2 251,1	25 265	12 204	13 061
719	Francop	908,9	674	352	322
720	Neuenfelde	1 550,2	4 469	2 311	2 158
721	Cranz	133,2	934	486	448
715-721	OG. Süderelbe	7 643,1	46 444	22 576	23 868
701-721	Bezirk Harburg	16 060,2	178 767	86 690	92 077
	Seeleute 2)		1 596	1 534	62
					Freie und Hanse
-	Insgesamt	75 515,9	1603 070	752 905	850 165

1) Planimetrisch ermittelt.

2) Seeleute auf Schiffen hamburgischer Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet.

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1987 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Harburg				
+ 1,5	- 27	+ 164		701
+ 2,0	- 12	+ 197		702
+ 1,8	- 39	+ 361	Harburg	701-702
- 1,5	+ 5	- 21	Neuland	703
- 4,9	-	- 7	Gut Moor	704
+ 1,3	- 74	+ 257	Wilstorf	705
+ 1,5	- 6	+ 36	Rönneburg	706
+ 1,7	- 29	+ 70	Langenbek	707
- 1,8	- 5	- 39	Sinstorf	708
- 0,7	- 46	- 18	Marmstorf	709
- 0,4	- 147	+ 61	Eißendorf	710
+ 0,0	- 156	+ 162	Heimfeld	711
+ 0,4	- 497	+ 862	Kerngebiet	701-711
+ 1,3	- 121	+ 381		712
+ 0,8	+ 75	+ 97		713
+ 3,9	+ 2	+ 27		714
+ 1,1	- 44	+ 505	Wilhelmsburg	712-714
+ 1,1	- 44	+ 505	OG. Wilhelmsburg	712-714
- 7,1	-	- 5	Altenwerder	715
- 1,8	+ 8	- 25	Moorburg	716
+ 2,5	+ 1	+ 344	Hausbruch	717
+ 0,9	+ 33	+ 186	Neugraben-Fischbek	718
- 0,1	+ 5	- 6	Francop	719
- 1,4	+ 32	- 97	Neuenfelde	720
+ 1,1	+ 6	+ 4	Cranz	721
+ 1,1	+ 85	+ 401	OG. Süderelbe	715-721
+ 0,7	- 456	+ 1 768	Bezirk Harburg	701-721
- 4,0	-	- 66	Seeleute 2)	
stadt Hamburg				
+ 0,6	- 5 827	+ 14 707	Insgesamt	

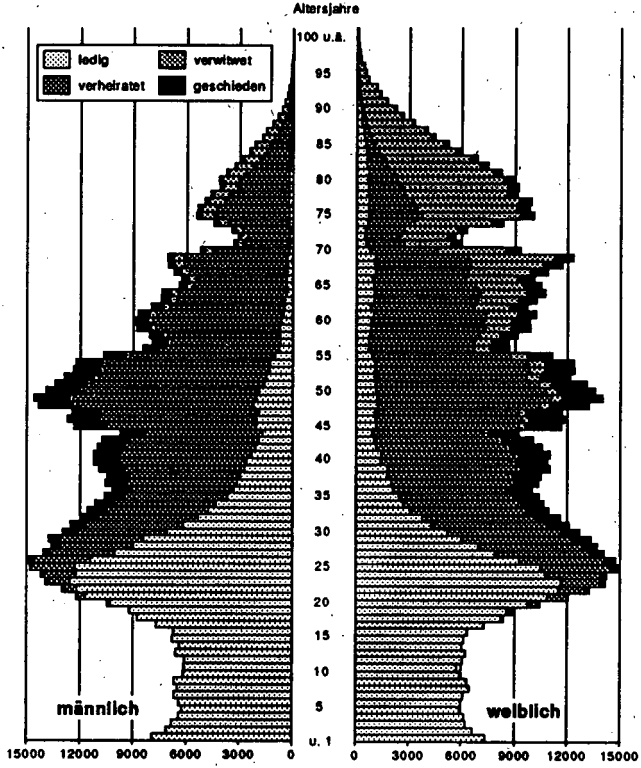
(§ 21 HmbMG).

10 BEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1988 NACH GESCHLECHT, GEBURTSJAHR UND FAMILIENSTAND

Geburtsjahrgruppen von ... bis ...	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1988 - 1974	m.	98 963	98 963	-	-	-
	w.	93 209	93 207	2	-	-
	zus.	192 172	192 170	2	-	-
1973 - 1969	m.	42 868	42 626	209	16	17
	w.	41 300	40 115	1 100	27	58
	zus.	84 168	82 741	1 309	43	75
1968 - 1964	m.	68 325	60 873	6 633	245	574
	w.	68 652	55 177	12 129	301	1 045
	zus.	136 977	116 050	18 762	546	1 619
1963 - 1959	m.	69 350	45 951	20 544	453	2 402
	w.	68 514	35 303	28 745	558	3 908
	zus.	137 864	81 254	49 289	1 011	6 310
1958 - 1949	m.	111 103	39 001	60 629	1 006	10 467
	w.	108 385	25 327	67 529	1 646	13 883
	zus.	219 488	64 328	128 158	2 652	24 350
1948 - 1939	m.	123 104	20 296	84 915	1 380	16 513
	w.	116 792	11 370	81 499	3 985	19 938
	zus.	239 896	31 666	166 414	5 365	36 451
1938 - 1929	m.	103 867	10 089	79 554	2 480	11 744
	w.	107 379	9 144	74 121	10 515	13 599
	zus.	211 246	19 233	153 675	12 995	25 343
1928 - 1924	m.	37 971	2 116	31 214	1 939	2 702
	w.	51 365	4 808	29 915	11 547	5 095
	zus.	89 336	6 924	61 129	13 486	7 797
1923 und früher	m.	97 354	4 697	71 167	17 125	4 365
	w.	194 569	16 618	54 204	109 952	13 795
	zus.	291 923	21 315	125 371	127 077	18 160
Insgesamt	m.	752 905	324 612	354 865	24 644	48 784
	w.	850 165	291 069	349 244	138 531	71 321
	zus.	1 603 070	615 681	704 109	163 175	120 105

Schaubild 2

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 1988



11 AUSLÄNDER AM 31. DEZEMBER 1989 NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Staatsangehörigkeit	Personen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	darunter weiblich	absolut	%
Türkei	61 481	26 643	+ 3 490	+ 6,0
Jugoslawien	23 371	10 496	+ 1 344	+ 6,1
Polen	17 191	8 375	+ 633	+ 3,8
Iran	11 313	4 451	+ 932	+ 9,0
Griechenland	7 403	3 274	+ 247	+ 3,5
Portugal	6 821	3 201	+ 276	+ 4,2
Italien	6 255	2 180	- 222	- 3,4
Afghanistan	5 402	2 160	+ 877	+ 19,4
Großbritannien	5 364	2 379	+ 105	+ 2,0
Österreich	4 194	1 703	+ 46	+ 1,1
Spanien	3 875	1 608	- 97	- 2,4
Ghana	3 742	1 351	+ 257	+ 7,4
USA	3 250	1 642	+ 183	+ 6,0
Frankreich	3 023	1 643	+ 137	+ 4,7
Vietnam	2 295	1 054	+ 112	+ 5,1
Japan	2 285	1 110	- 18	- 0,8
Niederlande	2 183	1 015	+ 45	+ 2,1
Dänemark	1 893	1 132	+ 120	+ 6,8
Tunesien	1 892	732	+ 46	+ 2,5
Indien	1 628	391	+ 48	+ 3,0
Philippinen	1 525	813	+ 113	+ 8,0
Pakistan	1 500	444	+ 220	+ 17,2
Chile	1 317	609	+ 128	+ 10,8
China	1 299	437	+ 298	+ 29,8
Indonesien	1 243	390	- 12	- 1,0
Schweiz	1 079	580	+ 26	+ 2,5
Schweden	1 077	608	- 2	- 0,2
Korea, Republik	1 070	595	+ 13	+ 1,2
Übrige Staaten und ohne Angaben	20 448	8 482	+ 1 271	+ 6,6
Staatenlos und ungeklärt	2 119	679	0	0
Insgesamt	207 538	90 168	+ 10 616	+ 5,4

Quelle: Einwohnerkartei

12 PRIVATHAUSHALTE 1970, 1986, 1987, 1988 UND 1989 NACH ZAHL DER PERSONEN

Jahr [1]	Privathaushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
	1000						
27.05.1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
April 1986	826,0	377,9	249,0	109,1	69,0	21,0	1,9
25.05.1987	827,0	386,5	241,8	108,8	66,9	23,0	1,9
April 1988	866,3	411,7	267,9	103,8	63,3	19,6	1,9
April 1989	888,7	433,0	269,8	106,8	59,8	19,3	1,8

1) 1970 und 1987 Ergebnisse der Volkszählung; 1986, 1988 und 1989 Ergebnisse des Mikrozensus (1%-Stichprobe).

13 FAMILIEN NACH FAMILIENTYP UND ALTER DER BEZUGSPERSON 1988 [1]

Familientyp	Familien insgesamt	davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahre				
		unter 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1000	%				
Alleinstehende [2]						
ohne Kinder	241,6	(5,6)	9,3	14,6	15,1	55,4
mit Kindern	57,0	(23,2)	27,7	29,3	(8,9)	(10,9)
Ehepaare						
ohne Kinder	191,7	8,0	(7,7)	18,9	25,2	40,2
mit Kindern	161,1	17,8	32,4	36,3	11,0	(2,5)
Insgesamt	651,4	10,8	16,1	22,5	16,5	34,1

1) Ergebnisse des Mikrozensus (1%-Stichprobe).
2) Das sind Verwitwete, Geschiedene, getrenntlebend Verheiratete sowie Ledige

() = Nachweis 5 000 bis unter 15 000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

14 EHESCHLIESSENDE 1987 UND 1988 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1988			
	männlich		weiblich	
	zu-sammen	dar. Aus-länder	zu-sammen	dar. Aus-länder
- 20	80	17	329	34
20 - 25	1 611	163	2 745	211
25 - 30	3 026	335	3 099	223
30 - 35	1 902	233	1 405	165
35 - 40	1 020	106	766	77
40 - 45	695	40	504	44
45 - 50	642	25	423	13
50 - 55	359	14	275	6
55 - 60	184	8	111	7
60 - 65	100	3	68	1
65 - 70	65	2	29	3
70 und älter	103	1	33	2
Insgesamt	9 787	947	9 787	786

FORTSETZUNG TAB. 14

Alter von ... bis unter ... Jahre	1987			
	männlich		weiblich	
	zu-sammen	dar. Aus-länder	zu-sammen	dar. Aus-länder
- 20	71	11	367	38
20 - 25	1 697	170	2 814	177
25 - 30	2 930	319	2 908	218
30 - 35	1 781	231	1 354	121
35 - 40	1 084	115	749	76
40 - 45	652	63	478	31
45 - 50	603	22	448	10
50 - 55	284	7	216	5
55 - 60	183	7	103	5
60 - 65	127	4	68	3
65 - 70	65	1	32	1
70 und älter	88	3	28	-
Insgesamt	9 565	953	9 565	685

15 EHESCHEIDUNGEN 1986 BIS 1988 NACH EHESCHLIESSUNGSJAHR

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1988		Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1987		Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1986	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1988	7	0,2	1987	4	0,1	1986	5	0,1
1987	99	2,2	1986	109	2,3	1985	93	2,0
1986	248	5,4	1985	275	5,7	1984	267	5,9
1985	271	6,0	1984	351	7,3	1983	340	7,5
1984	341	7,5	1983	328	6,8	1982	338	7,4
1983	328	7,2	1982	318	6,6	1981	336	7,4
1982	311	6,8	1981	344	7,1	1980	283	6,2
1981	270	5,9	1980	293	6,1	1979	239	5,2
1980	218	4,8	1979	225	4,7	1978	207	4,5
1979	201	4,4	1979	179	3,7	1977	214	4,7
1978	181	4,0	1977	206	4,3	1976	200	4,4
1977	156	3,4	1976	198	4,1	1975	180	4,0
1976	154	3,4	1975	164	3,4	1974	161	3,5
1975	144	3,2	1974	145	3,0	1973	139	3,1
1974	136	3,0	1973	129	2,7	1972	142	3,1
1973	100	2,2	1972	145	3,0	1971	111	2,4
1972 bis 1968	520	11,4	1971 bis 1967	558	11,6	1970 bis 1966	574	12,6
1967 " 1963	474	10,4	1966 " 1962	491	10,2	1965 " 1961	428	9,4
1962 u. früher	392	8,6	1961 u. früher	363	7,5	1960 u. früher	299	6,6
Insgesamt	4 551	100	Insgesamt	4 825	100	Insgesamt	4 556	100

16 EHESCHLIESSUNGEN UND EHESCHEIDUNGEN 1988 IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Schleswig-Holstein	17 273	6,7	5 495	2,1
Hamburg	9 787	6,1	4 551	2,8
Niedersachsen	46 517	6,5	13 772	1,9
Bremen	4 234	6,4	2 032	3,1
Nordrhein-Westfalen	109 236	6,5	37 919	2,3
Hessen	35 280	6,3	12 035	2,2
Rheinland-Pfalz	24 899	6,8	7 463	2,0
Baden-Württemberg	58 939	6,3	17 190	1,8
Bayern	71 742	6,5	19 496	1,8
Saarland	7 446	7,0	2 781	2,6
Berlin (West)	12 385	6,0	5 995	2,9
Bundesgebiet	397 738	6,5	128 729	2,1

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

17 EHELICH UND NICHTEHELICH GEBORENE 1988 NACH DEM ALTER DER MUTTER

Alter [1] nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	darunter Lebend-geborene
bis 19	286	294	580	577
20 " 24	2 411	962	3 373	3 367
25 " 29	4 794	933	5 727	5 706
30 " 34	3 349	560	3 909	3 891
35 " 39	1 320	267	1 587	1 577
40 und älter	195	46	241	241
Insgesamt	12 355	3 062	15 417	15 359

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

18 LEBENDGEBORENE 1985 BIS 1988

Jahr	Lebendgeborene			Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		weiblich	Ausländer in %		Deutsche	Ausländer
1985	12 711	6 226	14,7	8,0	7,6	12,2
1986	13 404	6 461	15,7	8,5	8,0	13,3
1987	14 259	6 886	16,2	9,0	8,3	15,7
1988	15 359	7 382	17,4	9,6	8,8	16,8

19 LEBENDGEBORENE JE 1000 DEUTSCHER UND AUSLÄNDISCHER FRAUEN DER JEWEILIGEN ALTERSGRUPPE 1980 UND 1985 BIS 1987

Alter von ... bis unter ... Jahre	1980	1985	1986	1987
- Lebendgeborene von deutschen Frauen -				
- 20	10,6	6,3	6,9	7,1
20 - 25	57,1	42,4	42,2	40,3
25 - 30	78,3	76,0	77,4	77,0
30 - 35	57,0	57,0	62,0	64,6
35 - 40	15,7	23,2	22,9	23,9
40 und älter	2,7	3,2	3,6	4,1
Zusammen [1]	34,3	35,2	37,4	38,5
- Lebendgeborene von ausländischen Frauen -				
- 20	43,0	26,5	26,5	35,9
20 - 25	129,7	97,5	99,0	129,4
25 - 30	117,2	91,6	105,0	122,0
30 - 35	84,4	70,5	75,0	89,8
35 - 40	46,6	31,5	32,3	38,1
40 und älter	16,5	9,1	11,8	12,4
Zusammen [1]	80,8	57,0	60,4	71,5

1) berechnet auf die Altersjahre von 15 bis 44

20 GESTORBENE 1988 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Gestorbene Personen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0 - 5	141	91	50
5 - 10	11	9	2
10 - 15	11	8	3
15 - 20	34	24	10
20 - 25	93	62	31
25 - 30	118	83	35
30 - 35	132	87	45
35 - 40	170	111	59
40 - 45	258	184	74
45 - 50	530	366	164
50 - 55	697	493	204
55 - 60	846	553	293
60 - 65	1 283	772	511
65 - 70	1 754	949	805
70 - 75	1 985	1 009	976
75 - 80	3 819	1 796	2 023
80 - 85	4 217	1 697	2 520
85 - 90	3 126	953	2 173
90 und älter	1 961	441	1 520
Insgesamt	21 186	9 688	11 498
und zwar im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 1000 Lebendgeborene	7,8	9,7	5,8

21 GESTORBENE SÄUGLINGE NACH GESCHLECHT UND LEGITIMITÄT IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1988

Land	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)				
	insgesamt	Knaben		Mädchen	
		ehelich	nichtehelich	ehelich	nichtehelich
Schleswig-Holstein	185	81	23	65	16
Hamburg	118	60	16	29	13
Niedersachsen	551	289	42	194	26
Bremen	50	24	7	13	6
Nordrhein-Westfalen	1 558	770	172	510	106
Hessen	425	198	35	165	27
Rheinland-Pfalz	329	174	18	123	14
Baden-Württemberg	707	386	50	234	37
Bayern	859	435	71	308	45
Saarland	107	51	10	38	8
Berlin (West)	191	75	31	63	22
Bundesgebiet	5 080	2 543	475	1 742	320

FORTSETZUNG TAB. 21

Land	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)				
	je 1 000 Lebendgeborene 1)				
	insgesamt	Knaben		Mädchen	
		ehelich	nichtehelich	ehelich	nichtehelich
Schleswig-Holstein	6,8	6,6	12,8	5,7	9,5
Hamburg	7,8	9,5	10,6	4,9	9,0
Niedersachsen	7,3	8,3	10,3	6,0	6,6
Bremen	8,0	9,0	11,2	5,3	9,6
Nordrhein-Westfalen	8,4	9,0	19,9	6,3	12,7
Hessen	7,4	7,4	13,2	6,6	10,4
Rheinland-Pfalz	8,3	9,4	11,1	6,9	9,0
Baden-Württemberg	6,4	7,5	10,9	4,8	8,3
Bayern	6,8	7,4	11,9	5,6	8,2
Saarland	10,0	10,2	20,1	8,0	16,5
Berlin (West)	9,2	8,8	14,0	8,0	10,8
Bundesgebiet	7,6	8,2	13,9	5,9	9,8

1) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

22 ZU- UND FORTZOGE 1987 UND 1988 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1988			1987		
	Zuzüge	Fort-züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Zuzüge	Fort-züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß
0 - 5						
zusammen	3 523	3 088	+ 435	2 947	2 884	+ 63
dar. männlich	1 862	1 583	+ 279	1 560	1 530	+ 30
5 - 15						
zusammen	6 416	4 397	+ 2 019	4 866	3 957	+ 909
dar. männlich	3 390	2 264	+ 1 126	2 548	2 082	+ 466
15 - 45						
zusammen	54 568	41 100	+ 13 468	45 554	38 916	+ 6 638
dar. männlich	29 921	22 921	+ 7 000	25 111	21 781	+ 3 330
45 - 65						
zusammen	8 691	8 725	- 34	7 093	7 986	- 893
dar. männlich	4 555	4 791	- 236	3 841	4 411	- 570
65 und älter						
zusammen	2 362	3 543	- 1 181	2 293	3 497	- 1 204
dar. männlich	780	1 219	- 439	791	1 140	- 349
Insgesamt	75 560	60 853	+ 14 707	62 753	57 240	+ 5 513
dar. männlich	40 508	32 778	+ 7 730	33 851	30 944	+ 2 907
davon						
Deutsche						
zusammen	43 428	39 007	+ 4 421	37 740	39 557	- 1 817
dar. männlich	22 132	19 347	+ 2 785	19 153	19 822	- 669
Ausländer						
zusammen	32 132	21 846	+ 10 286	25 013	17 683	+ 7 330
dar. männlich	18 376	13 431	+ 4 945	14 698	11 122	+ 3 576

23 ZU- UND FORTZOGE 1986 BIS 1988 VON UND NACH HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielland	1988	1987	1986
	- Zuzüge -		
von			
Schleswig-Holstein	16 919	15 608	16 181
dar. Kreis Pinneberg	3 708	3 476	3 541
" Segeberg	2 822	2 810	2 827
" Stormarn	3 621	3 530	3 702
" Hzgt. Lauenburg	1 587	1 558	1 725
Niedersachsen	10 354	8 875	8 701
dar. Landkreis Harburg	2 967	2 845	2 701
" Stade	1 074	1 005	913
Bremen	935	799	831
Nordrhein-Westfalen	4 468	4 151	3 877
Hessen	1 775	1 511	1 511
Rheinland-Pfalz	668	546	686
Baden-Württemberg	2 189	1 788	1 567
Bayern	2 282	1 804	1 681
Saarland	140	135	115
Berlin (West)	1 356	991	970
Bundesgebiet	41 086	36 208	36 120
außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe 1)	34 474	26 545	23 705
dar. DDR, Berlin (Ost)	1 156	603	654
Zuzüge insgesamt	75 560	62 753	59 825
	- Fortzüge -		
nach			
Schleswig-Holstein	19 476	19 889	20 978
dar. Kreis Pinneberg	4 649	4 727	5 000
" Segeberg	3 596	3 577	4 345
" Stormarn	4 507	4 832	5 159
" Hzgt. Lauenburg	1 988	2 122	2 284
Niedersachsen	10 038	9 860	10 178
dar. Landkreis Harburg	3 937	3 952	4 122
" Stade	1 293	1 113	1 225
Bremen	586	547	547
Nordrhein-Westfalen	3 174	3 180	3 335
Hessen	1 657	1 627	1 504
Rheinland-Pfalz	507	539	526
Baden-Württemberg	2 101	2 033	2 109
Bayern	2 388	2 210	2 516
Saarland	113	96	74
Berlin (West)	1 550	1 537	1 484
Bundesgebiet	41 590	41 518	43 251
außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe 1)	19 263	15 722	16 622
dar. DDR, Berlin (Ost)	16	16	11
Fortzüge insgesamt	60 853	57 240	59 873

1) Einschließlich Seeleute auf Schiffen hamburgischer Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet

24 ZU- UND FORTZÜGE ÜBER DIE HAMBURGISCHE LANDESGRENZE 1978 BIS 1988

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	
	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche
	- Wanderungen insgesamt -					
1978	60 693	43 314	65 272	51 445	- 4 479	- 8 131
1979	62 699	42 242	62 923	50 096	- 224	- 7 854
1980	66 496	42 238	64 298	50 502	+ 2 198	- 8 264
1981	65 408	41 860	63 119	47 331	+ 2 289	- 5 471
1982	52 441	37 453	55 226	39 480	- 2 785	- 2 027
1983 1)	50 087	35 461	54 685	37 878	- 4 598	- 2 417
1984 1)	57 098	38 569	64 568	40 007	- 7 470	- 1 438
1985 1)	56 784	35 912	59 792	40 207	- 3 008	- 4 295
1986 1)	59 825	35 975	59 873	41 221	- 48	- 5 246
1987 1)	62 753	37 740	57 240	39 557	+ 5 513	- 1 817
1988 1)	75 560	43 428	60 853	39 007	+ 14 707	+ 4 421
	- darunter Wanderungen mit dem Umland 2) -					
1978	15 642	14 542	26 750	25 635	- 11 108	- 11 093
1979	15 059	14 130	26 496	25 305	- 11 437	- 11 175
1980	15 192	14 413	26 231	24 813	- 11 039	- 10 400
1981	15 713	14 856	23 804	22 360	- 8 091	- 7 504
1982	15 124	14 250	19 931	18 820	- 4 807	- 4 570
1983	16 035	15 054	20 644	19 701	- 4 609	- 4 647
1984	16 796	15 818	21 902	21 017	- 5 106	- 5 199
1985	16 416	15 414	21 670	20 665	- 5 254	- 5 251
1986	15 760	14 776	22 135	21 152	- 6 375	- 6 376
1987	15 224	14 394	20 323	19 356	- 5 099	- 4 962
1988	15 779	14 875	19 970	18 975	- 4 191	- 4 100

1) einschließlich Seeleute auf Schiffen hamburgischer Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet.- 2) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hzgt. Lauenburg; Landkreise Harburg und Stade.

25 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1988

Gebiet	Bevölkerung Anfang 1988 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung: Lebendgeborene absolut in 1000	Lebendgeborene auf 1000 der Bevölkerung	Gestorbene absolut in 1000	Gestorbene auf 1000 der Bevölkerung	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-)überschuß 1988	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-)überschuß 1987
						abs. in 1000	
Länder							
Schleswig-Holstein	2 555,3	27,3	10,6	30,4	11,9	- 3,1	- 4,9
Hamburg	1 594,2	15,4	9,6	21,2	13,2	- 5,8	- 7,3
Niedersachsen	7 163,6	76,0	10,6	82,9	11,5	- 6,9	- 9,9
Bremen	658,9	6,4	9,7	8,7	13,2	- 2,3	- 2,7
Nordrhein-Westfalen	16 744,0	185,9	11,0	187,0	11,1	- 1,1	- 8,5
Hessen	5 524,6	57,6	10,4	62,1	11,2	- 4,5	- 6,9
Rheinland-Pfalz	3 634,6	39,9	10,9	41,9	11,5	- 2,0	- 4,2
Baden-Württemberg	9 330,5	110,6	11,8	92,4	9,8	+ 18,2	+ 12,0
Bayern [1]	10 949,7	126,4	11,5	118,5	10,7	+ 8,0	- 0,0
Saarland	1 054,1	10,7	10,2	12,4	11,8	- 1,6	- 1,8
Berlin (West)	2 028,7	21,0	10,3	30,0	14,7	- 9,0	- 11,2
Bundesgebiet	61 238,1	677,3	11,0	687,5	11,1	- 10,3	- 45,4
Ausgewählte Städte							
München	1 201,5	11,8	9,7	12,4	10,3	- 0,7	- 1,6
Köln	930,9	10,1	10,8	10,2	10,9	- 0,1	- 0,6
Essen	621,4	6,1	9,8	8,1	13,1	- 2,0	- 2,4
Frankfurt am Main	621,4	5,7	9,2	7,2	11,5	- 1,5	- 1,7
Dortmund	583,8	5,8	9,9	7,3	12,5	- 1,5	- 1,6
Düsseldorf	565,5	5,6	9,8	7,3	12,8	- 1,7	- 1,9
Stuttgart	556,3	5,6	10,1	6,0	10,6	- 0,3	- 0,8
Bremen	532,7	5,2	9,7	7,1	13,2	- 1,9	- 2,2
Duisburg	524,5	5,6	10,7	6,2	11,7	- 0,5	- 0,8
Hannover	495,9	4,6	9,3	6,6	13,3	- 2,0	- 2,3

1) ohne Binnenwanderungsfälle

Wanderungen 1988				Zusuge-(+) bsw. Fortzuge-(-) überschuß		Bevöl-kerung Ende 1988 in 1000	Gebiet
Zuzüge		Fortzüge					
absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl-kerung	absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl-kerung	1988	1987		
				abs. in 1000			
der							
68,1	26,5	55,7	21,7	+ 12,4	+ 5,2	2 564,6	Schleswig-Holstein
75,6	47,1	60,9	38,0	+ 14,7	+ 5,5	1 603,1	Hamburg
157,4	21,9	129,2	18,0	+ 28,2	+ 4,0	7 184,9	Niedersachsen
30,7	46,4	25,3	38,2	+ 5,4	+ 0,9	662,0	Bremen
351,9	20,8	220,7	13,1	+ 131,2	+ 35,3	16 874,1	Nordrhein-Westfalen
157,0	28,2	108,2	19,4	+ 48,7	+ 31,6	5 568,9	Hessen
205,7	56,3	185,1	50,7	+ 20,6	+ 1,8	3 653,2	Rheinland-Pfalz
624,2	66,4	540,1	57,4	+ 84,0	+ 51,2	9 432,7	Baden-Württemberg
240,4	21,8	150,5	13,6	+ 89,9	+ 56,1	11 049,3	Bayern [1]
17,7	16,8	16,0	15,2	+ 1,7	- 0,6	1 054,1	Saarland
115,4	55,8	66,7	32,3	+ 48,6	+ 29,0	2 068,3	Berlin (West)
2 044,1	33,1	1 558,4	25,3	+485,7	+220,0	61 715,1	Bundesgebiet
Großstädte							
88,0	72,6	77,8	64,2	+ 10,1	+ 18,0	1 211,6	München
22,7	24,3	17,5	18,7	+ 5,2	+ 4,7	937,5	Köln
7,6	12,3	6,2	9,9	+ 1,5	- 1,6	620,6	Essen
26,3	42,1	18,9	30,2	+ 7,5	+ 7,4	625,3	Frankfurt am Main
11,6	19,7	8,9	15,2	+ 2,7	+ 1,2	587,3	Dortmund
14,0	24,5	9,9	17,3	+ 4,1	+ 3,9	569,6	Düsseldorf
41,4	73,8	34,8	61,9	+ 6,7	+ 7,1	562,7	Stuttgart
23,9	44,8	19,7	36,8	+ 4,3	+ 1,6	535,1	Bremen
11,7	22,2	8,4	15,8	+ 3,3	- 1,6	527,4	Duisburg
13,4	26,9	9,1	18,3	+ 4,3	+ 2,6	498,5	Hannover

26 EINBORGERUNGEN 1987 UND 1988

Merkmal	Einbürgerungen		
	männlich	weiblich	insgesamt
- 1988 -			
Einbürgerungen zusammen	1 188	1 101	2 289
davon			
Anspruchseinbürgerungen	815	781	1 596
dar. vom Ausland her	18	18	36
Ermessenseinbürgerungen	373	320	693
dar. vom Ausland her	6	6	12
Von den Ermessenseinbürgerungen entfielen auf			
Personen mit Hochschulabschluß	84	67	151
Erwerbstätigkeit	261	143	404
dar. Selbständige	27	5	32
Nichterwerbstätige	112	177	289
folgende Personengruppen 1)			
ehemalige Deutsche	9	15	24
Vertriebene	4	-	4
heimatlose Ausländer	9	6	15
asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge, Kontingentflüchtlinge	85	52	137
Personen, deren Ehegatte bereits Deutsche(r) war	154	123	277
Personen, deren nichtdeutscher Ehegatte miteingebürgert wurde	66	56	122
- 1987 -			
Einbürgerungen zusammen	661	649	1 310
davon			
Anspruchseinbürgerungen	383	386	769
dar. vom Ausland her	28	22	50
Ermessenseinbürgerungen	278	263	541
dar. vom Ausland her	15	10	25
Von den Ermessenseinbürgerungen entfielen auf			
Personen mit Hochschulabschluß	76	33	109
Erwerbstätige	183	115	298
dar. Selbständige	20	5	25
Nichterwerbstätige	95	148	243
folgende Personengruppen 1)			
ehemalige Deutsche	8	16	24
Vertriebene	1	1	2
heimatlose Ausländer	6	5	11
asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge, Kontingentflüchtlinge	40	15	55
Personen, deren Ehegatte bereits Deutsche(r) war	114	109	223
Personen, deren nichtdeutscher Ehegatte miteingebürgert wurde	35	37	72

1) Mehrfachnennungen je Person möglich.

GESUNDHEITSWESEN

27 AUSGEWÄHLTE BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1988 UND 1989

Art der Angabe	31.12.1989			31.12.1988		
	Personen insgesamt	und zwar weiblich	und zwar in Krankenhäusern[1]	Personen insgesamt	und zwar weiblich	und zwar in Krankenhäusern[1]
Ärzte ohne Facharzttätigkeit	1 870	660	1 448	1 859	654	1 449
Fachärzte	4 672	1 146	1 739	4 554	1 134	1 613
Zahnärzte	1 415	382	92	1 369	376	84
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern	9 874	8 573	9 636	9 541	8 307	9 318
Krankenschwesternschülerinnen/ -pflegerschüler, Kinderkrankenschwesternschülerinnen	2 204	1 910	2 204	2 182	1 934	2 182
Krankenpflegehelfer	954	802	842	1 045	883	933
Apotheker	1 221	810	62	1 234	774	62
Sonstiges Apothekenpersonal	1 946	1 796	158	1 781	1 755	163
Medizinisch-technische Assistenten	1 582	1 503	1 476	1 636	1 560	1 551
Krankengymnasten	774	731	319	788	726	338
Masseure, med. Bademeister/ Masseure und med. Bademeister	717	424	108	678	405	69
Sozialarbeiter	161	89	50	158	87	48
Psychologen	371	218	56	362	215	55

1) Hauptamtlich in Krankenhäusern tätig.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

28 KRANKENHÄUSER UND BETTEN 1987 UND 1988

Art des Krankenhauses	Krankenhäuser insgesamt		Planmäßige Betten			
			31.12.1988		31.12.1987	
	1988	1987	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Öffentlich	15	15	10 385	6,5	10 487	6,6
Freigemeinnützig	20	20	5 193	3,3	5 213	3,3
Privat	8	8	458	0,3	463	0,3
Insgesamt	43	43	16 036	10,0	16 163	10,4
dar. Psychiatrische Anstalten	1	1	954	0,6	1 056	0,7

29 KRANKENHÄUSER AM 31. DEZEMBER 1988 NACH ZWECKBESTIMMUNG

Zweckbestimmung	Anzahl der Krankenhäuser	Planmäßige Betten absolut	Planmäßige Betten auf 100 000 Einwohner	Stationär behandelte Kranke	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen 1) 1988	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen 1) 1987
- Krankenhäuser für Akutkranke -							
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	8	731	45,6	20 469	191 780	9,5	10,0
mit abgegrenzten Fachabteilungen	22	12 066	752,7	296 041	3 863 144	13,4	13,7
Fachkrankenhäuser für Innere Krankheiten	1	88	5,5	1 979	25 423	13,2	14,2
Säuglings- und Kinderkrankheiten	2	443	27,6	15 499	126 840	8,3	8,9
Chirurgie	2	515	32,1	5 350	180 479	36,8	38,0
Unfallverletzungen	1	450	28,1	5 055	154 770	32,7	35,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3	77	9,1	3 275	20 611	6,3	6,1
Sonstige Fachkrankenhäuser	1	475	29,6	9 325	107 258	11,6	13,0
Zusammen	40	14 845	929,4	356 993	4 670 305	13,4	13,8
- Sonderkrankenhäuser -							
Sonderkrankenhäuser für Psychiatrie	1	954	59,5	7 150	346 239	55,7	66,6
Rehabilitation (einschließlich Nachsorgekliniken)	1	150	9,4	2 235	55 587	26,6	30,2
Sonstige Sonderkrankenhäuser 3)	1	87	5,4	958	21 949	24,3	22,0
Zusammen	3	1 191	74,3	10 343	423 775	46,0	53,5
Krankenhäuser insgesamt	43	16 036	1 004	367 336	5 094 080	14,3	14,8

1) berechnet nach der Formel $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) auf 100 000 weibliche Einwohner.

3) Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justizvollzugsanstalten sowie Beobachtungs-, Versorgungs- und/oder Versehrtenkrankenhäuser.

30 GESTORBENE 1988 UND 1989 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursache	Nummer der ICD 1) 1979	1989		1988	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
		– absolut –			
Bösartige Neubildungen	140–208	2 550	2 667	2 470	2 667
Krankheiten des Kreislaufsystems	390–459	3 694	5 532	3 882	5 559
Krankheiten der Atmungsorgane darunter	460–519	732	661	707	699
Pneumonie (Lungenentzündung)	480–486	197	287	212	337
Krankheiten der Verdauungsorgane	520–579	452	480	478	475
Übrige Todesursachen	001–139 210–389 580–799 800–999	2 273	2 200	2 151	2 090
Gestorbene insgesamt	001–999	9 701	11 540	9 688	11 498
davon					
Unfälle	E 800–949	310	367	307	370
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle	E 810–825	93	48	91	52
Selbstmord	E 950–959	213	133	229	144
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960–999	49	33	46	32
		– auf 100 000 der Bevölkerung –			
Bösartige Neubildungen	140–208	340,4	291,2	328,1	313,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	390–459	493,1	652,2	515,6	653,9
Krankheiten der Atmungsorgane darunter	460–519	97,7	77,9	93,9	82,2
Pneumonie (Lungenentzündung)	480–486	26,3	33,8	28,2	39,6
Krankheiten der Verdauungsorgane	520–579	60,3	56,6	63,5	55,9
Übrige Todesursachen	001–139 210–389 580–799 800–999	303,4	259,4	285,7	246,8
Gestorbene insgesamt	001–999	1 295,0	1 360,5	1 286,7	1 352,4
davon					
Unfälle	E 800–949	41,4	43,3	40,8	43,5
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle	E 810–825	12,4	5,7	12,1	6,1
Selbstmord	E 950–959	28,4	15,7	30,4	16,9
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960–999	6,5	3,9	6,1	3,8

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD).

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

31 STAATLICHE UND NICHTSTAATLICHE ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFLICHE SCHULEN 1988

Schulform	Schulzweige	Klassen	Schüler	
			zusammen	darunter Ausländer
- Allgemeinbildende Schulen -				
Vorschulklasse	175	269	6 209	1 566
Schulkindergarten	12	16	160	17
Grundschule	239	1 970	44 885	8 467
Orientierungsstufe	5	43	1 064	127
Hauptschule [1]	124	752	16 708	5 320
Sonderschule [2]	60	646	6 534	1 235
Realschule	107	538	13 503	2 215
Gymnasium	83	1 165	46 082	3 403
Gesamtschule	29	840	23 697	3 734
Abendhauptschule	2	4	60	12
Abendrealschule	2	9	148	22
Abendgymnasium	2	.	581	27
Hansa-Kolleg	1	.	183	1
Insgesamt	876	6 252	159 814	26 146
darunter nichtstaatliche Schulen	61	453	12 762	2 007
- Berufliche Schulen -				
Berufsschule	43	2 176	45 871	2 557
Berufsgrundbildungsjahr	14	55	1 334	236
Berufsvorbereitungsklassen	21	102	2 120	853
Berufsaufbauschule	7	11	241	29
Berufsfachschule	51	463	9 657	1 136
Fachgymnasien	12	.	2 835	185
Fachoberschule	20	115	2 588	215
Fachschule	22	167	3 372	93
Schule des Gesundheitswesens	35	131	2 723	138
Insgesamt	225	3 220	70 741	5 442
darunter nichtstaatliche Schulen	28	110	1 945	44

1) einschließlich Beobachtungsstufe der Haupt- und Realschule.
2) einschließlich Realschulklassen in Sonderschulen.

32 SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN [1] VOM 1. AUGUST 1987 BIS 31. JULI 1988

Schulform/Abschluß		Schulentlassene		
		Jungen	Mädchen	insgesamt
Hauptschule	zusammen	1 780	1 429	3 209
darunter				
mit Hauptschulabschluß	absolut	1 432	1 210	2 642
	in %	80,4	84,7	82,3
Sonderschule	zusammen	564	343	907
darunter				
mit Hauptschulabschluß	absolut	122	62	184
	in %	21,6	18,1	20,3
mit mittlerer Reife	absolut	37	26	63
	in %	6,6	7,6	6,9
Realschule	zusammen	1 921	2 070	3 991
darunter				
mit mittlerer Reife	absolut	1 794	1 923	3 717
	in %	93,4	92,9	93,1
Gymnasium	zusammen	3 344	3 218	6 562
darunter				
mit mittlerer Reife	absolut	345	386	731
	in %	10,3	12,0	11,1
mit Fachhochschulreife	absolut	59	43	102
	in %	1,8	1,3	1,6
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	2 900	2 767	5 667
	in %	86,7	86,0	86,4
Gesamtschule	zusammen	1 574	1 371	2 945
darunter				
mit Hauptschulabschluß	absolut	499	344	843
	in %	31,7	25,1	28,6
mit mittlerer Reife	absolut	626	597	1 223
	in %	39,8	43,5	41,5
mit Fachhochschulreife	absolut	7	11	18
	in %	0,4	0,8	0,6
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	350	348	698
	in %	22,2	25,4	23,7

1) ohne Schulentlassungen aus der Internationalen Schule, den Abendschulen, dem Hansa-Kolleg und dem Studienkolleg.

33 AUSLÄNDISCHE SCHOLER IN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUFLICHEN SCHULEN AM 19. SEPTEMBER 1988 NACH SCHULFORMEN UND AUSGEWÄHLTEN HEIMATLÄNDERN

Schulform	Ausländische Schüler insgesamt	darunter mit Heimatland					
		Griechenland	Italien	Jugoslawien	Portugal	Spanien	Türkei
- Allgemeinbildende Schulen -							
Vorschulklasse	1 566	36	36	176	51	17	789
Schulkindergarten	17	-	1	2	-	-	7
Grundschule	8 467	303	234	1 120	278	117	3 838
Orientierungsstufe	127	5	3	30	2	4	43
Hauptschule [1]	5 320	181	155	827	210	75	2 733
Sonderschule [2]	1 235	29	37	177	34	16	648
Realschule	2 215	98	65	396	140	58	856
Gymnasium	3 403	140	68	520	133	101	951
Gesamtschule	3 734	66	56	375	64	29	1 937
Abendhauptschule	12	-	-	-	-	-	5
Abendrealschule	22	-	1	1	1	-	4
Abendgymnasium	27	-	2	-	-	-	6
Hanse-Kolleg	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26 146	858	658	3 624	913	417	11 817

1) einschließlich Beobachtungsstufe der Haupt- und Realschule.
2) einschließlich Realschulklassen in Sonderschulen.

NOCH: 33 AUSLXNDISCHE SCHOLER IN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUFLICHEN SCHULEN AM 19. SEPTEMBER 1988 NACH SCHULFORMEN UND AUSGEWXHLTEN HEIMATLXNDERN

Schulform	Auslxndische Schüler insgesamt	darunter mit Heimatland					
		Griechenland	Italien	Jugoslawien	Portugal	Spanien	Türkei
- Berufliche Schulen -							
Berufsschule	2 557	99	83	341	155	81	1 334
Berufsgrundbildungsjahr	236	3	6	28	12	2	138
Berufsvorbereitungsklasse	853	13	8	92	18	7	488
Berufsaufbauschule	29	1	-	1	1	1	6
Berufsfachschule	1 136	43	35	124	75	42	524
Fachgymnasium	185	8	4	9	5	5	74
Fachoberschule	215	1	3	10	5	2	44
Fachschule	93	3	7	7	7	5	20
Schule des Gesundheitswesens	138	7	4	9	16	3	57
Insgesamt	5 442	178	150	621	294	148	2 685

34 STUDIERENDE AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM WINTERSEMESTER 1987/88

Hochschule / Fachbereich	Studierende					
	insgesamt			davon		
				Deutsche		Ausländer
	männlich	weiblich	zusammen	zusammen	dar. weiblich	
Universität Hamburg	22 762	18 807	41 569	39 412	17 825	2 157
Technische Universität Hamburg-Harburg	610	90	700	619	82	81
Universität der Bundeswehr Hamburg	1 600	-	1 600	1 597	-	3
Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 076	866	1 942	1 759	815	183
Hochschule für Musik und darstellende Kunst [1]	413	421	834	762	380	72
darunter						
Lehramt an der Oberstufe - allgem. Schulen	65	69	134	133	69	1
übrige Lehrämter	23	53	76	76	53	-
Hochschule für bildende Künste [1]	676	572	1 248	1 150	534	98
darunter						
Lehramt an der Oberstufe - allgem. Schulen	39	75	114	113	74	1
übrige Lehrämter	32	47	79	78	47	1
Architektur	298	166	464	428	154	36
Fachhochschule Hamburg	9 817	3 249	13 066	11 987	3 067	1 079
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-Ingenieurwesen	1 758	149	1 907	1 729	136	178
Elektrotechnik	2 172	87	2 259	1 976	67	283
Fahrzeugtechnik	1 098	21	1 119	1 020	19	99
Schiffs- und Anlagenbetriebstechnik	584	29	613	560	28	53
Architektur	496	276	772	693	257	79
Bauingenieurwesen	501	129	710	628	123	82
Vermessungswesen	341	117	458	441	114	17
Bio-Ingenieurwesen, Produktions- und Verfahrenstechnik	1 219	248	1 467	1 368	234	99
Seefahrt	152	5	157	153	5	4
Sozialpädagogik	221	511	732	701	494	31
Bibliothekswesen	145	336	481	471	332	10
Gestaltung	333	816	1 149	1 070	760	79
Ernährung und Hauswirtschaft	62	479	541	521	460	20
Hochschulübergreifender Studiengang Wirtschaftsingenieur	655	46	701	656	38	45
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	456	365	821	821	365	-
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	56	90	146	146	90	-
Alle Hochschulen	37 466	24 460	61 926	58 253	23 158	3 673

1) einschließlich 403 Lehramtsstudierende, die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden (= Doppelzählungen).

35 STUDIERENDE AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM WINTERSEMESTER 1987/88 NACH FACHBEREICHEN / LEHRÄMTERN

Fachbereich [1] / Lehramt	Studierende					
	insgesamt			davon		
				Deutsche		Ausländer
	männlich	weiblich	zusammen	zusammen	darunter weiblich	
Evangelische Theologie	574	440	1 014	984	434	30
Rechtswissenschaft I	2 325	1 618	3 943	3 840	1 586	103
Rechtswissenschaft II [2]	508	486	994	972	477	22
Wirtschaftswissenschaften	3 742	1 672	5 414	5 161	1 590	253
Medizin	2 762	2 108	4 870	4 552	1 977	318
Philosophie, Sozialwissenschaften	1 646	1 164	2 810	2 674	1 114	136
Erziehungswissenschaft	191	477	668	621	441	47
Sprachwissenschaften	1 049	2 906	3 955	3 564	2 635	391
Geschichtswissenschaft	601	419	1 020	961	393	59
Kulturgeschichte und Kulturkunde	657	961	1 618	1 537	907	81
Orientalistik	396	655	1 051	998	628	53
Mathematik [3]	610	201	811	777	193	34
Physik	1 504	148	1 652	1 596	141	56
Chemie	1 039	614	1 653	1 552	577	101
Biologie	744	551	1 295	1 204	507	91
Geowissenschaften	738	340	1 078	1 016	329	62
Psychologie	633	893	1 526	1 435	827	91
Informatik	1 035	182	1 217	1 140	161	77
Sportwissenschaft	169	143	312	286	130	26
Senatsunmittelbare Einrichtung (Institut für Schiffbau)	197	2	199	150	2	49
Lehrämter zusammen	1 642	2 827	4 469	4 392	2 776	77
davon						
Oberstufe-Allgem. Schulen	938	1 258	2 196	2 146	1 225	50
" -Berufl. Schulen	352	470	822	812	467	10
Grund- und Mittelstufe	209	617	826	820	612	6
Sonderschulen	143	482	625	614	472	11
Insgesamt	22 762	18 807	41 569	39 412	17 825	2 157
Außerdem						
Beurlaubte	737	809	1 546	1 480	774	66

1) ohne Lehramtsstudierende.- 2) Einstufige Ausbildung.- 3) einschließlich Geschichte der Naturwissenschaften.

36 STUDIERENDE AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM WINTERSEMESTER 1987/88 NACH BUNDESLAND DES WOHNSITZES BZW. STAATSANGEHÖRIGKEIT

Bundesland des Wohnsitzes / Staatsangehörigkeit	Studierende insgesamt 1)	davon an der(den) Universität Hamburg	Technischen Universität Hamburg-Harburg	Universität der Bundeswehr	Hochschule für Wirtschaft und Politik	künstlerischen Hochschulen	Fachhochschulen
- Deutsche -							
Schleswig-Holstein	10 459	6 988	141	208	237	276	2 609
Hamburg	32 615	22 574	295	145	1 242	1 087	7 272
Niedersachsen	8 741	5 596	132	400	148	205	2 260
Bremen	893	708	11	25	8	30	111
Nordrhein-Westfalen	2 678	1 650	11	510	43	118	346
Hessen	794	533	9	110	9	50	83
Rheinland-Pfalz	340	208	3	80	10	18	21
Baden-Württemberg	909	639	8	60	19	67	116
Bayern	431	278	4	38	20	29	62
Saarland	78	51	-	10	2	3	12
Berlin (West)	208	122	2	10	15	21	38
Ausland	86	65	1	1	2	5	12
Ohne Angabe	21	-	2	-	4	3	12
Zusammen	58 253	39 412	619	1 597	1 759	1 912	12 954
- Ausländer -							
Staatsangehörigkeiten:							
europäische	1 653	1 067	27	-	99	90	370
darunter							
griechisch	194	150	5	-	10	4	25
türkisch	404	166	11	-	54	9	164
asiatische	1 262	593	40	3	37	51	538
darunter							
indonesisch	161	50	3	-	2	-	106
iranisch	500	199	17	-	23	6	255
amerikanische	432	323	10	-	16	17	66
afrikanische	212	110	2	-	15	9	76
australische	5	2	-	-	-	1	2
staatenlos und ohne Angabe	109	62	2	-	16	2	27
Zusammen	3 673	2 157	81	3	183	170	1 079

1) einschließlich 403 Lehramtsstudierende, die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden (= Doppelzählungen).

37 HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1987/88 NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN

Wissensgebiet	Semester	Hörer [1] 1987/88 im Stadtbereich Mitte/Nord	in den Stadtbereichen Ost, West, Südost	im Stadtbereich Harburg	/insgesamt	1986/87	1985/86
Wissensgebiete insgesamt	I.	12 899	13 012	3 295	29 206	28 257	29 269
	II.	9 189	10 766	2 243	22 198	21 445	23 740
darunter							
Sprachen	I.	7 137	6 266	1 774	15 177	14 771	15 627
	II.	4 913	4 834	1 030	10 777	11 004	12 262
Manuelles und musisches Arbeiten	I.	1 328	2 805	557	4 690	4 572	4 855
	II.	1 176	2 430	479	4 085	3 955	4 204
Gesundheitspflege	I.	538	979	190	1 707	1 596	1 459
	II.	368	928	127	1 423	1 197	1 003
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	I.	1 188	924	340	2 452	2 617	2 694
	II.	879	808	250	1 937	1 633	2 009

1) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

38 HAMBURGER ÖFFENTLICHE BÜCHERHALLEN 1988 UND 1989

Bücherei/Bestand/Ausleihe	1989	1988
Büchereien am Jahresende insgesamt	121	122
davon		
Hauptamtlich geleitete Büchereien [1]	58	58
Nebenamtlich geleitete Ausgabestellen	62	63
Musikbücherei	1	1
Bestand [2] am Jahresende insgesamt	2 274 454	2 347 111
darunter in den Bücherhallen [1]	1 820 363	1 848 669
Ausleihe im Jahr insgesamt	[3] 7 483 641	9 163 456
darunter aus Bücherhallen [1]	6 292 305	7 871 944

1) einschließlich 3 Fahrbüchereien.
2) einschließlich Kassetten, Schallplatten und Spiele.
3) Abnahme gegenüber 1988 verursacht durch andere Zählweise und vorübergehende Schließung mehrerer Büchereien.

39 THEATER IN DER SPIELZEIT 1988/89

Theater [1]	Plätze am 01.01.1989	Vorstellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 678	343	455 753
Deutsches Schauspielhaus	1 640	341	285 918
Malersaal im Schauspielhaus		142	16 300
Thalia Theater	1 107	299	105 513
Tik-Thalia in der Kunsthalle	304	104	14 263
Altonaer Theater	531	490	196 611
Das Schiff	120	218	28 430
Ernst-Deutsch-Theater	741	418	245 711
Hamburger Kammerspiele	488	355	116 000
Klecks-Theater	330	208	23 031
Komödie Winterhuder Fährhaus	506	330	115 869
Ohnsorg-Theater	374	483	158 150
Operettenhaus	1 126	413	440 872
Piccolotheater	55	314	6 676
St.Pauli-Theater	595	321	101 203
Theater für Kinder	223	371	61 300
Theater im Zimmer	115	266	29 480
The English Theatre of Hamburg	158	378	49 287
Insgesamt	10 171	5 794	2 530 447

1) Nicht genannte Theater haben keine Angaben gemacht.

40 FILMTHEATER [1] 1988 UND 1989

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher im Jahr	Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1989	98	20 217	4 760 518	2,9
1988	101	18 671	5 199 941	r 3,2

1) einschließlich 1 Autokino mit 580 Stellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Filmförderungsanstalt Berlin

41 MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1988 UND 1989

Museum und Schausammlung	Besucher	
	1989	1988
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	97 623	108 857
Museum für Hamburgische Geschichte	239 475	198 432
Museum für Kunst und Gewerbe	218 627	222 785
Altonaer Museum in Hamburg, Norddeutsches Landesmuseum	101 400	89 201
Hamburger Kunsthalle	185 844	191 692
Hamburger Museum für Archäologie und die Stadtgeschichte Harburgs	63 936	40 399
Planetarium	137 929	127 329
Bischofsburg	22 511	21 408
Insgesamt	1 067 345	1 000 103

42 MITGLIEDER DES HAMBURGER SPORT-BUNDES AM 1. OKTOBER 1989

Sportart	Mitglieder im Alter von ... bis unter ... Jahre					insgesamt	darunter weiblich
	- 7	7 - 15	15 - 19	19 - 22	22 und älter		
Angeln	-	130	362	388	7 133	8 013	310
Badminton	8	335	384	356	2 474	3 557	1 379
Basketball	5	921	983	617	2 191	4 717	1 743
Behinderten-Sport	18	153	59	60	1 848	2 138	968
Eis- und Rollsport	25	272	117	85	825	1 324	512
Fußball	724	9 118	4 283	3 325	22 918	40 368	2 053
Golf	30	232	284	279	5 874	6 699	3 105
Handball	82	2 430	1 720	1 314	6 339	11 885	4 988
Hockey	52	1 987	945	496	2 325	5 805	2 069
Judo	197	3 417	820	410	1 657	6 501	1 804
Kanu	20	219	212	164	2 446	3 061	980
Karate	16	701	498	372	1 274	2 861	712
Kegeln	1	76	105	151	6 254	6 587	2 403
Leichtathletik	41	1 663	765	371	2 332	5 172	1 858
Luftsport	1	12	53	76	1 138	1 280	162
Reiten	66	1 177	671	493	3 485	5 892	3 885
Rudern	6	463	404	327	3 475	4 675	1 042
Schach	31	392	383	242	1 705	2 753	239
Schießsport	10	276	372	357	5 600	6 615	1 219
Schwimmen	927	5 327	1 211	619	4 603	12 687	6 169
Segeln	41	622	661	616	9 696	11 636	2 504
Skisport	59	125	191	392	2 799	3 566	1 824
Tanzsport	14	393	715	546	8 446	10 114	5 269
Tennis	138	4 564	3 717	2 476	28 091	38 986	17 208
Tischtennis	19	1 838	1 139	622	4 607	8 225	1 678
Turnen	11 092	14 997	4 178	2 666	48 406	81 339	60 095
Volleyball	3	660	1 252	1 205	6 064	9 984	4 757
Wandern	-	39	58	5	913	1 015	581
Sonstige	1 196	4 309	9 520	16 940	73 025	104 990	35 174
Insgesamt	14 822	56 848	36 062	35 970	268 743	412 445	166 770

Quelle: Hamburger Sport-Bund

43 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1986 BIS 1988 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Verurteilte				
	1988			1987	1986
	männlich	weiblich	insgesamt		
14 - 18	455	46	501	523	585
18 - 21	1 063	97	1 160	1 253	1 392
21 - 25	4 406	806	5 212	4 975	4 849
25 - 30	4 020	684	4 704	4 479	4 291
30 - 40	4 785	899	5 684	5 449	5 428
40 - 50	3 132	620	3 752	3 858	4 043
50 - 60	1 252	305	1 557	1 497	1 438
60 und älter	409	158	567	584	585
Insgesamt	19 522	3 615	23 137	22 618	22 611

44 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1988 NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlung	Paragraphen des StGB	Verurteilte					
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		
					Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten nach dem StGB 1)							
zusammen	.	11 988	2 675	14 663	469	818	13 376
darunter							
Körperverletzung	223	1 010	138	1 148	11	43	1 094
Gefährliche Körperverletzung	223a	308	16	324	27	57	240
Diebstahl	242	3 026	1 326	4 352	67	126	4 159
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 658	65	1 723	250	320	1 153
Betrug	263	1 185	351	1 536	2	31	1 503
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen und nach Landesgesetzen 1)	.	2 270	315	2 585	6	66	2 513
Straftaten im Straßenverkehr							
nach dem StGB	.	4 626	567	5 193	18	258	4 917
nach dem StVG	.	638	58	696	8	18	670
Straftaten insgesamt	.	19 522	3 615	23 137	501	1 160	21 476

1) ohne Straftaten im Straßenverkehr.

WAHLEN

45 ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG SEIT 1979

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung in %
	1000	% der Bevölkerung	
a) 6. 6.1982	1 241	75,9	77,8
19.12.1982	1 240	76,3	84,0
9.11.1986	1 249	79,3	77,8
17. 5.1987	1 248	79,6	79,5
b) 5.10.1980	1 253	76,0	88,8
6. 3.1983	1 246	76,7	88,7
25. 1.1987	1 258	80,1	83,0
c) 10. 6.1979	1 261	76,0	66,4
17. 6.1984	1 251	77,8	58,4
18. 6.1989	1 252	78,3	56,5

Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl 1) c) Europawahl	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf				
	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	Übrige
a) 6. 6.1982	42,7	43,2	4,9	2) 7,7	1,5
19.12.1982	51,3	38,6	2,6	2) 6,8	0,7
9.11.1986	41,7	41,9	4,8	10,4	1,2
17. 5.1987	45,0	40,5	6,5	7,0	1,0
b) 5.10.1980	51,7	31,2	14,1	2,3	0,8
6. 3.1983	47,4	37,6	6,3	8,2	0,6
25. 1.1987	41,2	37,4	9,6	11,0	0,7
c) 10. 6.1979	52,2	36,9	6,3	3,5	1,1
17. 6.1984	42,0	36,6	4,9	12,7	3,8
18. 6.1989	41,9	31,5	6,2	11,5	3) 9,0

Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE
a) 6. 6.1982	120	55	56	–	2) 9
19.12.1982	120	64	48	–	2) 8
9.11.1986	120	53	54	–	13
17. 5.1987	120	55	49	8	8
b) 5.10.1980	13	7	4	2	–
6. 3.1983	13	7	5	–	2
25. 1.1987	14	6	5	1	2
c) 10. 6.1979	4) 2	1	1	–	–
17. 6.1984	4) 2	1	1	–	–
18. 6.1989	4) 2	1	1	–	–

1) Zweitstimmen.– 2) GAL.– 3) darunter REP 6,0 %, DVU 1,5 %.–
4) Von den Europaabgeordneten der Bundesrepublik wurden zwei in Hamburg wohnende Abgeordnete gewählt.

46 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 17. MAI 1987 [1]

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze			
	SPD	CDU	GRÜNE/ GAL	F.D.P.
Hamburg-Mitte	21	15	4	–
Altona	16	17	4	3
Eimsbüttel	16	16	5	3
Hamburg-Nord	18	16	4	2
Wandsbek	17	18	2	3
Bergedorf	18	17	3	2
Harburg	20	16	2	2

47 VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN UND PARTEIEN [1]

Land	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.	GRÜNE
Schleswig-Holstein	22	9	9	2	2
Hamburg	14	6	5	1	2
Niedersachsen	63	26	26	6	5
Bremen	7	3	2	1	1
Nordrhein-Westfalen	143	62	58	12	11
Hessen	45	18	19	4	4
Rheinland-Pfalz	32	12	15	3	2
Baden-Württemberg	74	22	36	9	7
Bayern	87	24	49	7	7
Saarland	10	4	4	1	1
Berlin (West)	22	7	11	2	2) 2
Insgesamt	3) 519	193	234	48	44

48 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN [1]

Land	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf				
			SPD	CDU/CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	08.05.1988	74	46	27	–	–	4) 1
Hamburg	17.05.1987	120	55	49	8	8	–
Niedersachsen	13.05.1990	155	71	67	9	8	–
Bremen	13.09.1987	100	54	25	10	10	5) 1
Nordrhein-Westfalen	13.05.1990	237	122	89	14	12	–
Hessen	05.04.1987	110	44	47	9	10	–
Rheinland-Pfalz	17.05.1987	110	40	48	7	5	–
Baden-Württemberg	20.03.1988	125	42	66	7	10	–
Bayern	12.10.1986	204	61	128	–	15	–
Saarland	28.01.1990	51	30	18	6) 3	–	–
Berlin (West)	29.01.1989	138	55	55	–	17	7) 11

1) zum jeweiligen ersten Zusammentritt.– 2) Al.– 3) einschließlich ein Überhangsmandat.– 4) SSW.– 5) Liste D.– 6) F.D.P./DPS.– 7) REPUBLIKANER.

49 ERWERBSTÄTIGE 1988 UND 1989 [1]

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	davon in/im		
		Produzierenden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschaftsbereichen
	1000			
- 1989 -				
Angestellte [2]	387,8	78,3	118,0	191,5
Arbeiter [2]	222,6	104,4	56,1	62,1
Beamte, Richter und Soldaten	60,0	-	(13,2)	46,8
Selbständige [3]	70,2	(10,7)	21,2	38,3
Insgesamt	740,6	193,4	208,5	338,7
darunter Ausländer	76,0	29,8	18,0	28,2
- 1988 -				
Angestellte [2]	393,0	75,0	112,6	205,4
Arbeiter [2]	204,4	97,4	53,6	53,4
Beamte, Richter und Soldaten	60,3	-	(12,2)	48,1
Selbständige [3]	68,9	(10,9)	20,4	37,6
Insgesamt	726,6	183,3	198,8	344,5
darunter Ausländer	66,5	26,7	(13,6)	26,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus (1-%-Stichprobe).
2) einschließlich der jeweiligen Auszubildenden.-
3) einschließlich mithelfende Familienangehörige.
() = Nachweis 5 000 bis unter 15 000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

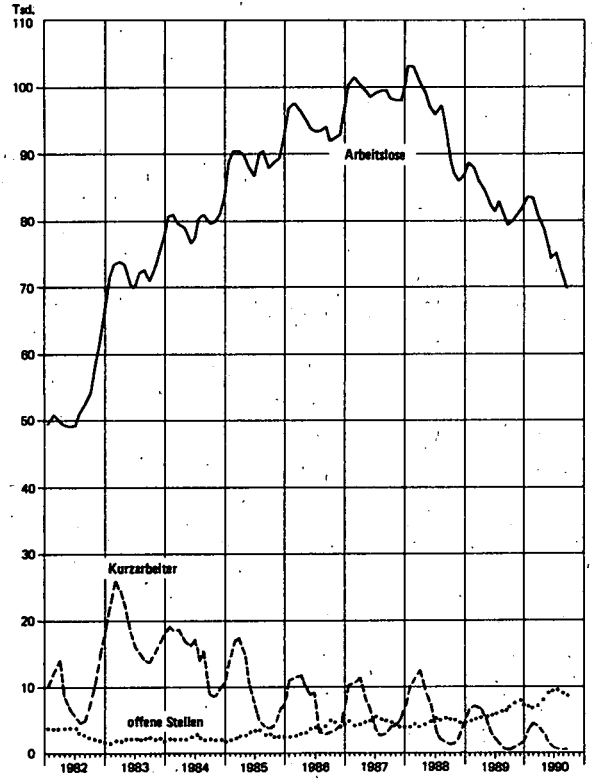
50 ERWERBSTÄTIGE UND ERWERBSTÄTIGENQUOTE IM APRIL 1989 NACH ALTER [1]

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Erwerbstätigenquote [2]		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1000			%		
15 - 20	25,4	15,2	(10,2)	29,4	34,5	(24,2)
20 - 25	95,4	51,4	44,0	69,4	73,5	65,2
25 - 30	97,5	51,3	46,2	67,5	73,9	61,6
30 - 35	83,0	48,7	34,3	74,1	84,7	62,9
35 - 40	69,0	39,7	29,3	75,4	85,9	64,7
40 - 45	84,8	48,7	36,1	78,4	87,3	69,0
45 - 50	106,5	61,0	45,5	78,3	87,0	68,9
50 - 55	97,4	56,2	41,2	73,8	86,5	61,6
55 - 60	53,0	32,1	20,9	57,7	74,8	42,7
60 - 65	21,5	15,3	(6,2)	23,1	38,8	(11,6)
65 und älter	(7,1)	(4,5)	(2,6)	(2,4)	(4,3)	(1,3)
Insgesamt	740,6	424,1	316,5	46,1	56,2	37,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus (1-%-Stichprobe).
2) Erwerbstätige in % der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.
() = Nachweis 5 000 bis unter 15 000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

Schaubild 3

ARBEITSLOSE, OFFENE STELLEN, KURZARBEITER IN HAMBURG 1982 BIS 1990



Quelle: Arbeitsamt Hamburg

54 901

51 ARBEITSMARKTLAGE

Jahr Monat	Arbeitslose			Arbeitslosenquote			Offene Stellen	Kurzarbeiter
	insgesamt	und zwar Frauen	und zwar Ausländer	insgesamt	und zwar Frauen	und zwar Ausländer		
1984 JD	79 821	30 460	13 925	11,2	9,8	20,3	2 319	14 643
1985 JD	89 162	36 150	14 310	12,3	11,7	21,9	2 911	9 496
1986 JD	94 436	39 475	15 086	13,0	12,7	23,2	3 782	7 201
1987 JD	99 216	41 462	16 329	13,9	13,2	24,7	4 822	6 384
1988 JD	95 719	39 722	16 069	13,4	12,6	23,7	4 803	5 834
1989 JD	83 457	34 823	12 888	11,7	11,1	19,7	6 134	3 142
1989								
Januar	88 796	36 324	14 019	12,4	11,6	20,6	4 994	6 737
Februar	88 065	36 088	14 030	12,3	11,5	20,6	5 147	7 037
März	85 987	35 108	13 886	12,0	11,2	20,4	5 312	6 909
April	84 715	34 887	13 529	11,9	11,1	20,0	5 587	5 742
Mai	82 479	33 988	13 075	11,6	10,8	19,4	5 722	3 047
Juni	81 390	33 851	12 839	11,4	10,8	19,0	5 922	2 083
Juli	83 037	35 160	12 422	11,6	11,2	19,1	6 246	1 314
August	81 032	34 505	11 972	11,4	11,0	18,4	6 213	663
September	79 708	34 033	12 021	11,2	10,8	18,5	7 060	593
Oktober	80 115	34 334	11 953	11,2	10,9	18,4	7 576	727
November	81 459	34 605	11 893	11,4	11,0	18,1	7 899	1 204
Dezember	82 559	34 559	11 929	11,6	11,0	18,2	7 292	1 644
1990								
Januar	83 881	35 124	12 030	11,6	10,7	18,4	7 280	3 288
Februar	83 644	34 900	12 107	11,6	10,6	18,8	7 100	4 576
März	80 953	33 798	12 067	11,2	10,3	18,8	7 203	4 312
April	79 074	33 062	11 836	11,0	10,1	18,4	8 239	3 263
Mai	76 140	31 766	11 419	10,6	9,7	17,8	9 049	1 783
Juni	74 027	31 098	10 951	10,3	9,5	17,0	9 318	951

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

52 ARBEITSLOSE UND OFFENE STELLEN NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSABSCHNITTEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 1987 BIS 1989 [1]

Berufliche Gliederung	1989	1988	1987
- Arbeitslose -			
Insgesamt	82 946	94 975	98 993
davon			
Angestellte	33 495	37 414	38 070
Arbeiter	49 451	57 562	60 924
darunter			
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 514	1 644	1 561
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	5 308	6 269	6 625
Elektriker	1 535	1 822	1 833
Ernährungsberufe	3 419	3 994	4 209
Bauberufe	3 139	3 894	4 394
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 150	1 195	1 296
Techniker, technische Sonderfachkräfte	1 502	1 688	1 873
Warenkaufleute	7 113	8 103	8 485
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 034	2 441	2 387
Verkehrsberufe	8 909	10 048	9 964
darunter Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	5 057	5 646	5 623
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	11 522	13 454	13 885
Gesundheitsberufe	2 255	2 621	2 676
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe [2]	5 494	5 459	5 273
Allgemeine Dienstleistungsberufe	8 500	9 609	10 417
darunter Reinigungsberufe	3 920	4 421	4 853
- Offene Stellen -			
Insgesamt	6 056	4 821	4 843
davon für			
Angestellte	3 091	2 607	2 744
Arbeiter	2 965	2 214	2 099
darunter für			
Metallerzeuger, -bearbeiter	60	85	49
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	383	305	270
Elektriker	197	115	93
Ernährungsberufe	250	174	172
Bauberufe	244	194	185
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	248	215	305
Techniker, technische Sonderfachkräfte	133	136	136
Warenkaufleute	614	518	485
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	186	173	149
Verkehrsberufe	343	255	272
darunter Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	114	70	75
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	869	676	737
Gesundheitsberufe	392	273	181
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe [2]	559	545	690
Allgemeine Dienstleistungsberufe	501	350	311
darunter Reinigungsberufe	175	110	106

1) Berechnet aus 5 Monatsdaten jeweils zum Quartalsende.
2) soweit anderweitig nicht genannt.

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

53 STRUKTURDATEN DER ARBEITSLOSIGKEIT 1988 UND 1989
(jeweils Ende September) [1]

Arbeitslose (nach Personenkreisen)	1989		1988		Veränderung 1989 gegenüber 1988	
	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
	absolut				%	
Dauer der Arbeitslosigkeit						
bis zu 1 Jahr	54 584	23 789	55 558	23 640	- 1,8	+ 0,6
über 1 Jahr	25 124	10 244	33 662	13 674	- 25,4	- 25,1
Stellung im Beruf						
Angestelltenberufe	33 294	20 195	36 339	22 259	- 8,4	- 9,3
Übrige Berufe (Arbeiter)	46 414	13 838	52 881	15 055	- 12,2	- 8,1
Berufsausbildung						
Abgeschlossen	39 477	17 026	42 282	17 881	- 6,6	- 4,8
Nicht abgeschlossen	40 231	17 007	46 938	19 433	- 14,3	- 12,5
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 20	2 410	1 088	3 439	1 590	- 29,9	- 31,6
20 - 25	10 765	4 555	13 429	5 534	- 19,8	- 17,7
25 - 30	12 423	5 592	13 892	6 296	- 10,6	- 11,2
30 - 45	28 054	11 820	30 824	12 550	- 9,0	- 5,8
45 - 50	8 247	3 153	9 177	3 411	- 10,1	- 7,6
50 - 55	8 034	3 467	8 053	3 407	- 0,2	+ 1,8
55 - 60	7 483	3 558	7 930	3 683	- 5,6	- 3,4
60 und mehr	2 292	800	2 476	843	- 7,4	- 5,1
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	67 687	30 217	74 359	32 766	- 9,0	- 7,8
Ausländer	12 021	3 816	14 861	4 548	- 19,1	- 16,1
Arbeitslose insgesamt	79 708	34 033	89 220	37 314	- 10,7	- 8,8

1) Die Daten der sog. "Strukturanalyse" werden jährlich die Bestände an Arbeitslosen und offenen Stellen aus, die Ende September beim Arbeitsamt gemeldet waren. Seit 1988 wird der gesamte Bestand in die Untersuchung einbezogen (vorher: 50%ige Stichprobe).

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

54 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN AM 30. JUNI 1989

Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	und zwar		
		Arbeiter	Frauen	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 036	2 638	747	271
Produzierendes Gewerbe	196 510	116 751	44 536	17 916
davon				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9 386	4 640	1 760	240
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	150 993	83 558	39 052	15 322
Baugewerbe	36 131	28 553	3 724	2 354
Handel und Verkehr	223 627	76 110	94 291	13 431
davon				
Handel	135 502	29 902	71 061	6 306
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	88 125	46 208	23 230	7 125
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	307 912	81 011	176 940	21 079
davon				
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	51 304	2 295	25 831	829
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	195 486	62 555	116 705	17 658
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	18 412	4 857	11 754	1 266
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	42 710	11 304	22 650	1 326
Ohne Angabe	5	-	3	1
Insgesamt	731 090	276 510	316 517	52 698

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

55 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSABSCHNITTEN AM 30. JUNI 1989

Berufliche Gliederung	Insgesamt	und zwar		
		in beruflicher Ausbildung	Frauen	Ausländer
Insgesamt	731 090	45 025	316 517	52 698
davon				
Angestellte	454 580	25 326	245 429	13 444
Arbeiter	276 510	19 699	71 088	39 254
darunter				
Metallerzeuger, -bearbeiter	10 116	415	400	3 225
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	48 173	6 268	2 252	3 605
Elektriker	18 680	2 936	963	1 022
Ernährungsberufe	17 247	1 146	6 737	4 508
Bauberufe	14 666	534	77	1 485
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	18 809	82	1 034	633
Techniker, technische Sonderfachkräfte	31 238	1 006	7 054	806
Warenkaufleute	65 767	5 441	37 447	2 022
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	55 463	5 335	25 058	1 126
Verkehrsberufe	63 410	505	9 513	6 338
darunter				
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	26 497	30	3 036	3 127
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	186 892	7 276	117 198	4 457
Gesundheitsberufe	39 105	4 704	33 095	2 153
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe [1]	24 602	737	15 980	1 261
Allgemeine Dienstleistungsberufe	44 610	2 740	32 886	9 280
darunter				
Reinigungsberufe	27 037	186	19 634	6 428

1) soweit anderweitig nicht genannt.

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

56 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH ALTERSGRUPPEN AM 30. JUNI 1989

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		und zwar			
			Frauen		Ausländer	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 20	23 361	3,2	10 382	3,3	1 742	3,3
20 - 25	94 619	12,9	51 538	16,3	5 599	10,6
25 - 30	97 395	13,3	46 964	14,8	6 296	11,9
30 - 35	83 445	11,4	34 338	10,8	6 328	12,0
35 - 40	79 277	10,8	31 789	10,0	8 448	16,0
40 - 45	82 189	11,2	33 610	10,6	9 111	17,3
45 - 50	104 865	14,3	42 922	13,6	7 159	13,6
50 - 55	95 998	13,1	38 940	12,3	4 860	9,2
55 - 60	51 287	7,0	20 962	6,6	2 408	4,6
60 und mehr	18 654	2,6	5 072	1,6	747	1,4
Insgesamt	731 090	100	316 517	100	52 698	100

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

57 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER NACH DEM HERKUNFTSLAND AM 30. JUNI 1988 UND 30. JUNI 1989

Herkunftsland	Insgesamt		darunter Frauen	
	absolut	%	absolut	%
	- 30.6.1988 -			
EG-Länder	11 506	22,3	3 960	22,0
davon				
Griechenland	1 709	3,3	636	3,5
Italien	1 930	3,7	426	2,4
Portugal	2 651	5,1	1 012	5,6
Spanien	1 831	3,5	557	3,1
Übrige	3 385	6,5	1 329	7,4
Übriges Ausland	40 200	77,7	14 054	78,0
darunter				
Jugoslawien	7 764	15,0	3 112	17,3
Türkei	17 925	34,7	6 132	34,0
Insgesamt	51 706	100	18 014	100
	- 30.6.1989 -			
EG-Länder	11 607	22,0	4 018	22,0
davon				
Griechenland	1 730	3,3	612	3,4
Italien	1 909	3,6	411	2,3
Portugal	2 720	5,2	1 053	5,8
Spanien	1 715	3,3	518	2,8
Übrige	3 533	6,7	1 424	7,8
Übriges Ausland	41 091	78,0	14 240	78,0
darunter				
Jugoslawien	7 784	14,8	3 132	17,2
Türkei	18 110	34,4	6 014	32,9
Insgesamt	52 698	100	18 258	100

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

58 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE [1] 1987 UND 1989 NACH GRÖSSE DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1989		1987		Veränderung	
	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	
- 1	712	349	750	365	- 5,1	- 4,4
1 - 2	433	579	439	584	- 1,4	- 0,9
2 - 5	268	821	279	849	- 3,9	- 3,3
5 - 10	131	929	139	972	- 5,8	- 4,4
10 - 20	132	1 877	133	1 867	- 0,8	+ 0,5
20 - 50	138	4 397	145	4 614	- 4,8	- 4,7
50 - 100	60	3 894	54	3 519	+ 11,1	+ 10,7
100 und mehr	12	1 742	14	1 975	- 14,3	- 11,8
Insgesamt	1 886	14 584	1 953	14 742	- 3,4	- 1,1

1) Erfaßt werden landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LF, ferner Betriebe mit weniger als 1 ha LF, aber Mindesterzeugungseinheiten, außerdem Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

59 BODENNUTZUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE 1987

Fläche	ha
Wirtschaftsfläche insgesamt	23 381
davon	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	14 841
davon	
Ackerland	7 490
Gartenland (nur Haus- und Nutzgarten)	33
Obstanlagen	1 506
Baumschulen	206
Dauergrünland	5 571
davon	
Dauerwiesen	928
Dauermähweiden	1 911
Dauerweiden ohne Hutungen	2 546
Streuwiesen und Hutungen	185
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	35
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	459
Waldflächen, Forsten, Holzungen	5 859
Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland	1 006
Gewässer	184
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Park- und Grünanlagen, Ziergärten	1 033

60 NUTZUNG DES ACKERLANDES IN DEN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN 1989

Fruchtart	ha
Ackerland insgesamt	7 816
darunter	
Getreide und Hülsenfrüchte	3 655
darunter	
Roggen	470
Weizen	1 395
Gerste	1 204
Hafer	214
Menggetreide	56
Körnermais	-
Ackerbohnen	48
Hackfrüchte	124
darunter	
Kartoffeln	26
Zuckerrüben	-
Runkelrüben	63
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse (Blumen)	1 820
Handelsgewächse	911
Futterpflanzen	1 061
darunter	
Klee, Kleegemisch	11
Grasanbau (zum Abmähen/Abweiden)	647
Grünmais, Silomais	387

61 ERNTEERTRÄGE VON BAUMOBST IM MARKTOBSTBAU 1985 BIS 1989

Obstart	1985	1986	1987	1988	1989
	1000 kg				
Baumobst insgesamt	38 518	43 568	42 467	60 488	59 149
darunter					
Äpfel	33 958	40 111	39 926	57 247	56 220
Birnen	2 378	2 260	1 547	1 846	1 937
Süßkirschen	211	159	170	224	221
Sauerkirschen	1 450	754	569	897	523
Pflaumen, Zwetschen	495	264	248	267	240

62 ERNTEERTRÄGE AUSGEWÄHLTER GEMÜSEARTEN 1985 BIS 1989

Kulturart / Gemüseart	1985	1986	1987	1988	1989
	1000 kg				
Freilandanbau					
Weißkohl	2 449	1 965	2 998	3 092	1 690
Rotkohl	696	540	1 095	427	392
Wirsingkohl	1 259	702	348	751	591
Rosenkohl	534	284	153	165	132
Blumenkohl	1 973	1 703	1 321	1 791	1 882
Kohlrabi	1 856	2 213	1 291	1 858	1 572
Kopfsalat	2 457	3 204	2 182	2 693	2 278
Spinat	474	289	263	366	322
Sellerie	2 111	2 045	1 145	1 664	1 602
Porree	2 525	2 564	1 433	2 387	2 189
Unterglasanbau					
Kohlrabi	230	286	220	300	239
Kopfsalat	761	865	497	1 047	1 253
Gurken	1 811	1 993	1 634	3 747	8 709
Tomaten	1 767	2 012	1 110	1 636	1 882

63 VIEHBESTAND 1982 BIS 1988 [1]

Viehart	1982	1984	1986	1988	Veränderung 1988 gegenüber 1986
	Anzahl Anfang Dezember				%
Pferde	2 877	2 854	2 654	2 748	+ 3,5
darunter Ponys	653	608	572	557	- 2,6
Rindvieh	13 288	13 310	12 263	10 912	- 11,0
darunter Milchkühe	3 404	3 197	2 874	2 500	- 13,0
Schweine	9 651	7 672	6 767	5 101	- 24,6
Schafe	2 323	1 987	2 552	2 624	+ 2,8
Hühner	60 990	53 630	19 278	49 039	+ 154,4
Truthühner	2 082	2 555	2 057	2 229	+ 8,4
Gänse	723	854	576	1 551	+ 169,3
Enten	4 748	6 858	2 825	4 678	+ 65,6

1) ohne Schlachthof und Viehmarkt.

64 GEWERBLICHE SCHLACHTUNGEN 1985 BIS 1989

Tierart	1985	1986	1987	1988	1989
	Anzahl				
Rinder	61 496	59 442	61 790	45 613	41 967
Kälber	28 722	27 410	31 843	25 924	17 640
Schweine	216 573	222 571	223 768	194 092	210 789
Schafe	6 058	3 956	2 628	287	807

65 ANLANDUNGEN [1] AUF DEM FISCHMARKT HAMBURG-ALTONA NACH ABNEHMERGRUPPEN UND AUKTIONSERLÖS 1985 BIS 1989

Merkmal	Einheit	1985	1986	1987	1988	1989
Anlandungen [1] insgesamt	t	3 011,6	2 558,4	2 241,1	2 547,2	2 663,0
davon Absatz an						
Großhandel	t	1 908,0	1 654,4	1 434,3	1 818,5	1 950,7
Kleinhandel	t	734,3	710,4	606,1	390,3	399,0
Standhandel	t	304,3	165,4	188,6	326,7	304,6
Fischindustrie-betriebe	t	10,6	12,9	3,8	0,2	0,0
Fischbratbetriebe	t	8,6	10,5	6,8	4,2	6,3
Fischmehlbetriebe, Futterfisch-verwender	t	45,9	4,8	1,6	7,4	2,4
Auktionserlös	Mio.DM	8,5	7,7	6,4	7,5	8,5

1) Anlandungen von frischen Fischen, Schal- und Krustentieren.

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

66 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 27. MAI 1970 UND 25. MAI 1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung 1)	Arbeitsstätten		Veränderung 1987 gegenüber 1970	Beschäftigte			Veränderung 1987 gegenüber 1970
		am 25.5.1987	am 27.5.1970		am 25.5.1987		am 27.5.1970	
		Anzahl		in %	Anzahl	%	Anzahl	in %
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	306	506	- 39,5	1 811	0,2	3 204	- 43,5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	39	98	- 60,2	3 356	0,4	8 067	- 58,4
2	Verarbeitendes Gewerbe	7 394	10 461	- 29,3	145 389	15,5	268 657	- 45,9
3	Baugewerbe	4 611	3 763	+ 22,5	51 640	5,5	67 158	- 23,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 044	14 322	- 15,9	200 385	21,4	343 882	- 41,7
4	Handel	23 464	31 743	- 26,1	168 750	18,0	200 070	- 15,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 322	6 746	- 21,1	96 176	10,3	123 783	- 22,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 408	2 277	+ 5,8	54 179	5,8	46 453	+ 16,6
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	30 233	23 107	+ 30,8	254 521	27,2	129 524	+ 96,5
4-7	Private Dienstleistungen	61 427	63 873	- 3,8	573 626	61,3	499 830	+ 14,8
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	1 776	1 397	+ 27,1	28 353	3,0	20 761	+ 36,6
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 182	2 004	+ 8,9	131 913	14,1	102 987	+ 28,1
0-9	Insgesamt	77 735	82 102	- 5,3	936 088	100	970 664	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979; Hauptverwaltungen von Mehrbetriebsunternehmen wurden in der Zählung von 1970 dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, 1987 dagegen entsprechend dem eigenen Schwerpunkt der Wirtschaftsabteilung 7 (Dienstleistungen) zugerechnet.

67 BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung 1)	Beschäftigte insgesamt	darunter			
			Frauen	Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	darunter Ausländer/Ausländerinnen
		Anzahl				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 811	623	289	1 397	120
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 356	200	49	3 354	48
2	Verarbeitendes Gewerbe	145 389	36 269	9 765	139 099	13 135
3	Baugewerbe	51 640	6 058	3 217	47 421	2 166
1-3	Produzierendes Gewerbe	200 385	42 527	13 031	189 874	15 349
4	Handel	168 750	82 633	38 287	149 149	5 260
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	96 176	26 013	9 139	92 901	4 468
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	54 179	26 440	4 988	52 760	729
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	254 521	124 049	68 384	225 266	20 606
4-7	Private Dienstleistungen	573 626	259 135	120 798	520 076	31 063
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	28 353	18 996	9 123	28 353	1 363
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	131 913	63 849	19 757	131 913	4 353
0-9	Insgesamt	936 088	385 130	162 998	871 613	52 248

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979; Hauptverwaltungen von Mehrbetriebsunternehmen wurden in der Zählung von 1970 dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, 1987 dagegen entsprechend dem eigenen Schwerpunkt der Wirtschaftsabteilung 7 (Dienstleistungen) zugerechnet.

68 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 27. MAI 1970 UND 25. MAI 1987 ABSOLUT UND IN PROZENT DER GESAMTZAHLEN NACH GRÖSSENKLASSEN DER BESCHÄFTIGTEN

Größenklasse nach Zahl der Beschäftigten	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Arbeitsstätten	Beschäftigte
	am 25.5.1987				am 27.5.1970	
	Anzahl		absolut	%	Anzahl	
	absolut	%				
1	19 089	24,6	19 089	2,0	55 658	112 693
2 bis 4	30 642	39,4	83 886	9,0		
5 " 9	14 668	18,9	94 568	10,1	13 414	86 116
10 " 19	6 856	8,8	91 166	9,7	6 278	84 255
20 " 49	3 834	4,9	114 109	12,2	3 992	120 472
50 " 99	1 361	1,8	95 082	10,2	1 440	98 598
100 und mehr	1 285	1,7	438 188	46,8	1 320	468 530
Insgesamt	77 735	100	936 088	100	82 102	970 664

69 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987 NACH BEZIRKEN

Bezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
		insgesamt	darunter Frauen
Hamburg-Mitte	19 981	321 332	123 725
Altona	9 845	100 812	42 084
Eimsbüttel	11 984	116 109	50 475
Hamburg-Nord	13 078	163 152	72 973
Wandsbek	13 557	123 207	53 753
Bergedorf	3 463	31 531	13 706
Harburg	5 827	79 945	28 414
Hamburg insgesamt	77 735	936 088	385 130

70 UNTERNEHMEN [1] UND BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND GRÖSSENKLASSEN DER BESCHÄFTIGTEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung / Größenklasse nach Zahl der Beschäftigten	Unternehmen				Beschäftigte je Unternehmen
		Anzahl		Beschäftigte		
		absolut	%	absolut	%	
	Wirtschaftsabteilung					
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	295	0,5	1 814	0,2	6
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	13	0,0	11 437	1,6	880
2	Verarbeitendes Gewerbe	6 642	10,5	174 388	23,9	26
3	Baugewerbe	4 409	7,0	43 952	6,0	10
1-3	Produzierendes Gewerbe	11 064	17,5	229 777	31,5	21
4	Handel	19 028	30,1	168 651	23,1	9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 857	6,1	63 967	8,8	17
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 487	2,4	52 855	7,2	36
7	Dienstleistungen	27 519	43,5	212 030	29,1	8
4-7	Private Dienstleistungen	51 891	82,0	497 503	68,2	10
0-7	Insgesamt	63 250	100	729 094	100	12
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten					
	1	16 771	26,5	16 771	2,3	1
	2	12 616	19,9	25 232	3,5	2
3	- 4	13 073	20,7	44 759	6,1	3
5	- 9	11 912	18,8	76 462	10,5	6
10	- 19	4 991	7,9	65 607	9,0	13
20	- 49	2 413	3,8	70 910	9,7	29
50	- 99	733	1,2	51 072	7,0	70
100	- 199	357	0,6	48 811	6,7	137
200	- 499	243	0,4	77 281	10,6	318
500	- 999	64	0,1	44 024	6,0	688
1000	und mehr	77	0,1	208 165	28,6	2 703
	Insgesamt	63 250	100	729 094	100	12

1) ausschließlich der Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

71 BESTAND UND BEWEGUNG VON ZAHL UND KAPITAL DER KAPITALGESELLSCHAFTEN [1] 1988 UND 1989 NACH RECHTSFORMEN UND BEWEGUNGSGRÜNDEN

Bewegungsgrund	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	1989		1988	
	Anzahl	Grundkapital in 1000 DM	Anzahl	Grundkapital in 1000 DM
Zugang	17	1 026 023	r 15	r 1 507 574
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	15	192 900	13	379 214
Kapitalerhöhung [2]	(40)	807 922	(34)	1 127 260
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	2	25 200	2	1 100
Berichtigungen	-	1	-	-
Abgang	7	400 019	r 10	r 1 370 901
Liquidations- und Konkurseröffnung	2	1 119	2	7 700
Kapitalherabsetzung [2]	(4)	298 400	(2)	700 000
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	3	10 300	2	27 000
Fusion, Umwandlung	1	35 000	6	636 200
Sonstige Abgänge [3] und Berichtigungen	1	56 000	r -	r 1
Bestand am Jahresende	188	9 606 896	178	8 981 692

FORTSETZUNG TAB. 71

Bewegungsgrund	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	1989		1988	
	Anzahl	Stammkapital in 1000 DM	Anzahl	Stammkapital in 1000 DM
Zugang	2 229	1 118 931	r 2 023	r 1 405 356
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	2 004	188 969	1 833	714 352
Kapitalerhöhung [2]	(640)	592 537	(550)	621 323
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	223	234 565	190	69 481
Berichtigungen	2	102 860	-	200
Abgang	1 167	1 065 788	r 1 028	r 699 074
Liquidations- und Konkurseröffnung	315	63 118	322	58 862
Kapitalherabsetzung [2]	(19)	102 987	(30)	65 910
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	394	224 904	317	135 615
Fusion, Umwandlung	72	623 888	70	412 767
Sonstige Abgänge [3] und Berichtigungen	386	50 811	r 319	25 920
Bestand am Jahresende	19 785	13 390 563	18 723	13 345 420

1) mit handelsregisterlich eingetragenem Sitz in Hamburg.- 2) Die Anzahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde jeweils in Klammern gesetzt, da diese Änderungen die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht beeinflussen.- 3) Löschungen von Amts wegen und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge.

72 KAPITALGESELLSCHAFTEN [1] MIT 160 MILLIONEN DM UND MEHR KAPITAL AM 31. DEZEMBER 1989

Lfd. Nr.	Firmenname	Grund- bzw. Stammkapital	
		Mio. DM	Veränderung gegenüber 1988 in 1000 DM
1	Deutsche BP Aktiengesellschaft	1 500	-
2	Deutsche Shell Aktiengesellschaft	1 000	
3	Philips GmbH	720	-
4	BATIG Gesellschaft für Beteiligungen mbH	655	-
5	Deutsche Unilever Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	-
6	Kernkraftwerk Brokdorf Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	-
7	ESSO Aktiengesellschaft	600	-
8	Mobil Oil Aktiengesellschaft	600	-
9	RWE-DEA Aktiengesellschaft für Mineralöl und Chemie	500	-
10	Hamburgische Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft	460	-
11	Mobil Marketing und Raffinerie GmbH	400	-
12	Bayerisch-Hamburgische Beteiligungsgesellschaft mbH	370	-
13	B.A.T. Cigarettenfabriken GmbH	300	-
14	DEA MINERALOEL AKTIENGESELLSCHAFT	300	+ 299 900
15	Reemtsma Cigarettenfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung	260	-
16	Hamburger Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung mbH - HGV -	258	-
17	TCHIBO Holding Aktiengesellschaft	240	-
18	Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	231	-
19	Körber Aktiengesellschaft	200	-
20	Kernkraftwerk Krümmel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	-
21	Gemeinnützige Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg (SAGA)	187	-
22	VEREINS- UND WESTBANK Aktiengesellschaft	180	-
23	Deutsch-Südamerikanische Bank Aktiengesellschaft	178	-
24	Beiersdorf Aktiengesellschaft	175	-
25	Union Deutsche Lebensmittelwerke G.m.b.H.	172	-
26	Hamburger Gaswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	170	-
27	Norddeutsche Affinerie Aktiengesellschaft	160	+ 20 000
28	Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft mbH Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen	160	-

1) mit handelsregisterlich eingetragenem Sitz in Hamburg.

PRODUZIERENDES GEWERBE[1], HANDWERK

73 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ[2], ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER IM VERARBEITENDEN GEWERBE[3] 1989 NACH WIRTSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig[4]	Betriebe (MD)	Beschäftigte (MD)
		Anzahl	
22	Mineralölverarbeitung	16	7 133
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	22	1 262
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung a.n.g.	8	290
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	36	2 867
32	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	107	17 136
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	45	6 258
34	Schiffbau	13	7 103
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	86	21 139
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	56	2 461
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	20	1 308
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	11	3 344
40	Chemische Industrie	55	13 373
53	Holzbearbeitung	5	302
54	Holzverarbeitung	14	989
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	692
57	Druckerei und Vervielfältigung	68	3 743
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14	1 120
59	Gummiverarbeitung	7	5 658
63	Textilgewerbe	3	150
64	Bekleidungsgewerbe	13	431
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	41	2 139
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	1 032
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	8	2 508
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	5	761
6853	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.Ä.)	5	332
6856	Fischverarbeitung	11	901
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	4	795
6871	Brauerei	3	1 691
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	4	471
6889	Herstellung von Futtermitteln	10	564
	Übrige Wirtschaftszweige	61	26 061
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	765	134 014

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.- 2) ohne Umsatzsteuer.- 3) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.- 4) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

Umsatz aus eigener Erzeugung		Arbeiterstunden	Bruttosumme der		Systematik-Nr.
insgesamt	darunter Auslandsumsatz		Löhne	Gehälter	
1000 DM		1000	1000 DM		
10 327 427	567 822	3 170	115 365	491 257	22
225 412	.	1 340	31 448	30 685	25
42 622	.	460	10 126	3 624	3025
265 651	12 769	3 924	97 845	34 432	31
2 904 974	1 481 506	16 048	454 876	477 073	32
376 730	40 606	7 122	203 018	90 632	33
1 189 600	692 752	8 542	239 161	153 867	34
4 869 897	1 429 235	12 960	301 220	922 852	36
346 747	63 301	2 595	58 837	51 564	37
224 576	28 264	1 491	37 208	21 677	38
478 442	292 786	2 993	73 006	74 719	39
2 871 782	533 478	8 279	220 360	575 188	40
53 120	.	413	8 857	3 527	53
124 513	.	1 226	25 355	19 631	54
125 706	.	672	15 119	21 980	56
577 443	.	3 745	105 257	94 334	57
185 988	35 387	1 257	26 383	21 256	58
753 925	172 061	6 619	166 827	99 311	59
16 665	2 918	221	2 929	1 911	63
67 714	15 962	389	6 524	10 912	64
189 946	.	2 498	42 082	17 031	6818
255 101	82 606	1 201	21 919	23 603	6825
459 241	135 379	2 221	46 418	58 657	6828
1 473 293	449 644	793	26 531	22 996	6841
116 230	-	531	9 276	2 610	6853
219 023	.	1 174	17 246	14 547	6856
391 050	.	692	13 440	21 490	6860
526 143	.	1 495	40 182	57 340	6871
94 297	.	413	10 323	16 631	6879
461 274	52 363	438	10 800	18 443	6889
7 859 278	2 428 497	20 303	644 336	950 134	
38 053 810	8 771 661	115 225	3 082 274	4 403 914	

74 BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ [1] DES VERARBEITENDEN GEWERBES [2] 1988 UND 1989 NACH FACHLICHEN BETRIEBSTEILEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig [3]	1989	1988	Veränderung in %
- Beschäftigte (MD) -			
Mineralölverarbeitung	6 296	6 476	- 2,8
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 123	1 150	- 2,3
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	3 308	3 580	- 7,6
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	17 373	17 285	+ 0,5
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6 167	6 227	- 1,0
Schiffbau	5 928	5 721	+ 3,6
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	19 064	19 048	+ 0,1
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	2 741	2 848	- 3,8
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 315	1 279	+ 2,8
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3 048	2 898	+ 5,2
Chemische Industrie	13 382	13 436	- 0,4
Papier- und Pappeverarbeitung	698	718	- 2,8
Druckerei und Vervielfältigung	3 674	3 411	+ 7,7
Herstellung von Kunststoffwaren	1 885	1 967	- 4,2
Gummiverarbeitung	5 101	5 149	- 0,9
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 926	1 967	- 2,1
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 932	2 076	- 6,9
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	783	975	- 19,7
Fischverarbeitung	674	689	- 2,2
Herstellung von Futtermitteln	495	532	- 7,0
Übrige Wirtschaftszweige	30 861	30 379	+ 1,6
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	127 774	127 811	- 0,0
- Umsatz aus eigener Erzeugung in 1000 DM -			
Mineralölverarbeitung	10 330 880	7 924 051	+ 30,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	231 114	236 430	- 2,2
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	324 211	310 133	+ 4,5
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	3 235 591	3 118 418	+ 3,8
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	469 901	468 929	+ 0,2
Schiffbau	895 611	767 668	+ 16,7
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	4 534 691	4 246 270	+ 6,8
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	409 986	464 203	- 11,7
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	277 216	259 114	+ 7,0
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	431 493	371 339	+ 16,2
Chemische Industrie	2 947 399	2 880 863	+ 2,3
Papier- und Pappeverarbeitung	151 609	132 764	+ 14,2
Druckerei und Vervielfältigung	577 614	526 107	+ 9,8
Herstellung von Kunststoffwaren	294 802	285 642	+ 3,2
Gummiverarbeitung	703 359	679 585	+ 3,5
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	188 868	187 003	+ 1,0
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	391 526	380 692	+ 2,8
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 466 692	1 682 118	- 12,8
Fischverarbeitung	173 614	183 418	- 5,3
Herstellung von Futtermitteln	460 638	448 011	+ 2,8
Übrige Wirtschaftszweige	9 557 109	8 513 769	+ 12,3
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	38 053 924	34 066 527	+ 11,7

1) ohne Umsatzsteuer.- 2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.
3) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

75 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ [1] DES VERARBEITENDEN GEWERBES [2] IM SEPTEMBER 1988 UND 1989 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Art der Angabe	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten					
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 und mehr
		– 1989 –					
Betriebe	769	88	326	157	69	79	50
Beschäftigte	135 370	905	10 288	10 927	9 913	24 361	78 976
Gesamtumsatz in 1000 DM	7 266 302	24 734	163 949	224 280	647 529	675 435	5 530 375
		– 1988 –					
Betriebe	760	83	325	151	75	74	52
Beschäftigte	135 367	856	10 339	10 555	10 252	22 324	81 041
Gesamtumsatz in 1000 DM	5 925 015	28 571	201 624	235 931	208 338	633 265	4 617 286
		Veränderung in %					
Betriebe	+ 1,2	+ 6,0	+ 0,3	+ 4,0	– 8,0	+ 6,8	– 3,8
Beschäftigte	+ 0,0	+ 5,7	– 0,5	+ 3,5	– 3,3	+ 9,1	– 2,5
Gesamtumsatz in 1000 DM	+ 22,6	– 13,4	– 18,7	– 4,9	+ 210,8	+ 6,7	+ 19,8

1) ohne Umsatzsteuer, einschließlich Umsatz aus baugewerblicher und nichtverarbeitender Tätigkeit.
2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

76 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ [1] DES VERARBEITENDEN GEWERBES [2] IN DEN BEZIRKEN IM SEPTEMBER 1989

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Bezirk	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Beschäftigten	Umsatz in 1000 DM [2]
Hamburg-Mitte	218	43 062	2 135 469
Altona	114	17 308	443 262
Eimsbüttel	96	14 978	239 009
Hamburg-Nord	116	23 393	3 592 987
Wandsbek	104	11 873	222 959
Bergedorf	23	4 943	56 164
Harburg	98	19 813	576 457
Hamburg insgesamt	769	135 370	7 266 307

1) ohne Umsatzsteuer, einschließlich Umsatz aus baugewerblicher und nichtverarbeitender Tätigkeit.
2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

77 PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE DER BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES SOWIE SCHIFFSREPARATUREN UND -UMBAUTEN 1988 UND 1989

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Maßeinheit	Hamburg		Anteil Hamburgs am Bundesgebiet in %	
		1989	1988	1989	1988
Kraftstoffe	1000 t	3 273	2 960	9,4	8,8
Heizöle	"	3 611	3 741	12,8	11,4
Schmieröle und andere mineralische Öle	"	597	615	55,8	60,0
Transportbeton	1000 m³	613	646	1,7	2,0
Metallbearbeitungsmaschinen	Mio. DM	175	147	1,2	1,1
Klimaanlagen und Ventilatoren	"	98	87	2,1	2,1
Nahrungsmittelmaschinen	"	98	93	3,5	3,5
Druckereimaschinen	"	268	233	2,2	2,1
Generatoren, Motoren	"	83	59	1,2	0,9
Elektrische Meß-, Prüf- und Regelgeräte	"	331	338	2,0	1,6
Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	"	91	129	4,9	5,6
Farbstoffe, Farben und Lacke	"	142	119	0,9	0,8
Humanpharmazeutische Erzeugnisse	"	321	306	1,8	1,7
Wasch- und Spülmittel	1000 t	86	138	5,6	8,6
Körperpflegemittel	Mio. DM	757	706	10,5	10,4
Zeitungen und Zeitschriften	"	83	92	0,9	1,0
Beutel, Flaschen, Dosen und Kanister aus Kunststoff	"	85	80	1,8	1,8
Brot und Dauerbackwaren	"	267	251	3,0	3,0
Süßwaren	"	389	393	3,5	3,7
Rohe und raffinierte Öle	1000 t	1 025	1 167	29,4	38,2
Fleisch und Fleischerzeugnisse	Mio. DM	249	237	1,4	1,4
Fischerzeugnisse (ohne Fischfilet und tiefgefrorene Fischerzeugnisse)	1000 t	5	5	4,0	4,5
Bier	1000 hl	2 475	2 513	2,8	2,9
Futtermittel	Mio. DM	430	433	5,8	5,8
Fertiggestellte Schiffsneubauten	"	273	228	15,1	10,4
Fertiggestellte Schiffsreparaturen und -umbauten	"	424	405	29,6	34,8

78 VERARBEITENDES GEWERBE [1] IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1989

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Gebiet	Betriebe	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz aus eigener Erzeugung [2]
	Anzahl (MD)		Mio.	(brutto) Mio. DM		
- Länder -						
Schleswig-Holstein [3]	1 580	169 350	186	4 325	3 245	37 409
Hamburg [3]	765	134 014	115	3 082	4 404	38 054
Niedersachsen	4 142	649 126	765	19 524	10 968	148 142
Bremen	332	77 089	87	2 143	1 744	21 859
Nordrhein-Westfalen	10 963	1 965 140	2 220	56 649	39 700	426 776
Hessen [3]	3 734	639 619	647	16 592	15 320	115 705
Rheinland-Pfalz [3]	2 643	375 534	417	10 283	7 777	83 370
Baden-Württemberg	9 185	1 457 114	1 521	39 210	32 637	272 622
Bayern	9 418	1 377 783	1 484	34 290	28 154	258 251
Saarland [3]	605	135 981	169	4 514	1 883	28 584
Berlin (West)	1 058	163 682	166	4 108	3 544	48 815
Bundesgebiet	44 525	7 144 432	7 777	194 720	149 376	1 479 587
- Ausgewählte Großstädte -						
München	505	166 676	120	3 285	6 993	55 666
Köln	357	99 182	102	2 968	2 855	28 877
Essen	267	44 183	46	1 210	1 205	11 614
Frankfurt am Main [3]	284	101 350	76	2 210	4 036	19 247
Dortmund	233	49 440	51	1 388	1 087	9 375
Stuttgart	311	123 888	97	2 929	4 616	24 563
Düsseldorf	247	72 773	70	1 823	2 460	19 401
Bremen	257	67 629	74	1 868	1 600	19 934
Duisburg	177	72 323	78	2 188	1 436	15 583
Hannover	268	74 272	77	2 267	1 654	16 322
Nürnberg	374	85 409	84	2 071	1 914	14 112

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk. – 2) ohne Umsatzsteuer.
3) einschließlich Betriebe, die aufgrund der Arbeitsstättenzählung am 25. Mai 1987 in den Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbes einbezogen wurden.

79 UNTERNEHMEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1988 UND 1989

Art der Angabe	1989	1988	Veränderung in %
Anzahl der Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (MD)	588	597	- 1,5
Anzahl der Beschäftigten (MD)	140 203	145 948	- 3,9
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. DM)	7 820	7 800	+ 0,3
Umsatz 1) aus Handelsware (in Mio. DM)	38 817	33 000	+ 17,6
Umsatz 1) 2) insgesamt (in Mio. DM)	99 953	91 708	+ 9,0
Umsatz 1) 2) insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	713	628	+ 13,5

1) ohne Umsatzsteuer.
2) einschließlich Umsatz aus baugewerblichen und nichtverarbeitenden Tätigkeiten.

80 INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1) 1988 NACH WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPEN

Art der Angabe		Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	davon: Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	davon: Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	davon: Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	davon: Nahrungs- und Genußmittelgewerbe
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -						
Anzahl der Unternehmen	in September	591	90	272	118	111
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen	in September	532	84	245	105	98
Anzahl der Beschäftigten	in September	140 006	46 064	55 334	13 262	33 346
Gesamtumsatz 2)		92 767	57 046	11 675	2 392	21 654
Investitionen insgesamt		2 417	1 138	625	223	431
davon						
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	in Mio. DM	2 037	937	524	199	377
bebaute Grundstücke	in Mio. DM	373	199	98	22	54
unbebaute Grundstücke	in Mio. DM	7	3	3	2	0
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)		16 330	24 705	11 295	16 815	12 925
Investitionen insgesamt im Verhältnis zum Umsatz insgesamt (in %)		2,6	2,0	5,4	9,3	2,0
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio. DM		655	352	119	42	142
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -						
Anzahl der Betriebe	in September	748	124	368	127	129
Anzahl der Betriebe mit Investitionen	in September	645	109	319	110	107
Anzahl der Beschäftigten	in September	135 121	34 554	72 944	10 896	16 727
Investitionen insgesamt		1 523	511	658	103	250
davon						
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	in Mio. DM	1 168	397	476	85	211
bebaute Grundstücke	in Mio. DM	349	113	180	17	39
unbebaute Grundstücke	in Mio. DM	5	1	3	1	0
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)		11 271	14 788	9 021	9 435	14 946

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.
2) ohne Umsatzsteuer.

81 HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE [1] 1989

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Heizölverbrauch	Stromverbrauch	Erdgasverbrauch Ho = 35 169 kJ/m³
		t	1000 kWh	1000 m³
22	Mineralölverarbeitung	174 495	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 351	11 245	3 588
3025	Stahlverformung a.n.g. Oberflächenveredlung	251	6 349	383
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	929	4 586	579
32	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	2 934	86 747	9 710
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	1 269	73 398	5 950
34	Schiffbau	3 556	79 682	4 078
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 376	154 547	9 932
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	243	7 520	373
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	718	13 882	1 288
40	Chemische Industrie	8 071	178 889	29 071
53	Holzbearbeitung	.	.	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	.	5 493	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	400	35 320	3 028
58	Herstellung von Kunststoffwaren	.	29 035	.
59	Gummiverarbeitung	.	96 165	.
64	Bekleidungsgewerbe	.	1 051	.
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 006	15 614	2 412
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	640	34 684	3 275
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	.	103 441	.
6853	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.ä.)	.	3 702	.
6856	Fischverarbeitung	.	6 227	.
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	-	10 649	5 651
6871	Brauerei	.	44 731	8 752
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonade	.	.	-
6889	Futtermittelherstellung	395	35 672	1 553
	Übrige Wirtschaftszweige	9 928	2 977 034	262 916
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	212 075	4 586 558	386 587

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

82 KOHLEVERBRAUCH IN BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES [1] 1988 UND 1989 NACH KOHLEARTEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Gesamtkohlenverbrauch		darunter Verbrauch von			
			Steinkohle (einschl. Steinkohlenbriketts)		Steinkohlenkoks	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988
	t SKE		t			
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	23 503	19 355	688	373	23 521	19 569
davon						
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	23 503	19 355	688	373	23 521	19 569
Investitionsgütergewerbe	-	-	-	-	-	-

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

83 ABGABE VON STROM, GAS UND WASSER AN VERBRAUCHER IN HAMBURG DURCH DIE ÖFFENTLICHEN VERSORGUNGSUNTERNEHMEN 1987 BIS 1989

Energieträger/Wasser Verbraucher	Maßeinheit	1989	1988	1987	Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %
Stromabgabe insgesamt	Mio. kWh	11 443	11 361	11 196	+ 0,7
darunter an					
Industriebetriebe	"	5 303	5 179	4 977	+ 2,4
Haushalte	"	2 964	3 026	3 232	- 2,0
Gasabgabe insgesamt	Mio. kWh	14 637	14 471	15 177	+ 1,1
darunter an					
Industriebetriebe	"	4 358	4 175	4 072	+ 4,4
Haushalte	"	5 552	5 639	6 200	- 1,5
Wasserabgabe insgesamt	1000 m^3	120 978	120 512	119 959	+ 0,4
davon an					
Normal- und Großabnehmer	"	115 307	115 000	114 184	+ 0,3
öffentliche Einrichtungen	"	5 671	5 512	5 775	+ 2,9

84 INDEX DER NETTOPRODUKTION IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1) 1988 UND 1989

arbeitstäglich; 1976 ≙ 100

Wirtschaftsbereich	1989	1988	Veränderung in %
	MD		
Elektrizitäts- und Gasversorgung	21,4	19,2	+ 11,8
Verarbeitendes Gewerbe 2)	86,9	86,9	+ 0,0
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	95,9	96,6	- 0,7
Investitionsgütergewerbe	91,4	89,1	+ 2,7
Verbrauchsgütergewerbe	85,2	78,2	+ 9,0
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	60,9	66,1	- 7,8
Bauhauptgewerbe	76,8	74,0	+ 3,8
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	84,3	84,2	+ 0,2
Produzierendes Gewerbe insgesamt	83,5	83,1	+ 0,5

1) Energieversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.
2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

85 HANDWERK [1] 1988 UND 1989 NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Meßzahlen 1976 ≙ 100

Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1989	1988	Veränderung	1989	1988	Veränderung
	1976 ≙ 100		%	1976 ≙ 100		%
Verarbeitendes Gewerbe	85,4	88,7	- 3,7	138,5	144,3	- 4,0
darunter						
Schlosserei, Schmiederei	65,3	69,5	- 6,0	142,1	143,8	- 1,2
Maschinenbau	91,7	87,7	+ 4,6	173,6	145,4	+ 19,4
Reparatur von Kraftfahrzeugen	84,4	86,4	- 2,3	130,6	141,5	- 7,7
Elektrotechnik	62,5	69,6	- 10,2	123,7	149,6	- 17,3
Feinmechanik, Optik	101,7	113,4	- 10,3	140,1	191,3	- 26,8
Herstellung von Backwaren	112,2	114,8	- 2,3	153,4	151,3	- 1,4
Fleischverarbeitung	69,3	72,7	- 4,7	125,7	121,3	+ 3,6
Bauhauptgewerbe	61,8	56,5	+ 9,4	103,7	90,6	+ 14,5
darunter						
Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	34,5	30,9	+ 11,7	50,2	42,3	+ 18,7
Hochbau ohne Fertigteilbau	58,6	58,5	+ 0,2	108,4	104,8	+ 3,4
Tiefbau ohne Straßenbau	130,1	135,2	- 3,8	225,2	195,4	+ 15,3
Straßenbau	77,1	71,5	+ 7,8	126,7	103,2	+ 22,8
Ausbaugewerbe	83,4	83,0	+ 0,5	145,8	137,4	+ 6,1
darunter						
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	89,5	87,0	+ 2,9	146,4	138,9	+ 5,4
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	92,7	97,7	- 5,1	168,8	160,0	+ 5,5
Elektroinstallation	115,7	112,6	+ 2,8	193,8	179,9	+ 7,7
Glasergewerbe	93,2	90,7	+ 2,8	151,4	142,8	+ 6,0
Maler- und Lackierergewerbe	70,5	71,3	- 1,1	130,2	121,9	+ 6,8
Bautischlerei	61,3	63,0	- 2,7	120,2	117,1	+ 2,6
Baugewerbe zusammen	74,5	72,1	+ 3,3	127,4	117,0	+ 8,9
Handel	140,8	146,8	- 4,1	154,2	157,3	- 2,0
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	122,3	120,6	+ 1,4	157,5	150,4	+ 4,7
darunter						
Wäscherei, Reinigung	66,7	66,2	+ 0,8	122,1	119,1	+ 2,5
Friseurgewerbe	64,0	69,4	- 7,8	104,4	104,1	+ 0,3
Gebäudereinigung ohne Fassadenreinigung	146,8	142,6	+ 2,9	209,1	195,1	+ 7,2
Handwerk insgesamt	92,1	92,0	+ 0,1	137,5	136,0	+ 1,1

1) ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

86 HANDWERK [1] 1988 UND 1989 NACH GEWERBEGRUPPEN UND AUSGEWÄHLTEN GEWERBEZWEIGEN

Meßzahlen 1976 ≙ 100

Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Gewerbegruppe / Gewerbezweig	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1989	1988	Veränderung	1989	1988	Veränderung
	1976 ≙ 100		%	1976 ≙ 100		%
Bau- und Ausbaugewerbe	64,1	61,4	+ 4,4	105,9	97,3	+ 8,8
darunter						
Maurer, Beton-, Stahlbetonbauer, Straßenbauer, Brunnenbauer	55,4	54,7	+ 1,3	90,7	84,6	+ 7,2
Zimmerer, Dachdecker	54,8	32,6	+ 68,1	82,0	58,4	+ 40,4
Maler und Lackierer	72,4	73,5	- 1,5	129,2	124,8	+ 3,5
Metallgewerbe	96,1	96,1	- 0,0	161,6	158,4	+ 2,0
darunter						
Metallbauer	75,8	79,8	- 5,0	137,5	137,9	- 0,3
Kraftfahrzeugmechaniker	121,8	123,9	- 1,7	211,9	215,6	- 1,7
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	87,1	85,0	+ 2,5	137,0	134,2	+ 2,7
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	111,7	117,8	- 5,2	197,9	193,1	+ 2,5
Elektroinstallateure	98,0	96,2	+ 1,9	174,0	165,3	+ 5,3
Radio- und Fernsehtechniker	124,9	136,8	- 8,7	217,3	262,9	- 17,3
Holzgewerbe	77,6	77,7	- 0,1	134,0	134,3	- 0,2
darunter						
Tischler	77,3	77,5	- 0,3	134,0	134,3	- 0,2
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	67,0	68,7	- 2,5	115,4	119,6	- 3,5
Nahrungsmittelgewerbe	93,6	97,0	- 3,5	124,7	124,3	+ 0,3
darunter						
Bäcker	116,5	118,5	- 1,7	158,3	158,8	- 0,3
Konditoren	109,0	114,7	- 5,0	133,4	137,2	- 2,8
Fleischer	67,0	71,0	- 5,6	116,4	115,4	+ 0,9
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie Chemisches und Reinigungsgewerbe	117,2	118,1	- 0,8	134,7	138,3	- 2,6
darunter						
Augenoptiker	87,4	100,1	- 12,7	102,6	147,0	- 30,2
Zahntechniker	103,5	119,8	- 13,6	133,1	218,8	- 39,2
Friseure	61,1	66,9	- 8,7	95,7	97,9	- 2,2
Gebäudereiniger	144,8	141,4	+ 2,4	193,0	185,7	+ 3,9
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	93,2	90,7	+ 2,8	165,7	158,9	+ 4,3
darunter						
Glaser	85,5	84,7	+ 0,9	141,4	136,5	+ 3,6
Handwerk insgesamt	92,1	92,0	+ 0,1	137,5	136,0	+ 1,1

1) ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

87 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ IM HANDWERK

Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppe	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)			Beschäftigte		
	31.3. 1977	31.3. 1968	Veränderung	30.9. 1976	30.9. 1967	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Bau- und Ausbaugewerbe	1 931	2 408	- 19,8	25 254	32 863	- 23,2
Metallgewerbe	3 408	3 623	- 5,9	34 511	36 196	- 4,7
Holzgewerbe	613	900	- 31,9	4 058	5 682	- 28,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 066	2 315	- 54,0	3 751	6 578	- 43,0
Nahrungsmittelgewerbe	998	1 489	- 33,0	9 591	12 146	- 21,0
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	1 849	2 344	- 21,1	26 841	16 334	+ 64,3
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	487	673	- 27,6	2 879	3 807	- 24,4
Handwerk insgesamt	10 352	13 752	- 24,7	106 885	113 606	- 5,9

FORTSETZUNG TAB. 87

Gewerbegruppe	Gesamtumsatz 2)			Gesamtumsatz je Beschäftigten		Beschäftigte je Unternehmen	
	1976	1967	Veränderung	1976	1967	1977	1968
	Mio. DM		%	1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 806	1 211	+ 49,1	72	37	13	14
Metallgewerbe	3 909	1 350	+ 189,6	113	37	10	10
Holzgewerbe	298	192	+ 55,3	74	34	7	6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	203	r 167	+ 21,4	54	25	4	3
Nahrungsmittelgewerbe	1 447	916	+ 57,9	151	75	10	8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	618	248	+ 149,6	23	15	15	7
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	198	139	+ 42,0	69	37	6	6
Handwerk insgesamt	8 479	4 223	+ 100,8	79	37	10	8

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben.
2) einschließlich Umsatzsteuer.

88 HANDWERK IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Gebiet	Unternehmen (einschl. Nebenbetriebe)[1]	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Gesamtumsatz[2]
	31.3.1977	30.9.1976	1976	
	Anzahl		Mio. DM	
- Länder -				
Schleswig-Holstein	17 410	147 935	2 217	10 616
Hamburg	10 352	106 885	1 811	8 479
Niedersachsen	54 054	437 720	6 070	29 450
Bremen	4 153	36 862	571	2 497
Nordrhein-Westfalen	113 352	954 432	14 217	64 928
Hessen	47 534	360 520	5 200	25 000
Rheinland-Pfalz	31 733	221 776	3 043	15 560
Baden-Württemberg	92 867	668 375	10 588	54 353
Bayern	105 704	809 471	10 767	55 481
Saarland	7 187	61 059	850	4 242
Berlin (West)	9 900	101 612	1 754	6 282
Bundesgebiet	494 246	3 906 647	57 088	276 888
- Ausgewählte Großstädte -				
München	9 289	97 686	1 415	5 969
Köln	6 017	53 778	841	3 467
Essen	3 525	40 508	613	2 238
Frankfurt am Main	4 536	49 502	800	3 800
Dortmund	3 093	35 955	586	2 357
Düsseldorf	4 604	46 206	679	2 650
Stuttgart	5 011	50 453	941	4 600
Duisburg	2 708	29 726	396	1 502
Bremen	3 405	30 045	470	2 053
Hannover	3 372	38 055	539	2 124
Nürnberg	3 710	38 259	577	2 560

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.
2) einschließlich Umsatzsteuer.

89 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ DES HANDWERKS NACH GRÖSSENKLASSEN

Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Beschäftigtengrößenklasse / Umsatzgrößenklasse	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)	Beschäftigte		Gesamtumsatz 2)	
		insgesamt	je Unternehmen	insgesamt	je Unternehmen
	31.3.1977	30.9.1976		1976	
	Anzahl			1000 DM	
Handwerk insgesamt	10 352	106 885	10	8 478 780	819
davon mit ... Beschäftigten					
1	1 380	1 380	1	58 830	43
2 bis 4	4 122	11 735	3	712 003	173
5 " 9	2 597	17 034	7	1 260 928	486
10 " 19	1 349	17 996	13	1 400 317	1 038
20 " 49	625	18 420	29	1 606 102	2 570
50 " 99	172	11 602	67	882 075	5 128
100 " 199	64	9 040	141	1 287 611	20 119
200 " 299	17	4 071	239	387 460	22 792
300 " 399	9	3 218	358	576 427	64 047
400 " 499	7	3 085	441	164 148	23 450
500 und mehr	10	9 304	930	142 879	14 288
davon mit ... Gesamtumsatz					
bis unter 12 000 DM	350	395	1	2 484	7
12 000 " " 20 000 "	271	347	1	4 493	17
20 000 " " 40 000 "	768	1 258	2	24 555	32
40 000 " " 60 000 "	816	1 816	2	43 562	53
60 000 " " 100 000 "	1 292	3 667	3	114 244	88
100 000 " " 250 000 "	2 547	11 010	4	460 272	181
250 000 " " 500 000 "	1 736	12 196	7	680 507	392
500 000 " " 1 Mio. "	1 285	15 377	12	988 793	769
1 Mio. " " 2 Mio. "	705	14 964	21	1 074 944	1 525
2 Mio. " " 5 Mio. "	382	18 693	49	1 297 786	3 397
5 Mio. und mehr	200	27 162	136	3 787 138	18 936

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.
2) einschließlich Umsatzsteuer.

90 BESCHÄFTIGTE, LÖHNE, GEHÄLTER, ARBEITSSTUNDEN UND UMSATZ DER BETRIEBE IM BAUHAUPTGEWERBE 1982 BIS 1989

Art der Angabe	1982 bis 1986 JD	1987	1988 [2]	1989 [2]	Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %
Zahl der Beschäftigten (MD)	24 991	21 526	20 618	20 776	+ 0,8
davon					
Inhaber	1 066	1 019	974	953	- 2,2
Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende)	4 575	3 998	3 897	3 911	+ 0,4
Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende)	19 350	16 509	15 747	15 912	+ 1,0
Löhne in 1000 DM (Bruttosumme)	785 248	640 216	648 095	689 346	+ 6,4
Gehälter in 1000 DM (Bruttosumme)	244 433	221 098	224 918	231 639	+ 3,0
Arbeitsstunden in 1000	30 717	25 651	25 172	26 299	+ 4,5
davon für					
Wohnbauten	8 315	5 196	5 166	5 303	+ 2,7
gewerbliche und industrielle Bauten	12 201	11 037	11 142	12 118	+ 8,8
öffentliche und Verkehrsbauten	10 201	9 418	8 864	8 878	+ 0,2
Baugewerblicher Umsatz [1] in 1000 DM	2 982 274	2 933 466	2 953 461	3 469 169	+17,5
davon im					
Wohnungsbau	729 273	545 615	562 830	592 251	+ 5,2
gewerblichen und industriellen Bau	1 193 687	1 282 226	1 330 395	1 753 134	+31,8
öffentlichen und Verkehrsbau	1 059 315	1 105 625	1 060 236	1 123 785	+ 6,0

1) ohne Umsatzsteuer.
2) Ab 1988 sind die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung von 1987 berücksicht.

91 VERFÜGBARE GERÄTE IM BAUHAUPTGEWERBE 1987 BIS 1989

Ergebnisse der Totalerhebungen Ende Juni

Geräte	1989 [1]	1988	1987
	Anzahl		
Betonmischer	1 230	1 274	1 249
Turmkrane	342	379	426
Mobil- und Autokrane	87	91	111
Förderbänder	179	188	195
Mörtelförder- und Verputzgeräte	104	98	113
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau - ohne Kleinbusse	1 208	1 120	1 023
Lastkraftwagen (einschließlich Zugmaschinen mit Ladefläche)	1 350	1 382	1 357
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	209	201	186
Bagger	664	669	655
Planierraupen	123	86	75
Ladegeräte	467	451	440
Grader, Straßenhobel	9	9	13
Rammbären (ohne Handrammen)	272	297	264
Verdichtungsmaschinen	1 422	1 448	1 644
Straßenbaumaschinen	99	109	104
Kompressoren aller Art	906	929	979
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste (in t)	19 875	17 445	18 487
Grabenverbau aus Stahl (in t)	529	476	950

1) Ab 1989 sind die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung von 1987 berücksichtigt.

92 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ [1], JAHRESBAULEISTUNG [1] UND INVESTITIONEN IM BAUHAUPTGEWERBE 1986 BIS 1988

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Art der Angabe	Einheit	1988 absolut	1988 Veränderung 1988 gegenüber 1987 in %	1987	1986
Unternehmen insgesamt	Anzahl	147	- 5,2	155	165
darunter					
Unternehmen mit Investitionen	Ende September	"	132	- 0,8	133	139
Beschäftigte	"	11 229	- 4,8	11 792	12 991
Gesamtumsatz [1]	Mio. DM	1 800	+ 23,2	1 461	1 726
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze insgesamt [1]	"	1 730	+ 10,7	1 563	1 860
darunter Jahresbauleistung [1]	"	1 681	+ 10,8	1 517	1 795
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze [1] je Beschäftigten	DM	154 044	+ 16,2	132 524	143 153
Investitionen insgesamt	1000 DM	73 193	+ 25,2	58 448	57 380
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	"	67 350	+ 34,1	50 211	53 368
bebaute Grundstücke	"	2 024	- 44,0	3 615	2 291
unbebaute Grundstücke	"	3 819	- 17,4	4 622	1 721
Investitionen insgesamt je Beschäftigten	DM	6 518	+ 31,5	4 957	4 417
Investitionen im Verhältnis zum Gesamtumsatz [1]	%	4,1	x	4,0	3,3
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing)	1000 DM	43 274	+ 4,0	41 608	45 178

1) ohne Umsatzsteuer.

93 AUSBAUGEWERBE 1988 UND 1989

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Ergebnisse der jährlichen Erhebungen im Juni

Wirtschaftszweig	Betriebe 1989 [2]	Beschäftigte			Gesamtumsatz [1]		
		1989 [2]	1988	Veränderung	1988 [2]	1987	Veränderung
	Ende Juni						
	Anzahl			%	Mio. DM		%
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	157	3 395	3 000	+ 13,2	381	327	+ 16,5
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	66	2 586	2 825	- 8,5	427	381	+ 11,9
Elektroinstallation	107	2 412	1 870	+ 29,0	248	178	+ 39,0
Glasergewerbe	13	337	321	+ 5,0	41	37	+ 8,5
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	117	2 903	2 765	+ 5,0	241	207	+ 16,4
Bautischlerei	25	527	554	- 4,9	73	76	- 3,5
Fliesen-, Platten-, Mosaiklegerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	20	482	424	+ 13,7	79	67	+ 18,9
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt, Ofen- und Herdsetzerei, Sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	11	231	125	+ 84,8	29	14	+ 101,6
Ausbaugewerbe insgesamt	516	12 873	11 884	+ 8,3	1 517	1 287	+ 17,9

1) ohne Umsatzsteuer.
2) die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung von 1987 sind berücksichtigt.

94 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1986 BIS 1988

Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Rauminhalt im Nichtwohnbau 1)		
	1988	1987	1986	1988	1987	1986
	1000			Mio. m^3		
Schleswig-Holstein	7,6	7,3	8,7	6,2	5,0	4,8
Hamburg	2,4	2,1	3,3	2,3	2,2	2,8
Niedersachsen	21,7	18,5	19,7	16,7	15,9	15,1
Bremen	0,7	0,6	1,1	1,1	1,7	2,0
Nordrhein-Westfalen	40,8	36,3	44,8	30,5	27,1	25,7
Hessen	17,4	15,5	18,9	14,1	11,1	10,3
Rheinland-Pfalz	14,6	13,3	15,7	8,7	7,9	7,7
Baden-Württemberg	45,9	39,5	44,3	28,6	28,8	29,3
Bayern	56,3	51,0	54,5	41,1	39,4	39,3
Saarland	2,4	2,1	2,8	1,8	2,4	1,0
Berlin (West)	4,4	4,4	5,5	3,9	2,9	2,3
Bundesgebiet	214,3	190,7	219,3	155,0	144,4	140,3

1) nur Neubau.

95 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNGEBÄUDE (NUR NEUBAU) 1985 BIS 1989

a) Insgesamt

Jahr	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche 1) bzw. Nutzfläche 2)
	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²
	1	2	3	4
		– Wohngebäude –		
1985	1 266	1 905	4 627	350,6
1986	1 348	1 525	3 228	276,8
1987	1 037	968	1 993	180,1
1988	1 234	1 189	2 243	206,1
1989	1 470	1 568	3 213	268,5
		– Nichtwohngebäude –		
1985	210	1 757	130	285,0
1986	194	2 817	61	427,5
1987	169	2 196	56	380,4
1988	181	2 264	45	410,5
1989	199	3 664	52	712,5

b) Fertigteilbau

Jahr	Gebäude		Rauminhalt		Wohnungen		Wohnfläche 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	% v.Sp.1	1000 m³	% v.Sp.2	Anzahl	% v.Sp.3	1000 m²	% v.Sp.4
	5	6	7	8	9	10	11	12
				– Wohngebäude –				
1985	65	5,1	40	2,1	73	1,6	7,2	2,1
1986	47	3,5	33	2,2	58	1,8	6,5	2,3
1987	34	3,3	24	2,5	39	2,0	4,5	2,5
1988	36	2,9	21	1,8	37	1,6	4,2	2,0
1989	22	1,5	14	0,9	23	0,7	2,5	0,9
				– Nichtwohngebäude –				
1985	106	50,5	767	43,7	5	3,8	146,6	51,4
1986	115	59;3	2 001	71,0	10	16,4	294,9	69,0
1987	61	36,1	394	17,9	4	7,1	100,2	26,3
1988	66	36,5	832	36,7	1	2,2	144,3	35,2
1989	50	25,1	695	19,0	6	11,5	129,9	18,2

1) in Wohngebäuden.– 2) in Nichtwohngebäuden.

96 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1983 BIS 1988

Gebiet	Wohnungen					
	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	1000					
- Länder -						
Schleswig-Holstein	14,4	17,0	11,5	9,7	7,6	7,9
Hamburg	5,7	6,8	4,9	4,5	3,3	2,7
Niedersachsen	39,6	42,0	29,3	22,4	19,0	21,0
Bremen	2,3	1,6	2,1	1,1	0,9	0,5
Nordrhein-Westfalen	82,7	101,5	74,7	54,7	45,8	40,0
Hessen	25,0	30,1	25,6	20,6	19,0	18,4
Rheinland-Pfalz	22,4	25,5	21,5	16,5	14,8	14,2
Baden-Württemberg	65,2	78,1	60,6	54,6	42,7	41,2
Bayern	70,3	78,5	70,2	59,1	56,1	55,3
Saarland	5,5	5,5	4,4	3,1	2,7	2,4
Berlin (West)	7,7	11,8	7,4	5,6	5,4	5,1
Bundesgebiet	340,8	398,4	312,2	251,9	217,3	208,6
- Ausgewählte Großstädte -						
München	8,3	8,5	8,4	6,0	7,5	7,6
Köln	4,1	7,3	5,3	2,2	2,0	1,7
Essen	1,6	2,6	1,3	1,4	1,3	0,9
Frankfurt am Main	1,6	2,0	2,3	1,5	1,4	2,3
Dortmund	2,5	3,0	1,8	1,3	1,3	0,9
Düsseldorf	3,6	3,8	2,1	1,9	1,5	0,9
Stuttgart	2,5	4,1	2,6	1,8	1,9	1,3
Bremen	1,9	1,2	1,9	1,0	0,7	0,5
Duisburg	1,6	2,2	1,1	0,8	1,1	0,7
Hannover	2,0	3,1	2,1	1,0	0,8	1,1
Nürnberg	2,4	2,6	2,7	1,8	1,2	1,3
- Hamburg-Randkreise -						
Kreis Pinneberg	1,7	2,5	1,3	1,2	0,8	0,9
" Segeberg	1,4	1,6	1,4	1,2	0,8	0,9
" Stormarn	1,3	2,1	0,9	0,9	0,7	0,7
" Hzgt. Lauenburg	0,8	0,9	0,7	0,6	0,5	0,5
Landkreis Harburg	1,6	1,7	0,9	0,9	0,8	0,9
" Stade	1,0	1,3	0,6	0,6	0,6	0,7

97 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN 1987 BIS 1989 NACH BAUHERREN UND GEBÄUDEARTEN

Neubau

Bauherr — Gebäudeart	Jahr	Wohngebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten des Bauwerkes
		Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²	1000 DM
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1989	63	317	966	59,4	141 945
	1988	41	172	446	27,1	65 967
	1987	30	230	627	41,0	83 883
Sonstige Wohnungsunternehmen	1989	398	453	960	76,9	135 398
	1988	337	333	780	61,2	96 672
	1987	283	360	849	68,1	137 913
Private Haushalte	1989	802	653	1 079	114,0	206 573
	1988	727	592	1 026	104,2	186 726
	1987	732	651	1 154	114,6	207 052
Sonstige Bauherren	1989	50	57	126	10,1	19 123
	1988	68	149	372	27,9	70 580
	1987	57	156	482	28,6	56 464
Insgesamt	1989	1 313	1 480	3 131	260,4	503 039
	1988	1 173	1 247	2 624	220,3	419 945
	1987	1 102	1 397	3 112	252,3	485 312
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1989	1 098	709	1 098	124,5	224 273
	1988	988	619	988	109,5	187 866
	1987	879	573	879	99,7	170 192
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1989	85	95	170	16,5	27 307
	1988	69	80	138	13,9	24 019
	1987	90	98	180	17,9	30 241
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	1989	130	675	1 863	119,4	251 459
	1988	116	548	1 498	96,9	208 060
	1987	133	727	2 053	134,7	284 879

98 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN 1980 BIS 1989

Neubau

Jahr	Wohnungen	Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	Veranschlagte Kosten des Bauwerks		
			insgesamt	Durchschnittswerte	
				je m^3 Rauminhalt	je m^2 Wohnfläche
	Anzahl	m^2	Mio. DM	DM	
1980	5 442	85,9	656,4	258	1 406
1981	5 431	90,0	723,8	275	1 480
1982	5 307	83,8	715,5	292	1 610
1983	5 379	79,5	758,6	326	1 774
1984	6 570	79,5	921,8	318	1 766
1985	4 753	79,6	673,2	330	1 780
1986	4 466	77,7	629,8	338	1 814
1987	3 112	81,1	485,3	347	1 923
1988	2 624	84,0	419,9	337	1 906
1989	3 131	83,2	503,0	340	1 932

99 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON NICHTWOHNGEBÄUDEN 1980 BIS 1989

Neubau

Jahr	Nichtwohngebäude		Rauminhalt	Nutzfläche 1)	Veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	darin Wohnungen	1000 m^3	1000 m^2	Mio. DM
1980	428	94	3 174	524,4	443,5
1981	335	170	2 704	423,0	484,9
1982	316	142	3 235	529,0	772,2
1983	270	212	2 672	428,9	546,6
1984	260	96	2 500	426,9	596,7
1985	193	79	1 412	286,6	428,5
1986	189	77	1 588	226,7	258,2
1987	183	110	1 910	354,8	506,7
1988	150	29	1 579	283,9	475,0
1989	149	58	2 157	345,8	450,0

1) einschließlich der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

100 WOHNUNGEN NACH DER AUSSTATTUNG IN DEN BEZIRKEN AM 25. MAI 1987

Bezirk	Wohnungen 1) insgesamt	davon sind ausgestattet							
		mit Bad und WC				ohne Bad, mit WC in der Wohnung		ohne WC	
		mit Sammelheizung		ohne Sammelheizung					
		Anzahl	in % von Spalte 1	Anzahl	in % von Spalte 1	Anzahl	in % von Spalte 1	mit Bad	ohne Bad
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Hamburg-Mitte	107 964	80 174	74,3	20 294	18,8	5 850	5,4	394	1 252
Altona	108 360	78 947	72,9	22 588	20,8	5 556	5,1	305	964
Eimsbüttel	116 226	89 500	77,0	21 258	18,3	4 147	3,6	346	975
Hamburg-Nord	155 222	116 355	75,0	32 165	20,7	5 664	3,6	328	710
Wandsbek	171 278	144 434	84,3	21 994	12,8	3 112	1,8	691	1 047
Bergedorf	40 674	34 032	83,7	4 749	11,7	1 341	3,3	156	396
Harburg	80 821	58 560	72,5	17 813	22,0	3 296	4,1	300	852
Hamburg insgesamt	780 545	602 002	77,1	140 861	18,0	28 966	3,7	2 520	6 196

1) Ohne Freizeitwohnungen und ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung.

101 BESTAND AN WOHNUNGEN UND SONSTIGEN WOHNEINHEITEN IN DEN BEZIRKEN SOWIE DEREN BELEGUNG AM 25. MAI 1987

Bezirk	Wohnungen				Sonstige Wohneinheiten			
	insgesamt	darunter bewohnte Wohnungen 1)			insgesamt	darunter bewohnte Sonstige Wohneinheiten 1)		
		Anzahl	belegt mit			Anzahl	belegt mit	
			Haushalten	Personen			Haushalten	Personen
Hamburg-Mitte	109 467	107 783	116 727	214 429	1 847	1 373	1 556	1 747
Altona	109 822	108 291	116 738	226 492	1 318	1 126	1 289	1 604
Eimsbüttel	118 582	116 814	125 549	228 858	1 940	1 537	1 697	1 965
Hamburg-Nord	157 495	155 052	164 297	274 358	2 253	2 008	2 181	2 338
Wandsbek	173 341	171 141	178 985	373 498	1 195	753	793	1 043
Bergedorf	41 059	40 475	42 634	94 498	228	115	129	191
Harburg	81 689	80 283	83 988	176 645	802	590	606	706
Hamburg insgesamt	791 455	779 839	828 918	1 588 778	9 640 2)	7 502	8 251	9 594

1) Ohne Freizeitwohnungen/Freizeitwohneinheiten; ohne Wohneinheiten, für die keine Angaben zum zum Haushalt/zur Person vorliegen.
2) einschließlich 57 Sonstige Wohneinheiten auf Binnenschiffen.

102 BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1985 UND 1986

Gebiet	Anzahl der Wohnungen				
	31. Dezember		Veränderung in %	31. Dezember	
	1986	1985		1986	1985
	1000			je 1000 Einwohner	
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 190	1 181	+ 0,8	456	452
Hamburg	814	810	+ 0,5	518	513
Niedersachsen	3 111	3 089	+ 0,7	432	429
Bremen	332	331	+ 0,3	508	502
Nordrhein-Westfalen	7 310	7 259	+ 0,7	438	435
Hessen	2 446	2 426	+ 0,8	441	439
Rheinland-Pfalz	1 624	1 608	+ 1,0	450	445
Baden-Württemberg	4 057	4 005	+ 1,3	435	432
Bayern	4 819	4 763	+ 1,2	437	434
Saarland	470	467	+ 0,6	451	447
Berlin (West)	1 145	1 140	+ 0,4	609	613
Bundesgebiet	27 319	27 081	+ 0,9	447	444
- Ausgewählte Großstädte -					
München	610	605	+ 0,9	479	477
Köln	454	452	+ 0,5	497	493
Essen	298	296	+ 0,4	484	478
Frankfurt am Main	315	313	+ 0,4	531	526
Dortmund	283	282	+ 0,4	499	494
Düsseldorf	301	299	+ 0,6	536	532
Stuttgart	263	261	+ 0,6	465	465
Bremen	269	268	+ 0,3	515	509
Duisburg	249	249	+ 0,2	484	480
Hannover	266	265	+ 0,4	526	521
Nürnberg	240	239	+ 0,7	514	513
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	117	115	+ 1,0	445	443
" Segeberg	88	87	+ 1,4	405	403
" Stormarn	84	83	+ 1,0	425	423
" Hzgt. Lauenburg	70	70	+ 0,8	443	440
Landkreis Harburg	77	76	+ 1,2	394	392
" Stade	68	67	+ 0,8	402	400

103 AUSFUHR [1] DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1988 UND 1989 NACH HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN

Herstellungsland	p 1989			r 1988		
	Ausfuhr insgesamt	darunter Ernährungswirtschaft	darunter Gewerbliche Wirtschaft	Ausfuhr insgesamt	darunter Ernährungswirtschaft	darunter Gewerbliche Wirtschaft
	Mio. DM					
Schleswig-Holstein	12 555	2 218	10 337	11 087	1 809	9 277
Hamburg	11 979	1 274	10 705	10 835	1 255	9 581
Niedersachsen	53 204	4 776	48 428	46 631	4 404	42 227
Bremen	10 909	1 456	9 453	9 400	1 283	8 116
Nordrhein-Westfalen	162 156	4 715	157 441	147 785	4 201	143 584
Hessen	45 349	953	44 396	39 866	836	39 030
Rheinland-Pfalz	36 158	2 051	34 107	32 712	1 972	30 740
Baden-Württemberg	112 021	2 703	109 318	100 572	2 440	98 132
Bayern	100 144	7 078	93 066	88 632	6 081	82 551
Saarland	11 384	299	11 085	10 384	269	10 116
Berlin (West)	10 627	898	9 729	9 299	863	8 436
Waren ausländ. Ursprungs einschließlich Rückwaren	61 643	2 763	58 880	47 805	2 271	44 132
Nicht ermittelte Herstellungsländer	13 213	856	12 357	12 602	1 269	10 786
Insgesamt	641 342	32 040	609 302	567 654	28 955	536 751

1) Spezialhandel.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

104 AUSSENHANDEL [1] DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT UND ANTEIL DES VERKEHRS ÜBER HAMBURG 1970 UND 1983 BIS 1989

Art der Angabe	1970	1983 bis 1987 JD	r 1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988
	Mio. DM				%
Einfuhr					
Bundesrepublik	109 606	432 416	449 373	518 944	+ 15,5
darunter über Hamburg	13 414	48 088	49 503	55 509	+ 12,1
Anteil in %	12,2	11,1	11,0	10,7	x
Ausfuhr					
Bundesrepublik	125 276	512 008	578 637	653 554	+ 12,9
darunter über Hamburg	14 244	43 357	46 246	52 581	+ 13,7
Anteil in %	11,4	8,5	8,0	8,0	x
Außenhandel insgesamt					
Bundesrepublik	234 882	944 424	1 028 010	1 172 498	+ 14,1
darunter über Hamburg	27 658	91 445	95 749	108 090	+ 12,9
Anteil in %	11,8	9,7	9,3	9,2	x

1) Generalhandel.

105 AUSSENHANDELSVERKEHR [1] ÜBER HAMBURG 1988 UND 1989 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1989	1988	1989	1988
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	7 720	7 684	2 616	2 482
davon				
Lebende Tiere	1	1	1	4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 178	1 020	670	606
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	4 176	4 367	1 430	1 335
darunter				
Getreide	394	255	270	160
Gemüse- und Obstkonserven, Fruchtsäfte	573	526	59	89
Ölfrüchte zur Ernährung	766	1 063	15	3
Ölkuchen	200	244	127	179
Genußmittel	2 365	2 295	514	537
darunter				
Kaffee	1 592	1 537	140	155
Gewerbliche Wirtschaft	47 721	41 437	49 913	43 694
davon				
Rohstoffe	4 393	4 160	433	427
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	1 040	1 620	0	4
Kupfererze	1 032	720	-	9
Halbwaren	4 177	3 277	2 137	1 904
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	752	532	29	68
Kraftstoffe, Schmieröle	1 573	1 328	349	285
Fertigwaren	39 151	34 000	47 344	41 363
davon				
Vorerzeugnisse	4 393	3 947	5 961	5 464
darunter				
Papier und Pappe	1 057	948	517	444
Chemische Vorerzeugnisse	1 333	1 300	3 237	3 140
Eisen und Stahl	174	160	1 161	982
Enderzeugnisse	34 759	30 053	41 383	35 899
darunter				
Textilwaren	4 751	4 495	244	227
Maschinen	4 328	3 697	12 160	11 530
Elektrotechnische Erzeugnisse	7 544	6 658	4 638	4 402
Pharmazeutische Erzeugnisse	899	836	1 803	1 954
Luftfahrzeuge	7 419	6 194	9 668	6 189
Kraftfahrzeuge	1 079	845	5 314	4 806
Rückwaren und Ersatzlieferungen	68	382	52	71
Insgesamt	55 509	49 503	52 581	46 246

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

106 AUSSENHANDELSVERKEHR [1] OBER HAMBURG 1988 UND 1989 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1989	1988	1989	1988
	Mio. DM			
Europa	14 142	12 489	15 921	11 989
davon				
Mitgliedsländer der EG	10 211	8 832	12 338	8 892
Mitgliedsländer der EFTA	2 673	2 409	1 628	1 313
Ostblockländer	990	1 000	1 319	1 146
Übrige europäische Länder	268	248	636	638
Außereuropa	41 367	37 014	36 660	34 257
davon				
Afrika	2 545	2 965	5 380	5 096
darunter				
Ägypten	56	43	735	702
Nigeria	80	125	411	338
Republik Südafrika	619	550	1 630	1 806
Amerika	8 905	8 007	8 914	9 198
davon				
Nordamerika	4 998	4 574	5 647	5 801
darunter				
USA	4 497	4 046	4 885	4 932
Kanada	501	527	762	868
Mittelamerika	695	756	802	675
darunter				
Mexiko	122	189	324	234
Südamerika	3 213	2 677	2 464	2 722
darunter				
Kolumbien	491	373	227	180
Brasilien	1 281	1 163	1 010	1 145
Argentinien	431	481	264	349
Asien	28 154	24 930	19 414	17 595
davon				
Nahost	581	637	2 912	2 751
darunter				
Saudi-Arabien	24	11	893	881
Kuwait	3	4	257	205
Mittelost	1 500	1 245	1 742	1 771
Fernost	26 073	23 047	14 761	13 073
darunter				
Singapur	740	534	1 073	844
China	3 953	2 728	3 114	3 166
Südkorea	2 533	2 643	1 653	1 343
Japan	10 602	9 587	4 297	3 620
Taiwan	3 053	2 742	1 341	1 179
Hongkong	2 239	2 322	1 050	942
Australien und Ozeanien	1 762	1 111	2 949	2 329
darunter				
Australien	824	474	2 571	1 995
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	1	1	3	40
Insgesamt	55 509	49 503	52 581	46 246

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht.

107 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE [1] OBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1988 UND 1989 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1989	1988	1989	1988
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	10 544	10 359	5 594	5 337
davon				
Lebende Tiere	5	3	5	5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 963	1 752	1 541	1 632
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	7 044	7 087	3 214	2 878
darunter				
Getreide	535	643	485	456
Obst	651	699	68	90
Südfrüchte	880	852	119	101
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dergleichen	585	660	134	114
Ölfrüchte zur Ernährung	1 549	1 765	152	88
Pflanzl. Öle und Fette zur Ernährung	389	365	550	489
Genußmittel	1 532	1 517	834	823
darunter				
Kaffee	681	624	238	264
Rohtabak	314	414	12	14
Gewerbliche Wirtschaft	44 587	34 791	30 837	25 252
davon				
Rohstoffe	8 490	5 751	316	293
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	6 854	4 391	0	4
Halbwaren	8 817	7 063	3 184	2 630
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	446	246	32	95
Kraftstoffe, Schmieröle	7 008	5 538	1 723	1 323
Fertigwaren	27 279	21 977	27 337	22 329
davon				
Vorerzeugnisse	4 576	3 963	2 705	2 663
darunter				
Papier und Pappe	1 869	1 600	126	115
Kunststoffe	495	524	330	367
Andere chemische Vorerzeugnisse	1 072	822	799	776
Enderzeugnisse	22 703	18 015	24 632	19 666
darunter				
Textilwaren	1 641	1 614	280	274
Maschinen	1 936	1 504	3 920	3 740
Elektrotechnische Erzeugnisse	5 286	4 749	3 888	3 462
Chemische Enderzeugnisse	1 804	1 537	1 824	1 698
Luftfahrzeuge	8 584	5 805	9 659	6 163
Kraftfahrzeuge	162	133	1 167	957
Rückwaren und Ersatzlieferungen	44	202	35	56
Insgesamt	55 174	45 352	36 466	30 644

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

108 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE [1] OBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1988 UND 1989 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1989	1988	1989	1988
	Mio.DM			
Europa	32 406	26 745	27 468	22 611
davon Mitgliedsländer der EG	24 955	20 098	21 232	16 983
Mitgliedsländer der EFTA	3 872	3 820	4 233	3 925
Ostblockländer	2 936	2 200	1 447	1 223
Übrige europäische Länder	643	627	556	480
Außereuropa	22 768	18 607	8 998	8 033
davon				
Afrika	3 986	2 744	1 260	1 156
darunter Algerien	593	356	75	120
Libyen	1 102	442	150	79
Nigeria	1 096	848	152	168
Republik Südafrika	486	485	197	183
Amerika	7 407	6 303	2 355	2 253
davon				
Nordamerika	4 090	3 306	1 526	1 499
darunter USA	3 767	3 001	1 394	1 336
Kanada	322	302	133	163
Mittelamerika	587	663	309	294
Südamerika	2 730	2 335	519	459
darunter Venezuela	150	123	86	85
Brasilien	1 075	968	177	127
Argentinien	445	528	39	53
Asien	10 628	9 030	4 400	3 848
davon				
Nahost	2 113	1 217	1 099	1 027
darunter Syrien	308	85	41	32
Iran	429	354	175	224
Saudi-Arabien	583	401	288	247
Mitteiost	669	545	301	373
Fernost	7 846	7 268	3 000	2 449
darunter Thailand	572	457	138	129
Indonesien	258	231	196	181
China	1 146	872	398	367
Südkorea	511	504	194	128
Japan	3 607	3 371	1 063	839
Taiwan	592	659	305	256
Hongkong	538	571	363	261
Australien	747	528	198	196
darunter Australien	152	104	154	145
Papua-Neuguinea	459	240	7	12
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	0	1	786	581
Insgesamt	55 174	45 352	36 466	30 644

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

109 EINFUHR [1] DES LANDES HAMBURG 1987 BIS 1989

Warenbenennung / Herstellungsland	1989	1988	1987
	Mio.DM		
- Warenbenennung -			
Ernährungswirtschaft	9 052	8 881	9 212
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs [2]	1 975	1 859	1 766
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 501	5 608	5 813
dar. Obst, Südfrüchte	1 486	1 541	1 671
Genußmittel	1 569	1 414	1 633
dar. Kaffee	825	698	975
Gewerbliche Wirtschaft	33 999	28 933	26 241
davon Rohstoffe	3 528	3 054	1 965
dar. Erdöl, roh und getoppt	1 808	1 646	763
Halbwaren	3 672	2 927	3 501
dar. Kraftstoffe, Schmieröle	1 719	1 427	2 289
Fertigwaren	26 799	22 952	20 776
davon Vorerzeugnisse	4 013	3 411	3 380
Enderzeugnisse	22 786	19 542	17 397
dar. Textilwaren	2 242	2 102	2 184
Maschinen	2 315	1 912	1 905
Elektrotechnische Erzeugnisse	3 900	3 272	3 195
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 251	1 105	899
Chemische Erzeugnisse	3 589	3 112	3 024
Luftfahrzeuge	7 800	6 512	4 517
Einfuhr insgesamt	43 051	37 814	35 453
- Herstellungsland -			
Europa	22 982	19 537	17 566
davon EG-Länder	18 210	15 217	13 014
EFTA-Länder	2 725	2 481	2 619
Ostblock-Länder	1 466	1 285	1 367
übrige Länder	582	554	566
Afrika	2 278	2 163	1 498
Amerika	6 534	6 108	5 993
davon Nordamerika	3 602	3 330	3 432
darunter USA	3 411	3 096	3 207
Mittelamerika	614	691	695
Südamerika	2 318	2 087	1 866
Asien	10 398	9 423	9 807
Australien, Ozeanien	859	583	590
Einfuhr insgesamt	43 051	37 814	35 453

1) Generalhandel
2) einschließlich lebender Tiere

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

110 AUSFUHR [1] DES LANDES HAMBURG [2] 1987 BIS 1989

Warenbenennung / Verbrauchsland	1989	1988	1987
	Mio.DM		
- Warenbenennung -			
Ernährungswirtschaft	1 274	1 255	1 429
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs [3]	154	172	159
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	947	911	1 103
dar.Pflanzl.Öle,Fette zur Ernährung	260	263	292
Genußmittel	172	172	166
Gewerbliche Wirtschaft	10 690	9 581	9 021
davon Rohstoffe	70	103	60
Halbwaren	1 423	1 314	1 151
dar.Kupfer, roh	121	122	111
Kraftstoffe und Schmieröle	479	379	308
Fertigwaren	9 197	8 163	7 811
davon Vorerzeugnisse	1 347	1 114	974
Enderzeugnisse	7 851	7 049	6 837
dar.Maschinen	2 097	2 014	1 828
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 179	1 186	1 153
Wasserfahrzeuge	704	417	285
Luftfahrzeuge	1 067	955	838
Kraftfahrzeuge	643	489	470
Ausfuhr insgesamt	11 964	10 835	10 450
- Verbrauchsland -			
Europa	8 434	7 633	7 342
davon EG-Länder	5 677	5 425	4 763
EFTA-Länder	1 968	1 629	1 502
Ostblock-Länder	496	349	462
Übrige Länder	294	229	615
Afrika	538	444	419
Amerika	1 176	1 222	1 245
davon Nordamerika	875	940	830
darunter USA	806	865	780
Mittelamerika	131	153	170
Südamerika	169	129	245
Asien	1 710	1 449	1 365
Australien, Ozeanien	95	77	80
Ausfuhr insgesamt	11 964	10 835	10 450

1) Spezialhandel.
2) Die Ausfuhrwerte beziehen sich auf Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich geändert hat.
3) einschließlich lebender Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

111 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR ÜBER HAMBURG [1] 1987 UND 1988 NACH WAREN

Warenbenennung	See-Eingang		See-Ausgang	
	1988	1987	1988	1987
	1000 t			
Ernährungswirtschaft	1 330,1	1 174,3	975,6	894,0
davon				
Lebende Tiere u. Nahrungsm. tier. Ursprungs	291,0	217,6	483,4	399,4
dar. Fischmehl	27,9	34,0	38,0	49,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	790,3	723,2	425,8	432,7
dar. Getreide	13,4	15,9	11,3	13,4
Südfrüchte	289,6	268,1	21,7	18,6
Gemüse- und Obstkonserven	135,5	121,1	113,9	109,7
Ölkuchen	28,7	58,7	28,8	53,6
Genußmittel	248,8	233,4	66,4	61,9
dar. Kaffee	187,5	193,3	24,3	24,6
Gewerbliche Wirtschaft	2 525,8	3 427,3	4 638,5	4 842,1
davon				
Rohstoffe	680,7	1 410,2	333,3	216,1
dar. Wolle	43,3	41,1	16,4	11,9
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	37,0	43,2	9,3	12,6
Kautschuk	73,7	65,8	13,1	12,7
Steinkohlen	0,3	753,2	0,1	8,6
Eisenerze	59,0	121,3	0,6	0,1
Steine und Erden	46,7	90,5	105,9	78,5
Rohphosphate	219,1	134,9	8,6	0,1
Halbwaren	382,4	619,9	1 126,7	1 064,0
dar. Holzmasse, Zellstoff	78,1	163,2	103,1	185,5
Kraftstoffe und Schmieröle	6,5	17,2	594,6	417,7
Kalidüngemittel	0,0	0,0	20,1	33,7
Sonstige Düngemittel	72,8	159,4	13,4	49,8
Fertigwaren	1 462,6	1 397,2	3 178,5	3 562,0
davon				
Vorerzeugnisse	782,7	811,9	2 264,3	2 695,3
dar. Papier und Pappe	468,8	507,7	683,1	723,5
Chemische Vorerzeugnisse	178,8	178,0	407,2	442,4
Stab- und Formeisen	8,4	9,8	267,2	360,2
Blech) aus Eisen	8,8	9,7	549,1	794,0
Draht)	7,5	5,3	135,7	151,9
Enderzeugnisse	680,0	585,3	914,2	866,7
dar. Eisenwaren	60,0	56,1	102,6	100,1
Maschinen	115,7	107,2	244,6	248,4
Kraftfahrzeuge	38,2	29,2	54,9	51,7
Rückwaren und Ersatzlieferungen	3,9	2,4	4,8	2,6
Insgesamt	3 860,0	4 604,0	5 618,8	5 738,6

1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Ware	1988	1987
	1000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg		
Getreide	109,4	5,4
Ölfrüchte	49,6	13,8
Ölkuchen	315,4	248,2
Steinkohlen	581,5	400,7
Eisenerze	166,5	155,1
Übrige Waren	156,8	81,9
Zusammen	1 379,2	905,1
Abfuhr im Seeumschlag	-	-

112 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR OBER HAMBURG [1] 1987 UND 1988 NACH BESTIMMUNGS- BZW. VERSENDUNGSLÄNDERN

Land	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1988	1987	1988	1987
	1000 t			
Ab- bzw. Anfuhr auf dem Land- und Flußweg nach bzw. aus				
Frankreich	14,3	17,0	6,9	8,5
Belgien-Luxemburg	13,4	14,9	7,5	14,2
Niederlande	36,8	33,0	11,7	9,4
Italien	44,9	67,6	15,7	18,3
Vereinigtes Königreich	7,5	4,5	8,5	6,8
Dänemark	202,4	220,4	369,1	392,2
Norwegen	22,8	20,9	38,3	39,8
Schweden	117,3	128,7	281,6	292,4
Finnland	34,6	30,8	77,3	86,5
Schweiz	92,5	91,0	46,8	56,3
Österreich	233,2	302,5	295,7	394,2
Jugoslawien	2,8	3,9	2,8	3,5
Sowjetunion	1,1	1,4	16,5	7,9
Polen	16,1	21,2	41,4	35,2
Tschechoslowakei	406,5	391,9	336,4	362,0
Ungarn	199,1	368,7	67,2	78,1
Rumänien	2,6	3,2	8,1	7,9
Bulgarien	3,1	2,8	3,4	4,2
DDR	369,9	1 031,9	1 958,3	2 069,6
übrigen Ländern	26,6	25,1	13,4	29,1
Zusammen	1 847,5	2 781,4	3 606,6	3 916,1
Ab- bzw. Anfuhr im Seeumschlag nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	1,2	6,1	1,5	1,6
Niederlande	6,3	18,5	2,4	2,6
Vereinigtes Königreich	24,3	21,2	10,3	13,0
Dänemark	111,4	123,2	288,1	138,4
Norwegen	91,6	94,0	192,9	226,3
Schweden	229,4	161,3	300,1	378,5
Finnland	203,8	113,5	334,7	315,5
Spanien	4,5	9,5	11,3	11,2
Sowjetunion	9,1	4,8	8,8	5,1
Polen	51,6	38,4	21,0	14,1
DDR	10,0	12,3	17,0	37,0
übrigen europäischen Ländern	53,5	41,7	62,8	64,5
Außereuropa	1 215,6	1 178,1	761,3	614,8
Zusammen	2 012,3	1 822,6	2 012,3	1 822,6
Insgesamt	3 859,8	4 604,0	5 618,8	5 738,7

1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Bestimmungsland	1988	1987
	1000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg nach		
Österreich	662,1	450,0
Tschechoslowakei	453,6	327,7
DDR	250,8	105,8
übrigen Ländern	12,7	21,6
Zusammen	1 379,2	905,1
Abfuhr im Seeumschlag	-	-

GROSSHANDEL

113 UMSATZWERTE 1986 UND MESSZAHLEN 1988 UND 1989 IM GROSSHANDEL

1986 ≙ 100

Großhandel mit ... [1]	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen 1989	Meßzahlen 1988
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	16 653	105,4	r 100,9
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	771	103,7	r 102,1
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	6 494	129,9	r 119,2
festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	9 543	63,6	r 62,6
Erzen, Stahl, Nichteisen-Metallen usw.	2 425	113,2	r 106,5
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	2 080	117,5	r 99,9
Altmaterial, Reststoffen	399	168,3	146,3
Rohstoffen und Halbwaren zusammen	38 366	100,9	r 95,3
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	30 194	87,4	r 81,8
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 524	115,7	r 103,0
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 570	118,5	r 108,3
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 310	114,0	r 108,4
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 855	109,1	r 97,8
pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	1 894	115,4	r 112,0
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art [2]	7 944	137,2	r 115,3
Fertigwaren zusammen	56 291	103,0	r 93,7
Großhandel insgesamt	94 657	102,1	r 94,3
davon			
Binnengroßhandel	44 520	96,9	r 88,5
Außenhandel	50 138	106,8	r 99,5

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.
2) ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

EINZELHANDEL

114 UMSATZWERTE 1986 UND MESSZAHLEN 1988 UND 1989 IM EINZELHANDEL

1986 ≙ 100

Wirtschaftsgruppe [1]	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen 1989	Meßzahlen 1988
Einzelhandel insgesamt	19 851	110,2	r 107,0
darunter			
Nahrungs- und Genußmittel	4 760	104,6	98,9
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	2 412	101,2	r 101,0
Einrichtungsgegenstände	781	123,5	r 105,4
Elektrotechnische Erzeugnisse, Musikinstrumente	555	112,7	r 113,0
Papierwaren, Druckerzeugnisse	427	112,3	106,6
Pharmazeutische, kosmetische und medizinische Erzeugnisse	1 195	115,4	r 112,9
Fahrzeuge, Fahrzeugteile	2 243	135,9	122,6
Sonstige Waren, Waren verschiedener Art	7 275	105,6	r 108,4

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE

115 UMSATZWERTE 1986 UND MESSZAHLEN 1988 UND 1989 IM GASTGEWERBE 1986 ≙ 100

Wirtschaftsklasse [1]	Umsatz 1986 in Mio.DM	Meßzahlen	
		1989	1988
Beherbergungsgewerbe	408	126,0	r 111,3
darunter			
Hotels	315	123,6	r 109,7
Hotels garnis	84	136,2	117,9
Gaststättengewerbe	1 156	117,1	r 112,7
darunter			
Speisewirtschaften	716	121,8	r 115,0
Imbißhallen	79	137,6	r 124,7
Schankwirtschaften	245	100,1	r 107,0
Bars, Tanslokale u.ä.	53	98,1	103,1
Kantinen	174	114,3	116,1
Gastgewerbe insgesamt	1 738	118,9	r 112,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

116 ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS [1] 1979 BIS 1989

Jahr	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik	insgesamt	darunter von Gästen mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik
	1000			
1979	1 639	509	3 041	933
1980	1 686	540	3 146	1 046
1981	1 665	552	3 245	1 156
1982	1 554	495	2 979	1 024
1983	1 550	489	2 905	977
1984	1 503	501	2 879	1 019
1985	1 574	564	2 979	1 093
1986	1 655	555	3 042	1 063
1987	1 708	558	3 144	1 072
1988	1 820	586	3 456	1 169
1989	1 971	654	3 787	1 320

1) einschließlich Heime und Jugendherbergen.

117 FREMDENVERKEHR 1988 UND 1989 NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSITZLÄNDERN DER GÄSTE [1]

Ständiger Wohnsitz des Gastes (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1989	1988	1989	1988
Bundesrepublik Deutschland	1 316 508	1 233 736	2 467 509	2 287 285
DDR	10 442	6 251	36 677	21 649
Ausland	644 040	580 105	1 282 962	1 146 991
darunter				
Europa	475 248	431 636	923 880	823 060
darunter				
Belgien-Luxemburg	10 871	10 158	18 337	17 181
Dänemark	41 567	40 793	71 847	69 981
Finnland	24 263	21 451	42 109	37 420
Frankreich	27 616	25 742	50 619	46 999
Griechenland	4 795	4 120	10 883	9 766
Großbritannien und Nordirland	62 834	56 736	119 955	109 301
Italien	25 901	23 519	45 623	43 173
Jugoslawien	3 372	3 019	11 467	7 538
Niederlande	25 770	24 611	47 694	44 029
Norwegen	32 769	31 320	52 749	50 680
Österreich	22 285	17 822	47 738	38 632
Polen	18 060	12 138	73 735	49 306
Portugal	3 257	2 800	9 824	11 484
Rumänien	856	1 094	2 256	2 395
Schweden	106 023	97 353	173 065	157 538
Schweiz	27 946	25 026	55 606	46 093
Sowjetunion	5 166	3 299	16 206	7 670
Spanien	13 952	12 588	29 558	29 251
Tschechoslowakei	2 406	2 044	5 147	5 015
Türkei	5 039	4 599	11 234	10 836
Ungarn	2 783	2 794	6 460	6 249
Amerika	75 569	62 442	148 308	131 936
darunter				
Argentinien	1 819	1 780	4 050	4 192
Brasilien	3 297	2 954	7 813	6 507
Kanada	7 280	6 075	15 112	12 775
Mexiko	1 867	1 264	4 101	3 006
USA	57 329	45 975	107 120	93 984
Australien	6 007	4 882	11 731	9 876
Afrika	9 912	7 915	26 873	22 665
darunter				
Republik Südafrika	2 347	2 117	5 381	4 504
Asien	52 013	52 837	130 049	127 287
darunter				
Israel	3 406	3 664	7 850	7 881
Japan	24 598	26 522	48 430	52 020
Volksrepublik China	5 425	4 567	17 502	14 681
Insgesamt	1 970 990	1 820 092	3 787 148	3 455 925

1) einschließlich Heime und Jugendherbergen.

118 KAPAZITÄT UND AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1987 BIS 1989 NACH BETRIEBSARTEN

Art des Betriebs	Anzahl der angebotenen Betten 1)			Auslastungsgrad in %		
	1989	1988	1987	1989	1988	1987
Hotels	12 340	12 036	11 266	51,8	50,4	47,1
Hotels garnis	6 682	7 393	7 295	43,9	38,3	37,8
Gasthöfe	354	427	349	36,2	32,3	35,6
Hotel-Pensionen und Pensionen	115	91	102	53,3	36,5	34,3
Zusammen	19 491	19 947	19 012	48,6	45,3	43,0
Heime und Jugendherbergen	1 370	1 225	1 034	54,8	55,9	55,7
Insgesamt	20 861	21 172	20 046	49,0	45,9	43,7

1) Stand 31.12.

119 FREMDENVERKEHR 1) IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1989

Stadt	Gäste		Gäste auf 1000 Einwohner	Übernachtungen		Übernachtungen auf 1000 Einwohner
	insgesamt	darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik		insgesamt	dar. von Gästen mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik	
	1000	%		1000	%	
Berlin (West)	2 398	23	1 159	6 581	24	3 182
Hamburg	1 971	33	1 230	3 787	35	2 362
München	3 302	46	2 725	6 597	45	5 445
Köln	1 181	40	1 260	2 367	43	2 524
Essen	241	18	388	628	19	1 012
Frankfurt am Main	1 961	58	3 136	3 506	57	5 607
Dortmund	224	16	382	414	23	704
Düsseldorf	993	38	1 744	1 862	42	3 269
Stuttgart	562	34	998	1 203	34	2 137
Bremen	410	22	766	762	24	1 424
Hannover	490	29	982	902	32	1 810
Nürnberg	732	27	1 525	1 324	28	2 758

1) einschließlich Heime und Jugendherbergen.

ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG

120 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM GROSSHANDEL

Großhandel mit ... 1)	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz insgesamt	Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
	29.3.1985		1984	
	Anzahl		Mio. DM	
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	218	1 886	21 252	582
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	52	348	692	149
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	263	4 146	9 028	1 590
festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	113	2 292	30 126	1 176
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	88	2 388	3 123	133
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	320	4 363	2 400	265
Altmaterial, Reststoffen	108	730	318	2
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 029	11 341	25 245	3 582
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	638	4 368	2 950	1 497
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	876	9 562	6 628	307
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	206	2 046	777	71
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	1 212	12 488	6 283	950
pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	279	3 532	2 160	46
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art	422	5 530	4 469	532
Großhandel insgesamt	5 824	65 020	115 449	10 882

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

121 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IN DER HANDELSVERMITTLUNG

Vermittlung von/in ... 1)	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz insgesamt	Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
	29.3.1985		1984	
	Anzahl		Mio. DM	
landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	70	215	29	3 735
technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	255	1 256	185	7 482
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	306	980	119	5 464
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	442	1 044	119	2 002
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	461	1 106	97	1 444
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	81	156	10	137
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	264	687	87	1 312
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	241	897	201	3 640
Versandhandelsvertretung	33	50	3	37
Handelsvermittlung zusammen	2 153	6 391	851	25 253
Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	279	1 538	251	1 191
Handelsvermittlung insgesamt	2 432	7 929	1 102	26 444

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

122 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit/in ... [1]	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
	29.3.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 189	16 176	2 743
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 746	15 002	2 248
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	988	5 495	1 117
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	553	3 353	586
Papierwaren, Druckerzeugnissen	428	2 667	561
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	885	5 809	1 063
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	17	99	106
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	664	6 078	1 875
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 774	15 578	5 062
Einzelhandel insgesamt	10 244	70 257	15 361

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

123 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit/in ... [1]	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
	29.3.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 243	21 262	4 783
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 264	14 301	2 315
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	1 093	4 756	890
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	637	2 865	529
Papierwaren, Druckerzeugnissen	469	2 173	395
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 038	5 836	1 090
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	22	136	115
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	758	5 834	1 860
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 054	27 359	7 310
Einzelhandel insgesamt	12 578	84 522	19 287

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

124 LADENGESCHÄFTE, BESCHÄFTIGTE UND FLÄCHE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit ... [1]	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche	Umsatz insgesamt
	29.3.1985				1984
	Anzahl		1000 m²		1000 DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 492	19 223	666	449	4 474 318
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 104	13 983	477	323	2 259 032
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	926	4 336	381	251	825 378
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	573	2 326	93	55	466 404
Papierwaren, Druckerzeugnissen	370	1 702	46	30	248 225
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	920	5 656	140	69	1 085 031
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	395	3 444	391	172	1 045 202
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 689	19 379	852	489	3 325 722
Einzelhandel insgesamt	10 469	70 049	3 046	1 838	13 729 312

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

125 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM GASTGEWERBE

Gastgewerbe [1]	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
	31.5.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Beherbergungsgewerbe	311	4 596	324
darunter			
Hotels	79	3 246	234
Gasthöfe	20	132	8
Pensionen	6	15	1
Hotels garnis	202	1 193	80
Gaststättengewerbe	3 885	17 781	1 147
davon			
Speisewirtschaften	1 270	9 532	691
Imbißhallen	547	1 518	92
Schankwirtschaften	1 666	4 690	250
Bars, Tanzlokale u.Ä.	138	965	61
Cafés	90	457	21
Eisdielen	143	510	24
Trinkhallen	31	109	8
Kantinen	195	2 743	232
Gastgewerbe insgesamt	4 391	25 120	1 703

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

126 BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1970 UND 1983 BIS 1989

Heimatgebiet	Einheit	1970	1983 bis 1987 JD	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %
Hamburg	Anzahl	1 272	644	415	398	- 4,1
	1000 BRT/BRZ	4 774,2	3 415,1	2 274,5	2 407,7	+ 5,9
Bremen	Anzahl	385	92	67	72	+ 7,5
	1000 BRT/BRZ	2 267,4	596,7	523,1	676,5	+ 29,3
Schleswig-Holstein	Anzahl	455	348	291	271	- 6,9
	1000 BRT/BRZ	1 064,2	578,1	397,0	396,3	- 0,2
Niedersachsen	Anzahl	567	342	295	303	+ 2,7
	1000 BRT/BRZ	322,5	513,9	502,8	521,1	+ 3,6
Übrige Länder	Anzahl	11	13	10	11	+ 10,0
	1000 BRT/BRZ	6,0	11,9	12,9	11,9	- 7,8
Insgesamt	Anzahl	2 690	1 439	1 078	1 055	- 2,1
	1000 BRT/BRZ	8 434,3	5 115,7	3 710,3	4 013,5	+ 8,2

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abteilung Seeverkehr -

127 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN SEESCHIFFE 1970 UND 1983 BIS 1989

Schiffsgruppe	Einheit	1970	1983 bis 1987 JD	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %
Fahrgastschiffe	Anzahl	51	30	25	24	- 4,0
	1000 BRT/BRZ	76,2	17,6	12,1	11,6	- 4,1
Ro-Ro-Schiffe, Fährschiffe	Anzahl	1	18	17	16	- 5,9
	1000 BRT/BRZ	3,8	116,2	112,1	151,7	+ 35,3
Andere Trockenfrachtschiffe	Anzahl	1 118	509	320	309	- 3,4
	1000 BRT/BRZ	3 216,1	2 352,8	1 865,9	1 990,3	+ 6,7
darunter						
Containerschiffe	Anzahl	-	100	91	95	+ 4,4
	1000 BRT/BRZ		1 484,1	1 487,1	1 583,6	+ 6,5
Tankschiffe	Anzahl	102	87	53	49	- 7,5
	1000 BRT/BRZ	1 478,1	928,5	284,4	254,1	- 10,7
Handelsschiffe insgesamt	Anzahl	1 272	644	415	398	- 4,1
	1000 BRT/BRZ	4 774,2	3 415,1	2 274,5	2 407,7	+ 5,9
Außerdem						
Fischereifahrzeuge	Anzahl	91	44	33	32	- 3,0
	1000 BRT/BRZ	18,7	5,4	3,1	3,3	+ 6,5
Spezialfahrzeuge	Anzahl	356	261	218	202	- 7,3
	1000 BRT/BRZ	113,5	158,2	136,9	123,7	- 9,6

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abteilung Seeverkehr -

128 SCHIFFSVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1983 BIS 1989

Art der Angabe	1970	1983 bis 1987 JD	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %
Angekommene Schiffe					
Anzahl	18 878	14 078	13 374	12 710	- 5,0
1000 NRT (NRZ)	42 902,2	56 389,1	55 249,9	55 063,1	- 0,3
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Anzahl	9 881	5 427	4 233	3 831	- 9,5
1000 NRT (NRZ)	10 431,6	7 938,4	5 517,6	5 004,5	- 9,3
Abgegangene Schiffe					
Anzahl	19 735	14 188	13 406	12 736	- 5,0
1000 NRT (NRZ)	42 923,6	56 401,7	55 138,4	54 871,1	- 0,5
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Anzahl	10 721	5 532	4 283	3 873	- 9,6
1000 NRT (NRZ)	10 495,3	7 983,3	5 512,9	5 038,5	- 8.6

129 LINIENSCHIFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1983 BIS 1989

Fahrtgebiet	1970	1983 bis 1987 JD	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %
		- Linien -			
Europa	66	68	60	67	+ 11,7
darunter Bundesrepublik Deutschland	4	1	-	-	-
Afrika	46	73	60	54	- 10,0
Amerika	73	65	61	52	- 14,8
Asien	59	104	81	78	- 3,7
Australien, Oseanien	7	10	12	15	+ 25,0
Insgesamt	251	320	274	266	- 2,9
		- Abfahrten -			
Europa	4 104	2 798	2 753	2 773	+ 0,7
darunter Bundesrepublik Deutschland	601	20	-	-	-
Afrika	1 210	1 179	966	946	- 2,1
Amerika	1 787	1 052	1 101	896	- 18,6
Asien	1 187	1 606	1 624	1 568	- 3,4
Australien, Oseanien	168	186	254	222	- 12,6
Insgesamt	8 456	6 821	6 698	6 405	- 4,4

130 SCHIFFSVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1988 UND 1989

Schiffsankünfte nach Schiffsarten

Schiffsart	1989		1988	
	Anzahl	NRT (NRZ)	Anzahl	NRT (NRZ)
Stückgutfrachter	5 328	10 376 350	5 816	12 099 038
Massengutschiffe	455	7 150 947	380	5 954 429
Tankschiffe	1 861	6 586 785	2 095	7 975 172
Trägerschiffe	24	161 314	21	141 203
Containerschiffe	3 732	25 304 001	3 779	23 823 395
Kühlschiffe	171	724 714	194	816 273
Ro-Ro-Schiffe/Fährschiffe	1 088	4 483 588	1 059	4 155 187
Fahrgastschiffe	38	255 067	29	282 717
Sonstige	13	20 307	1	2 492
Insgesamt	12 710	55 063 073	13 374	55 249 906

131 CONTAINERVERKEHR [1] DES HAFENS HAMBURG 1986 BIS 1989

Merkmal	Einheit	1986	1987	1988	1989
Beladene Container	Anzahl	811 517	952 075	1 042 984	1 103 295
davon					
Empfang	"	386 342	473 489	511 817	533 591
Versand	"	425 175	478 586	531 167	569 704
Leercontainer	"	177 708	181 688	201 204	203 694
davon					
Empfang	"	124 743	112 322	133 101	143 253
Versand	"	52 965	69 366	68 103	60 441
Container insgesamt	Anzahl	989 225	1 133 763	1 244 188	1 306 989
davon					
Empfang	"	511 085	585 811	644 918	676 844
Versand	"	478 140	547 952	599 270	630 145
In Containern umgeschlagene Güter	t	10 246 610	12 150 521	13 510 644	14 169 295
davon					
Empfang	t	4 763 696	5 766 893	6 200 551	6 403 245
Versand	t	5 482 914	6 383 628	7 310 .93	7 765 950

1) Container von 20 Fuß und mehr, einschließlich Trailer.

132 GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1986 UND 1987 NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN

Güterhauptgruppe	Empfang		Versand	
	1987	1986	1987	1986
	1000 t			
Getreide	524,4	550,6	859,6	884,5
Früchte, Gemüse	796,7	729,6	55,7	48,7
Holz und Kork	300,9	313,7	257,5	252,1
Pflanzliche und tierische Rohstoffe, a.n.g.	449,2	435,0	105,4	85,8
Zucker	125,0	124,2	612,7	506,1
Getränke, Genußmittel u.ä.	964,9	1 032,5	329,4	301,0
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	385,7	311,1	743,5	628,4
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	705,2	640,1	389,4	375,1
Futtermittel	1 633,2	1 249,9	1 318,1	694,5
Ölsaaten, Fette	2 901,3	2 817,1	438,3	402,4
Kohlen, Koks	1 892,0	1 941,0	40,5	3,2
Rohes Erdöl	2 946,9	3 781,1	0,0	2,3
Kraftstoffe, Heizöl	8 638,3	7 836,7	889,3	1 504,1
Andere Mineralölerzeugnisse	485,1	477,9	387,3	369,8
Erze, Schrott	5 048,0	6 691,2	215,1	104,2
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	114,3	166,2	1 021,8	1 174,0
Stahlblech, Bandstahl	37,4	35,2	1 337,4	1 090,6
Rohre, Gießereierzeugnisse	24,1	21,9	380,1	553,9
Nichteisen-Metalle, -halbzeug	210,9	271,3	228,1	180,4
Steine und Erden	1 078,4	796,1	538,8	454,8
Düngemittel	619,4	648,9	1 700,2	1 482,9
Chemische Grundstoffe	497,0	480,1	1 117,9	1 183,8
Andere chemische Erzeugnisse	282,9	229,9	761,5	671,6
Fahrzeuge	183,1	166,1	407,0	412,7
Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	349,6	309,1	1 065,4	1 089,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	124,8	105,8	229,5	239,7
Leder und Textilwaren	537,3	437,6	169,6	146,1
Sonstige Halb- und Fertigwaren	1 765,3	1 388,0	1 088,9	915,9
Besondere Transportgüter (einschließlich Sammelgut)	2 428,6	1 752,3	2 089,8	1 673,3
Übrige Güter	976,1	843,4	766,6	681,2
Insgesamt [1]	37 026,0	36 583,6	19 544,4	18 112,1
davon				
Massengut	25 830,9	26 814,5	5 979,1	5 745,2
Sack- und Stückgut	11 195,1	9 769,1	13 565,3	12 366,9

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

133 GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1988 UND 1989 NACH VERKEHRSBEREICHEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1989	1988	1989	1988
	1000 t			
Bundesrepublik Deutschland	249,4	355,9	270,3	315,5
Übriges Ostseegebiet einschließlich Kattegatt	6 129,5	6 716,1	2 717,4	2 592,5
Nordeuropa und Grönland	5 647,4	5 079,2	748,6	773,3
Großbritannien und Irland	4 936,0	5 043,6	1 455,2	1 207,4
Westeuropa am Kanal	1 573,4	1 432,3	1 601,8	1 279,8
Süd- und Westeuropa am Atlantik	501,2	660,9	480,6	326,0
Südeuropa am Mittelmeer	223,0	186,7	505,3	494,2
Südosteuropa am Mittelmeer und am Schwarzen Meer	230,9	263,3	402,9	362,4
Nordafrika am Mittelmeer	665,1	3 647,9	608,3	476,4
Nordafrika am Atlantik	202,4	169,3	224,0	236,9
Westafrika	662,4	527,3	796,3	716,8
Südliches Afrika	1 516,9	930,5	359,1	376,5
Ostafrika	149,8	180,9	234,2	211,0
Afrika am Golf von Aden und am Roten Meer	46,4	33,9	64,2	69,7
Nordamerika am Atlantik	2 564,8	2 787,3	757,1	933,6
Golf von Mexiko und Karibisches Meer	2 780,4	3 148,9	635,5	637,7
Südamerika am Atlantik	1 852,7	1 501,8	485,8	352,0
Nordamerika am Pazifik	78,2	316,2	101,6	206,9
Mittelamerika am Pazifik	55,3	147,7	27,3	22,7
Südamerika am Pazifik	583,6	441,9	179,5	168,3
Amerikanisches Binnenland	5,4	10,2	4,8	6,2
Nahost am Mittelmeer	142,3	101,9	324,8	373,2
Arabien und Persischer Golf	64,3	50,1	1 039,4	1 143,7
Mittelost	363,3	341,6	887,9	904,1
Fernost	4 321,3	3 992,8	5 334,6	4 969,1
Australien und Ozeanien	1 085,0	1 046,0	705,5	671,8
Nicht ermittelte Länder, Polargebiete	0,1	-	0,1	-
Insgesamt [1]	36 630,4	39 114,3	20 952,1	19 827,8

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

134 GÜTERVERKEHR IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN 1970 UND 1983 BIS 1989

Hafen	1970	1983 bis 1987 JD	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988
	1000 t				%
Rotterdam	225 790	248 729	272 779	291 872	+ 7,0
Antwerpen	78 133	87 922	96 266	95 469	- 0,8
Marseille	74 073	90 789	95 761	93 419	- 2,4
Hamburg	46 959	55 260	58 942	57 583	- 2,3
Le Havre	59 825	51 483	50 501	52 400	+ 3,8
London	59 469	45 774	49 100	50 202	+ 2,2
Genua	54 609	44 750	43 590	42 212	- 3,2
Dünkirchen	25 387	32 062	35 658	39 140	+ 9,8
Bremische Häfen	23 384	28 893	31 110	32 723	+ 5,2
Triest	27 942	25 763	22 331	29 272	+ 31,1
Amsterdam	22 761	27 243	28 243	28 700	+ 1,6
Zeebrügge	9 510	13 842	20 050	26 030	+ 29,8
Venedig	23 197	25 079	25 100	25 462	+ 1,4
Göteborg	23 523	24 343	23 811	24 295	+ 2,0
Nantes-St.Nazaire	12 047	22 048	22 000	24 000	+ 9,1
Gent	9 342	25 074	24 200	23 000	- 5,0
Rouen	13 073	21 260	20 910	21 480	+ 2,7
Danzig	10 124	18 814	20 200	...	...
Neapel	18 220	15 831	19 600	20 175	+ 2,9
Rijeka	10 349	19 614	19 163	20 000	+ 4,4
Stettin	16 495	20 736	18 256	...	...
Lübeck	7 275	14 065	16 977	17 741	+ 4,5
Liverpool	23 020	10 804	12 407	16 941	+ 36,5
Wilhelmshaven	22 331	18 625	14 953	14 601	- 2,4
Lissabon	12 268	12 690	13 700	14 000	+ 2,2
Savona	12 738	12 313	12 241	12 688	+ 3,7
Kopenhagen	12 255	7 759	9 373	9 038	- 3,6

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen

135 GÜTERVERKEHR 1988 UND 1989 VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1989	1988	1989	1988
	1000 t			
Niederelbe	1 083,6	1 160,4	1 004,9	899,1
Oberelbe	398,3	491,8	103,5	182,0
darunter Lübeck	40,6	84,8	18,4	95,5
Mittellandkanal	945,5	1 089,9	1 054,7	1 285,7
Übrige Wasserstraßen	272,4	373,1	227,6	227,7
Berlin (West)	87,7	85,7	655,8	1 206,1
Bundesrepublik Deutschland zusammen	2 787,5	3 200,9	3 046,4	3 800,6
DDR	676,	637,2	439,2	366,5
Tschechoslowakei	338,4	428,6	420,0	527,4
Übrige Länder	363,9	310,9	225,4	164,8
Insgesamt	4 165,9	4 577,7	4 130,9	4 859,3
darunter				
Oberelbe	3 082,3	3 417,3	3 126,0	3 960,2
darunter				
über den Elbe-Seitenkanal	1 901,3	2 013,3	1 826,7	2 356,6
Anteil in %	61,7	58,9	58,4	59,5

136 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS- UND HAFEN-FAHRZEUGE 1988 UND 1989

Schiffsgattung	1989			1988		
	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke
		t	kW		t	kW
Gütermotorschiffe 1)	200	136 948	57 984	207	140 272	59 341
Schub-Gütermotorschiffe	1	1 098	588	1	1 098	588
Tankmotorschiffe 2)	112	130 648	60 003	112	131 844	60 634
Schub-Tankmotorschiffe	7	18 273	10 871	1	2 296	1 222
Güterschleppkähne	16	10 492	.	16	10 492	.
Tankschleppkähne 3)	18	5 833	.	19	6 431	.
Güterschubleichter 4)	62	56 728	.	50	51 404	.
Tankschubleichter	19	23 212	.	15	9 153	.
Güter-Schub-Schleppkähne	17	9 636	.	12	7 629	.
Hafenschlepper	36	.	6 765	37	.	6 731
Strom- und Kanalschlepper	21	.	5 080	20	.	4 723
Schubboote	1	.	103	1	.	103
Schub-Schleppboote	11	.	3 814	12	.	4 035
Fahrgastschiffe	31	.	4 396	28	.	3 359
Schuten und Leichter	737	167 965	.	769	177 337	.
Insgesamt	1 289	560 833	149 604	1 300	538 556	140 736

1) einschließlich Gütermotorschuten.- 2) einschließlich Tankmotorschuten, ohne Bunkerboote.- 3) einschließlich Tankschuten, ohne Bunkerboote.- 4) ohne Trägerschiffsleichter.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

137 FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1987 UND 1988 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1988	1987	1988	1987
	1000 t			
Schleswig-Holstein	560	611	1 226	1 120
Hamburg	37	38	37	38
Niedersachsen	1 794	1 782	3 193	3 119
Bremen	209	187	295	274
Nordrhein-Westfalen	1 789	1 732	1 983	1 874
Hessen	437	410	659	619
Rheinland-Pfalz	241	243	226	206
Baden-Württemberg	543	482	640	597
Bayern	585	533	708	664
Saarland	26	28	45	45
Berlin (West)	323	322	771	794
DDR und Berlin (Ost)	5	4	2	2
Übrige Gebiete	2 273	2 090	1 666	1 629
Insgesamt	8 823	8 462	11 449	10 979

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

138 GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1987 UND 1988 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1988	1987	1988	1987
	1000 t			
Schleswig-Holstein	117	114	127	122
Hamburg	388	363	388	363
Niedersachsen	1 305	1 671	6 785	5 729
Bremen	106	81	103	100
Nordrhein-Westfalen	1 229	1 124	737	700
Hessen	1 320	1 328	297	301
Rheinland-Pfalz	119	116	102	106
Baden-Württemberg	520	441	504	477
Bayern	675	627	988	849
Saarland	134	244	32	26
Berlin (West)	29	26	249	289
DDR und Berlin (Ost)	2 569	2 489	886	1 818
Übrige Gebiete	1 156	1 324	1 783	1 852
Insgesamt	9 669	9 948	12 981	12 732

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

139 GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1988 UND 1989 NACH FLUGHÄFEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Flughafen	Starts und Landungen		Fluggäste [1]		Fracht und Post [1]	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988
	Anzahl		1000		t	
Hamburg	108 232	91 684	6 099	5 731	53 028	51 705
Frankfurt am Main	300 554	281 546	25 868	24 344	1 192 554	1 030 014
Düsseldorf	134 598	124 073	10 405	10 022	50 768	48 643
München	158 289	147 780	10 036	9 509	72 560	67 161
Berlin	96 342	80 951	5 939	5 589	27 782	27 716
Stuttgart	88 055	79 915	3 812	3 587	29 347	29 235
Köln/Bonn	84 815	73 369	2 623	2 306	162 144	123 189
Hannover	65 268	62 951	2 558	2 281	21 468	17 692
Bremen	41 520	43 736	1 057	944	6 445	8 052
Nürnberg	35 866	36 458	1 283	1 221	16 967	23 560
Saarbrücken	14 838	14 808	225	219	203	281

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

140 LÄNGE DER STRASSEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR STAND: 1. JANUAR 1990

Art der Straße	Straßenlänge							
	insgesamt	davon im Bezirk						
		Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
	km							
Bundesautobahnen	79	20	5	10	-	-	19	26
Bundesstraßen	153	19	16	22	23	33	13	28
Sonstige Hauptverkehrsstraßen	692	143	84	63	88	146	77	90
Nachgeordnete Straßen	2 965	439	421	306	323	763	292	421
Wege	528	45	74	48	47	199	48	67
Insgesamt	4 417	666	600	449	480	1 141	449	632

1) einschließlich der 182 km im Bereich von Strom- und Hafenbau.

Quelle: Baubehörde

141 MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1987 BIS 1989

Verkehrsmittel	1989	1988	1987	Veränderung 1989 gegenüber 1988
	1000			%
U-Bahn	186 530	181 065	183 843	+ 3,0
S-Bahn	146 896	142 697	144 947	+ 2,9
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6 192	6 103	5 934	+ 1,5
Schnell- und Vorortbahnen zusammen	339 618	329 865	334 724	+ 3,0
Kraftomnibusse	233 479	232 766	238 738	+ 0,3
Hafen- [1] und Alsterschiffahrt	3 069	3 196	3 747	- 4,0
Insgesamt	576 166	565 827	577 209	+ 1,8

1) einschließlich Große Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik.

142 KRAFTFAHRZEUGBESTAND AM 1. JULI 1969 UND 1983 BIS 1989

Kraftfahrzeugart	1969	1983 bis 1987 JD	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988
	1000				%
Krafträder [1]	3,6	22,7	21,0	20,6	- 2,2
Personenkraftwagen	367,9	537,3	574,8	587,4	+ 2,2
Kombinationskraftwagen	31,8	58,6	68,3	73,2	+ 7,1
Kraftomnibusse	1,3	1,7	1,6	1,5	- 4,1
Lastkraftwagen	32,6	34,6	35,0	35,4	+ 1,1
Zugmaschinen	3,6	4,8	5,1	5,2	+ 1,6
Sonderkraftfahrzeuge [1]	2,9	8,6	10,0	10,4	+ 3,9
Kraftfahrzeugbestand insgesamt [1]	443,8	668,3	715,9	733,6	+ 2,5
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	19,6	34,4	36,7	37,5	+ 2,1

1) mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

143 KRAFTFAHRZEUGBESTAND [1] IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN AM 1. JULI 1989

Gebiet	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter		
			Personenkraftwagen [2]		Lastkraftwagen
	1000	je 1000 Einwohner	1000	je 1000 Einwohner	1000
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 419	552	1 218	474	55
Hamburg	734	457	661	411	35
Niedersachsen	4 037	560	3 442	477	151
Bremen	305	458	275	413	14
Nordrhein-Westfalen	8 878	524	7 914	467	339
Hessen	3 285	587	2 851	510	121
Rheinland-Pfalz	2 192	598	1 848	504	81
Baden-Württemberg	5 605	590	4 752	500	205
Bayern	6 726	606	5 489	495	246
Saarland	600	569	534	506	23
Berlin (West)	820	393	718	344	46
Bundesgebiet [3]	34 704	560	29 755	480	1 345
- Ausgewählte Großstädte -					
München	655	538	586	481	24
Köln	452	481	408	434	21
Essen	295	475	269	433	12
Frankfurt am Main	321	510	291	462	15
Dortmund	272	461	247	419	11
Düsseldorf	299	524	271	475	13
Stuttgart	293	517	264	466	12
Bremen	253	471	228	425	11
Hannover	220	437	197	392	10
Nürnberg	247	513	220	457	12
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	146	553	127	484	6
" Segeberg	139	644	120	555	6
" Stormarn	116	593	102	523	4
" Hzgt. Lauenburg	88	566	76	490	3
Landkreis Harburg	122	631	106	551	4
" Stade	98	597	82	497	4

1) einschließlich zulassungsfreier Fahrzeuge.
2) einschließlich Kombinationskraftwagen.
3) einschließlich der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

144 ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1969 UND 1983 BIS 1989

Kraftfahrzeugart	1969	1983 bis 1987 JD	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %
Krafträder 1)	129	2 426	1 341	1 302	- 2,9
Personenkraftwagen	53 633	55 577	57 977	60 095	+ 3,7
Kombinationskraftwagen	5 682	8 091	9 335	11 155	+ 19,5
Kraftomnibusse	280	138	49	48	- 2,0
Lastkraftwagen	5 433	4 129	3 837	4 508	+ 17,5
Zugmaschinen	367	395	342	413	+ 20,8
Sonderkraftfahrzeuge 1)	336	562	778	736	- 5,4
Insgesamt	65 860	71 318	73 659	78 257	+ 6,2

1) mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

145 FAHRERLAUBNISENTZIEHUNGEN DER KLASSEN 1 BIS 5 1988 UND 1989

Entziehungsgrund	Entzogene Fahrerlaubnisse			darunter von Frauen		
	1989	1988	Veränderung	1989	1988	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Trunkenheit im Straßenverkehr	3 134	3 216	- 2,5	353	344	+ 2,6
und zwar						
mit Verkehrsunfallflucht	235	214	+ 9,8	.	.	.
mit Verkehrsunfall	1 336	1 389	- 3,8	.	.	.
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit	222	258	- 14,0	32	33	- 3,0
und zwar						
mit Verkehrsunfallflucht	164	184	- 10,9	.	.	.
mit Verkehrsunfall	186	209	- 11,0	.	.	.
Sonstige (nicht Verkehrs-) Straftaten	17	15	+ 13,3	1	1	-
Persönliche Mängel	187	154	+ 21,4	28	33	- 15,2
Andere Gründe	98	80	+ 22,5			
Insgesamt	3 658	3 723	- 1,7	414	411	+ 0,7

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

146 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN HAMBURG 1969 UND 1983 BIS 1989 SOWIE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1989

Gebiet / Jahr	Unfälle	Verunglückte Personen				
		insgesamt	und zwar			je 100 Unfälle
			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
- Hamburg -						
1969	11 507	15 445	326	5 992	9 127	134
JD 1983 - 1987	10 249	13 288	126	1 933	11 229	130
1988	11 123	14 588	118	1 665	12 805	131
1989	11 178	14 776	116	1 572	13 088	132
- Länder -						
Schleswig-Holstein	16 786	21 963	344	4 560	17 059	131
Hamburg	11 178	14 776	116	1 572	13 088	132
Niedersachsen	42 867	56 854	1 192	13 840	41 822	133
Bremen	3 998	4 724	38	709	3 977	118
Nordrhein-Westfalen	85 471	110 681	1 642	27 994	81 045	129
Hessen	31 755	42 513	730	9 404	32 379	134
Rheinland-Pfalz	19 811	26 758	506	7 275	18 977	135
Baden-Württemberg	48 488	65 625	1 362	15 956	48 307	135
Bayern	65 253	90 974	1 864	23 426	65 684	139
Saarland	5 761	7 708	92	1 270	6 346	134
Berlin (West)	12 236	14 816	109	1 842	12 865	121
Bundesgebiet	343 604	457 392	7 995	107 848	341 549	133
- Ausgewählte Großstädte [1] -						
München	7 250	9 146	61	1 332	7 753	126
Köln	5 228	6 594	65	1 316	5 213	126
Essen	2 609	3 267	25	641	2 601	125
Frankfurt am Main	3 970	4 913	35	770	4 108	124
Dortmund	3 308	4 261	44	732	3 485	129
Düsseldorf	3 337	4 081	30	605	3 446	122
Stuttgart	2 710	3 426	33	635	2 758	126
Bremen	3 174	3 708	31	539	3 138	117
Hannover	3 796	4 546	33	679	3 834	120
Nürnberg	2 598	3 290	18	403	2 869	127

1) vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

147 BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN VERUNGLÜCKTE PERSONEN 1988 UND 1989 NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG UND ALTER

Art der Verkehrsbeteiligung	Jahr	Verunglückte Personen						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre					
			– 6	6 – 15	15 – 25	25 – 65	65 und älter	unbekannt
Führer von								
Mofas, Mopeds	1989	163	–	–	55	99	8	1
	1988	202	–	–	87	106	7	2
Krafträdern, -rollern, Kleinkrafträdern	1989	578	–	–	265	308	4	1
	1988	584	–	–	316	264	2	2
Kraftwagen	1989	6 391	–	–	1 872	4 309	198	12
	1988	6 228	–	–	1 933	4 110	175	10
Fahrrädern	1989	2 416	13	428	628	1 202	125	20
	1988	2 175	17	451	561	997	130	19
Fahrzeugführer zusammen	1989	9 548	13	428	2 820	5 918	335	34
	1988	9 189	17	451	2 897	5 477	314	33
darunter Getötete	1989	47	–	1	13	27	6	–
	1988	35	–	1	10	18	6	–
Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	1989	7	–	1	5	1	–	–
	1988	8	–	1	6	1	–	–
Krafträdern, -rollern, Kleinkrafträdern	1989	73	–	4	43	26	–	–
	1988	65	–	1	49	15	–	–
Kraftwagen	1989	3 320	148	197	1 099	1 604	272	–
	1988	3 394	157	197	1 115	1 636	289	–
Fahrrädern	1989	26	17	7	–	1	1	–
	1988	30	23	6	1	–	–	–
Mitfahrer zusammen	1989	3 426	165	209	1 147	1 632	273	–
	1988	3 497	180	205	1 171	1 652	289	–
darunter Getötete	1989	10	–	–	4	2	4	–
	1988	16	–	4	4	5	3	–
Fußgänger	1989	1 777	134	314	238	751	329	11
	1988	1 878	140	311	274	798	349	6
darunter Getötete	1989	58	–	2	3	14	39	–
	1988	67	2	–	3	28	34	–
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	1989	25	–	–	6	17	2	–
	1988	24	–	1	5	16	2	–

148 BANKSTELLEN IN HAMBURG [1] AM 31. DEZEMBER 1989

Bankengruppe	Kreditinstitute			Zweigstellen ortsansässiger und auswärtiger Institute [3]
	ortsansässig [2]	auswärtig	insgesamt	
Kreditbanken [4]	38	89	127	237
Institute des Sparkassensektors	3	4	7	200
Institute des Genossenschaftssektors	8	8	16	59
Realkreditinstitute	5	17	22	3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	4	4	4
Bausparkassen	3	13	16	57
Kapitalanlagegesellschaften	3	2	5	-
Wertpapiersammelbanken	1	-	1	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	6	-	6	1
Insgesamt 31.12.1989	67	137	204	561
31.12.1988	70	133	203	543

1) ohne Landeszentralbank, Postgiro- und Postsparkassenamt.
2) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.
3) Erfaßt werden Zweigstellen im Sinne von § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG.
4) einschließlich Teilzahlungskreditinstitute.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

149 STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN 1) AM 31. DEZEMBER 1989

Kreditinstitute	Aktivgeschäft				
	kurzfristige Kredite 2)	mittelfristige Kredite 3)	langfristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	darunter an inländische Unternehmen und Privatpersonen
	Mio. DM				
Kreditbanken 7)	18 057	5 627	10 944	34 628	29 363
Sparkassen	2 022	2 780	12 902	17 704	15 385
Kreditgenossenschaften	777	222	1 990	2 989	2 919
Realkreditinstitute	219	700	47 914	48 833	35 237
Übrige Kreditinstitute	2 474	1 801	15 490	19 765	11 654
Insgesamt 31.12.1989	23 549	11 130	89 240	123 919	94 558
31.12.1988	20 605	10 495	86 671	117 771	88 761

FORTSETZUNG TAB. 149

Kreditinstitute	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termingelder 6)	Spareinlagen 8)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt 6)	darunter von inländischen Unternehmen und Privatpersonen
	Mio. DM			
Kreditbanken 7)	19 804	6 243	26 047	21 599
Sparkassen	6 993	12 221	19 214	17 704
Kreditgenossenschaften	1 836	2 117	3 953	3 680
Realkreditinstitute	17 918	147	18 065	14 020
Übrige Kreditinstitute	6 185	115	6 300	5 493
Insgesamt 31.12.1989	52 736	20 843	73 579	62 496
31.12.1988	49 463	21 093	70 556	60 058

1) ohne Landeszentralbank, Postgiro- und Postsparkassenamt.- 2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich.- 3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre.- 4) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.- 5) einschließlich durchlaufender Kredite.- 6) ohne durchlaufende Kredite.- 7) einschließlich Teilzahlungskreditinstitute.- 8) einschließlich Sparbriefe.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

150 FINANZIELLE ERGEBNISSE DER 1988 ERÖFFNETEN KONKURSE NACH DEM STAND AM 31. DEZEMBER DES DARAUFFOLGENDEN JAHRES NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, RECHTSFORMEN UND ALTER

Wirtschaftliche Gliederung — Rechtsform — Alter	Erfaßte Konkurse[1]		Festgestellte Verluste		Deckungsquote	
	insgesamt	darunter mit Masse	insgesamt	darunter von Konkursen mit Masse	Konkurse mit Masse: bevorrechtigte Forderungen	Konkurse mit Masse: nicht bevorrechtigte Forderungen
	Anzahl		1000 DM		%	
Verarbeitendes Gewerbe	20	19	38 870	38 612	27,5	0,0
Baugewerbe	13	12	22 143	16 213	20,8	1,0
Handel	22	22	32 756	32 756	39,3	14,2
darunter Großhandel	16	16	28 985	28 985	40,6	15,8
Einzelhandel	6	6	3 771	3 771	20,5	-
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7	6	3 737	3 595	37,5	0,5
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	19	19	68 052	68 052	8,7	1,8
Übrige Wirtschaftsbereiche	2	2	275	275	32,8	-
Erwerbsunternehmen zusammen	83	80	165 783	159 503	22,2	4,3
Rechtsform der Erwerbsunternehmen						
Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen	-	-	-	-	-	-
Im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmen	8	8	2 550	2 550	66,7	69,6
Personengesellschaften	21	20	52 781	46 851	30,8	0,7
darunter GmbH & Co.KG	13	13	30 872	30 872	45,3	0,9
Gesellschaften mbH	53	51	99 992	99 642	15,0	1,2
sonstige Unternehmen	1	1	10 460	10 460	-	-
Alter der Erwerbsunternehmen						
bis unter 8 Jahre alt	50	48	114 835	108 697	18,3	1,6
8 und mehr Jahre alt	33	32	50 948	50 806	28,3	9,8
Natürliche Personen	4	4	1 967	1 967	1,4	0,2
Nachlaß	22	21	11 482	10 922	14,7	3,3
sonstige Gemeinschuldner	2	2	735	735	100,0	0,9
Andere Gemeinschuldner zusammen	28	27	14 184	13 624	9,3	2,8
Insgesamt	111	107	179 967	173 127	21,5	4,2

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

151 KONKURSE [1] 1987 BIS 1989 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHSVERFAHREN

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgewiesene Konkurse		
	1989	1988	1987	1989	1988	1987
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	27	46	45	20	26	31
Baugewerbe	37	30	41	28	17	25
Großhandel	63	68	81	45	51	60
Einzelhandel	58	29	31	41	23	27
Sonstige Wirtschaftszweige	149	129	154	105	96	119
Erwerbsunternehmen zusammen	334	302	352	239	213	262
Andere Gemeinschuldner	271	188	160	231	158	132
darunter Nachlässe	134	95	96	98	72	72
Insgesamt	605	490	512	470	371	394

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1989 = 1, 1988 = keine und 1987 = 2.

152 KONKURSE [1] 1988 UND 1989 NACH HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Höhe der geltend gemachten Forderung von...bis unter...DM	Konkurse						Geltend gemachte Forderungen bei den Konkursen insgesamt	
	insgesamt		davon eröffnet		davon mangels Masse abgelehnt			
	Anzahl						1000 DM	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988
- 10 000	85	58	4	2	81	56	385	259
10 000 - 50 000	108	74	16	11	92	63	2 389	1 834
50 000 - 100 000	86	46	11	8	75	38	6 191	3 354
100 000 - 500 000	205	177	54	40	151	137	52 633	42 605
500 000 - 1 Mio.	56	46	19	17	37	29	39 889	33 233
1 Mio. - 5 Mio.	40	46	17	16	23	30	79 217	97 338
5 Mio. - 10 Mio.	5	10	4	6	1	4	30 640	78 592
10 Mio. und mehr	3	3	3	3	-	-	35 903	r 90 000
ohne Angabe	17	30	7	16	10	14	.	.
Insgesamt	605	490	135	119	470	371	247 247	347 215

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

153 WECHSEL- UND SCHECKPROTESTE 1988 UND 1989

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme insgesamt	Wechselsumme je Wechsel	Anzahl	Schecksumme insgesamt	Schecksumme je Scheck
		1000 DM	DM		1000 DM	DM
1989	1 786	19 668	11 012	33 981	201 658	5 934
1988	2 420	38 839	16 049	43 751	111 778	2 555

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

154 EMPFÄNGER [1] VON SOZIALHILFE AUSSERHALB VON ANSTALTEN UND/ODER IN ANSTALTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1988

Land	Hilfeempfänger				
	1988			1987	1986
	mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt [1]	mit Hilfe in besonderen Lebenslagen [1]	insgesamt		
	auf 1000 Einwohner [2]				
Schleswig-Holstein	42	21	57	53	52
Hamburg	85	44	105	96	93
Niedersachsen	43	25	60	57	55
Bremen	77	16	89	87	84
Nordrhein-Westfalen	52	26	66	62	59
Hessen	40	19	54	49	47
Rheinland-Pfalz	31	19	44	43	39
Baden-Württemberg	26	16	36	34	33
Bayern	24	17	36	34	33
Saarland	47	24	63	62	60
Berlin (West)	71	27	86	88	90
Bundesgebiet	41	22	54	51	49

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.
2) Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres 1988.

155 AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOPFERFÜRSORGE IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1988

Land	Ausgaben				
	insgesamt	je Einwohner [2] in der			
		Sozialhilfe			Kriegsopferfürsorge
		zusammen	davon		
			Hilfe zum Lebensunterhalt [1]	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Mio. DM	DM			
Schleswig-Holstein	1 311	512	201	311	30,35
Hamburg	1 461	915	395	520	32,68
Niedersachsen	3 303	461	179	281	25,41
Bremen	554	840	434	405	28,77
Nordrhein-Westfalen	8 639	514	227	287	30,33
Hessen	2 501	451	196	255	25,90
Rheinland-Pfalz	1 251	343	131	212	21,66
Baden-Württemberg	2 891	308	105	203	17,93
Bayern	2 942	268	88	180	16,57
Saarland	448	425	224	202	15,95
Berlin (West)	1 709	835	330	505	41,67
Bundesgebiet	27 010	440	179	261	24,67

1) Laufende und einmalige Leistungen.
2) Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres 1988.

156 VERSORGUNG DER KRIEGSBESCHÄDIGTEN UND KRIEGSHINTERBLIEBENEN 1988 UND 1989 NACH DEM BUNDESVERSORGUNGSGESETZ

Empfänger[1]/Leistung	Dezember	
	1988	1989
Anzahl der Kriegsbeschädigten	16 705	15 806
Anzahl der Rentenstämme für		
Kriegerwitwen und Kriegswaisen	18 951	18 015
Kriegereltern	418	352
Gezahlte Renten in 1000 DM für		
Kriegsbeschädigte	95 517	93 075
Kriegerwitwen und Kriegswaisen	134 486	129 425
Kriegereltern	3 332	2 762
Bestattungsgelder in 1000 DM	177	213

1) Zahlfälle; einschließlich im Ausland lebender Deutscher, deren Rente in Hamburg festgesetzt wurde.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

157 VERSORGUNGSBERECHTIGTE KRIEGSBESCHÄDIGTE 1988 UND 1989 NACH GRAD DER ERWERBSMINDERUNG NACH DEM BUNDESVERSORGUNGSGESETZ

Grad der Erwerbsminderung in %	Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte am 31. Dezember	
	1988	1989
30	6 330	6 009
40	2 317	2 183
50	3 282	3 100
60	1 020	964
70	1 594	1 512
80	962	911
90	296	284
100	901	840

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

158 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER SOZIALHILFE 1988 NACH DEM BUNDESSOZIALHILFEGESETZ

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ausgaben/ Einnahmen insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1000 DM		
Hilfe zum Lebensunterhalt [1]			
Laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	474 081,7	474 081,7	-
Einmalige Leistungen außerhalb von Einrichtungen	155 147,1	155 147,1	-
Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	2 117,5	-	2 117,5
Hilfe in besonderen Lebenslagen [2]			
Hilfe zum Ausbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	511,5	511,5	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	8 484,8	194,5	8 290,4
Krankenhilfe	99 905,7	33 622,2	66 283,5
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	764,4	659,5	105,0
Eingliederungshilfe für Behinderte	275 708,7	6 939,2	268 769,4
Blindenhilfe [3]	15,9	15,5	0,4
Hilfe zur Pflege	394 988,9	50 176,3	344 812,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	33 947,6	33 426,2	521,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	13 845,2	775,7	13 069,5
Altenhilfe [4]	1 778,9	1 778,9	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	108,4	108,4	-
Bruttoausgaben zusammen	1 461 406,6	757 436,9	703 969,8
Einnahmen zusammen	191 743,7	65 706,5	126 037,2
Nettoausgaben insgesamt	1 269 662,9	691 730,3	577 932,5

1) Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die nach dem BSHG mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind.
2) einschließlich der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie nach dem BSHG mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist.
3) Blindengeld, das in Hamburg nach dem Gesetz über die Gewährung von Blindengeld vom 19.2.1971 (HGVBl. S. 29) gezahlt wird, ist nicht erfaßt.
4) Nur Barleistungen nach § 75 BSHG.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

159 EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 1988 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	Sozialhilfeempfänger insgesamt 1)		und zwar Empfänger von 2)			
			Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
	- absolut -					
- 7	19 303	9 406	18 331	8 933	5 276	2 500
7 - 11	9 530	4 655	8 809	4 364	2 697	1 244
11 - 15	7 718	3 724	7 064	3 479	2 206	997
15 - 18	5 728	2 708	5 267	2 523	1 543	714
18 - 21	9 623	4 929	8 774	4 540	2 734	1 475
21 - 25	14 726	7 611	13 250	6 955	4 974	2 634
25 - 50	61 407	29 841	54 440	26 853	24 362	11 195
50 - 60	11 275	5 329	8 957	4 407	5 034	2 202
60 - 65	4 000	2 399	2 778	1 742	2 103	1 205
65 und älter	23 888	19 225	7 706	6 150	19 394	15 673
Insgesamt	167 198	89 826	135 376	69 946	70 323	39 839
	- auf 1000 der jeweiligen Altersgruppe -					
- 7	214	215	203	204	58	57
7 - 11	195	194	180	182	55	52
11 - 15	154	153	141	143	44	41
15 - 18	122	119	112	111	33	31
18 - 21	145	150	133	138	41	45
21 - 25	131	135	118	123	44	47
25 - 50	104	102	92	92	41	38
50 - 60	54	50	43	42	24	21
60 - 65	45	47	31	34	24	23
65 und älter	82	99	26	32	66	80
Insgesamt	105	106	85	82	44	47

1) ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.

2) einschließlich Mehrfachzählungen.

160 EMPFÄNGER VON WOHNGELD AM JAHRESENDE 1989 NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					Durchschnittlicher monatlicher Zuschuß in DM
		- 100	- 200	- 300	- 400	400 und mehr	
				- Mietzuschüsse -			
1 Person	48 826	16 681	23 343	8 368	426	8	134
2 Personen	14 209	2 760	4 937	4 993	1 376	143	188
3 und 4 Personen	15 964	2 530	4 183	4 285	3 459	1 507	.
5 und mehr Personen	4 583	561	1 070	914	857	1 181	.
Zusammen	83 582	22 532	33 533	18 560	6 118	2 839	171
in %	100	27,0	40,1	22,2	7,3	3,4	.
				- Lastenzuschüsse -			
Zusammen	775	287	291	127	33	37	156
in %	100	37,0	37,5	16,4	4,3	4,8	.
				- Wohngeld -			
Insgesamt	84 357	22 819	33 824	18 687	6 151	2 876	171
in %	100	27,0	40,1	22,2	7,3	3,4	.

161 EMPFÄNGER VON WOHNGELD AM JAHRESENDE 1989 NACH SOZIALER STELLUNG UND BEREINIGTEN EINNAHMEN

Bereinigte monatliche Einnahmen von ... bis unter ... DM	Empfänger insgesamt	davon						
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslose	Rentner, Pensionäre	Sonstige Nichterwerbstätige
		- Wohngeld -						
- - 500	642	17	-	9	8	116	29	463
500 - 750	10 479	27	-	58	75	3 206	1 074	6 039
750 - 1 000	19 101	75	4	162	262	6 844	5 856	5 898
1 000 - 1 500	26 335	134	62	607	723	5 805	11 647	7 357
1 500 - 2 000	12 735	135	25	725	936	2 701	3 987	4 226
2 000 - 3 000	9 564	172	84	1 161	1 799	2 338	1 309	2 701
3 000 - 4 000	3 963	65	393	752	1 757	403	195	398
4 000 - 5 000	1 283	11	100	274	739	58	33	68
5 000 und mehr	255	-	10	58	153	10	6	18
Insgesamt	84 357	636	678	3 806	6 452	21 481	24 136	27 168
in %	100	0,8	0,8	4,5	7,6	25,5	28,6	32,2
		- Mietzuschüsse -						
Zusammen	83 582	603	551	3 660	6 354	21 405	23 918	27 091
in %	100	0,7	0,7	4,4	7,6	25,6	28,6	32,4
		- Lastenzuschüsse -						
Zusammen	775	33	127	146	98	76	218	77
in %	100	4,3	16,4	18,8	12,6	9,8	28,1	9,9

162 KINDERTAGESEINRICHTUNGEN AM 30. SEPTEMBER 1989

Art der Einrichtung	Einrichtungen			Verfügbare Plätze		
	der öffentlichen Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	der privaten gewerblichen Träger	der öffentlichen Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	der privaten gewerblichen Träger
Kinderkrippen	120	34	.	3 958	552	.
Kindergärten	191	304	32	9 221	12 426	766
Kinderhorte	156	92	6	6 840	2 401	126

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales - Amt für Jugend -

163 GEFÖRDERTE UND AUFWAND 1986 UND 1987 NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGSFÖRDERUNGSGESETZ

Ausbildungseinrichtung	Geförderte	Aufwand	Aufwand je Geförderten
	Anzahl	1000 DM	DM
	- 1987 -		
Gymnasium	304	1 274 885	4 193
Abendschule	157	699 039	4 452
Kolleg	243	1 302 109	5 358
Berufsaufbauschule	27	104 627	3 875
Berufsfachschule	290	812 891	2 803
Fachoberschule	140	471 560	3 368
Fachschule	404	1 761 298	4 360
Fachhochschule	5 174	26 994 481	5 217
Kunsthochschule	318	1 655 004	5 204
Wissenschaftliche Hochschule	11 017	58 139 907	5 277
Sonstige Ausbildungseinrichtungen	54	263 434	4 878
Insgesamt	18 128	93 479 235	5 156
	- 1986 -		
Gymnasium	300	1 062 596	3 541
Abendschule	150	670 015	4 467
Kolleg	240	1 283 985	5 349
Berufsaufbauschule	25	71 342	2 853
Berufsfachschule	298	829 760	2 784
Fachoberschule	125	458 758	3 670
Fachschule	389	1 603 468	4 122
Fachhochschule	5 085	25 516 775	5 018
Kunsthochschule	331	1 786 951	5 399
Wissenschaftliche Hochschule	10 994	55 282 037	5 028
Sonstige Ausbildungseinrichtungen	52	239 496	4 606
Insgesamt	17 989	88 805 183	4 936

NOCH: 163 GEFÖRDERTE UND AUFWAND 1988 UND 1989 NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGSFÖRDERUNGSGESETZ

Ausbildungseinrichtung	Geförderte	Aufwand	Aufwand je Geförderten
	Anzahl	1000 DM	DM
	- 1989 -		
Gymnasium	353	1 450	4 108
Abendschule	152	724	4 763
Kolleg	243	1 357	5 584
Berufsaufbauschule	29	91	3 138
Berufsfachschule	270	815	3 019
Fachoberschule	176	646	3 670
Fachschule	426	2 037	4 782
Fachhochschule	5 229	28 630	5 475
Kunsthochschule	310	1 853	5 977
Wissenschaftliche Hochschule	11 267	63 268	5 615
Sonstige Ausbildungseinrichtungen	46	206	4 478
Insgesamt	18 501	101 077	5 463
	- 1988 -		
Gymnasium	299	1 193	3 990
Abendschule	159	746	4 691
Kolleg	235	1 300	5 531
Berufsaufbauschule	25	93	3 720
Berufsfachschule	245	770	3 143
Fachoberschule	143	510	3 566
Fachschule	421	1 914	4 546
Fachhochschule	5 063	27 001	5 333
Kunsthochschule	284	1 726	6 077
Wissenschaftliche Hochschule	10 692	58 987	5 517
Sonstige Ausbildungseinrichtungen	44	212	4 818
Insgesamt	17 610	94 452	5 364

164 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1989 BIS 1993 1)

Einnahmen

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Plan 1989
		Mio.
1	Einnahmen der laufenden Rechnung	12 201
2	darunter Steuern	9 331
3	darunter Lohnsteuer	2 631
4	Veranlagte Einkommensteuer	753
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	928
6	Umsatzsteuer, Einfuhrumsatzsteuer	1 115
7	Gewerbesteuerumlage	99
8	Vermögensteuer	280
9	Kraftfahrzeugsteuer	204
10	Sonstige Landessteuern	332
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	1 195
12	Grundsteuer	361
13	Gewerbesteuer	1 382
14	Einnahmen der Kapitalrechnung	422
15	darunter Vermögensübertragungen	296
16	darunter Zuweisungen für Investitionen	252
17	Zuschüsse für Investitionen	44
18	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	76
19	Globale Mehreinnahmen	-
20	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	12 623
21	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 198
22	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt - netto -	1 114
23	Zusetzungen	0
24	Abschlußsumme der Haushalte	13 821

1) Stand: Juli 1989. 2) Haushaltsplanentwurf.

Jahr					Lfd. Nr.
1990	1991	1992	1993		
DM				1989 = 100	
11 713	12 041	12 471	12 917	106	1
9 175	9 540	9 920	10 315	111	2
2 513	.	.	.	x	3
689	.	.	.	x	4
898	.	.	.	x	5
1 160	.	.	.	x	6
104	.	.	.	x	7
295	.	.	.	x	8
204	.	.	.	x	9
298	.	.	.	x	10
1 130	.	.	.	x	11
381	.	.	.	x	12
1 452	.	.	.	x	13
417	401	385	367	87	14
310	296	279	262	89	15
269	251	247	230	91	16
41	45	32	32	73	17
72	69	69	67	88	18
-	-	-	-	-	19
12 130	12 442	12 856	13 284	105	20
1 586	1 138	1 155	1 174	98	21
1 122	1 135	1 152	1 171	105	22
0	.	.	.	x	23
13 716	13 580	14 011	14 458	105	24

NOCH: 164 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1989 BIS 1993 [1]
Ausgaben

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Plan 1989 Mio.
1	Ausgaben der laufenden Rechnung	11 699
2	davon Personalausgaben	5 592
3	Laufender Sachaufwand	2 390
4	Zinsausgaben	1 270
5	darunter für Kreditmarktmittel	1 235
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendienstbilfen)	2 188
7	davon an Verwaltungen	38
8	darunter Länderfinanzausgleich	-
9	an andere Bereiche	2 149
10	Schuldendienstbilfen	259
11	Einsparung bei den Sach- und Fachausgaben	-
12	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 524
13	darunter Investitionen und Investitionsförderung	1 343
14	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	38
15	Globale Mehrausgaben	53
16	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	13 276
17	Besondere Finanzierungsvorgänge	545
18	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt - netto -	0
19	Zusetzungen	-
20	Abschlußsumme der Haushalte	13 821

1) Stand: Juli 1989 2) Haushaltsplanentwurf.

Jahr					Lfd. Nr.
1990	1991	1992	1993		
DM				1989 ≙ 100	
12 150	12 618	13 131	13 620	116	1
5 726	5 868	6 074	6 287	112	2
2 499	2 616	2 711	2 803	117	3
1 328	1 416	1 521	1 608	127	4
1 296	1 384	1 490	1 578	128	5
2 343	2 452	2 541	2 627	120	6
32	32	32	32	84	7
-	-	-	-	-	8
2 311	2 420	2 509	2 595	121	9
254	266	284	295	114	10
-	-	-	-	-	11
1 541	1 539	1 538	1 538	101	12
1 371	1 368	1 384	1 385	103	13
37	38	38	38	100	14
23	23	23	23	43	15
13 714	14 180	14 692	15 181	114	16
2	3	3	3	1	17
-	-	-	-	-	18
0	.	.	.	x	19
13 716	14 183	14 695	15 184	110	20

165 HAUSHALTSPLAN 1990 [1] UND HAUSHALTSRECHNUNG 1989

Öffentliche Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Haushalts-Soll 1990 [1]				
	Einnahmen		Ausgaben		
	Mio. DM	%	Mio. DM	%	DM je Einwohner [2]
Allgemeine Dienste	348	2,5	2 053	14,9	1 278
darunter					
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	110	0,8	758	5,5	472
Rechtsschutz	143	1,0	419	3,0	261
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	266	1,9	3 071	22,4	1 912
darunter					
Schulen und vorschulische Bildung	24	0,2	1 373	10,0	855
Hochschulen	106	0,8	816	5,9	508
Förderung des Bildungswesens	77	0,6	186	1,4	116
Kunst- und Kulturpflege	9	0,1	246	1,8	153
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	669	4,9	3 249	23,6	2 022
darunter					
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	462	3,4	2 587	18,8	1 610
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	49	0,4	90	0,7	56
Gesundheit, Sport und Erholung	77	0,6	410	3,0	255
darunter					
Krankenhäuser und Heilstätten	21	0,2	149	1,1	93
Sport und Erholung	8	0,1	110	0,8	68
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	491	3,6	875	6,4	545
darunter					
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	380	2,8	353	2,6	220
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	9	0,1	32	0,2	20
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	28	0,2	235	1,7	146
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	149	1,1	673	4,9	419
darunter					
Straßen	42	0,3	167	1,2	104
Schienenverkehr	29	0,2	34	0,2	21
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	586	4,2	294	2,1	183
darunter					
Wirtschaftsunternehmen	417	3,0	268	1,9	167
Allgemeine Finanzwirtschaft	11 124	80,9	2 855	20,8	1 777
darunter					
Steuern und sonstige Abgaben	9 256	67,3	-	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-
Insgesamt	13 747	100	13 747	100	8 557

1) ohne Nachtragshaushalt.- 2) Einwohner am 30.06.1989.

Haushalts-Ist 1989					Aufgabenbereich
Einnahmen		Ausgaben			
Mio.DM	%	Mio.DM	%	DM je Einwohner 2)	
394	2,8	2 068	14,6	1 287	Allgemeine Dienste
					darunter
149	1,1	801	5,7	499	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
148	1,0	424	3,0	264	Rechtsschutz
					Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle
314	2,2	3 064	21,7	1 907	Angelegenheiten
					darunter
24	0,2	1 503	10,6	936	Schulen und vorschulische Bildung
148	1,0	855	6,1	532	Hochschulen
78	0,6	147	1,0	91	Förderung des Bildungswesens
15	0,1	250	1,8	156	Kunst- und Kulturpflege
					Soziale Sicherung, soziale
640	4,5	3 036	21,5	1 890	Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
					darunter
458	3,2	2 433	17,2	1 514	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
					Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen
49	0,3	92	0,7	57	Ereignissen
58	0,4	378	2,7	235	Gesundheit, Sport und Erholung
					darunter
19	0,1	125	0,9	78	Krankenhäuser und Heilstätten
9	0,1	119	0,8	74	Sport und Erholung
					Wohnungswesen, Raumordnung und
524	3,7	888	6,3	553	kommunale Gemeinschaftsdienste
					darunter
					Stadtentwässerung, Müllbeseitigung
403	2,9	376	2,7	234	und -verwertung
9	0,1	31	0,2	19	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
					Energie- und Wasserwirtschaft,
90	0,6	198	1,4	123	Gewerbe, Dienstleistungen
238	1,7	709	5,0	441	Verkehrs- und Nachrichtenwesen
					darunter
88	0,6	155	1,1	96	Straßen
50	0,4	122	0,9	76	Schienenverkehr
					Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,
971	6,9	255	1,8	159	Sondervermögen
					darunter
762	5,4	210	1,5	131	Wirtschaftsunternehmen
10 884	77,1	3 495	24,8	2 176	Allgemeine Finanzwirtschaft
					darunter
9 657	68,4	-	-	-	Steuern und sonstige Abgaben
-	-	- 22	- 0,2	- 14	Länderfinanzausgleich
14 122	100	14 122	100	8 790	Insgesamt

166 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1988 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1988		1987	Veränderung 1988 zu 1987	laufende Ausgaben	
						zusammen	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	
		1	2	3	4	5	6
0	Sprach- und Kulturwissenschaften	82 587	6,7	84 039	- 1,7	81 489	75 767
	davon						
001	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	13 223	1,0	13 359	- 1,0	13 205	13 180
002	Theologie, Religionslehre	3 337	0,3	3 100	+ 7,6	3 263	3 252
003	Philosophie	3 409	0,3	4 045	- 15,7	3 215	3 189
004	Geschichte	7 260	0,6	6 826	+ 6,4	7 231	6 879
005	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	2 402	0,2	2 416	- 0,6	2 293	1 924
006-011	Sprachwissenschaften	15 690	1,3	16 166	- 2,8	15 438	14 599
012	Psychologie	5 994	0,5	6 498	- 7,8	5 820	5 463
013	Erziehungswissenschaften	31 272	2,5	31 649	- 1,2	31 024	27 281
1	Sport	3 244	0,3	3 376	- 3,9	3 190	3 061
2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	74 258	6,0	75 613	- 1,8	73 517	66 111
	davon						
201	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	4 337	0,4	5 024	- 13,7	4 143	4 127
202	Politik- und Sozialwissenschaften	3 833	0,3	4 006	- 4,3	3 716	3 084
203	Sozialwesen	6 488	0,5	6 425	+ 1,0	6 428	5 793
204	Rechtswissenschaften	16 480	1,3	15 071	+ 9,3	16 379	16 135
205	Verwaltungswissenschaft, -wesen	4 407	0,4	5 264	- 16,3	4 385	3 837
206	Wirtschaftswissenschaften	38 283	3,1	37 663	+ 1,6	38 036	33 122
207	Wirtschaftsingenieurwesen	430	0,0	2 160	- 80,1	430	13
3	Mathematik, Naturwissenschaften	172 695	14,0	180 449	- 4,3	152 905	116 053
	davon						
301/3	Mathematik, Informatik	19 487	1,6	20 007	- 2,6	16 663	14 953
304	Physik, Astronomie	32 261	2,6	32 406	- 0,4	28 352	21 860
305	Chemie	46 328	3,8	44 041	+ 5,2	38 058	28 349
307	Biologie	42 644	3,4	36 871	+ 15,7	40 920	32 921
308	Geowissenschaften (ohne Geographie)	31 909	2,6	47 118	- 32,3	28 846	17 970
309	Geographie	66	0,0	6	x	66	-
4	Humanmedizin	436 378	35,4	423 657	+ 3,0	395 079	225 653
	davon						
41/42	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	408 349	33,1	388 784	+ 5,0	369 221	209 009
43	Zahnmedizin	28 029	2,3	34 873	- 19,6	25 858	16 644
5	Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-
6	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 435	0,4	2 153	+152,4	4 130	3 208
	davon						
604	Forstwissenschaft, Holswirtschaft	3 605	0,3	302	x	2 331	1 550

(Spalte 1) Investitionsausgaben zusammen	Investitionsausgaben darunter für Baumaßnahmen	Einnahmen insgesamt		davon: Verwaltungseinnahmen	davon: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	davon: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	Errechneter Zuschuß (+)/ Überschuß (-) (Sp.1 ./. Sp.9 in % von Sp.1)	Schlüssel-Nr.
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
1 098	194	4 832	0,7	169	4 525	138	+ 94,1	0
18	-	156	0,0	-	156	-	+ 98,8	001
74	-	-	-	-	-	-	+ 100	002
194	194	213	0,0	-	75	138	+ 93,8	003
29	-	1 474	0,2	-	1 474	-	+ 79,7	004
109	-	7	0,0	6	1	-	+ 99,7	005
252	-	1 137	0,2	0	1 137	-	+ 92,8	006-011
174	-	480	0,1	-	480	-	+ 92,0	012
248	-	1 365	0,2	163	1 202	-	+ 95,6	013
54	-	34	0,0	6	28	-	+ 99,0	1
741	195	4 807	0,7	383	4 271	153	+ 93,5	2
194	194	144	0,0	-	6	138	+ 96,7	201
117	-	1 805	0,3	-	1 805	-	+ 52,9	202
60	-	-	-	-	-	-	+ 100	203
101	-	2 068	0,3	89	1 979	-	+ 87,5	204
22	1	225	0,0	-	225	-	+ 94,9	205
247	-	550	0,1	294	256	-	+ 98,6	206
-	-	15	0,0	-	-	15	+ 96,5	207
19 790	5 556	51 134	7,4	2 337	43 694	5 103	+ 70,4	3
2 824	28	3 273	0,5	-	3 234	39	+ 83,2	301/3
3 909	275	9 455	1,4	0	8 036	1 419	+ 70,7	304
8 270	4 429	11 521	1,6	705	8 326	2 490	+ 75,1	305
1 724	595	11 046	1,6	1 627	9 019	400	+ 74,1	307
3 063	229	15 839	2,3	5	15 079	755	+ 50,4	308
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	309
41 299	19 875	542 259	78,1	325 620	177 078	39 561	- 24,3	4
39 128	19 398	519 095	74,8	308 048	173 572	37 475	- 27,1	41/42
2 171	477	23 164	3,3	17 572	3 506	2 086	+ 17,4	43
-	-	-	-	-	-	-	-	5
1 305	-	3 674	0,5	-	3 096	578	+ 32,4	6
1 274	-	3 674	0,5	-	3 096	578	- 1,9	604

NOCH: 166 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1988 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1988		1987	Veränderung 1988 zu 1987	laufende Ausgaben	
						zusammen	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	
		1	2	3	4	5	6
605	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 830	0,1	1 851	- 1,1	1 799	1 658
7	Ingenieurwissenschaften	149 679	12,2	136 115	+ 10,0	141 630	111 685
	davon						
701	Ingenieurwissenschaften allgemein	4 602	0,4	3 083	+ 49,3	4 506	3 455
703	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	71 236	5,8	64 005	+ 11,3	65 858	50 297
704	Elektrotechnik	36 031	2,9	34 268	+ 5,1	35 135	27 138
705	Nautik, Schiffstechnik	19 238	1,6	16 955	+ 13,5	18 071	15 092
706	Architektur	6 873	0,6	6 412	+ 7,2	6 805	5 700
708	Bauingenieurwesen	8 002	0,6	7 460	+ 7,3	7 745	6 984
709	Vermessungswesen	3 697	0,3	3 932	- 6,0	3 510	3 019
8	Kunst, Kunstwissenschaft	27 299	2,2	28 209	- 3,2	26 900	24 119
	davon						
801	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	-	-	-	-	-	-
802	Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	6 851	0,6	9 600	- 28,6	6 809	6 181
803	Gestaltung	6 468	0,5	6 479	- 0,2	6 297	5 223
804	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 636	0,2	1 070	+ 146,4	2 450	1 914
805	Musik	11 344	0,9	11 060	+ 2,6	11 344	10 801
9	Hochschulen insgesamt, Zentrale Einrichtungen	280 756	22,8	276 756	+ 1,4	244 614	130 557
	davon						
901	Hochschulen insgesamt	79 975	6,5	90 657	- 11,8	54 008	2 913
902	Zentrale Verwaltung	60 033	4,9	49 308	+ 21,8	59 354	46 953
903	Verwaltung der Kliniken	20 778	1,7	19 867	+ 4,6	20 322	13 115
904	Bibliotheken	27 280	2,2	28 015	- 2,6	23 854	12 009
905	Rechenzentrum	14 508	1,2	14 714	- 1,4	13 947	6 539
906	Zentrale Einrichtungen für Forschung und Lehre	12 086	1,0	12 583	- 3,9	9 498	7 539
907	Zentrale technische Einrichtungen	46 969	3,8	45 027	+ 4,3	44 620	29 265
908	Soziale Einrichtungen	4 011	0,3	3 489	+ 15,0	3 926	3 051
909	Übrige zentrale Einrichtungen	13 238	1,0	11 040	+ 19,9	13 226	8 006
910	Hochschulfremde Institutionen	1 150	0,1	1 357	- 15,3	1 131	798
911	Sportstätten	728	0,1	699	+ 4,1	728	369
990	Insgesamt	1232 331	100	1 210 367	+ 1,8	1123 454	756 214
	darunter						
	Universität Hamburg	372 973	30,3	370 018	+ 0,8	345 997	260 393
	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf	531 098	43,1	506 505	+ 4,9	485 522	273 500
	Universität der Bundeswehr	92 955	7,5	91 151	+ 2,0	92 650	62 433
	Fachhochschule Hamburg	89 070	7,2	85 884	+ 3,7	85 007	68 324

(Spalte 1)				davon				
Investitionsausgaben		Einnahmen insgesamt		Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen		Errechneter Zuschuß (+)/ Überschuß (-) (Sp.1 ./. Sp.9 in % von Sp.1)	Schlüssel-Nr.
zusammen	darunter für Baumaßnahmen				für laufende Zwecke	für Investitionen		
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
31	-	-	-	-	-	-	+ 100	605
8 049	92	31 753	4,6	6 255	24 206	1 292	+ 78,8	7
96	92	135	0,0	13	122	-	+ 97,1	701
5 378	-	16 869	2,4	3 966	12 756	147	+ 76,3	703
896	-	5 899	0,9	818	5 081	-	+ 83,6	704
1 167	-	7 088	1,0	1 308	4 635	1 145	+ 63,2	705
68	-	582	0,1	10	572	-	+ 91,5	706
257	-	1 178	0,2	140	1 038	-	+ 85,3	708
187	-	2	0,0	0	2	-	+ 99,9	709
399	60	688	0,1	304	384	-	+ 97,5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	801
42	-	262	0,0	-	262	-	+ 96,2	802
171	60	121	0,0	121	-	-	+ 98,1	803
186	-	7	0,0	7	-	-	+ 99,7	804
-	-	298	0,1	176	122	-	+ 97,4	805
36 142	23 182	54 876	7,9	26 350	5 601	22 925	+ 80,5	9
25 967	21 423	25 535	3,6	7 122	1 220	17 193	+ 68,1	901
679	489	6 615	1,0	5 807	768	40	+ 89,0	902
456	-	10 452	1,5	10 019	-	433	+ 49,7	903
3 426	71	3 236	0,5	175	645	2 416	+ 88,1	904
561	-	425	0,1	-	61	364	+ 97,1	905
2 588	2 041	3 980	0,5	1 450	2 084	446	+ 67,1	906
2 349	- 890	1 942	0,3	-	-	1 942	+ 95,9	907
85	48	83	0,0	3	-	80	+ 97,9	908
12	-	1 956	0,3	1 122	823	11	+ 85,2	909
19	-	652	0,1	652	-	-	+ 43,3	910
-	-	-		-	-	-	+ 100	911
108 877	49 154	694 057	100	361 424	262 883	69 750	+ 43,7	990
26 976	6 378	78 347	11,3	10 271	59 967	8 109	+ 79,0	
45 576	19 515	563 997	81,3	342 449	177 907	43 641	- 6,2	
305	-	7 510	1,1	2 590	4 920	-	+ 91,9	
4 063	2 194	5 071	0,7	2 691	1 380	1 000	+ 94,3	

167 ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN [1] 1985 BIS 1989

Jahr	Gesamtausgaben				
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	% des Sozialprodukts
1985	12 228	+ 2,1	7 710	+ 3,0	16,9
1986	12 661	+ 3,5	8 035	+ 4,2	16,9
1987	13 021	+ 2,8	8 182	+ 1,8	p 17,1
1988	12 969	- 0,4	8 130	- 0,6	p 16,2
p 1989	13 342	+ 2,9	8 304	+ 2,1	

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik - (ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

168 ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN [1] 1985 BIS 1989 NACH ARTEN

Jahr	Beamtenbezüge	Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Zusammen (ohne Versorgung)	Versorgung	Personalausgaben insgesamt	Personalausgaben % der öffentlichen Gesamtausgaben
	Mio. DM							
1985	2 113	1 456	482	331	4 382	963	5 345	44
1986	2 185	1 504	495	343	4 527	995	5 522	44
1987	2 254	1 443	481	397	4 575	1 034	5 609	43
1988	2 302	1 465	482	434	4 683	1 064	5 747	44
p 1989	2 350	1 490	485	423	4 748	1 079	5 827	44

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

169 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN [1] 1985 BIS 1989 NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahr	Investitionsausgaben insgesamt			für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung	
	Mio. DM	DM je Einwohner	% der öffentlichen Gesamtausgaben	zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
				Mio. DM			
1985	1 651	1 041	14	1 089	872	562	124
1986	1 676	1 064	13	1 109	880	567	124
1987	1 563	982	12	1 017	821	546	128
1988	1 349	846	10	788	617	561	138
p 1989	1 447	901	11	856	695	591	130

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

170 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN [1] 1988 NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszweck	Investitionsausgaben insgesamt		für Eigeninvestitionen zusammen	für Eigeninvestitionen darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zur Investitionsförderung zusammen	zur Investitionsförderung darunter gewährte Darlehen
	Mio.DM	%	Mio.DM			
Unterricht	54	4	54	45	-	-
Wissenschaft	132	10	65	30	67	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	45	3	45	44	-	-
Gesundheit, Sport und Erholung	142	11	36	23	106	-
dar. Krankenhäuser	94	7	1	-	93	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	164	12	164	147	0	-
dar. Stadtentwässerung	128	10	128	120	-	-
Wirtschaftsunternehmen	63	5	3	1	60	-
dar. Verkehrsunternehmen	37	3	-	-	37	-
Verkehr	303	22	224	200	79	8
dar. Straßenbau	106	8	93	77	13	8
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	52	4	14	13	38	30
Sonstige Verwendungszwecke	394	29	183	114	211	100
Investitionsausgaben insgesamt	1 349	100	788	617	561	138

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen – Jahresrechnungsstatistik –.

171 ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1985 BIS 1989

Jahresende	Gesamtschulden [1] Mio.DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio.DM	DM je Einwohner	% des Sozialprodukts
1985	15 243	+ 622	9 611	21,1
1986	16 121	+ 878	10 231	21,5
1987	17 124	+ 1 003	r 10 867	p 22,4
1988	18 307	+ 1 183	11 476	p 22,9
1989	18 562	+ 255	11 554	

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

172 ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN GESAMTSCHULDEN 1988/89 SOWIE SCHULDENBEWEGUNG 1989

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schuldenstand am 31.12.1988	Schuldenaufnahmen mit einer Lauf weniger als 4 Jahren	Schuldenaufnahmen mit einer Lauf 4 bis unter 10 Jahren
		1000		
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln	16 983 423	30 000	859 900
	davon			
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne	16 981 992	30 000	859 900
	davon			
3	Anleihen	7 050 103	-	-
4	Kassenobligationen	140 000	-	-
	Schulden bei			
5	Banken und Sparkassen	11 839 732	30 000	854 500
6	Versicherungsunternehmen	279 794	-	5 000
7	Bundesbahn und Bundespost	5 000	-	-
8	ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen	233 355	-	-
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	20 820	-	-
10	Restkaufgelder	289	-	-
11	Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	412 899	-	400
12	Kredite von Sozialversicherungen	1 431	-	-
	davon			
13	von der Bundesanstalt für Arbeit	-	-	-
14	von Sozialversicherungen	1 431	-	-
15	Ausgleichsforderungen	314 882	-	-
16	Auf fremde Währung lautende Schulden	1	-	-
17	Schulden beim öffentlichen Bereich	1 008 347	-	13 087
	davon			
18	beim Bund	787 640	-	-
	davon			
19	für den Wohnungsbau	776 437	-	-
20	Sonstige	11 203	-	-
21	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	-	-	-
22	beim ERP-Sondervermögen	220 707	-	13 087
23	Fundierte Schulden insgesamt	18 306 653	30 000	872 987

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

vom 1.1. bis 31.12.1989		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1989	Nettoschuldenaufnahme 1)	Sonstige		Schuldenstand am 31.12.1989	Lfd. Nr.
zeit von	insgesamt			Zugänge	Abgänge		
10 und mehr Jahren							
DM							
1 281 553	2 171 453	1 914 742	+ 256 711	17 281	19 673	17 237 742	1
1 281 553	2 171 453	1 913 388	+ 258 065	13 096	18 242	17 234 911	2
200 000	200 000	111 718	+ 88 282	-	-	2 138 305	3
-	-	-	-	-	-	140 000	4
828 000	1 712 500	1 740 098	- 27 598	13 096	-	13 825 230	5
13 000	18 000	46 147	- 28 147	-	-	251 647	6
-	-	-	-	-	-	5 000	7
20 000	20 000	5 000	+ 15 000	-	-	248 355	8
-	-	-	-	-	1 290	19 530	9
-	-	-	-	-	119	170	10
220 553	220 953	10 425	+ 210 528	-	16 833	606 594	11
-	-	1 354	- 1 354	4 185	1 431	2 831	12
-	-	1 354	- 1 354	4 185	-	2 831	13
-	-	-	-	-	1 431	-	14
-	-	24 125	- 24 125	16 545	16 566	290 736	15
-	-	-	-	-	-	1	16
50 179	63 266	33 872	+ 29 394	-	4 525	1 033 216	17
24 520	24 520	14 136	+ 10 384	-	4 525	793 499	18
24 520	24 520	13 744	+ 10 776	-	1 771	785 442	19
-	-	392	- 392	-	2 754	8 057	20
-	-	-	-	-	-	-	21
25 659	38 746	19 736	+ 19 010	-	-	239 717	22
1 331 732	2 234 719	1 972 739	+ 261 980	33 826	40 764	18 561 695	23

173 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST [1] 1979 BIS 1988

30. Juni	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1979	112 755	+ 3,4	68
1980	113 997	+ 1,1	69
1981	112 844	- 1,0	69
1982	113 029	+ 0,2	69
1983	114 937	+ 1,7	71
1984	116 500	+ 1,4	73
1985	115 218	- 1,1	73
1986	115 027	- 0,2	73
1987	115 661	+ 0,6	74
s 1988	116 500	+ 0,7	73

FORTSETZUNG TAB. 173

30. Juni	noch: Personal insgesamt; darunter Teilzeitbeschäftigte		
	zusammen		darunter mit der Hälfte oder mehr der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollbeschäftigten
	Anzahl	% des Personals insgesamt	
1979	20 640	18,3	15 942
1980	21 399	18,8	16 733
1981	20 875	18,5	17 054
1982	21 425	19,0	18 381
1983	21 858	19,0	19 314
1984	23 271	20,0	20 165
1985	23 201	20,1	20 178
1986	23 293	20,3	20 249
1987	23 942	20,7	20 949
s 1988	24 400	20,9	21 400

1) Freie und Hansestadt Hamburg einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen (Land Hamburg), ab 1980 einschließlich staatlicher Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung.

174 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST [1] AM 30. JUNI 1987 NACH DIENSTVERHÄLTNIS UND AUFGABENGEBIET

Hauptaufgabengebiet	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	Insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte
Politische Führung und zentrale Verwaltung	6 672	6 395	1 074	14 141	1 886
darunter					
Innere Verwaltung	1 930	2 885	655	5 470	1 025
Steuer- und Finanzverwaltung	4 037	1 586	175	5 798	588
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 023	2 402	481	13 906	499
darunter					
Polizei	8 369	1 253	362	9 984	268
Rechtsschutz	4 556	1 769	118	6 443	624
darunter					
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 728	1 409	103	4 240	505
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	15 495	3 686	2 458	21 639	7 817
darunter					
Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen	5 511	1 420	1 603	8 534	4 291
Hochschulen (einschließlich Fachhochschulen, ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken)	1 982	4 850	725	7 557	2 515
Sonstiges Bildungswesen	62	1 134	150	1 346	771
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschließlich Wissenschafts- und Forschungsverwaltung)	148	591	82	821	187
Kulturelle Angelegenheiten (einschließlich Verwaltung)	94	568	225	887	343
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 415	10 425	2 227	14 067	3 468
darunter					
Einrichtungen der Jugendhilfe	73	4 094	1 133	5 300	1 534
Gesundheit, Sport und Erholung (ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser)	316	1 646	929	2 891	508
Wohnungswesen und Raumordnung	228	722	96	1 046	105
Kommunale Gemeinschaftsdienste	194	1 078	3 996	5 268	120
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	59	207	24	290	58
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	163	387	98	648	104
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	566	1 817	1 387	3 770	83
Zusammen	42 973	37 677	14 070	94 720	19 088
Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung	416	16 472	3 843	20 731	4 843
darunter					
Hochschulkliniken	286	4 896	966	6 148	1 384
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	17	25	168	210	11
Insgesamt 30.6.1987	43 406	54 174	18 081	115 661	23 942
30.6.1986	43 790	52 951	18 286	115 027	23 293

1) des Landes.

175 PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN [1] AM 30. JUNI 1989 NACH ARBEITNEHMERARTEN

Unternehmensart	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	5 184	139	4 999	371
davon Elektrizität	3 184	89	2 767	238
Gas	1 194	25	965	36
Wasser	806	25	1 267	97
Verkehrsunternehmen	3 077	56	8 071	173
Insgesamt 30.06.1989	8 261	195	13 070	544
30.06.1988	8 319	193	13 360	540

FORTSETZUNG TAB. 175

Unternehmensart	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 183	510	351	349
davon Elektrizität	5 951	327	254	254
Gas	2 159	61	52	52
Wasser	2 073	122	43	43
Verkehrsunternehmen	11 148	229	211	211
Insgesamt 30.06.1989	21 331	739	560	560
30.06.1988	21 679	733	549	549

1) mit mehr als 2 Mio. DM Bilanzsumme.

176 VERSORGUNGSEMPFÄNGER [1] DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES [2] AM 1. FEBRUAR 1988 BIS 1990

Jahr Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Empfänger [3] von			
	Versorgungsbezügen insgesamt [4]	davon [4]		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt 1990	22 768	13 447	8 613	708
Insgesamt 1989	22 788	13 336	8 683	769
davon Höherer Dienst [5]	9 452	6 031	3 016	405
Gehobener Dienst [5]	8 568	5 527	2 831	210
Mittlerer Dienst [5]	4 647	1 743	2 754	150
Einfacher Dienst	121	35	82	4
Insgesamt 1988	22 739	13 242	8 717	780

1) nach besoldungsrechtlichen Vorschriften einschließlich der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.
2) einschließlich der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen des Landes.
3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.
4) einschließlich der Bezieher entsprechender Unterhaltsbezüge.
5) einschließlich Spitzenämter der nächstniedrigeren Laufbahngruppe.

177 PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG AM 30. JUNI 1987 BIS 1989

Bundesdienststelle	Jahr	Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeitbeschäftigte
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	
Bundesbehörden [1]	1989	3 567	2 584	1 874	8 025	667
	1988	3 619	2 600	1 860	8 079	657
	1987	3 649	2 530	1 773	7 952	649
Bundesbahn	1989	6 947	475	5 138	12 560	147
	1988	7 224	486	5 189	12 899	143
	1987	7 343	504	5 335	13 202	143
Bundespost	1989	13 925	2 519	5 847	22 291	5 336
	1989	14 024	2 385	5 939	22 348	5 096
	1987	10 084	2 299	6 051	22 434	5 294
Bundesanstalt für Arbeit	1989	342	1 249	36	1 627	214
	1988	320	1 260	25	1 605	211
	1987	302	1 279	18	1 599	216
Insgesamt [1]	1989	24 781	6 827	12 895	44 503	6 364
	1988	25 187	6 731	13 013	44 931	6 107
	1987	25 378	6 612	13 197	45 187	6 302

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr, einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

178 KRANKENSTAND BEI DEM PERSONAL DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES [1] AN MONATLICHEN STICHTAGEN APRIL 1986 / MÄRZ 1987 BIS APRIL 1989 / MÄRZ 1990

Stichtag [2]	Anzahl der arbeitsunfähig erkrankten Bediensteten [3]			
	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
April	7 882	8 153	8 502	8 729
Mai	7 335	7 602	7 923	8 143
Juni	6 238	7 041	7 480	7 644
Juli	6 603	6 865	7 180	7 358
August	6 059	6 265	6 610	6 782
September	6 697	6 957	7 275	7 463
Oktober	7 123	7 593	7 832	7 751
November	7 868	8 155	8 496	8 742
Dezember	7 973	8 248	8 589	8 847
Januar	7 062	7 326	7 652	7 883
Februar	8 779	8 309	8 641	9 224
März	8 957	9 261	9 626	9 918
Jahresdurchschnitt	7 381	7 648	7 984	8 207

FORTSETZUNG TAB. 178

Stichtag [2]	Arbeitsunfähig Erkrankte [3] in % des jeweiligen Personalstandes			
	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
April	8,6	8,8	9,0	9,0
Mai	8,0	8,2	8,4	8,4
Juni	6,9	7,7	8,0	7,9
Juli	7,2	7,4	7,6	7,6
August	6,6	6,8	7,0	7,0
September	7,3	7,5	7,7	7,7
Oktober	7,8	8,2	8,4	8,0
November	8,6	8,8	9,0	9,0
Dezember	8,7	8,9	9,1	9,1
Januar	7,7	7,9	8,1	8,1
Februar	9,5	9,0	9,2	9,5
März	9,8	10,0	10,2	10,2
Jahresdurchschnitt	8,1	8,3	8,5	8,5

1) der Freien und Hansestadt Hamburg. Ohne Nachwuchskräfte für den allgemeinen Verwaltungsdienst, ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Lehrpersonal der Hochschulen.-

2) Ab 1985/86 werden nur noch Daten für 3 ausgewählte Stichtage - erster allgemeiner Arbeitstag (Montag bis Freitag) in den Monaten Juni, Oktober und Februar - erhoben; die nicht mehr erfragten Daten sind durch typische, das tatsächliche Gesamtniveau berücksichtigende Erfahrungsteile ersetzt.

3) einschließlich Kuren und Mutterschutzfälle.

179 STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1984 BIS 1989 NACH HAUPTARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN

Jahr	Gemeinschaftliche Steuern 1)	Bundessteuern 2)	Landessteuern	Gemeindesteuern 3)	Steueraufkommen insgesamt	Haushaltswirksame Steuereinnahmen - netto - 4)
			- Beträge in Mio. DM -			
1984	20 279	12 987	738	1 564	35 567	7 519
1985	22 174	13 078	675	1 852	37 779	8 255
1986	21 239	13 955	758	1 811	37 763	8 334
1987	20 887	14 267	788	1 633	37 575	8 322
1988	21 240	14 745	821	1 714	38 520	8 783
1989	23 023	16 640	908	1 811	42 382	9 586
			- Veränderung zum Vorjahr in % -			
1984	+ 4,0	+ 4,8	- 9,6	+ 10,9	+ 4,2	+ 3,0
1985	+ 9,3	+ 0,7	- 8,5	+ 18,4	+ 6,2	+ 9,8
1986	- 4,2	+ 6,7	+ 12,3	- 2,2	- 0,0	+ 1,0
1987	- 1,7	+ 2,2	+ 4,0	- 9,8	- 9,5	- 0,1
1988	+ 1,7	+ 3,4	+ 4,2	+ 4,9	+ 2,5	+ 5,5
1989	+ 8,4	+ 12,9	+ 10,6	+ 5,7	+ 10,0	+ 9,1

1) einschließlich Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätszuschlag und Investitionsteuer.
2) ohne Lastenausgleichsabgaben.
3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.
4) nach Berücksichtigung der Zahlungen im Länderfinanz- und für den Lastenausgleich (§ 6 LAG).

180 AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1989 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Lohnsteuer 1)	Veranlagte Einkommensteuer 2)	Kapitalertragsteuer 2)	Körperschaftsteuer 1) 2)	Umsatzsteuer	Einfuhrumsatzsteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer
				- Mio. DM -				
Schleswig-Holstein	5 396	1 396	252	804	2 077	1 605	143	368
Hamburg	9 217	1 784	838	1 287	4 503	5 020	285	204
Niedersachsen	16 243	3 213	760	2 605	5 153	3 518	494	1 052
Bremen	2 530	486	165	267	436	1 651	65	88
Nordrhein-Westfalen	50 965	11 862	4 036	8 929	21 145	22 865	1 529	2 432
Hessen	20 029	2 624	2 264	5 177	5 523	7 153	660	829
Rheinland-Pfalz	7 955	1 554	436	2 491	3 660	2 170	298	584
Baden-Württemberg	31 464	7 143	1 291	6 549	10 728	8 528	1 022	1 506
Bayern	32 115	6.334	2 095	5 556	12 039	9 303	1 043	1 723
Saarland	2 519	146	82	277	1 153	1 130	42	154
Berlin (West)	3 400	258	429	240	1 579	541	202	227
Bundesgebiet	181 832	36 799	12 648	34 182	67 996	63 484	5 775	9 167
				- DM je Einwohner -				
Schleswig-Holstein	2 099	543	98	313	808	624	56	143
Hamburg	5 737	1 110	522	801	2 803	3 124	177	127
Niedersachsen	2 252	445	105	361	714	488	69	146
Bremen	3 804	730	248	401	656	2 483	98	132
Nordrhein-Westfalen	3 009	700	238	527	1 249	1 350	90	144
Hessen	3 580	469	405	925	987	1 279	118	148
Rheinland-Pfalz	2 170	424	119	680	999	592	79	159
Baden-Württemberg	3 314	752	136	690	1 130	898	108	159
Bayern	2 893	571	189	501	1 085	838	94	155
Saarland	2 387	138	78	262	1 093	1 071	39	146
Berlin (West)	1 628	123	206	115	756	259	97	109
Bundesgebiet	2 933	594	204	551	1 097	1 024	93	148

1) vor Zerlegung.
2) nach Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1989

181 AUFKOMMEN AN REALSTEUERN [1] UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1988

Großstadt Kreis/Landkreis	Realsteuern			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindliche Steuerkraft 2)
	Istaufkommen				
	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Realsteuerkraft insgesamt		
	- in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte -				
Berlin (West)	121	369	524	276	699
Hamburg	215	971	704	700	1 282
München	191	1 340	874	712	1 431
Köln	202	1 265	821	589	1 264
Essen	178	653	469	523	912
Düsseldorf	205	1 574	1 053	657	1 519
Frankfurt am Main	287	2 408	1 406	640	1 784
Dortmund	156	475	372	470	784
Stuttgart	166	1 491	1 071	683	1 560
Bremen	229	626	482	525	930
Hannover	273	1 071	763	505	1 137
Nürnberg	216	931	663	581	1 130
	- in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise -				
Kreise:	A B				
Pinneberg	8 115	386	431	561	924
Segeberg	10 102	444	463	515	903
Stormarn	7 103	455	488	591	998
Hzgt.Lauenburg	14 101	215	276	477	716
Landkreise:					
Harburg	11 117	211	289	535	785
Stade	18 104	577	532	449	889

1) ohne Lohnsummensteuer.
2) Realsteuer insgesamt + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ./. Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, - Fachserie 14, Reihe 10.1, Realsteuervergleich 1988

182 EINNAHMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1989 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Gemeinschaftsteuern 1) 2)		Landessteuern		Gemeindesteuern 3)	
	Mio. DM	DM je Einwohner	Mio. DM	DM je Einwohner	Mio. DM	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	6 145	2 390	849	330	2 445	951
Hamburg	5 595	3 483	908	565	3 002	1 868
Niedersachsen	17 199	2 384	2 326	322	7 030	975
Bremen	1 775	2 668	243	366	932	1 402
Nordrhein-Westfalen	45 947	2 713	6 443	380	21 260	1 255
Hessen	16 755	2 995	2 384	426	7 544	1 349
Rheinland-Pfalz	9 146	2 495	1 198	327	4 037	1 101
Baden-Württemberg	26 666	2 808	3 957	417	12 163	1 281
Bayern	29 449	2 653	4 754	428	12 809	1 154
Saarland	2 556	2 422	297	281	940	891
Berlin (West)	3 773	1 807	849	407	1 488	713
Länder insgesamt	165 006	2 662	24 209	391	73 650	1 188

FORTSETZUNG TAB. 182

Land	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	9 438	+ 9,0	3 671
Hamburg	9 505	+ 8,1	5 916
Niedersachsen	26 555	+ 8,6	3 681
Bremen	2 950	+ 6,3	4 436
Nordrhein-Westfalen	73 650	+ 9,7	4 349
Hessen	26 683	+ 9,3	4 770
Rheinland-Pfalz	14 381	+ 9,3	3 924
Baden-Württemberg	42 786	+ 7,4	4 506
Bayern	47 013	+ 8,7	4 235
Saarland	3 793	+ 6,8	3 594
Berlin (West)	6 110	+ 6,0	2 926
Länder insgesamt	262 865	+ 8,7	4 240

1) einschließlich Gewerbesteuerumlage.- 2) nach Zerlegung.- 3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschließlich Gemeindeanteil an der Lohn- und Veranlagten Einkommensteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1989

183 LOHNSTEUERFÄLLE UND BRUTTOLOHN 1986 NACH GESCHLECHT UND BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN

Individualnachweis

Bruttolohngrößenklasse von ... bis unter ... DM	Anzahl	%	Bruttolohn insgesamt	Bruttolohn je Steuerfall
			1000 DM	DM
- Männliche Lohnsteuerfälle -				
1 - 4 800	31 327	8,6	74 172	2 368
4 800 - 12 000	33 534	9,2	275 731	8 222
12 000 - 20 000	24 370	6,7	386 650	15 866
20 000 - 30 000	36 320	10,0	924 764	25 462
30 000 - 40 000	65 090	17,9	2 298 705	35 316
40 000 - 50 000	70 300	19,4	3 140 213	44 669
50 000 - 70 000	65 327	18,0	3 793 992	58 077
70 000 und mehr	36 455	10,1	3 870 107	106 161
Zusammen	362 723	100	14 764 335	40 704
- Weibliche Lohnsteuerfälle -				
1 - 4 800	41 553	14,5	92 849	2 234
4 800 - 12 000	40 911	14,3	339 463	8 298
12 000 - 20 000	51 194	17,9	826 140	16 137
20 000 - 30 000	54 585	19,1	1 354 849	24 821
30 000 - 40 000	46 834	16,4	1 629 156	34 786
40 000 - 50 000	27 691	9,7	1 228 500	44 365
50 000 - 70 000	19 132	6,7	1 090 600	57 004
70 000 und mehr	3 896	1,4	396 555	101 785
Zusammen	285 796	100	6 958 113	24 346
- Männliche und weibliche Lohnsteuerfälle zusammen -				
1 - 4 800	72 880	11,2	167 021	2 292
4 800 - 12 000	74 445	11,5	615 194	8 264
12 000 - 20 000	75 564	11,7	1 212 790	16 050
20 000 - 30 000	90 905	14,0	2 279 613	25 077
30 000 - 40 000	111 924	17,3	3 927 861	35 094
40 000 - 50 000	97 991	15,1	4 368 713	44 583
50 000 - 70 000	84 459	13,0	4 884 592	57 834
70 000 und mehr	40 351	6,2	4 266 662	105 739
Insgesamt	648 519	100	21 722 448	33 495

184 LOHNSTEUERPFLICHTIGE [1], BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUERBELASTUNG 1986 NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Jahres-Lohnsteuer	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Bruttolohns
1 – 2 400	33 182	6,1	41 982	0,2	184	0,4
2 400 – 4 800	26 703	4,9	94 592	0,4	673	0,7
4 800 – 7 200	21 017	3,8	124 847	0,6	1 284	1,0
7 200 – 9 600	20 473	3,7	171 840	0,8	2 630	1,5
9 600 – 12 000	18 516	3,4	198 771	0,9	5 661	2,8
12 000 – 16 000	27 231	5,0	379 934	1,7	17 900	4,7
16 000 – 20 000	23 740	4,3	427 836	2,0	28 994	6,8
20 000 – 25 000	29 620	5,4	666 669	3,1	59 449	8,9
25 000 – 36 000	80 975	14,8	2 482 526	11,4	304 964	12,3
36 000 – 50 000	101 425	18,6	4 315 466	19,9	647 628	15,0
50 000 – 75 000	100 992	18,5	6 142 316	28,3	1 066 388	17,4
75 000 – 100 000	40 057	7,3	3 415 154	15,7	700 478	20,5
100 000 – 150 000	17 298	3,2	2 023 865	9,3	518 962	25,6
150 000 – 200 000	2 872	0,5	485 953	2,2	156 214	32,1
200 000 – 300 000	1 319	0,2	312 870	1,4	117 826	37,7
300 000 – 500 000	467	0,1	172 718	0,8	73 750	42,7
500 000 und mehr	219	0,0	267 096	1,2	122 611	45,9
Insgesamt 1986	546 106	100	21 724 435	100	3 825 596	17,6
1983	550 711	x	21 225 443	x	3 747 309	17,7
1980	595 817	x	20 606 448	x	3 344 684	16,2

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

185 LOHNSTEUERPFLICHTIGE [1] MIT LOHNSTEUERJAHRESAUSGLEICH 1986 [2] NACH BRUTTOLOHNGROSSENKLASSEN

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Jahreslohnsteuer [3]	Steuerfreie Abzugsbeträge insgesamt	Lohnsteuer-Jahresausgleich	
					Erstattung	Nachforderung
	Anzahl	1000 DM				
1 - 2 400	5 895	8 682	0	12 607	983	-
2 400 - 4 800	9 987	36 077	78	28 461	3 267	1
4 800 - 7 200	8 416	50 237	350	29 741	4 632	1
7 200 - 9 600	10 797	91 260	1 403	45 402	5 844	7
9 600 - 12 000	9 746	104 356	3 944	48 365	5 699	8
12 000 - 16 000	14 495	203 319	12 630	85 445	10 183	43
16 000 - 20 000	13 500	243 500	18 915	95 112	10 799	63
20 000 - 25 000	18 730	422 307	40 845	174 494	14 496	129
25 000 - 36 000	35 503	1 037 397	111 268	320 571	32 140	251
36 000 - 50 000	29 405	1 267 841	124 385	426 059	34 606	210
50 000 und mehr	14 756	812 206	98 722	219 865	18 919	195
Insgesamt 1986	171 230	4 277 182	412 541	1 486 122	141 767	907
1983	177 569	4 740 130	508 132	1 522 519	132 193	983
1980	230 584	6 265 493	690 498	2 036 347	172 872	

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.- 2) vom Finanzamt maschinell durchgeführt.- 3) nach Abzug des LStJA von Finanzamt und Arbeitgeber.

186 LOHNSTEUERPFLICHTIGE, LOHNSTEUERFÄLLE UND DURCHSCHNITTLICHER BRUTTOLOHN IN DEN BEZIRKEN 1986

Bezirk	Lohnsteuerpflichtige [1]		Lohnsteuerfälle [2]	
	Anzahl	durchschnittlicher Bruttolohn in DM	Anzahl	durchschnittlicher Bruttolohn in DM
Hamburg-Mitte [3]	74 900	34 539	89 266	28 980
Altona	72 419	40 556	85 042	34 536
Eimsbüttel	76 978	41 712	91 301	35 169
Hamburg-Nord	98 221	38 323	113 929	33 039
Wandsbek	123 592	44 366	149 466	36 686
Bergedorf	30 455	39 407	37 003	32 434
Harburg	63 727	37 012	76 546	30 813
Hamburg insgesamt	540 292	39 869	642 553	33 524

1) Nicht mitgezählt sind 1 510 Lohnsteuerpflichtige an Bord von Schiffen und 4 304 ohne Angabe des Ortsteils.- 2) Nicht mitgezählt sind 1 514 Lohnsteuerfälle an Bord von Schiffen und 4 471 ohne Angabe des Ortsteils.- 3) einschließlich Insel Neuwerk.

187 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN 1986 NACH HÖHE DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE 1)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld insgesamt	Steuerschuld Anteil am Einkommen
	Anzahl	1000 DM		%
1 - 8 000	14 490	52 329	841	1,6
8 000 - 16 000	30 636	247 171	16 188	6,5
16 000 - 25 000	25 903	383 692	41 697	10,9
25 000 - 30 000	22 252	504 096	80 484	16,0
30 000 - 40 000	67 046	1 980 661	378 019	19,1
40 000 - 50 000	50 899	1 958 404	419 157	21,4
50 000 - 60 000	43 822	2 090 132	448 181	21,4
60 000 - 75 000	50 636	2 964 572	650 824	22,0
75 000 - 100 000	38 454	2 924 309	731 587	25,0
100 000 - 250 000	26 636	3 346 825	1 111 889	33,2
250 000 - 500 000	3 310	1 047 716	468 341	44,7
500 000 - 1 Mio.	1 065	692 475	338 968	49,0
1 Mio. - 2 Mio.	331	437 096	223 003	51,0
2 Mio. - 5 Mio.	191	579 643	286 223	49,4
5 Mio. - 10 Mio.	48	326 442	164 720	50,5
10 Mio. und mehr	28	464 405	235 261	50,7
Insgesamt	375 747	19 999 968	5 595 383	28,0

1) ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

188 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN ÜBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1986 NACH GRÖSSENKLASSEN 1)

Größenklasse — Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Durchschnittliche Einkommen je Steuerpflichtigen
	% kumuliert			DM
1 - 8 000	7,4	0,4	0,2	3 275
8 000 - 16 000	20,9	2,0	1,3	8 077
16 000 - 25 000	35,3	4,8	3,3	14 364
25 000 - 30 000	42,0	6,6	4,7	19 994
30 000 - 40 000	53,2	10,2	7,5	26 350
40 000 - 50 000	61,4	13,5	10,4	35 077
50 000 - 60 000	67,7	16,5	13,1	44 249
60 000 - 75 000	74,8	20,7	17,0	55 502
75 000 - 100 000	82,0	26,0	22,2	73 687
100 000 - 250 000	93,9	41,5	38,0	135 553
250 000 - 500 000	97,1	50,9	48,0	318 177
500 000 - 1 Mio.	98,7	60,5	58,1	659 544
1 Mio. - 2 Mio.	99,3	68,8	67,2	1 320 707
2 Mio. - 5 Mio.	99,8	81,5	80,7	3 030 715
5 Mio. - 10 Mio.	99,9	89,9	89,6	6 860 417
10 Mio. und mehr	100,0	100,0	100,0	15 852 722
Insgesamt	100	100	100	101 892

1) ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

189 EINKONFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN MIT EINKONFTEN AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT DER FREIEN BERUFE 1986 [1]

Beruf	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Durchschnittliche Einkommen je Steuerpflichtigen
	Anzahl	1000 DM		
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte	1 169	151 063	135 145	116
Wirtschaftsprüfer und Buchprüfer	77	17 792	16 391	213
Steuerberater und Steuerbevollmächtigter	598	80 685	71 746	120
Sonstige Wirtschaftsberater	109	13 774	12 411	114
Ärzte	1 726	336 874	306 742	178
Zahnärzte	616	130 026	120 109	195
Tierärzte	39	3 933	3 401	87
Heilpraktiker	59	3 805	3 188	54
Sonstige Heilberufe	333	24 540	21 140	63
Architekten und Bauingenieure	638	65 387	57 327	90
Sonstige Ingenieure und Techniker	271	22 721	19 504	72
Chemiker und Chemotechniker	20	2 569	2 339	117
Künstlerische Berufe	737	46 032	40 143	54
Sonstige freie Berufe	5 354	332 863	287 495	54
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten	1 025	178 780	162 513	159
Freie Berufe insgesamt	12 771	1 410 844	1 259 594	99

1) ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

190 KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE 1983 UND 1986

Gliederung	1986		1983		Veränderung
	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Unbeschränkt Steuerpflichtige	15 780	99,3	14 091	99,3	+ 12,0
Mit Einkommen Veranlagte	7 466	47,0	6 929	48,8	+ 7,8
darunter					
Organgesellschaften	709	4,5	536	3,8	+ 32,3
Verlustfälle	8 314	52,3	7 162	50,4	+ 16,1
darunter					
Organgesellschaften	294	1,8	245	1,7	+ 20,0
Beschränkt Steuerpflichtige	114	0,7	107	0,8	+ 6,5
Insgesamt	15 894	100	14 198	100	+ 11,9

191 KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN 1986 NACH HÖHE IHRES STEUERLICHEN GESAMTBETRAGS DER EINKONFTE [1]

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige [2]			Nicht maschinell Lohnsteuer	
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte
	Anzahl	Mio. DM		Anzahl	Mio.
1 - 4 000	2 773	8	0	38 668	70
4 000 - 8 000	11 717	74	1	27 207	162
8 000 - 12 000	16 561	165	6	19 667	195
12 000 - 16 000	14 075	196	10	17 889	248
16 000 - 20 000	11 837	212	15	17 821	321
20 000 - 25 000	14 066	316	27	25 237	571
25 000 - 30 000	22 252	624	80	20 522	553
30 000 - 40 000	67 046	2 341	378	20 530	726
40 000 - 50 000	50 899	2 278	419	21 905	976
50 000 - 60 000	43 822	2 411	448	8 956	477
60 000 - 75 000	50 636	3 382	651	494	32
75 000 - 100 000	38 454	3 277	732	221	19
100 000 - 250 000	26 636	3 662	1 112	202	27
250 000 - 500 000	3 310	1 114	468	15	6
500 000 - 1 Mio.	1 065	725	339		
1 Mio. - 2 Mio.	331	453	223		
2 Mio. - 5 Mio.	191	597	286		
5 Mio. - 10 Mio.	48	331	165		
10 Mio. und mehr	28	486	235		
Insgesamt	375 747	22 651	5 595	219 334	4 385
Nachrichtlich: 0 oder negativ [4]	11 699	- 247	.	28 239	- 8

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz, aber ohne steuer und ohne Schätzung noch ausstehender Veranlagungen.- 3) Die steuerstatistik 1986 automatisch über ihre Lohnsteuerkarten erfaßt, während sie wurden.- 4) "nv"-Fälle, Verlustfälle sowie Lohnsteuerpflichtige mit nehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt bzw. negativ

veranlagte pflichtige 3)	Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige			Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuerschuld	
DM	Anzahl	Mio. DM		
0	41 441	78	0	1 - 4 000
2	38 924	236	3	4 000 - 8 000
11	36 228	360	17	8 000 - 12 000
20	31 964	444	31	12 000 - 16 000
32	29 658	534	46	16 000 - 20 000
68	39 303	887	95	20 000 - 25 000
71	42 774	1 177	151	25 000 - 30 000
75	87 576	3 067	453	30 000 - 40 000
117	72 804	3 254	536	40 000 - 50 000
66	52 778	2 888	515	50 000 - 60 000
6	51 130	3 415	656	60 000 - 75 000
4	38 675	3 296	736	75 000 - 100 000
8	26 838	3 689	1 120	100 000 - 250 000
2	3 325	1 119	471	250 000 - 500 000
	1 065	725	339	500 000 - 1 Mio.
	331	453	223	1 Mio. - 2 Mio.
	191	597	286	2 Mio. - 5 Mio.
	48	331	165	5 Mio. - 10 Mio.
	28	486	235	10 Mio. und mehr
485	595 081	27 036	6 080	Insgesamt
0	39 938	- 255	0	Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)

freie Teile von Versorgungsbezügen.- 2) ohne personell Veranlagte
relativ wenigen personell veranlagten Lohnsteuerpflichtigen wurden in der Lohn-
in der Einkommensteuerstatistik 1986 aus technischen Gründen nicht einbezogen
geringem Bruttolohn, der durch rechnerischen Abzug des Versorgungs-, Arbeit-
wird.

192 ANZAHL UND DURCHSCHNITTLICHER GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN 1986 NACH STADTTEILEN

Ortsteil	Stadtteil	Erfaßte Lohn-/Einkommensteuerpflichtige	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen
		Anzahl	DM
101–103	Hamburg-Altstadt [1]	1 305	141 946
104–107	Hamburg-Neustadt	4 342	50 241
108–112	St. Pauli	7 667	29 333
113–114	St. Georg	3 088	39 533
115–116	Klostertor	339	39 657
117–119	Hammerbrook [1]	218	96 548
120–121	Borgfelde	2 484	33 909
122–124	Hamm-Nord	9 211	34 103
125–126	Hamm-Mitte	3 428	33 455
127–128	Hamm-Süd	1 241	36 521
129–130	Horn	13 539	33 771
131	Billstedt	22 317	38 157
132	Billbrook	430	47 923
133–134	Rothenburgsort	2 810	34 018
135	Veddel	1 229	33 628
136	Kleiner Grasbrook	430	30 891
137	Steinwerder [1]	25	793 307
138	Waltershof [1]	10	39 813
139	Finkenwerder	3 875	36 901
201–206	Altona-Altstadt	8 681	36 099
207–209	Altona-Nord	6 728	32 446
210–213	Ottensen	11 261	35 947
214–216	Bahrenfeld	8 686	37 888
217	Groß Flottbek	4 009	69 045
218	Othmarschen	4 378	105 725
219	Lurup	10 505	38 524
220	Osdorf	9 832	59 192
221	Nienstedten	2 339	129 316
222–223	Blankenese	5 444	100 939
224	Iserbrook	3 808	48 172
225	Sülldorf	2 675	49 374
226	Rissen	5 242	69 885
301–310	Eimsbüttel	20 532	36 270
311–312	Rotherbaum	6 013	65 550
313–314	Harvestehude	6 944	71 809
315–316	Hoheluft-West	5 008	39 760
317	Lokstedt	8 063	47 218
318	Niendorf	13 593	50 409
319	Schnelsen	7 167	48 446
320	Eidelstedt	10 143	39 615
321	Stellingen	8 078	40 811
401–402	Hoheluft-Ost	3 653	41 041
403–405	Eppendorf	9 068	49 764
406	Groß Borstel	3 023	45 776
407	Alsterdorf	4 337	57 397
408–413	Winterhude	19 061	52 258
414–415	Uhlenhorst	6 397	55 594
416–417	Hohenfelde	3 561	42 306
418–423	Barmbek-Süd	12 464	35 380
424–425	Dulsberg	5 949	29 768
426–429	Barmbek-Nord	14 809	32 615
430	Ohlsdorf	5 798	44 421
431	Fuhlsbüttel	4 762	44 792
432	Langenhorn	14 514	41 063

NOCH: 192 ANZAHL UND DURCHSCHNITTLICHER GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN 1986 NACH STADTTEILEN

Orts-teil	Stadtteil	Erfaßte Lohn-/Einkommen-steuerpflichtige	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuer-pflichtigen
		Anzahl	DM
501-504	Eilbek	8 015	40 599
505-509	Wandsbek	12 636	40 966
510-511	Marienthal	4 303	73 148
512	Jenfeld	7 441	37 377
513	Tonndorf	4 532	42 795
514	Farmsen-Berne	9 560	43 119
515	Bramfeld	17 370	42 253
516	Steilshoop	6 557	40 321
517	Wellingsbüttel	3 885	85 335
518	Sasel	6 836	61 174
519	Poppenbüttel	7 284	60 364
520	Hummelsbüttel	5 798	55 178
521	Lemsahl-Mellingstedt	1 261	75 213
522	Duvenstedt	1 157	68 294
523	Wohldorf-Ohlstedt	1 111	90 933
524	Bergstedt	2 598	55 100
525	Volksdorf	6 134	66 589
526	Rahlstedt	29 710	45 502
601	Lohbrügge	13 285	40 425
602-603	Bergedorf	11 250	46 196
604	Curslack	871	47 420
605	Altengamme	718	40 717
606	Neuengamme	1 168	40 056
607	Kirchwerder	2 897	41 548
608	Ochsenwerder	761	38 725
609	Reitbrook	157	42 141
610	Allermöhe	1 074	42 244
611	Billwerder	505	49 448
612	Moorfleet	520	35 885
613	Tatenberg	162	42 250
614	Spadenland	147	37 863
701-702	Harburg	6 631	34 375
703	Neuland	382	43 254
704	Gut Moor	63	31 801
705	Wilstorf	5 704	35 376
706	Rönneburg	776	46 920
707	Langenbek	966	45 164
708	Sinstorf	917	43 948
709	Marmstorf	3 529	47 351
710	Eißendorf	8 753	39 004
711	Heimfeld	6 512	39 701
712-714	Wilhelmsburg	14 274	34 541
715	Altenwerder	29	30 912
716	Moorburg	295	40 410
717	Hausbruch	4 413	43 828
718	Neugraben-Fischbek	8 768	41 435
719	Francop	259	38 557
720	Neuenfelde	1 510	39 206
721	Cranz	323	54 554
	Hamburg insgesamt [2]	588 320	45 548

1) aus methodischen Gründen mit den übrigen Stadtteilen nicht voll vergleichbar.
2) Hamburg insgesamt = ohne: Insel Neuwerk, an Bord und ohne Angaben der Ortsteils-Nr.

193 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1986 NACH HÖHE DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE [1]

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld insgesamt	Steuerschuld Anteil am Einkommen [2]
	Mio.	DM		%
1 - 12 000	2 708	12	7,1	59,5
12 000 - 25 000	917	14	6,0	41,5
25 000 - 50 000	852	26	11,7	44,6
50 000 - 100 000	780	51	21,9	43,0
100 000 - 200 000	606	80	33,9	42,6
200 000 - 500 000	442	129	52,2	40,3
500 000 - 1 Mio.	200	137	54,2	39,6
1 Mio. - 5 Mio.	191	408	168,0	41,2
5 Mio. und mehr	61	1 740	703,2	40,4
Insgesamt 1986	6 757	2 597	1 058,0	40,7
darunter Aktiengesellschaften	88	837	354,1	42,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 454	1 627	634,6	39,0
Insgesamt 1983	6 393	3 212	1 389,0	43,3
darunter Aktiengesellschaften	95	1 104	459,8	41,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 146	1 534	643,9	42,0

1) ohne Organgesellschaften.- 2) Dieses Ergebnis ist besonders beeinflußt durch Gesellschaften, die grundsätzlich nach § 5 KStG von der Körperschaftsteuer befreit sind und daher nur geringfügige Teile ihres Einkommens zur Versteuerung ausgewiesen haben, die aber gemäß § 27 KStG bei Ausschüttungen (entstanden etwa durch Rückgriff auf Rücklagen) eine Körperschaftsteuerbelastung von 36 % herstellen müssen.

194 ERGEBNISSE AUS LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIKEN IN LANGFRISTIGER GLIEDERUNG

Lohnsteuerstatistiken

Jahr	Lohnsteuerpflichtige 1)		Bruttolohn			Jahres-Lohnsteuer	
	Anzahl	1971 ≙ 100	1000 DM	1971 ≙ 100	je Steuerpflichtigen in DM	1000 DM	1971 ≙ 100
1950	470 719	68	1 606 300	13	3 412	82 600	5
1955	744 534	108	3 273 600	26	4 397	226 600	13
1957	777 652	113	3 946 400	31	5 075	275 500	16
1961	818 316	118	5 515 531	43	6 740	480 672	28
1965	835 287	121	7 584 415	59	9 080	710 080	42
1968	2) 686 614	99	9 053 118	71	13 185	961 406	56
1971	2) 690 986	100	12 763 311	100	18 471	1 703 350	100
1974	2) 659 996	96	16 136 209	126	24 449	2 579 038	151
1977	2) 613 923	89	17 852 478	140	29 079	3 017 773	177
1980	2) 595 817	86	20 606 448	161	34 585	3 344 684	196
1983	2) 550 711	80	21 225 443	166	38 542	3 747 309	220
1986	2) 546 106	79	21 724 435	170	39 781	3 825 596	225

Einkommensteuerstatistiken

Jahr	Einkommensteuerpflichtige 3)		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	1971 ≙ 100	1000 DM	1971 ≙ 100	je Steuerpflichtigen in DM	1000 DM	1971 ≙ 100
1950	91 886	34	761 410	8	8 286	181 009	9
1954	110 308	41	1 194 799	13	10 831	263 606	13
1957	123 976	46	2 052 237	22	16 554	478 364	23
1961	135 297	51	3 382 159	36	24 998	821 426	39
1965	164 639	62	4 645 064	49	28 214	1 045 561	50
1968	199 546	75	5 829 513	61	29 214	1 249 631	60
1971	267 334	100	9 518 096	100	35 604	2 089 810	100
1974	285 837	107	12 475 790	131	43 647	3 034 995	145
1977	248 541	93	11 982 903	126	48 213	3 083 669	148
1980	333 497	125	18 428 277	194	55 258	4 593 926	220
1983	347 690	130	20 656 588	217	59 411	5 176 813	248
1986	375 747	141	22 651 387	238	60 284	5 595 383	268

1) veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.
2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Lohnsteuerpflichtiger gezählt.
3) mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

195 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1988 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1987 2)	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	561	275	+ 2,0	+ 6
Produzierendes Gewerbe	10 736	122 434	- 1,5	+3 431
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	22	10 247	- 6,3	+ 410
Verarbeitendes Gewerbe	6 072	106 225	- 1,0	+2 695
darunter				
Chemische Industrie	135	4 411	+ 9,1	+ 85
Mineralölverarbeitung	14	56 259	- 4,9	+1 619
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	108	1 216	+ 1,7	+ 38
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	202	876	+ 9,4	+ 28
darunter				
Herstellung von Zement, Kalk, Mörtel und Gips	3	262	+ 15,5	+ 16
Herstellung von Betonerzeugnissen	28	51	- 5,9	+ 3
Metallerzeugung und -bearbeitung	416	3 691	+ 26,6	3) - 36
darunter				
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	13	2 628	+ 34,9	3) - 67
Maschinenbau	387	2 714	+ 25,4	3) - 5
Schiffbau	84	1 276	+ 18,7	3) - 32
Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltnäh- und -schreibmaschinen	506	919	+ 5,2	+ 28
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	1 225	3 237	+ 13,5	+ 60
darunter				
Elektrotechnik	360	1 474	+ 17,1	+ 33
Feinmechanik, Optik	365	911	+ 10,9	+ 19
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	147	410	+ 7,8	+ 13
darunter				
Herstellung von Werkzeugen	19	225	+ 10,3	3) - 8
Herstellung von Stahlblechwaren (ohne Möbel)	18	65	+ 2,4	+ 4
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 151	2 284	+ 5,3	+ 75
darunter				
Holzverarbeitung	350	197	+ 2,1	+ 13
Papier- und Pappeverarbeitung	87	855	+ 1,0	+ 4
Druckerei, Vervielfältigung	663	1 057	+ 9,7	+ 44
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	902	516	+ 4,6	+ 16
darunter				
Textilgewerbe	96	166	+ 7,1	+ 4
Bekleidungsgewerbe	517	286	+ 3,8	+ 8
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	770	28 344	- 3,0	+ 810
darunter				
Herstellung von Backwaren	284	323	+ 3,6	+ 8

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 195 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1988 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1987 2)	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, darunter				
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	18	931	- 3,6	3) - 25
Herstellung von Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten	8	10 205	- 7,0	3) - 182
Schlachthäuser, Fleischverarbeitung	314	843	+ 1,0	3) - 641
Fischverarbeitung	13	146	+ 3,9	- 79
Brauerei, Mälzerei	5	961	- 0,9	+ 38
Verarbeitung von Kaffee, Tee, Herstellung von Kaffeemitteln	18	2 617	- 5,5	3) - 24
Tabakverarbeitung	9	10 743	+ 0,1	+1 015
Baugewerbe	4 642	5 962	+ 0,2	+ 327
davon				
Bauhauptgewerbe	1 842	3 238	- 2,4	+ 147
darunter				
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	252	788	- 1,9	+ 17
Tiefbau	240	844	+ 5,7	+ 46
Ausbaugewerbe	2 800	2 724	+ 2,6	+ 180
darunter				
Bauinstallation	1 398	1 935	+ 1,4	+ 123
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenklebere i	844	475	+ 4,9	+ 38
Handel	20 033	104 984	+ 3,8	3) - 123
davon				
Großhandel	6 265	81 690	+ 3,2	3) - 519
darunter				
Großhandel mit				
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	69	2 198	+ 11,3	3) - 33
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten, Fellen, Leder, Rohtabak	78	504	- 5,0	3) - 6
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	151	4 857	+ 11,4	3) - 52
Mineralölerzeugnissen	102	8 805	- 6,4	3) + 152
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	76	1 019	+ 23,9	- 3
Holz und -halbwaren, Bauelementen aus Holz	105	520	+ 3,5	0
Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	182	926	+ 9,2	+ 17
Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	73	484	+ 3,1	+ 10
Altmaterial, Reststoffen	116	373	+ 42,3	+ 6
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	954	21 384	+ 0,4	3) - 200
darunter				
Großhandel mit				
Gemüse, Obst, Früchten	229	2 799	+ 7,4	3) - 6
Zucker, Süßwaren	43	1 187	- 7,2	3) - 51
Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	51	2 799	- 20,8	3) - 103
Fleisch, Fleischwaren	122	1 520	- 6,0	3) - 6
Kaffee, Tee, Rohkakao, Gewürzen	64	793	+ 25,6	- 5
Getränken	135	1 029	+ 5,0	3) + 8
Tabakwaren	29	595	+ 6,9	- 14

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 195 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1988 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1987 2)	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Großhandel mit ..., darunter				
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	494	1 656	+ 6,1	+ 9
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	228	1 008	+ 9,7	+ 17
Elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	215	3 875	+ 5,4	3) - 88
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten, Musikinstrumenten	100	1 034	+ 11,2	+ 5
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	41	453	- 4,8	3) - 20
Kraftwagen	110	702	+ 4,7	3) - 10
Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	126	887	+ 8,9	3) - 8
Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	513	2 806	+ 18,6	3) - 27
chemisch- technischen Erzeugnissen, technischem Bedarf a.n.g.	226	973	+ 6,6	3) - 4
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	247	10 958	+ 2,8	3) - 59
Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art o.a.S.	1 388	10 466	+ 4,0	3) - 134
darunter				
Großhandel mit				
Schreib- und Druckpapier	26	1 244	+ 4,2	+ 4
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien	42	625	+ 2,7	+ 3
Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren verschiedener Art o.a.S.	532	4 452	+ 9,4	3) - 50
Handelsvermittlung	2 192	3 757	+ 1,8	3) - 22
darunter				
Vermittlung von				
landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	77	1 103	- 0,6	3) - 44
technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	158	264	+ 6,2	0
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	156	272	+ 4,3	0
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	212	195	- 2,9	+ 4
Einzelhandel	11 576	19 538	+ 6,4	+ 418
darunter				
Einzelhandel mit				
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, (ohne Reformwaren) o.a.S.	962	1 312	- 2,6	+ 12
Nahrungsmitteln	1 123	665	+ 2,8	+ 4
Getränken	172	122	+ 3,8	+ 3
Tabakwaren	701	494	+ 3,1	+ 5
Textilien, Bekleidung o.a.S.	627	570	+ 3,9	+ 20
Oberbekleidung, Kinder- und Säuglingsbekleidung	395	987	+ 5,6	+ 24
Schuhen, Lederwaren	170	454	+ 2,3	+ 16
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnischen- und Haushaltsgroßgeräten)	1 040	871	+ 10,5	+ 27

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 195 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1988 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1987 2)	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Einzelhandel mit ..., darunter				
elektrotechnischen Erzeugnissen a.n.g. Haushaltsgroßgeräten	237	595	+ 8,2	+ 12
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	345	856	+ 34,4	+ 22
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	604	842	+ 6,0	+ 14
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen	264	512	+ 6,5	+ 4
Apotheken	537	795	+ 7,2	+ 29
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	319	372	+ 8,8	+ 11
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	870	2 189	+ 9,9	+ 18
Brennstoffen	85	307	- 1,7	+ 2
Waren verschiedener Art	450	5 501	+ 3,8	+ 134
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 662	10 076	+ 7,3	+ 8
davon				
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	3 459	3 181	+ 4,5	+ 21
darunter				
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3 088	1 114	+ 6,1	+ 48
Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 365	942	+ 6,3	+ 44
Binnenschiffahrt	128	296	+ 7,4	3) + 5
See- und Küstenschiffahrt	145	979	- 0,3	3) - 24
Seehafenbetriebe	67	476	+ 7,2	3) - 5
Luftfahrt, Flugplätze	19	206	+ 14,4	3) - 5
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1 203	6 895	+ 8,6	- 13
darunter				
Spedition	600	5 197	+ 9,4	3) + 35
Lagerei	86	595	+ 10,3	3) - 35
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	196	756	+ 2,4	- 14
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	294	2 128	+ 10,5	+ 12
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	27 782	29 470	+ 7,0	+1 064
darunter				
Beherbergungsgewerbe	371	346	+ 6,6	+ 18
Gaststättengewerbe	4 633	1 374	+ 4,5	+ 75
darunter				
Speisewirtschaften, Imbißhallen	1 894	760	+ 5,9	+ 41
Schankwirtschaften	2 233	458	+ 3,2	+ 27
Wäscherei, Reinigung	343	356	+ 6,8	+ 19
Friseur- und sonstiges Körperpflegegewerbe	1 601	231	+ 3,2	+ 21
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar, (ohne Fassadenreinigung)	757	533	+ 5,3	+ 51

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 195 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1988 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1987 2)	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht, darunter				
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	2 691	2 672	+ 7,3	+ 81
Verlagsgewerbe	403	5 193	+ 5,8	+ 78
darunter Zeitschriftenverlag	113	4 408	+ 5,1	+ 60
Gesundheits- und Veterinärwesen	573	231	+ 11,1	+ 6
Dienstleistungen für Unternehmen	10 135	9 844	+ 10,1	+ 493
darunter Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	3 707	2 021	+ 3,6	+ 175
darunter Rechtsberatung	1 470	550	+ 2,9	+ 57
Steuerberatung	1 143	600	+ 5,9	+ 64
Architekturbüros	750	282	+ 15,7	+ 23
Büros beratender Ingenieure	1 383	1 420	+ 10,7	+ 85
Werbung	1 696	2 734	+ 8,8	+ 69
Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung	228	370	+ 16,0	+ 20
Datenverarbeitung	581	671	+ 9,1	+ 28
Wohnungsunternehmen	798	2 543	+ 0,1	+ 88
Grundstücks- und Wohnungsverwaltung und -vermittlung	1 343	1 635	+ 3,6	+ 60
Organisationen ohne Erwerbszweck	304	818	+ 6,7	3) - 31
darunter Christliche Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	18	104	+ 5,5	0
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	32	213	+ 10,8	0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	3	2 216	- 19,4	3) - 5
Insgesamt	64 375	272 402	+ 1,6	+4 360

1) Steuerpflichtige mit steuerbarem Umsatz ab 20 000 DM.
2) Diese Spalte bezieht sich nur auf die Teilmasse des steuerbaren Umsatzes der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, die sowohl 1987 als auch 1988 das ganze Jahr über bestanden und ganzjährige Umsätze gemeldet haben.
3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

196 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER-VORAUSZAHLUNG 1988 NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN

Umsatz von ... bis unter ... DM	Umsatzsteuer-pflichtige 1)		Steuerbarer Umsatz		Umsatz-steuer-voraus-zahlung
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM
20 000 – 50 000	10 081	15,7	351 209	0,1	2) – 5 264
50 000 – 100 000	10 798	16,8	784 803	0,3	+ 40 625
100 000 – 250 000	14 831	23,0	2 407 425	0,9	+ 123 703
250 000 – 500 000	9 629	15,0	3 425 114	1,3	+ 146 044
500 000 – 1 Mio.	7 215	11,2	5 099 122	1,9	+ 211 013
1 Mio. – 2 Mio.	4 891	7,6	6 851 758	2,5	+ 257 719
2 Mio. – 5 Mio.	3 677	5,7	11 372 376	4,2	+ 286 668
5 Mio. – 10 Mio.	1 408	2,2	9 917 221	3,6	+ 185 599
10 Mio. – 25 Mio.	1 012	1,6	15 678 958	5,8	+ 155 192
25 Mio. – 50 Mio.	385	0,6	13 606 419	5,0	+ 45 550
50 Mio. – 100 Mio.	189	0,3	12 833 303	4,7	+ 57 888
100 Mio. – 250 Mio.	147	0,2	23 183 679	8,5	+ 33 782
250 Mio. – 500 Mio.	51	0,1	18 333 442	6,7	2) – 13 143
500 Mio. – 1 Mrd.	29	0,0	20 391 172	7,5	+ 89 505
1 Mrd. und mehr	32	0,0	128 165 942	47,1	+2 745 232
Insgesamt	64 375	100	272 401 942	100	+4 360 114

1) mit steuerbarem Umsatz ab 20 000 DM.
2) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

197 ORGANKREISE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUERVORAUSZAHLUNG 1988 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige Organkreise	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Steuerbarer Umsatz je Organkreis	Anteil am steuerbaren Umsatz d. Umsatzsteuerpflichtigen	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	1000 DM		%	1000 DM
Produzierendes Gewerbe	90	86 733 696	963 708	70,8	+2 683 416
davon					
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6	10 234 942	1 705 824	99,9	+ 409 730
Verarbeitendes Gewerbe	73	75 746 903	1 037 629	71,3	+2 232 118
darunter					
Chemische Industrie	10	44 408 283	4 440 828	73,2	+1 438 209
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	8	1 656 190	207 024	30,7	- 35 050
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	10	670 261	67 026	20,7	- 10 060
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	24	24 444 737	1 018 531	86,2	+ 832 020
Baugewerbe	11	751 850	68 350	12,6	+ 41 569
Großhandel	115	34 424 416	299 343	42,1	- 235 199
darunter Großhandel mit					
Waren verschiedener Art	17	796 554	46 856	10,5	- 2 796
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	19	9 510 911	500 574	44,5	- 82 539
Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	9	1 060 290	117 810	16,4	- 105 389
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18	949 857	52 770	14,6	- 14 692
Einzelhandel	14	6 095 295	435 378	31,2	+ 155 003
darunter Einzelhandel mit					
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	5	333 235	66 647	15,2	+ 5 616
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	1 648 074	32 961	16,4	- 35 244
darunter					
See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	18	684 708	38 039	46,9	- 29 022
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	24	528 922	22 038	7,7	- 7 306
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10	998 265	99 827	46,9	+ 25 556
Dienstleistungen soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	85	8 042 324	94 616	27,3	+ 147 713
darunter					
Verlagsgewerbe	13	3 770 153	290 012	72,6	+ 46 984
Grundstücks- und Wohnungswesen	18	656 173	36 454	12,1	+ 20 983
Sonstige Wirtschaftszweige	13	3 251 410	250 108	46,0	- 48 292
Insgesamt	377	141 193 480	374 519	51,8	+2 692 952

198 VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLICHTIGEN NATÜRLICHEN PERSONEN AM 1. JANUAR 1986 NACH VERMÖGENSGRÖSSENKLASSEN UND SOZIALER GLIEDERUNG

Vermögen[1] von ... bis unter ... DM / Soziale Gliederung	Steuerpflichtige	Rohvermögen	darunter: Grundvermögen	darunter: Betriebsvermögen	darunter: Sonst. Vermögen 2)	Schulden und sonstige Abzüge	Gesamtvermögen	Jahressteuerschuld
	Anzahl	Mio.DM						
- Vermögensgrößenklassen -								
unter 100 000	1 042	119	39	0	80	27	92	0
100 000 - 150 000	2 776	422	128	9	284	72	350	1
150 000 - 200 000	3 247	725	248	20	456	158	567	1
200 000 - 250 000	2 881	766	242	19	505	120	647	2
250 000 - 300 000	2 511	831	271	22	537	142	690	2
300 000 - 400 000	3 508	1 512	503	66	941	298	1 214	4
400 000 - 500 000	2 389	1 328	444	59	821	262	1 066	4
500 000 - 1 Mio.	4 830	4 160	1 322	288	2 541	800	3 360	14
1 Mio. - 2,5 Mio.	2 863	5 426	1 481	592	3 345	1 096	4 330	20
2,5 Mio. - 5 Mio.	766	3 403	874	515	2 009	797	2 606	12
5 Mio. - 10 Mio.	375	3 172	620	700	1 849	573	2 599	13
10 Mio. - 20 Mio.	156	2 749	552	652	1 542	637	2 111	10
20 Mio. - 50 Mio.	72	2 460	350	527	1 581	325	2 134	11
50 Mio. - 100 Mio.	15	1 227	28	145	1 053	129	1 098	5
100 Mio. und mehr	16	4 656	85	642	3 928	262	4 393	22
Insgesamt 1.1.1986	27 447	32 957	7 188	4 255	21 474	5 699	27 258	120
1.1.1983	23 948	27 714	6 961	6 183	14 530	5 373	22 341	97
1.1.1980	21 618	23 508	6 684	6 218	10 573	4 720	18 788	80
1.1.1977	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901	93
1.1.1974	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922	73
- Soziale Gliederung -								
Erwerbstätige	12 004	23 457	4 756	4 108	14 560	4 575	18 882	86
Selbständige	7 734	19 480	3 885	3 978	11 586	3 816	15 664	72
Land- und Forstwirte	184	216	69	1	131	50	166	1
Gewerbetreibende	5 246	14 727	2 469	3 828	8 419	2 651	12 076	56
Freie Berufe	1 928	2 318	714	105	1 498	545	1 774	7
Sonst. Selbständige	376	2 218	633	44	1 538	570	1 648	8
Nichtselbständige	4 270	3 977	871	130	2 974	760	3 217	13
Arbeiter	113	36	11	0	25	3	33	0
Angestellte	3 423	3 033	723	112	2 197	577	2 457	10
Beamte	495	260	77	9	173	42	218	1
Sonst. Nichtselbständige	239	648	60	10	579	138	510	2
Nichterwerbstätige	15 443	9 500	2 433	147	6 914	1 124	8 377	34
Rentner, Pensionäre u. ä.	13 545	7 193	1 756	102	5 330	680	6 513	26
Sonst. Nichterwerbstätige	1 898	2 307	677	45	1 583	443	1 864	8
Insgesamt	27 447	32 957	7 188	4 255	21 474	5 699	27 258	120

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.- 2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

199 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NATÜRLICHE PERSONEN 1986 NACH HAUSHALTSGRÖSSEN

Haushaltsgröße	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Jahressteuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Gesamtvermögens
Alleinstehende ohne Kind	15 507	56,5	11 296 542	41,4	50 655	0,448
Alleinstehende mit Kind(ern)	586	2,1	517 775	1,9	2 107	0,407
Ehegatten ohne Kind	8 495	31,0	9 314 282	34,2	40 119	0,431
Ehegatten mit 1 Kind	1 435	5,2	2 098 684	7,7	8 967	0,427
Ehegatten mit 2 Kindern	1 091	4,0	2 283 199	8,4	9 870	0,432
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	333	1,2	1 747 666	6,4	8 101	0,464
Insgesamt	27 447	100	27 258 148	100	119 819	0,440

200 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPLFICHTIGE NICHTNATÜRLICHE PERSONEN 1986 NACH RECHTSFORMEN

Rechtsform	Steuerpflichtige	Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
	Anzahl	1000 DM		
AG, KGaA, Bergrechtliche Gewerkschaften	136	9 077 448	9 077 395	54 169
GmbH	2 704	6 178 007	6 177 003	37 051
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	43	186 776	186 767	1 121
Versicherungsvereine a.G.	12	544 932	544 929	3 270
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	3	2 179 151	2 179 150	12 925
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentlichen Rechts Sonstige nichtnatürliche Personen	126	241 127	241 072	1 447
Insgesamt	3 024	18 407 442	18 406 316	109 982

201 ROHBETRIEBSVERMÖGEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1986 NACH EINHEITSWERTGRÖSSENKLASSEN

Einheitswert von ... bis unter ... DM	Gewerbebetriebe		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%
- Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt -						
unter 3 000	201	0,9	29 566	0,0	390	0,0
3 000 - 6 000	297	1,3	88 776	0,0	1 343	0,0
6 000 - 10 000	407	1,8	73 331	0,0	3 258	0,0
10 000 - 20 000	1 056	4,7	220 174	0,1	15 792	0,0
20 000 - 30 000	1 409	6,3	372 643	0,2	35 405	0,1
30 000 - 40 000	1 209	5,4	331 312	0,2	42 084	0,1
40 000 - 50 000	1 661	7,4	306 829	0,2	75 847	0,2
50 000 - 70 000	3 338	15,0	987 373	0,5	191 461	0,6
70 000 - 100 000	2 041	9,1	868 579	0,4	171 533	0,5
100 000 - 150 000	2 412	10,8	1 459 731	0,7	295 001	0,9
150 000 - 250 000	2 447	11,0	2 357 636	1,2	473 288	1,4
250 000 - 500 000	2 198	9,9	3 122 796	1,5	770 607	2,3
500 000 - 1 Mio.	1 404	6,3	4 039 107	2,0	978 836	2,9
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 095	4,9	7 167 535	3,5	1 686 351	5,0
2,5 Mio. - 5 Mio.	472	2,1	6 116 083	3,0	1 640 362	4,9
5 Mio. und mehr	660	3,0	175 085 381	86,4	27 156 745	81,0
Insgesamt 1.1.1986	22 307	100	202 626 852	100	33 538 303	100
1.1.1983	24 226	x	172 993 075	x	34 239 951	x
1.1.1980	28 227	x	218 217 487	x	42 729 195	x
darunter - nichtnatürliche Personen -						
unter 3 000	128	0,8	23 098	0,0	254	0,0
3 000 - 6 000	173	1,1	76 281	0,0	795	0,0
6 000 - 10 000	234	1,5	53 615	0,0	1 874	0,0
10 000 - 20 000	648	4,0	171 241	0,1	9 723	0,0
20 000 - 30 000	1 023	6,4	339 387	0,2	25 849	0,1
30 000 - 40 000	889	5,5	284 569	0,1	30 871	0,1
40 000 - 50 000	1 335	8,3	259 426	0,1	61 133	0,2
50 000 - 70 000	2 781	17,3	885 360	0,4	158 154	0,5
70 000 - 100 000	1 339	8,4	721 200	0,4	112 034	0,4
100 000 - 150 000	1 491	9,3	1 221 602	0,6	180 779	0,6
150 000 - 250 000	1 389	8,7	1 938 429	1,0	270 393	0,8
250 000 - 500 000	1 440	9,0	2 619 996	1,3	510 072	1,6
500 000 - 1 Mio.	1 104	6,9	3 593 720	1,8	774 208	2,4
1 Mio. - 2,5 Mio.	983	6,1	6 827 697	3,4	1 521 987	4,8
2,5 Mio. - 5 Mio.	437	2,7	5 827 863	2,9	1 523 315	4,8
5 Mio. und mehr	637	4,0	173 827 514	87,5	26 697 899	83,7
Insgesamt 1.1.1986	16 031	100	198 670 998	100	31 879 340	100
1.1.1983	16 000	x	168 612 306	x	32 520 186	x
1.1.1980	16 626	x	214 444 276	x	41 178 498	x

202 ROHBETRIEBSVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1986 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe	Rohbetriebsvermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge 1)	Einheitswert
			Anlagevermögen	Umlaufvermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	22	7 745	5 126	2 619	4 045	1 944
Verarbeitendes Gewerbe	2 523	33 374	12 793	20 581	18 815	12 200
Baugewerbe	1 320	1 960	413	1 547	1 453	504
Produzierendes Gewerbe	3 865	43 079	18 332	24 747	24 313	14 649
Großhandel	4 244	26 592	4 818	21 774	20 615	5 763
Handelsvermittlung	618	409	71	338	270	138
Einzelhandel	2 724	2 658	638	2 020	1 747	897
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 685	7 829	4 620	3 210	5 429	2 356
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	511	109 161	39 675	69 486	102 623	5 797
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	8 591	12 839	7 140	5 699	8 306	3 920
Übrige Wirtschaftszweige	69	59	21	38	40	19
Insgesamt 1986	22 307	202 627	75 315	127 312	163 344	33 538
davon natürliche Personen	6 276	3 956	1 695	2 261	2 297	1 659
nichtnatürliche Personen	16 031	198 671	73 620	125 051	161 047	31 879
Insgesamt 1983	24 226	172 993	58 799	114 194	132 098	34 240

1) ohne Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen (5 745 Mio. DM).

203 PREISINDIZES IM BUNDESGEBIET 1985 BIS 1989
1985 = 100

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitt				
	1985	1986	1987	1988	1989
Einfuhrpreise	100	84,3	79,8	80,8	84,4
Ausfuhrpreise	100	98,2	97,3	99,3	102,1
Grundstoffpreise [1]	122,1	104,7	99,7	102,2	107,7
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	100	94,3	91,7	91,8	99,8
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	100	97,5	95,1	96,3	99,3
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	100	93,9	90,3	91,4	96,4
Großhandelsverkaufspreise	100	92,6	89,2	89,9	94,5
Einzelhandelspreise [1]	117,5	117,3	117,8	118,5	121,1
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	100	99,9	100,1	101,4	104,2
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	100	100,1	100,6	102,1	104,9
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	100	99,8	99,9	101,0	103,9
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen	100	100,3	100,0	101,0	104,0
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	100	100,2	100,8	101,8	104,6
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) [1]	114,5	116,2	118,6	121,2	125,5

1) Basis 1980 = 100

204 PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE IM BUNDESGEBIET 1985 BIS 1989
1985 = 100

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt				
	1985	1986	1987	1988	1989
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100,6	100,1	100,3	102,6
Bekleidung, Schuhe	100	101,9	103,2	104,5	106,0
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	100	97,9	96,7	97,7	101,1
Wohnungsmieten	100	101,8	103,4	105,6	108,8
Energie (ohne Kraftstoffe)	100	88,5	80,3	78,1	82,0
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	100	101,1	102,2	103,3	104,9
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	100	101,4	103,2	104,7	108,6
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	96,4	97,4	98,9	103,3
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100	100,9	101,6	102,7	103,8
Güter für persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	100	103,6	106,0	110,0	113,1

205 PREISINDIZES FOR BAUWERKE IN HAMBURG 1984 BIS 1989

Neubau in konventioneller Bauart
1980 ≙ 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Wohngebäude insgesamt [1]	114,1	114,4	116,0	117,9	120,2	124,5
davon Rohbauarbeiten	110,4	109,7	110,8	112,0	113,6	117,6
Ausbauarbeiten	119,5	121,3	123,4	126,4	129,8	134,6
Ein- und Zweifamiliengebäude	113,8	113,9	115,3	117,2	119,4	123,5
Mehrfamiliengebäude	114,3	114,6	116,1	118,1	120,4	124,7
Gemischtgenutzte Gebäude	114,5	115,1	116,9	119,0	121,5	125,9
Nichtwohngebäude [1]						
Bürogebäude	115,8	117,3	119,4	121,5	124,3	128,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	115,3	116,0	118,6	120,7	123,3	127,5
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	109,4	110,5	112,9	114,6	114,1	115,1
Brücken im Straßenbau	108,6	109,3	112,2	113,6	115,6	119,0

1) Bauleistungen am Bauwerk.

206 PREISINDIZES FOR BAUWERKE IM BUNDESGEBIET 1984 BIS 1989

Neubau in konventioneller Bauart
1980 ≙ 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Wohngebäude insgesamt [1]	114,0	114,5	116,2	118,6	121,2	125,5
davon Rohbauarbeiten	110,4	110,0	111,4	113,1	115,1	119,1
Ausbauarbeiten	119,2	121,1	123,1	126,3	129,8	134,6
Einfamiliengebäude	113,4	113,8	115,4	117,6	120,1	124,4
Mehrfamiliengebäude	114,3	114,8	116,6	118,9	121,6	125,9
Gemischtgenutzte Gebäude	114,3	115,0	116,8	119,2	121,9	126,3
Nichtwohngebäude [1]						
Bürogebäude	115,8	116,8	118,9	121,5	124,5	129,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	115,7	116,5	118,9	121,5	124,1	128,4
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	100,8	102,6	104,8	105,8	107,0	109,2
Brücken im Straßenbau	108,4	108,7	110,8	112,5	114,6	118,4

1) Bauleistungen am Bauwerk.

207 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGEBIET 1987 UND 1988

Einnahme / Verwendungszweck	Angaben je Monat für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1988	1987	1988	1987
	Anzahl/DM		%	
Erfaßte Haushalte	385	361	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	4 143	3 985	.	.
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	3 309	3 065	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	767	748	23,2	24,4
Kleidung, Schuhe	272	270	8,2	8,8
Wohnungsmieten	666	605	20,1	19,7
Elektrizität, Gas, Brennstoffe und ähnliches	188	192	5,7	6,3
Übrige Güter für die Haushaltsführung	276	244	8,3	8,0
Güter für				
Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	575	497	17,4	16,2
Körper- und Gesundheitspflege	103	94	3,1	3,1
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	343	315	10,4	10,3
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	119	101	3,6	3,3

Quelle: Fachserie 15, Reihe 1 "Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte"

208 VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN IM BUNDESGEBIET 1984/85 BIS 1987/88

Pflanzliche Erzeugnisse	Wirtschaftsjahr 1)			
	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88 2)
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreide in Mehlwert	74,0	74,3	73,8	74,9
darunter				
Weizenmehl	51,7	51,7	51,8	53,2
Roggenmehl	13,2	13,3	12,9	12,7
Reis (geschliffen, einschließlich Bruchreis)	2,1	2,5	2,6	2,8
Speisehülsenfrüchte	1,2	1,0	1,1	0,8
Kartoffeln (Frischgewicht)	72,6	77,7	72,3	71,5
Zucker (Weißzuckerwert)	35,6	36,7	34,9	35,9
Gemüse (Frischgewicht) 3) 4)	72,5	75,1	77,4	76,8
Frischobst (Frischgewicht) 3) 4) 5)	85,0	77,7	94,4	81,3
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) 4)	26,3	29,5	34,8	33,3

FORTSETZUNG TAB. 208

Tierische Erzeugnisse	Kalenderjahr 1)			
	1985	1986	1987	1988 2)
	kg je Einwohner und Jahr			
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) 6)	100,4	102,1	103,5	104,1
darunter				
Rindfleisch	21,4	21,8	21,9	22,0
Kalbfleisch	1,7	1,7	1,8	1,5
Schweinefleisch	60,1	61,1	62,0	62,2
Innereien	5,7	5,6	5,5	5,3
Geflügelfleisch	9,7	10,1	10,5	11,2
Konsummilch 7)	87,7	87,7	89,3	92,3
darunter				
Mager- und Buttermilch	3,2	3,1	3,0	3,0
Sahne	5,9	6,0	6,3	7,4
Kondensmilch (Produktgewicht)	5,8	5,6	5,4	5,4
Käse, einschließlich Schmelzkäse (Produktgewicht)	15,8	16,2	16,8	17,4
Tierische Fette (Reinfett) 8)	11,9	12,2	12,4	12,4
darunter				
Butter (Produktgewicht)	7,6	7,9	8,1	8,3
Eier und Eiererzeugnisse in Schaleneiwert	17,0	16,5	16,2	16,0
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	11,9	13,2	11,8	12,6

1) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag 31.12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30.6. zugrunde gelegt.
2) Vorläufiges Ergebnis.
3) einschließlich nicht abgesetzter Mengen.
4) einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen.
5) einschließlich tropischer Früchte.
6) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.
7) einschließlich Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.
8) Butter und Schlachtfette.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1987, S. 479

209 LÖHNE UND GEHÄLTER 1987 BIS 1989

Art der Angabe	1989	1988	1987
- Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen - (einschließlich Hoch- und Tiefbau)			
Bezahlte Wochenstunden der Industriearbeiter	40,3	40,4	40,4
der Industriearbeiterinnen	39,1	39,4	39,5
darunter			
Mehrarbeitsstunden der Industriearbeiter	2,0	1,9	1,6
der Industriearbeiterinnen	0,4	0,3	0,3
Bruttowochenverdienste in DM [1]			
Leistungsgruppe 1	921	887	855
" 2 } der Industriearbeiter	793	769	742
" 3	707	670	659
" 2 } der Industriearbeiterinnen	626	624	610
" 3	580	556	531
- Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) [2] -			
Bezahlte Wochenstunden			
Vollgesellen	40,3	40,7	40,8
Junggesellen	40,2	40,2	41,3
Bruttowochenverdienste in DM [1]			
Vollgesellen	810	796	786
Junggesellen	651	623	624
- Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) -			
Bruttomonatsgehälter in DM [1]			
männliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe II	6 730	6 574	6 357
" " " " III	4 657	4 457	4 310
" " " alle Leistungsgruppen	5 711	5 563	5 359
weibliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe III	4 096	3 910	3 797
" " " " IV	3 240	3 043	2 961
" " " alle Leistungsgruppen	3 926	3 793	3 671
männliche techn. Angestellte alle Leistungsgruppen	5 349	5 132	4 955
- Angestellte im Handel [3] -			
Bruttomonatsgehälter in DM [1]			
männliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe II	5 797	5 631	5 391
" " " " III	4 066	4 012	3 865
" " " alle Leistungsgruppen	4 606	4 464	4 304
weibliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe III	3 650	3 547	3 432
" " " " IV	2 711	2 629	2 554
" " " alle Leistungsgruppen	3 441	3 330	3 228
- Angestellte in Industrie und Handel -			
Bruttomonatsgehälter in DM [1]			
männliche kfm. und techn. Angestellte alle Leistungsgruppen	5 035	4 866	4 692
weibliche kfm. und techn. Angestellte alle Leistungsgruppen	3 559	3 436	3 331

1) Durchschnittliche Effektivverdienste.
2) Monat November.
3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

210 BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER UND INDUSTRIEARBEITERINNEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND JULI 1989

Land	Arbeiter und Arbeiterinnen insgesamt	Arbeiter			Arbeiterinnen		
		zusammen	Leistungsgruppe		zusammen	Leistungsgruppe	
			1	2		2	3
	DM						
Schleswig-Holstein	756	794	835	727	558	579	534
Hamburg	860	896	936	796	618	628	583
Niedersachsen	783	819	850	803	595	629	549
Bremen	836	861	893	790	591	630	541
Nordrhein-Westfalen	794	829	875	791	568	578	557
Hessen	780	819	860	775	586	592	564
Rheinland-Pfalz	781	824	868	791	550	552	540
Baden-Württemberg	777	828	875	779	591	597	579
Bayern	722	775	811	731	551	558	528
Saarland	817	849	889	797	570	574	560
Berlin (West)	756	811	871	726	590	612	569
Bundesgebiet	774	818	860	776	573	582	557

211 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDGEHÄLTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN UND BEAMTINNEN 1988 BIS 1990

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Januar 1990		Januar 1989		März 1988	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt 1)		gehalt 1)		gehalt 1)	
	DM					
2 Oberamtsgehilfen/ Oberamtsgehilfinnen	2 006,32	2 346,61	1 972,76	2 307,38	1 945,49	2 275,52
3 Hauptamtsgehilfen/ Hauptamtsgehilfinnen	2 092,73	2 452,19	2 057,67	2 411,19	2 029,24	2 377,90
4 Amtsmeister/ Amtsmeisterinnen	2 141,79	2 557,77	2 105,96	2 515,01	2 076,81	2 480,28
5 Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterinnen	2 189,05	2 663,35	2 152,44	2 618,82	2 122,67	2 582,66
5 Regierungsassistenten/ Regierungsassistentinnen	2 189,05	2 663,35	2 152,44	2 618,82	2 122,67	2 582,66
6 Regierungssekretäre/ Regierungssekretärinnen	2 271,11	2 818,73	2 233,11	2 771,61	2 202,25	2 733,34
7 Regierungsobersekretäre/ Regierungsobersekretärinnen	2 390,01	3 066,79	2 350,00	3 015,52	2 317,50	2 973,88
8 Regierungshauptsekretäre/ Regierungshauptsekretärinnen	2 465,33	3 332,48	2 424,07	3 276,77	2 390,55	3 231,53
9 Amtsinspektoren/ Amtsinspektorinnen	2 708,61	3 645,70	2 663,28	3 584,75	2 626,42	3 535,26
9 Regierungsinspektoren/ Regierungsinspektorinnen	2 708,61	3 645,70	2 663,28	3 584,75	2 626,42	3 535,26
10 Regierungsoberinspektoren/ Regierungsoberinspektorinnen	2 885,90	4 093,46	2 837,63	4 025,03	2 798,38	3 969,46
11 Regierungsamtmänner/ Regierungsamtsfrauen	3 223,30	4 563,60	3 169,37	4 487,31	3 125,48	4 425,35
12 Amtsräte/Amtsrätinnen	3 435,64	5 033,73	3 378,14	4 949,58	3 331,38	4 881,24
13 Oberamtsräte/ Oberamtsrätinnen	3 867,44	5 593,06	3 802,67	5 499,56	3 750,14	5 423,63
13 Regierungsräte/ Regierungsrätinnen	3 867,44	5 593,06	3 802,67	5 499,56	3 750,14	5 423,63
14 Oberregierungsräte/ Oberregierungsrätinnen	3 953,65	6 191,21	3 887,46	6 087,71	3 833,70	6 003,66
15 Regierungsdirektoren/ Regierungsdirektorinnen	4 339,32	6 988,54	4 266,73	6 871,71	4 207,69	6 776,83
16 Ltd.Regierungsdirektoren/ Ltd.Regierungsdirektorinnen	4 719,34	7 783,38	4 640,32	7 653,26	4 576,23	7 547,59

1) Grundgehalt einschließlich des Ortszuschlages.

212 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST [1] 1988 BIS 1990

Vergütungsgruppe	Januar 1990		Januar 1989		März 1988	
	Anfangs-[2]	End-	Anfangs-[2]	End-	Anfangs-[2]	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
	DM					
I	5 142,69	7 878,03	5 056,72	7 746,34	4 986,90	7 639,39
Ia	4 813,62	6 931,91	4 733,15	6 816,03	4 667,80	6 721,92
Ib	4 383,52	6 426,53	4 310,24	6 319,10	4 250,73	6 231,85
IIa	3 992,12	5 712,59	3 925,38	5 617,09	3 871,18	5 539,54
IIb	3 785,70	5 273,82	3 722,41	5 185,66	3 671,01	5 114,06
III	3 564,55	5 158,08	3 504,96	5 071,86	3 456,56	5 001,83
IVa	3 310,75	4 773,13	3 255,41	4 693,34	3 210,46	4 628,54
IVb	3 100,01	4 177,45	3 048,19	4 107,62	3 006,10	4 050,90
Va	2 839,59	3 835,51	2 792,12	3 771,39	2 753,57	3 719,32
Vb	2 839,59	3 762,36	2 792,12	3 699,47	2 753,57	3 648,39
Vc	2 682,98	3 443,62	2 638,13	3 386,06	2 601,70	3 339,31
VIa	2 583,28	3 385,57	2 540,10	3 328,98	2 505,03	3 283,02
VIb	2 583,28	3 194,18	2 540,10	3 140,79	2 505,03	3 097,42
VII	2 452,29	2 922,20	2 411,30	2 873,35	2 378,01	2 833,68
VIII	2 328,72	2 675,52	2 289,79	2 630,80	2 258,17	2 594,48
IXa	2 278,80	2 594,15	2 240,71	2 550,79	2 209,77	2 515,57
IXb	2 223,48	2 505,80	2 186,31	2 463,91	2 156,12	2 429,89
X	2 121,99	2 409,86	2 086,52	2 369,58	2 057,71	2 336,86

1) Grundvergütung einschließlich des Ortszuschlages.
2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT

213 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1987 BIS 1989

Vorläufige Ergebnisse
– in jeweiligen Preisen –

Wirtschaftsbereich	1989	1988	1987
	– Mio. DM –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	201	192	185
Warenproduzierendes Gewerbe	21 541	19 992	19 620
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 256	1 233	1 237
Verarbeitendes Gewerbe	17 311	15 989	15 726
Baugewerbe	2 974	2 770	2 657
Handel und Verkehr	23 813	22 597	21 533
Handel	12 239	11 741	11 267
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	11 574	10 855	10 266
Dienstleistungsunternehmen	33 418	31 193	28 876
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	6 861	6 470	6 175
Wohnungsvermietung	4 330	4 126	3 953
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	22 227	20 597	18 749
Staat, private Haushalte, private Organisationen [1]	9 981	9 733	9 411
Staat	8 244	8 074	7 880
Private Haushalte, private Organisationen [1]	1 737	1 659	1 531
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	88 955	83 707	79 625
Bruttoinlandsprodukt [2]	100 361	93 746	89 405
	– Anteil an der Bruttowertschöpfung in % –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,2	0,2
Warenproduzierendes Gewerbe	24,2	23,9	24,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,4	1,5	1,6
Verarbeitendes Gewerbe	19,5	19,1	19,8
Baugewerbe	3,3	3,3	3,3
Handel und Verkehr	26,8	27,0	27,0
Handel	13,8	14,0	14,1
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13,0	13,0	12,9
Dienstleistungsunternehmen	37,6	37,3	36,3
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7,7	7,7	7,8
Wohnungsvermietung	4,9	4,9	5,0
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	25,0	24,6	23,5
Staat, private Haushalte, private Organisationen [1]	11,2	11,6	11,8
Staat	9,3	9,6	9,9
Private Haushalte, private Organisationen [1]	2,0	2,0	1,9
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100	100

1) ohne Erwerbszweck.- 2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nicht abziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

NOCH: 213 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1987 BIS 1989

Vorläufige Ergebnisse
– in jeweiligen Preisen –

Wirtschaftsbereich	1989	1988	1987
– 1970 = 100 –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	107	102	98
Warenproduzierendes Gewerbe	189	175	172
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	288	283	284
Verarbeitendes Gewerbe	192	178	175
Baugewerbe	152	141	136
Handel und Verkehr	278	264	252
Handel	270	259	249
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	288	270	255
Dienstleistungsunternehmen	477	445	412
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	500	472	450
Wohnungsmieten	379	361	346
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	495	458	417
Staat, private Haushalte, private Organisationen [1]	334	326	315
Staat	319	312	305
Private Haushalte, private Organisationen [1]	433	413	381
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	295	278	264
Bruttoinlandsprodukt [2]	299	279	266
– Anteil am Bundesgebiet in % –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,6	0,6
Warenproduzierendes Gewerbe	2,4	2,4	2,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,7	1,8	1,8
Verarbeitendes Gewerbe	2,5	2,4	2,5
Baugewerbe	2,5	2,5	2,6
Handel und Verkehr	7,4	7,4	7,4
Handel	6,3	6,4	6,4
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	9,2	9,1	8,9
Dienstleistungsunternehmen	5,3	5,3	5,3
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	6,1	6,1	6,0
Wohnungsvermietung	2,9	2,9	2,9
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6,1	6,0	6,0
Staat, private Haushalte, private Organisationen [1]	3,5	3,5	3,5
Staat	3,5	3,5	3,5
Private Haushalte, private Organisationen [1]	3,7	3,7	3,6
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,1	4,1	4,1
Bruttoinlandsprodukt [2]	4,5	4,4	4,5

1) ohne Erwerbszweck.– 2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nicht abziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

214 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1987 BIS 1989

Vorläufige Ergebnisse
– in Preisen von 1980 –

Wirtschaftsbereich	1989	1988	1987
	– Mio. DM –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	177	180	174
Warenproduzierendes Gewerbe	16 925	16 221	15 963
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	965	965	969
Verarbeitendes Gewerbe	13 540	12 939	12 709
Baugewerbe	2 421	2 316	2 286
Handel und Verkehr	20 531	19 869	19 101
Handel	10 800	10 694	10 369
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9 731	9 174	8 732
Dienstleistungsunternehmen	24 918	23 947	22 832
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	5 416	5 261	4 985
Wohnungsvermietung	3 262	3 189	3 131
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	16 240	15 497	14 716
Staat, private Haushalte, private Organisationen [1]	7 967	7 957	7 813
Staat	6 608	6 637	6 573
Private Haushalte, private Organisationen [1]	1 359	1 319	1 240
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	70 519	68 173	65 884
Bruttoinlandsprodukt [2]	79 130	76 493	74 060
	– Anteil an der Bruttowertschöpfung in % –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,3	0,3	0,3
Warenproduzierendes Gewerbe	24,0	23,8	24,2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,4	1,4	1,5
Verarbeitendes Gewerbe	19,2	19,0	19,3
Baugewerbe	3,4	3,4	3,5
Handel und Verkehr	29,1	29,1	29,0
Handel	15,3	15,7	15,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13,8	13,5	13,3
Dienstleistungsunternehmen	35,3	35,1	34,7
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7,7	7,7	7,6
Wohnungsvermietung	4,6	4,7	4,8
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	23,0	22,7	22,3
Staat, private Haushalte, private Organisationen [1]	11,3	11,7	11,9
Staat	9,4	9,7	10,0
Private Haushalte, private Organisationen [1]	1,9	1,9	1,9
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100	100

1) ohne Erwerbszweck.– 2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nicht abziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

NOCH: 214 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1987 BIS 1989

Vorläufige Ergebnisse
– in Preisen von 1980 –

Wirtschaftsbereich	1989	1988	1987
– 1970 ≙ 100 –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	64	65	63
Warenproduzierendes Gewerbe	92	88	87
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	154	155	155
Verarbeitendes Gewerbe	94	90	88
Baugewerbe	71	68	67
Handel und Verkehr	152	147	142
Handel	144	143	138
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	162	153	146
Dienstleistungsunternehmen	182	175	167
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	207	201	191
Wohnungsvermietung	171	167	164
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	177	169	161
Staat, private Haushalte, private Organisationen [1]	134	134	132
Staat	130	130	129
Private Haushalte, private Organisationen [1]	162	157	148
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	136	132	127
Bruttoinlandsprodukt [2]	139	134	130
– Anteil am Bundesgebiet in % –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,5	0,5	0,5
Warenproduzierendes Gewerbe	2,5	2,5	2,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,7	1,8	1,8
Verarbeitendes Gewerbe	2,5	2,5	2,6
Baugewerbe	2,5	2,5	2,6
Handel und Verkehr	7,3	7,3	7,3
Handel	6,4	6,5	6,5
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8,8	8,7	8,6
Dienstleistungsunternehmen	5,3	5,2	5,2
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	5,9	6,0	5,9
Wohnungsvermietung	2,9	2,9	2,9
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6,0	6,0	6,0
Staat, private Haushalte, private Organisationen [1]	3,5	3,5	3,5
Staat	3,5	3,5	3,5
Private Haushalte, private Organisationen [1]	3,7	3,7	3,6
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,1	4,1	4,2
Bruttoinlandsprodukt [2]	4,5	4,5	4,5

1) ohne Erwerbszweck.– 2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nicht abziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

215 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1987 BIS 1989

Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1989	1988	1987
	- Mio. DM -		
Schleswig-Holstein	76 042	72 670	69 484
Hamburg	100 361	93 746	89 405
Niedersachsen	221 663	208 284	196 976
Bremen	29 917	28 685	27 197
Nordrhein-Westfalen	585 219	554 067	527 553
Hessen	228 378	215 341	203 276
Rheinland-Pfalz	117 024	110 307	104 989
Baden-Württemberg	358 105	338 343	322 343
Bayern	402 804	377 970	359 053
Saarland	32 993	31 488	29 893
Berlin (West)	84 523	79 659	76 181
Bundesgebiet	2 237 030	2 110 560	2 006 350
	- Veränderung zum Vorjahr in % -		
Schleswig-Holstein	4,6	4,6	2,8
Hamburg	7,1	4,9	0,7
Niedersachsen	6,4	5,7	4,0
Bremen	4,3	5,5	3,0
Nordrhein-Westfalen	5,6	5,0	3,7
Hessen	6,1	5,9	5,1
Rheinland-Pfalz	6,1	5,1	3,6
Baden-Württemberg	5,8	5,0	4,5
Bayern	6,6	5,3	4,4
Saarland	4,8	5,3	2,1
Berlin (West)	6,1	4,6	3,3
Bundesgebiet	6,0	5,2	3,9
	- Anteil am Bundesgebiet in % -		
Schleswig-Holstein	3,4	3,4	3,5
Hamburg	4,5	4,4	4,5
Niedersachsen	9,9	9,9	9,8
Bremen	1,3	1,4	1,4
Nordrhein-Westfalen	26,2	26,3	26,3
Hessen	10,2	10,2	10,1
Rheinland-Pfalz	5,2	5,2	5,2
Baden-Württemberg	16,0	16,0	16,1
Bayern	18,0	17,9	17,9
Saarland	1,5	1,5	1,5
Berlin (West)	3,8	3,8	3,8
Bundesgebiet	100	100	100

216 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1989 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in jeweiligen Preisen						
		insgesamt	davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte[1]
	- Mio. DM -							
Schleswig-Holstein	76 042	74 187	3 056	24 396	11 671	21 007	13 977
Hamburg	100 361	88 955	201	21 541	23 813	33 418	9 981
Niedersachsen	221 663	218 326	7 297	90 036	30 194	55 259	35 540
Bremen	29 917	28 474	68	9 950	7 444	7 112	3 900
Nordrhein-Westfalen	585 219	563 151	5 901	243 974	83 417	155 207	74 652
Hessen	228 378	223 910	1 855	79 254	36 979	80 229	25 594
Rheinland-Pfalz	117 024	113 224	2 286	51 578	14 534	29 098	15 727
Baden-Württemberg	358 105	349 357	4 880	168 737	43 718	92 606	39 416
Bayern	402 804	393 529	9 875	157 664	54 801	124 778	46 411
Saarland	32 993	32 118	208	13 884	4 752	8 760	4 514
Berlin (West)	84 523	79 889	113	35 294	9 406	19 697	15 379
Bundesgebiet	2 237 030	2 165 120	35 740	896 310	320 730	627 250	285 090
	- Anteil der Länder am Bundesgebiet in % -						
Schleswig-Holstein	3,4	3,4	8,5	2,7	3,6	3,4	4,9
Hamburg	4,5	4,1	0,6	2,4	7,4	5,3	3,5
Niedersachsen	9,9	10,1	20,4	10,0	9,4	8,8	12,5
Bremen	1,3	1,3	0,2	1,1	2,3	1,1	1,4
Nordrhein-Westfalen	26,2	26,0	16,5	27,2	26,0	24,7	26,2
Hessen	10,2	10,3	5,2	8,8	11,5	12,8	9,0
Rheinland-Pfalz	5,2	5,2	6,4	5,8	4,5	4,6	5,5
Baden-Württemberg	16,0	16,1	13,7	18,8	13,6	14,8	13,8
Bayern	18,0	18,2	27,6	17,6	17,1	19,9	16,3
Saarland	1,5	1,5	0,6	1,5	1,5	1,4	1,6
Berlin (West)	3,8	3,7	0,3	3,9	2,9	3,1	5,4
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100
		- Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in % -					
Schleswig-Holstein		100	4,1	32,9	15,7	28,4	18,8
Hamburg		100	0,2	24,2	26,8	37,6	11,2
Niedersachsen		100	3,3	41,2	13,8	25,3	16,3
Bremen		100	0,2	34,9	26,1	25,0	13,7
Nordrhein-Westfalen		100	1,0	43,3	14,8	27,6	13,3
Hessen		100	0,8	35,4	16,5	35,8	11,4
Rheinland-Pfalz		100	2,0	45,6	12,8	25,7	13,9
Baden-Württemberg		100	1,4	48,3	12,5	26,5	11,3
Bayern		100	2,5	40,1	13,9	31,7	11,8
Saarland		100	0,6	43,2	14,8	27,3	14,1
Berlin (West)		100	0,1	44,2	11,8	24,7	19,3
Bundesgebiet		100	1,7	41,4	14,8	29,0	13,2

1) und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

217 ÖFFENTLICHE ABWASSERBESEITIGUNG 1983 UND 1987

Art der Angabe	Einheit	1987	1983	Veränderung in %
Abwasser aus Hamburg [1]	1000 m^3	169 995	168 270	+ 1,0
Abwasser aus Umlandgemeinden	"	9 386	8 680	+ 8,1
Abwasser insgesamt	1000 m^3	179 381	176 950	+ 1,4
davon behandelt in Kläranlagen	"	172 258	171 397	+ 0,5
unbehandelt abgeleitet in Oberflächengewässer	"	350	1 050	- 66,7
abgegeben an andere Sammelstellen	"	6 773	4 503	+ 50,4
Länge des Sielnetzes	km	4 945	4 564	+ 8,3
An das Sielnetz angeschlossene Einwohner	1000	1 518	1 519	- 0,1

1) einschließlich Grund-, Bach-, Regen- und sonstiges Fremdwasser.

218 ÖFFENTLICHE ABFALLBESEITIGUNG 1984 UND 1987 NACH ABFALLARTEN

Abfallart	Abfälle insgesamt		Veränderung in %	davon wurden beseitigt in			
				Deponien		Verbrennungsanlagen	
	1987	1984		1987	1984	1987	1984
	t			t			
- in Hamburger Anlagen -							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	382 996	376 980	+ 1,6	-	-	382 996	376 980
Marktabfälle, Kehricht, Laub und sonstige Abfälle (Unrat etc.)	28 816	28 992	- 0,6	-	-	28 816	28 992
Insgesamt	411 812	405 972	+ 1,4	-	-	411 812	405 972
- in Anlagen außerhalb Hamburgs -							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	525 275	469 580	+ 11,9	338 717	227 527	186 558	242 053
Marktabfälle, Kehricht, Laub und sonstige Abfälle (Unrat etc.)	33 093	49 298	- 32,9	32 925	49 298	168	-
Insgesamt	558 368	518 878	+ 7,6	371 642	276 825	186 726	242 053

219 ABFÄLLE [1] IN BETRIEBEN DES PRODUZIERENDEN GEWERBES [2] UND IN KRANKENHÄUSERN 1984 UND 1987 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abfälle				
	beseitigt		abgegeben an weiterverarbeitende Betriebe, Altstoffhandel	insgesamt	
	in betriebseigenen Anlagen	in betriebsfremden Anlagen			
	1987			1987	1984
	t				
Energie- und Wasserversorgung	-	16 483	52 590	69 073	78 911
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 878	138 593	24 189	171 660	387 788
Investitionsgütergewerbe	-	81 091	51 699	132 789	210 358
Verbrauchsgütergewerbe	-	72 659	20 690	93 349	111 248
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	-	47 504	107 895	155 398	144 037
Verarbeitendes Gewerbe [3] zusammen	8 878	339 846	204 473	553 197	853 431
Bauhauptgewerbe	180 506	1 289 529	211 068	1 681 104	2 377 498
Ausbaugewerbe	3	33 887	7 209	41 099	66 957
Baugewerbe zusammen	180 509	1 323 416	218 277	1 722 202	2 444 455
Produzierendes Gewerbe zusammen	189 387	1 679 745	475 340	2 344 472	3 376 796
Krankenhäuser	0	59 096	7 442	66 538	117 918
Insgesamt	189 387	1 738 841	482 782	2 411 010	3 494 714

1) ohne Altreifen.- 2) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.- 3) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

220 ABFÄLLE IN BETRIEBEN DES PRODUZIERENDEN GEWERBES [1] UND IN KRANKENHÄUSERN 1987 NACH ABFALLHAUPTGRUPPEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Abfallhauptgruppe	Abfälle insgesamt	davon			
		in der Energie- und Wasserversorgung	im Verarbeitenden Gewerbe [2]	im Baugewerbe	in Krankenhäusern
	t				
Bauschutt, Bodenaushub	1 726 213	3 081	44 002	1 677 118	2 011
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	3 290	9	3 281	-	-
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	39 686	737	28 160	1 372	9 418
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	59 580	57 135	2 258	187	-
Metallurgische Schlacken und Krätzen	2 693	-	2 693	-	-
Metallabfälle	40 387	1 536	36 793	1 975	83
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	538	2	102	19	415
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	15 551	6	9 871	1 958	3 716
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	6 289	10	6 130	126	23
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	41 788	650	38 829	2 260	49
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	40 914	30	39 970	694	220
Schlämme aus Wasseraufbereitung	3 594	3 256	338	-	-
Sonstige Schlämme (einschließlich Abwasserreinigung)	40 386	17	40 327	35	8
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	249 316	2 585	173 622	24 478	48 632
Papier- und Pappeabfälle	14 256	2	14 184	70	1
Sonstige organische Abfälle	124 378	14	112 118	11 645	601
Krankenhausspezifische Abfälle	1 363	-	-	-	1 363
Andere Abfälle	789	4	518	266	-
Insgesamt	2 411 010	69 073	553 197	1 722 202	66 538

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.
2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

221 ABWASSER AUS BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES [1] 1983 UND 1987 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar abgeleitet		in betriebseigenen Anlagen behandelt [2]	insgesamt	
	in die Kanalisation	in ein Oberflächengewässer, in den Untergrund			
	1987			1987	1983
	1000 m³				
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 989	209 789	20 869	232 647	304 174
darunter					
Mineralölverarbeitung	305	123 252	17 608	141 165	184 969
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	43	1 186	14	1 243	554
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	173	77 696	1 452	79 321	103 115
Gießerei	2	-	-	2	4
Chemische Industrie	1 020	2 441	826	4 288	7 130
Holzbearbeitung	22	5	-	27	38
Gummiverarbeitung	418	4 930	57	5 406	6 192
Investitionsgütergewerbe	5 002	1 855	718	7 575	8 461
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbau	80	9	25	114	323
Maschinenbau	314	19	2	335	488
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen	186	36	62	284	340
Schiffbau	3 304	1 722	35	5 061	5 183
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	742	-	414	1 155	1 108
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	62	3	-	65	71
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	25	8	16	48	106

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 221 ABWASSER AUS BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES[1] 1983 UND 1987 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar				
	in die Kanalisation	in ein Oberflächengewässer, in den Untergrund abgeleitet	in betriebseigenen Anlagen behandelt[2]	insgesamt	
	1987			1987	1983
	1000 m³				
Verbrauchsgütergewerbe	475	168	34	677	1 059
darunter					
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren und Füllhaltern	124	84	16	224	170
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	-	-	4	9
Holzverarbeitung	10	-	-	10	15
Papier- und Pappeverarbeitung	25	-	-	25	182
Druckerei, Vervielfältigung	165	-	18	183	546
Herstellung von Kunststoffen	136	84	-	220	123
Textilgewerbe	3	-	-	3	4
Bekleidungsgewerbe	4	-	-	4	4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 290	39 532	7 711	50 533	51 895
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	88	-	-	88	109
Obst- und Gemüseverarbeitung	287	1	-	288	278
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	384	414	-	798	1 491
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	59	36 887	6 325	43 272	40 950
Fleischwarenindustrie	32	26	9	67	501
Fleischerei	26	-	-	26	8
Fischverarbeitung	125	723	-	848	1 802
Verarbeitung von Kaffee, Tee und Herstellung von Kaffeemitteln	89	77	-	166	185
Brauerei	588	34	762	1 384	1 660
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser und Limonaden	104	-	12	116	127
Herstellung von Futtermitteln	31	19	2	51	51
Insgesamt	10 756	251 344	29 332	291 432	365 589

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.
2) einschließlich geringer Mengen, die an andere Betriebe abgegeben wurden.

222 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DEN UMKREIS HAMBURG (HAMBURG UND GEMEINDEN BIS 40 km) AM 31. DEZEMBER 1987 NACH ENTFERNUNGSZONEN

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölkerungsdichte 31.12.1987
			Bestand 31.12.1987	Veränderung gegenüber 25.05.1987	
		ha	Personen		E/km²
1	Freie und Hansestadt Hamburg [1]	74 753 [2]	1 592 503	+ 1 420	2 130,4
	davon				
2	nördlich der Elbe	54 166	1 398 704	+ 1 498	2 582,3
	davon				
	Entfernungszone				
3	bis 5 km	5 355	385 323	- 368	7 195,6
4	5 " 10 "	17 397	607 877	+ 1 093	3 494,1
5	10 " Landesgrenze	31 414	405 504	+ 773	1 290,8
6	südlich der Elbe	20 587	193 799	- 78	941,4
	davon				
	Entfernungszone				
7	bis 5 km	4 378	47 422	+ 23	1 083,2
8	5 " 10 "	8 627	50 163	+ 136	581,5
9	10 " Landesgrenze	7 582	96 214	- 237	1 269,0
10	Umland Hamburg bis 40 km	437 934	985 130	+ 3 878	224,9
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
11	bis 20 km	60 496	330 206	+ 1 378	545,8
12	20 " 30 "	158 861	373 193	+ 1 988	234,9
13	30 " 40 "	218 577	281 731	+ 512	137,0
	davon				
14	nördlich der Elbe	239 585	657 119	+ 2 848	274,3
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
15	bis 20 km	31 781	259 474	+ 1 082	816,4
16	20 " 30 "	92 995	232 144	+ 1 495	249,6
17	30 " 40 "	114 809	165 501	+ 271	144,2
18	südlich der Elbe	198 349	328 011	+ 1 030	174,3
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
19	bis 20 km	28 715	70 732	+ 296	246,3
20	20 " 30 "	65 866	141 049	+ 493	214,1
21	30 " 40 "	103 768	116 230	+ 241	129,0
22	Umkreis Hamburg insgesamt [1]	512 607	2 577 633	+ 5 298	502,8
	davon				
23	Entfernungszone bis 5 km	9 733	432 745	- 345	4 446,2
24	" 5 " 10 "	26 024	658 040	+ 1 229	2 528,6
25	" 10 " 20 "	99 492	831 924	+ 1 914	836,2
26	" 20 " 30 "	158 861	373 193	+ 1 988	234,9
27	" 30 " 40 "	218 577	281 731	+ 512	128,9
28	nördlich der Elbe	293 751	2 055 823	+ 4 346	699,9
29	südlich der Elbe	218 936	521 810	+ 952	238,3

1) ohne Neuwerk und ohne Seeleute auf Schiffen Hamburger Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet.
2) planimetrisch ermittelt, Differenzen durch Rundungen.

Natürliche Bevölkerungsentwicklung 1987			Wanderungsbewegung -entwicklung 1987 1)			Lfd. Nr.
Lebendgeborene	Gestorbene	Biologischer Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo	
Personen						
14 259	21 516	- 7 257	204 696	199 148	+ 5 548	1
12 306	18 780	- 6 474	180 244	174 025	+ 6 219	2
3 434	5 505	- 2 071	62 075	61 363	+ 712	3
5 386	8 244	- 2 858	76 820	73 509	+ 3 311	4
3 486	5 031	- 1 545	41 349	39 153	+ 2 196	5
1 953	2 736	- 783	24 452	25 123	- 671	6
602	746	- 144	7 475	7 636	- 161	7
496	837	- 341	7 999	7 671	+ 328	8
855	1 153	- 298	8 978	9 816	- 838	9
7 397	7 449	- 52	44 737	40 267	+ 4 470	10
2 244	2 113	+ 131	14 655	13 234	+ 1 421	11
2 879	2 920	- 41	17 758	15 458	+ 2 300	12
2 274	2 416	- 142	12 324	11 575	+ 749	13
4 053	4 146	- 93	25 248	22 307	+ 2 941	14
1 543	1 542	+ 1	10 192	9 111	+ 1 081	15
1 412	1 520	- 108	9 302	7 699	+ 1 603	16
1 098	1 084	+ 14	5 754	5 497	+ 257	17
3 344	3 303	+ 41	19 489	17 960	+ 1 529	18
701	571	+ 130	4 463	4 123	+ 340	19
1 467	1 400	+ 67	8 456	7 759	+ 697	20
1 176	1 332	- 156	6 570	6 078	+ 492	21
21 656	28 965	- 7 309	249 433	239 415	+ 10 018	22
4 036	6 251	- 2 215	69 550	68 999	+ 551	23
5 882	9 081	- 3 199	84 819	81 180	+ 3 639	24
6 585	8 297	- 1 712	64 982	62 203	+ 2 779	25
2 079	2 920	- 41	17 758	15 458	+ 2 300	26
2 274	2 416	- 142	12 324	11 575	+ 749	27
16 359	22 926	- 6 567	205 492	196 332	+ 9 160	28
5 297	6 039	- 742	43 941	43 083	+ 858	29

223 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGSGEBIET DES GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN[1] AM 31. DEZEMBER 1987

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölkerungsdichte 31.12.1987
			Bestand 31.12.1987	Veränderung gegenüber 25.05.1987	
		ha	Personen		E/km²
	Achsenräume				
1	Achse Hamburg-Elmshorn	13 809	144 582	+ 660	1 047,0
2	dar. Elmshorn, Stadt	1 875	42 291	+ 69	2 255,5
3	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 986	125 079	+ 757	625,8
4	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	12 778	+ 138	582,9
5	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	14 067	75 993	+ 472	540,2
6	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 169	+ 167	383,8
7	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 222	41 255	+ 125	790,0
8	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 157	- 52	966,0
9	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	37 822	+ 265	656,7
10	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	24 754	+ 266	741,4
11	Zusammen	58 843	424 731	+ 2 279	721,8
	Besondere Wirtschaftsräume				
	Kreis Pinneberg				
12	Barmstedt, Stadt	1 714	8 203	- 8	478,6
13	Bönningstedt	1 205	3 363	+ 34	279,1
14	Ellerbek	911	4 133	+ 39	453,7
15	Schenefeld, Stadt	999	15 067	+ 82	1 508,2
16	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 124	+ 69	890,7
	Kreis Segeberg				
17	Itzstedt	713	1 274	+ 18	178,7
18	Nahe	1 037	1 995	+ 2	192,4
	Kreis Stormarn				
19	Barsbüttel	2 468	10 206	+ 17	413,5
20	Glinde, Stadt	1 121	15 019	+ 129	1 339,8
21	Oststeinbek	1 137	7 734	+ 10	680,2
22	Trittau	2 859	6 003	+ 122	210,0
23	Zusammen	17 546	103 121	+ 514	587,7
	Achsenzwischenräume				
24	Elbe-Elmshorn	12 150	12 969	-	106,7
25	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	18 078	+ 81	82,9
26	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 612	24 066	- 69	97,8
27	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 039	27 960	- 54	84,6
28	Schwarzenbek-Geesthacht	6 310	5 845	+ 31	92,6
29	Zusammen	97 925	88 918	- 11	90,8
30	Planungsgebiet insgesamt	174 314	616 770	+ 2 782	353,8

1) gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Holstein.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1987							
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			Lfd. Nr.
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
	Personen						
- 39	5 442	4 743	+ 699	2 302	1 634	+ 668	1
- 18	1 329	1 242	+ 87	264	270	- 6	2
+ 177	4 961	4 381	+ 580	3 167	2 516	+ 651	3
+ 39	589	490	+ 99	167	149	+ 18	4
- 158	2 981	2 351	+ 630	1 577	1 173	+ 404	5
- 38	720	515	+ 205	130	113	+ 17	6
+ 9	1 543	1 427	+ 116	1 106	852	+ 254	7
+ 5	329	386	- 57	143	137	+ 6	8
- 3	1 350	1 082	+ 268	921	803	+ 118	9
- 8	804	530	+ 274	464	420	+ 44	10
- 14	16 277	13 984	+ 2 293	9 073	6 978	+ 2 095	11
- 25	243	226	+ 17	39	38	+ 1	12
- 5	174	135	+ 39	125	81	+ 44	13
- 4	223	180	+ 43	135	99	+ 36	14
+ 30	615	563	+ 52	643	471	+ 172	15
- 83	984	832	+ 152	763	581	+ 182	16
+ 2	62	46	+ 16	25	18	+ 7	17
+ 3	71	72	- 1	32	19	+ 13	18
+ 27	387	397	- 10	505	377	+ 128	19
+ 10	616	505	+ 111	574	359	+ 215	20
- 4	352	338	+ 14	412	290	+ 122	21
- 10	317	185	+ 132	133	73	+ 60	22
- 51	4 044	3 479	+ 565	3 386	2 406	+ 980	23
+ 27	659	686	- 27	123	114	+ 9	24
+ 32	712	599	+ 113	226	144	+ 82	25
- 5	882	946	- 64	417	394	+ 23	26
- 44	1 062	1 072	- 10	592	369	+ 223	27
- 3	221	187	+ 34	109	75	+ 34	28
- 57	3 536	3 490	+ 46	1 467	1 096	+ 371	29
- 122	23 857	20 953	+ 2 904	13 926	10 480	+ 3 446	30

224 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR EINWOHNERN IM HAMBURGER UMLAND BIS 40 km AM 31. DEZEMBER 1987

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölkerungsdichte 31.12.1987
			Bestand 31.12.1987	Veränderung gegenüber 25.05.1987	
		ha	Personen		E/km²
	Kreis Pinneberg				
1	Barmstedt, Stadt	1 714	8 203	- 8	478,6
2	Elmshorn, Stadt	1 875	42 291	+ 69	2 255,5
3	Halstenbek	1 258	14 380	+ 42	1 143,1
4	Pinneberg, Stadt	2 154	36 335	+ 201	1 686,9
5	Quickborn, Stadt	4 321	18 120	+ 112	419,3
6	Rellingen	1 319	13 227	+ 87	1 002,8
7	Schenefeld, Stadt	999	15 067	+ 82	1 508,2
8	Tornesch	2 096	9 735	+ 53	464,5
9	Uetersen, Stadt	1 107	17 171	+ 174	1 551,1
10	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 124	+ 69	890,7
	Kreis Segeberg				
11	Henstedt-Ulzburg	3 693	19 780	+ 372	535,6
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	12 778	+ 138	582,9
13	Norderstedt, Stadt	5 810	66 151	+ 175	1 138,6
	Kreis Stormarn				
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	27 158	+ 152	769,3
15	Ammersbek	1 770	8 160	+ 53	461,0
16	Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 169	+ 167	383,8
17	Bargteheide, Stadt	1 583	10 934	+ 63	690,7
18	Barsbüttel	2 468	10 206	+ 17	413,5
19	Glinde, Stadt	1 121	15 019	+ 129	1 339,8
20	Großhansdorf	1 120	8 582	+ 56	766,3
21	Oststeinbek	1 137	7 734	+ 10	680,2
22	Reinbek, Stadt	3 123	24 369	+ 162	780,3
23	Tangstedt	3 986	5 429	- 34	136,2
24	Trittau	2 859	6 003	+ 122	210,0
	Kreis Hzgt. Lauenburg				
25	Geesthacht, Stadt	3 339	24 754	+ 266	741,4
26	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 157	- 52	966,0
27	Wentorf bei Hamburg	687	8 528	- 1	1 241,3
	Landkreis Harburg				
28	Buchholz i.d.N., Stadt	7 462	30 032	+ 208	402,5
29	Jesteburg	2 795	5 840	+ 22	208,9
30	Neu Wulmstorf	5 614	14 227	+ 263	253,4
31	Rosengarten	6 362	10 360	+ 57	162,8
32	Seevetal	10 511	35 949	- 15	342,0
33	Stelle	3 906	8 835	+ 55	226,2
34	Tostedt	4 822	10 197	+ 65	211,5
35	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	26 009	+ 84	238,7
	Landkreis Stade				
36	Buxtehude, Stadt	7 647	31 091	+ 187	406,6
37	Harsefeld, Flecken	5 180	8 709	+ 94	168,1
38	Jork	6 228	10 196	- 9	163,7
39	Stade, Stadt	11 002	40 802	- 96	370,9

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1987

Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			Lfd. Nr.
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
	Personen						
- 25	243	226	+ 17	39	38	+ 1	1
- 18	1 329	1 242	+ 87	264	270	- 6	2
- 3	664	619	+ 45	484	380	+ 104	3
- 17	1 373	1 155	+ 218	684	490	+ 194	4
+ 2	729	619	+ 110	324	286	+ 38	5
- 24	629	518	+ 111	547	228	+ 319	6
+ 30	615	563	+ 52	643	471	+ 172	7
+ 5	412	364	+ 48	142	92	+ 50	8
+ 23	603	452	+ 151	96	107	- 11	9
- 83	984	832	+ 152	763	581	+ 182	10
+ 65	949	642	+ 307	504	288	+ 216	11
+ 39	589	490	+ 99	167	149	+ 18	12
+ 54	2 394	2 273	+ 121	2 047	1 700	+ 347	13
+ 50	1 012	810	+ 202	669	470	+ 199	14
- 11	349	285	+ 64	321	278	+ 43	15
- 38	720	515	+ 205	130	113	+ 17	16
- 3	476	410	+ 66	182	147	+ 35	17
+ 27	387	397	- 10	505	377	+ 128	18
+ 18	616	505	+ 111	574	359	+ 215	19
- 56	389	277	+ 112	267	152	+ 115	20
- 4	352	338	+ 14	412	290	+ 122	21
+ 13	956	807	+ 149	780	596	+ 184	22
- 38	223	219	+ 4	186	193	- 7	23
- 10	317	185	+ 132	133	73	+ 60	24
- 8	804	530	+ 274	464	420	+ 44	25
+ 5	329	386	- 57	143	137	+ 6	26
- 2	390	389	+ 1	274	258	+ 16	27
- 14	1 820	1 499	+ 321	517	404	+ 113	28
- 32	460	415	+ 45	112	80	+ 32	29
+ 63	945	671	+ 274	505	304	+ 201	30
- 1	752	691	+ 61	328	228	+ 100	31
+ 27	2 189	2 131	+ 58	1 260	924	+ 336	32
+ 43	488	440	+ 48	141	95	+ 46	33
- 47	729	606	+ 123	161	118	+ 43	34
+ 27	1 399	1 306	+ 93	223	204	+ 19	35
+ 40	1 683	1 502	+ 181	322	290	+ 32	36
+ 32	428	362	+ 66	52	48	+ 4	37
+ 41	577	630	- 53	179	136	+ 43	38
- 145	2 090	2 031	+ 59	162	188	- 26	39

225 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBARLÄNDER [1] – SOWEIT ÜBERWIEGEND IM HAMBURGER UMLAND GELEGEN – AM 31. DEZEMBER 1987

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölkerungsdichte 31.12.1987
			Bestand 31.12.1987	Veränderung gegenüber 25.05.1987	
		ha	Personen		E/km²
1	Barmstedt	15 707	16 132	+ 31	102,7
2	Elmshorn	12 642	52 289	+ 87	413,6
3	Pinneberg	13 787	97 328	+ 521	705,9
4	Quickborn	6 745	26 464	+ 126	392,4
5	Uetersen	12 020	38 528	+ 203	320,5
6	Wedel (Holstein)	7 380	33 646	+ 84	455,9
7	Kaltenkirchen	21 517	45 709	+ 450	212,4
8	Nahe-Itzstedt	8 124	10 272	+ 31	126,4
9	Norderstedt	9 796	71 580	+ 141	730,7
10	Ahrensburg	9 271	48 770	+ 225	526,0
11	Bad Oldesloe	17 978	29 192	+ 57	162,4
12	Bargteheide	11 472	20 980	+ 66	182,9
13	Barsbüttel	5 673	13 463	+ 50	237,3
14	Reinbek	5 381	47 122	+ 301	875,7
15	Trittau	11 933	16 056	+ 133	134,6
16	Geesthacht	10 852	32 596	+ 311	300,4
17	Lauenburg/Elbe	8 427	13 692	+ 13	162,5
18	Sandesneben	9 170	5 692	- 2	62,1
19	Schwarzenbek	10 357	15 346	- 29	148,2
20	Wentorf bei Hamburg	8 322	17 334	+ 7	208,3
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins im Hamburger Umland zusammen	216 554	652 191	+ 2 806	301,2
22	Geesthacht	8 128	7 587	- 19	93,3
23	Lüneburg	78 919	117 447	+ 405	149,3
24	Buchholz i.d.N.	22 248	46 534	+ 289	209,2
25	Hamburg-Süd	26 393	69 371	+ 360	262,8
26	Hanstedt	19 803	10 792	- 32	54,5
27	Salzhausen	14 813	10 269	+ 16	69,3
28	Tostedt	22 133	18 972	+ 126	85,7
29	Winsen (Luhe)	10 897	26 009	+ 84	238,7
30	Buxtehude	15 047	36 942	+ 100	245,5
31	Drochtersen	12 678	10 418	- 34	82,2
32	Harsefeld	16 524	15 153	+ 120	91,7
33	Horneburg	5 996	9 654	- 35	161,0
34	Jork	12 021	19 136	+ 26	159,2
35	Stade	25 404	50 497	- 12	198,8
36	Bleckede	28 052	13 209	- 59	47,1
37	Sittensen	13 873	8 691	+ 41	62,6
38	Schneverdingen	23 456	15 544	- 40	66,3
39	Soltau	53 480	32 035	- 25	59,9
40	Freiburg (Elbe)	23 187	8 126	- 113	35,0
41	Himmelpforten	19 622	13 829	- 66	70,5
42	Nahbereiche Niedersachsens im Hamburger Umland zusammen	452 674	540 620	+ 1 132	119,4
43	Nahbereiche im Hamburger Umland insgesamt	669 228	1 192 811	+ 3 938	178,2

1) Schleswig-Holstein: gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes
Niedersachsen: gemäß Bezirksraumordnungsprogrammen.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1987							
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- (-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			Lfd. Nr.
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
	Personen						
- 21	538	486	+ 52	119	89	+ 30	1
- 12	1 641	1 542	+ 99	323	311	+ 12	2
- 35	4 341	3 785	+ 556	2 773	1 835	+ 938	3
+ 12	1 080	966	+ 114	475	406	+ 69	4
+ 25	1 418	1 240	+ 178	322	270	+ 52	5
- 74	1 098	940	+ 158	797	617	+ 180	6
+ 96	1 998	1 644	+ 354	820	565	+ 255	7
+ 18	391	378	+ 13	146	114	+ 32	8
+ 16	2 617	2 492	+ 125	2 233	1 893	+ 340	9
- 123	1 924	1 576	+ 348	1 361	979	+ 382	10
- 30	1 002	915	+ 87	218	170	+ 48	11
- 4	857	787	+ 70	310	249	+ 61	12
+ 28	500	478	+ 22	618	464	+ 154	13
+ 27	1 924	1 650	+ 274	1 766	1 245	+ 521	14
- 49	751	569	+ 182	405	208	+ 197	15
- 8	1 091	772	+ 319	650	529	+ 121	16
- 38	419	370	+ 49	102	85	+ 17	17
+ 18	181	201	- 20	98	34	+ 64	18
+ 7	510	546	- 36	229	167	+ 62	19
- 2	742	733	+ 9	575	465	+ 110	20
- 149	25 023	22 070	+ 2 953	14 340	10 695	+ 3 645	21
+ 4	375	381	- 6	99	62	+ 37	22
- 280	8 485	7 499	+ 986	575	393	+ 182	23
- 88	3 165	2 679	+ 486	856	616	+ 240	24
+ 132	4 374	3 933	+ 441	2 234	1 551	+ 683	25
- 16	597	600	- 3	137	112	+ 25	26
- 38	605	539	+ 66	98	88	+ 10	27
- 49	1 340	1 137	+ 203	305	212	+ 93	28
+ 27	1 399	1 306	+ 93	223	204	+ 19	29
+ 61	1 987	1 847	+ 140	363	330	+ 33	30
+ 4	326	409	- 83	34	30	+ 4	31
+ 53	701	638	+ 63	86	63	+ 23	32
+ 16	559	577	- 18	77	62	+ 15	33
+ 52	1 263	1 363	- 100	272	189	+ 83	34
- 137	2 548	2 449	+ 99	187	224	- 37	35
- 98	673	709	- 36	74	54	+ 20	36
+ 19	405	438	- 33	65	45	+ 20	37
- 31	688	657	+ 31	93	65	+ 28	38
- 72	1 505	1 486	+ 19	79	74	+ 5	39
- 40	313	435	- 122	35	62	- 27	40
- 9	651	673	- 22	59	45	+ 14	41
- 490	31 959	29 755	+ 2 204	5 951	4 481	+ 1 470	42
- 639	56 982	51 825	+ 5 157	20 291	15 176	+ 5 115	43

Schleswig-Holstein.

226 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1987 UND 1988

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Schleswig-Holstein			
		1988	1987	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	15 729,0	15 727,9	+ 1,1	+ 0,0
2	Bevölkerung [1] in 1000	2 564,6	2 555,3	+ 9,3	+ 0,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	27 310	25 956	+ 1 354	+ 5,2
4	Anzahl der Gestorbenen	30 424	30 885	- 461	- 1,5
5	Gestorbenenüberschuß	3 114	4 929	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze [4]	68 053	62 384	+ 5 669	+ 9,1
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	19 484	20 490	- 1 006	- 4,9
9	Niedersachsen	9 027	8 603	+ 424	+ 4,9
10	Bremen	988	875	+ 113	+ 12,9
11	übrigem Bundesgebiet	18 892	18 539	+ 353	+ 1,9
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	19 662	13 877	+ 5 785	+ 41,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze [4]	55 652	57 231	- 1 579	- 2,8
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	16 919	15 608	+ 1 311	+ 8,4
16	Niedersachsen	7 783	8 320	- 537	- 6,5
17	Bremen	770	800	- 30	- 3,8
18	übrigem Bundesgebiet	19 442	20 957	- 1 515	- 7,2
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	10 738	11 546	- 808	- 7,0
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 12 401	+ 5 153	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 9 287	+ 224	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen [2]	108 753	111 063	- 2 310	- 2,1
23	Arbeitslosenquote [2]	10,0	10,3	x	x
24	Zahl der offenen Stellen [2]	5 721	5 359	+ 362	+ 6,8
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [3]	165 361	164 160	+ 1 201	+ 0,7
26	je 1000 der Bevölkerung	64,5	64,2	+ 0,3	+ 0,5
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	38 335	35 945	+ 2 390	+ 6,6
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	7 612	7 310	+ 302	+ 4,1
29	Fertiggestellte Wohnungen	7 864	7 605	+ 259	+ 3,4
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	119 999	126 127	- 6 128	- 4,9
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	108 522	114 417	- 5 895	- 5,2
32	je 1000 der Bevölkerung	42,3	44,8	- 2,5	- 5,6
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	8 656	8 360	+ 296	+ 3,5

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Jahresdurchschnitt.- 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.- 4) Unterschiedliche Zahlen bei den Wanderungen zwischen Schleswig-Holstein und den norddeutschen Ländern sind im Zusammenhang mit Registerbereinigungen in Schleswig-Holstein entstanden.

NOCH: **226** AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS **1987** UND **1988**

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Hamburg			
		1988	1987	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	755,3	755,3	-	-
2	Bevölkerung 1) in 1000	1 603,1	1 594,2	+ 8,9	+ 0,6
3	Anzahl der Lebendgeborenen	15 359	14 259	+ 1 100	+ 7,7
4	Anzahl der Gestorbenen	21 186	21 516	- 330	- 1,5
5	Gestorbenenüberschuß	5 827	7 257	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	75 560	62 753	+12 807	+ 20,4
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	16 919	15 608	+ 1 311	+ 8,4
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	10 354	8 875	+ 1 479	+ 16,7
10	Bremen	935	799	+ 136	+ 17,0
11	übrigem Bundesgebiet	12 878	10 926	+ 1 952	+ 17,9
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	34 474	26 545	+ 7 929	+ 29,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze	60 853	57 240	+ 3 613	+ 6,3
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	19 476	19 889	- 413	- 2,1
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	10 038	9 860	+ 178	+ 1,8
17	Bremen	586	547	+ 39	+ 7,1
18	übrigem Bundesgebiet	11 490	11 222	+ 268	+ 2,4
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	19 263	15 722	+ 3 541	+ 22,5
20	Zuzugs(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 14 707	+ 5 513	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 8 880	- 1 744	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 2)	95 719	99 216	- 3 497	- 3,5
23	Arbeitslosenquote 2)	13,4	13,9	x	x
24	Zahl der offenen Stellen 2)	4 803	4 822	- 19	- 0,4
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3)	134 334	136 249	- 1 915	- 1,4
26	je 1000 der Bevölkerung	83,8	85,5	- 1,7	- 2,0
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	66 371	68 941	- 2 570	- 3,7
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	2 379	2 110	+ 269	+ 12,7
29	Fertiggestellte Wohnungen	2 736	3 257	- 521	- 16,0
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	73 659	75 825	- 2 166	- 2,9
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	67 312	68 660	- 1 348	- 2,0
32	je 1000 der Bevölkerung	42,0	43,1	- 1,1	- 2,6
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	8 796	8 520	+ 276	+ 3,2

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Jahresdurchschnitt.- 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: **226** AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS **1987** UND **1988**

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bremen			
		1988	1987	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	404,2	404,2	-	-
2	Bevölkerung 1) in 1000	662,0	658,9	+ 3,1	+ 0,5
3	Anzahl der Lebendgeborenen	6 420	5 773	+ 647	+ 11,2
4	Anzahl der Gestorbenen	8 712	8 489	+ 223	+ 2,6
5	Gestorbenenüberschuß	2 292	2 716	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	30 691	25 514	+ 5 177	+ 20,3
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	770	800	- 30	- 3,6
8	Hamburg	586	547	+ 39	+ 7,1
9	Niedersachsen	10 668	10 725	- 57	- 0,5
10	Bremen	x	x	x	x
11	übrigem Bundesgebiet	4 487	4 462	+ 25	+ 0,7
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	14 180	8 980	+ 5 200	+ 57,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze	25 298	24 603	+ 695	+ 2,8
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	988	818	+ 170	+ 17,2
15	Hamburg	935	799	+ 136	+ 17,0
16	Niedersachsen	11 456	11 678	- 222	- 1,9
17	Bremen	x	x	x	x
18	übrigem Bundesgebiet	5 458	5 754	- 296	- 5,1
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	6 461	5 554	+ 907	+ 16,3
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 5 393	+ 911	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 3 101	- 1 805	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 2)	42 226	41 673	+ 553	+ 1,3
23	Arbeitslosenquote 2)	15,3	15,6	x	x
24	Zahl der offenen Stellen 2)	2 072	1 887	+ 185	+ 9,8
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3)	76 246	75 935	+ 311	+ 0,4
26	je 1000 der Bevölkerung	115,2	115,2	-	-
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	23 107	22 570	+ 537	+ 2,8
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	732	647	+ 85	+ 13,1
29	Fertiggestellte Wohnungen	532	829	- 297	- 35,8
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	31 137	30 127	+ 1 010	+ 3,4
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	28 485	27 588	+ 897	+ 3,3
32	je 1000 der Bevölkerung	47,0	41,9	+ 5,1	+ 12,2
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	2 777	2 683	+ 94	+ 3,5

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Jahresdurchschnitt.- 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: **226** AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS **1987** UND **1988**

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Niedersachsen			
		1988	1987	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	47 343,9	47 439,2	- 95,3	- 0,2
2	Bevölkerung 1) in 1000	7 184,9	7 163,6	+ 21,3	+ 0,3
3	Anzahl der Lebendgeborenen	76 036	73 037	+ 2 999	+ 4,1
4	Anzahl der Gestorbenen	82 920	82 964	- 44	- 0,1
5	Gestorbenenüberschuß	6 884	- 9 927	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	157 429	129 091	+ 28 338	+ 22,0
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	7 783	8 320	- 537	- 6,5
8	Hamburg	10 038	9 860	+ 178	+ 1,8
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	11 456	11 678	- 222	- 1,9
11	übrigem Bundesgebiet	53 054	55 749	- 2 695	- 4,8
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	75 098	43 484	+ 31 614	+ 72,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze	129 204	125 076	+ 4 128	+ 3,3
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	9 027	8 236	+ 791	+ 9,6
15	Hamburg	10 354	8 875	+ 1 479	+ 16,7
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	10 668	10 725	- 57	- 0,5
18	übrigem Bundesgebiet	69 243	68 180	+ 1 063	+ 1,6
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	29 912	29 060	+ 852	+ 2,9
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 28 225	+ 4 015	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 21 341	- 5 912	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 2)	322 169	319 994	+ 2 175	+ 0,7
23	Arbeitslosenquote 2)	11,2	11,4	- 0,2	- 1,8
24	Zahl der offenen Stellen 2)	19 451	19 126	+ 325	+ 1,7
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3)	640 043	645 812	- 5 769	- 0,9
26	je 1000 der Bevölkerung	89,1	90,2	- 1,1	- 1,2
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	160 009	160 009	-	-
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	21 699	18 478	+ 3 221	+ 17,4
29	Fertiggestellte Wohnungen	20 966	19 026	+ 1 940	+ 10,2
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	376 416	381 567	- 5 151	- 1,3
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	344 906	349 408	- 4 502	- 1,3
32	je 1000 der Bevölkerung	52,4	48,8	+ 3,6	+ 7,4
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	24 444	23 332	+ 1 112	+ 4,8

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Jahresdurchschnitt.- 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: **226** AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS **1987** UND **1988**

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Vier norddeutsche Länder zusammen			
		1988	1987	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	64 232,4	64 326,6	- 94,2	- 0,1
2	Bevölkerung in 1000	12 014,6	11 972,0	+ 42,6	+ 0,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	125 125	119 025	+ 6 100	+ 5,1
4	Anzahl der Gestorbenen	143 242	143 854	- 612	- 0,4
5	Gestorbenenüberschuß	18 117	24 829	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	331 733	279 742	+ 51 991	+ 18,6
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	25 472	24 728	+ 744	+ 3,0
8	Hamburg	30 108	30 897	- 789	- 2,6
9	Niedersachsen	30 049	28 203	+ 1 846	+ 6,5
10	Bremen	13 379	13 352	+ 27	+ 0,2
11	Übrigem Bundesgebiet	89 311	89 676	- 365	- 0,4
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	143 414	92 886	+ 50 528	+ 54,4
13	Fortzüge über die Landesgrenze	271 007	264 150	+ 6 857	+ 2,6
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	29 491	28 943	+ 548	+ 1,9
15	Hamburg	28 208	25 282	+ 2 926	+ 11,6
16	Niedersachsen	29 277	29 858	- 581	- 1,9
17	Bremen	12 024	12 072	- 48	- 0,4
18	Übrigem Bundesgebiet	105 633	106 113	- 480	- 0,5
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	66 374	61 882	+ 4 492	+ 7,3
20	Zuzugs(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 60 726	+ 15 592	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 42 609	- 9 273	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 2)	568 867	571 946	- 3 079	- 0,5
23	Arbeitslosenquote 2)	11,4	11,7	x	x
24	Zahl der offenen Stellen 2)	32 047	31 194	+ 853	+ 2,7
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3)	1 015 984	1 022 156	- 6 172	- 0,6
26	je 1000 der Bevölkerung	84,6	85,4	- 0,8	- 0,9
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	287 822	287 465	+ 357	+ 0,1
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	32 422	28 545	+ 3 877	+ 13,6
29	Fertiggestellte Wohnungen	32 098	30 717	+ 1 381	+ 4,5
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	601 211	613 646	- 12 435	- 2,0
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	549 225	560 073	- 10 848	- 1,9
32	je 1000 der Bevölkerung	45,7	46,8	- 1,1	- 2,4
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	44 673	42 895	+ 1 778	+ 4,4

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Jahresdurchschnitt.- 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: **226** AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS **1987** UND **1988**

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)			
		1988	1987	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km^2	248 621,2	248 713,1	- 91,9	- 0,0
2	Bevölkerung [1] in 1000	61 715,1	61 238,1	+ 477,0	+ 0,8
3	Anzahl der Lebendgeborenen	677 259	642 010	+ 35 249	+ 5,5
4	Anzahl der Gestorbenen	687 516	687 419	+ 97	+ 0,0
5	Gestorbenenüberschuß	10 257	45 409	x	x
6	Zuzüge über die Bundesgrenze [4]	903 892	617 037	+286 855	+ 46,5
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	x	x	x	x
11	übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	903 892	617 037	+286 855	+ 46,5
13	Fortzüge über die Bundesgrenze [4]	421 947	401 256	+ 20 691	+ 5,2
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	x	x	x	x
18	übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	421 947	401 256	+ 20 691	+ 5,2
20	Zuzugs(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 481 945	+ 215 781	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 471 688	+ 170 372	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen [2]	2 241 556	2 228 708	+ 12 768	+ 0,6
23	Arbeitslosenquote [2]	8,7	8,9	x	x
24	Zahl der offenen Stellen [2]	188 621	170 690	+ 17 931	+ 10,5
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [3]	7 037 803	7 054 769	- 16 966	- 0,2
26	je 1000 der Bevölkerung	114,0	115,2	- 1,2	- 1,0
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mrd. DM	1 561,7	1 476,9	+ 84,8	+ 5,7
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	214 252	190 696	+ 23 556	+ 12,4
29	Fertiggestellte Wohnungen	208 621	217 343	- 8 722	- 4,0
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	3 093 233	3 199 343	-106 110	- 3,3
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	2 807 939	2 915 654	-107 715	- 3,7
32	je 1000 der Bevölkerung	45,5	47,6	- 2,1	- 4,4
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mrd. DM	241,8	231,3	+ 10,5	+ 4,5

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Jahresdurchschnitt.- 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.- 4) Ohne Herkunfts-/Zielgebiet "ungeklärt" und "ohne Angabe".

Schaubild 4

KREISGRENZEN IN DER REGION HAMBURG

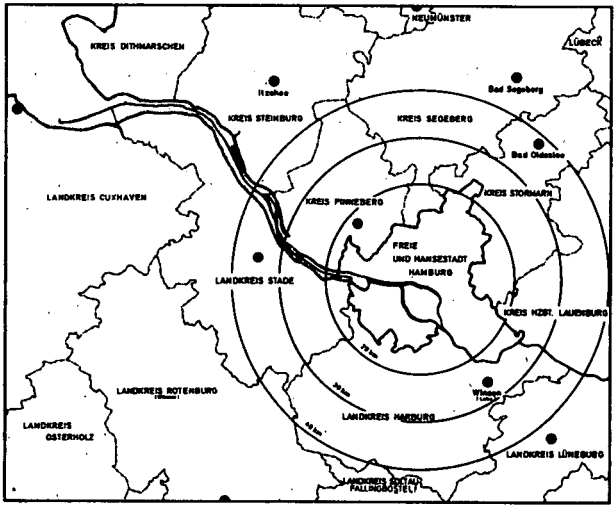
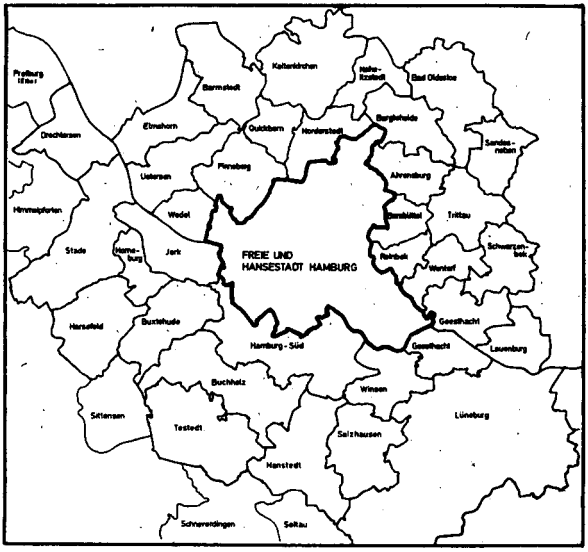


Schaubild 5

NAHBEREICHE IM UMKREIS HAMBURG



Alphabetisches Sachregister

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten.

	Seite
A	
Abfall-, Abwasserbeseitigung	221
Ackerland	83
Aktiengesellschaften	90
Allgemeinbildende Schulen	60
Altersgruppen	
-, Arbeitslose	77
-, Ausländer	44
-, Beschäftigte	78
-, Bevölkerung	42
-, Eheschließende	46
-, Gestorbene	49
-, Mütter, (bei Geburten nach Familienstand)	48
-, verurteilte Personen	70
-, Zuzüge, Fortzüge	51
Angestellte	
-, Gehälter	214
-, Stellung im Beruf	73
-, Vergütungen, öffentlicher Dienst	214
Anlandungen, Fischmarkt	85
Apotheker	57
Arbeiter	
-, Löhne	211
-, Stellung im Beruf	79
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	78
Arbeitslose	76
Arbeitslosigkeit	76
Arbeitsmarktlage	75
Arbeitsstätten	
-, Bezirke	88
-, Größenklassen der Beschäftigten	88
-, Wirtschaftsabteilungen	86
Ärzte	57
Auktionserlös, Fischmarkt	85
Ausbaugewerbe	111
Ausfuhr	119

	Seite
Ausgaben für den privaten Verbrauch	209
Ausländer	
-, Bevölkerung	23
-, Fremdenverkehr	130
-, Schüler	62
-, Staatsangehörigkeiten	44
-, Studierende	66
Außenhandel	119

B

Bankengruppen, Kreditinstitute	150
Baufertigstellungen	115
Baugenehmigungen	113
Bauhauptgewerbe	108
Baumobsternte	83
Beamte, Richter, Soldaten	73
Beherbergungsgewerbe	129
Berufe, Gesundheitswesen	57
Berufliche Schulen	60
Beschäftigte	
-, Arbeitsstätten	86
-, Bauhauptgewerbe	108
-, Gesundheitswesen	57
-, Handwerk	105
-, Öffentlicher Dienst	176
-, Produzierendes Gewerbe	92
-, Sozialversicherungspflichtige	78
-, Unternehmen	86
-, Verarbeitendes Gewerbe	92
-, Wirtschaftsabteilungen	86
Bestimmungsländer, See-Eingang und - Ausgang	127
Betriebe	
-, Beherbergungsgewerbe	131
-, Landwirtschaft	82
-, Verarbeitendes Gewerbe	92
Betten	
-, Beherbergungsgewerbe	131
-, Krankenhäuser	57
Bevölkerungsdaten, Region Hamburg / Umland	226
Bevölkerungsvorgänge	23
Bezirke	17
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	72

	Seite
Binnenschiffe, Güterverkehr	142
Bodennutzung	82
Brücken, Anzahl	22
Bruttoinlandsprodukt	215
Bruttowertschöpfung	216
Bücherhallen, öffentliche	67
Bundesausbildungsförderungsgesetz	160
Bundessozialhilfegesetz	156
Bundestag, Verteilung der Sitze	72
Bundestagswahl, Hamburg	72
Bundesversorgungsgesetz	155
Bürgerschaftswahl	71
C	
Containerverkehr	138
D	
Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR	126
E	
Ehescheidungen	23, 47
Eheschließende	46
Eheschließungen	47
Einbürgerungen	23, 56
Einfuhr	124
Einheitswertstatistik	205
Einkommensteuer	194, 195
Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	192
Einzelhandel	
-, Handels- und Gaststättenzählung	134
-, Umsatzwerte und -meßzahlen	128
Eisenbahnen, Güterverkehr	143
Energieabgabe	101
Ernteerträge	84
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	73
Europäische Seehäfen, Güterumschlag	141
Europawahl	71

Seite

F

Fachärzte 57
Fachbereiche, Hochschulen 64
Fahrerlaubnisentziehungen 147
Familientypen 45
Fernverkehr mit Lastkraftwagen 143
Filmtheater 68
Finanzplanungsstatistik 162
Fischmarkt Hamburg-Altona 85
Flächennutzung 21
Flughäfen, Bundesrepublik 144
Flugverkehr, gewerblich 144
Flußschiffhäfen 21
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand 142
Forstbetriebe 82
Fortzüge 51, 226
Fremdenverkehr 129

G

Gasabgabe 101
Gäste, Fremdenverkehr 129
Gastgewerbe
-, Handels- und Gaststättenzählung 135
-, Umsatzwerte und -meßzahlen 129
Gasverbrauch 100
Gebäude 113
Gebietsangaben 17
Geborene 23
Gehälter
-, Angestellte 214
-, Bauhauptgewerbe 108
-, Beamte 213
-, Verarbeitendes Gewerbe 92
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland 230
Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 184
Gemüsearten 84
Geräte, Bauhauptgewerbe 109
Gerichte 70

	Seite
Gesellschaften mbh	90
Gestorbene	23, 49, 50
Gesundheitswesen, Berufe	57
Gewerbegruppen, -zweige, Handwerk	104
Grenzen, Staatsgebiet	17
Großhandel	
-, Handels- und Gaststättenzählung	132
-, Umsatzwerte und -meßzahlen	128
Großstädte, ausgewählte	
-, Baufertigstellungen	114
-, Bevölkerungsvorgänge	54
-, Fremdenverkehr	131
-, Handwerk	106
-, Kraftfahrzeugbestand	146
-, Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft	183
-, Straßenverkehrsunfälle	148
-, Verarbeitendes Gewerbe	97
Güterhauptgruppen, Seeverkehr	139
Güterverkehr	139

H

Hafen, Hamburg	
-, Außenhandelsverkehr	120
-, Binnenschiffsverkehr	142
-, Containerverkehr	138
-, Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	142
-, Gebiet	21
-, Güterverkehr	139
-, Schiffsverkehr über See	138
-, Seeschiffe, Bestand	136
Hamburger Hafen	21
Hamburg-Randkreise	
-, Baufertigstellungen	114
-, Kraftfahrzeugbestand	146
-, Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft	183
-, Wohnungsbestand	117
-, Handelsvermittlung, Handels- und Gaststättenzählung	133
Handels- und Gaststättenzählung	132
Handwerk	
-, Betriebsgrößenklassen	95
-, Länder und ausgewählte Großstädte	106
-, Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz	105
-, Wirtschaftsbereiche	103

	Seite
Haushaltsplan	166
Haushaltsrechnung	166
Heizölverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	100
Herstellungsländer, Außenhandel	123
Hochschulen, Ausgaben und Einnahmen	168

I

Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe	102
Investitionen	
-, öffentliche	172
-, Verarbeitendes Gewerbe	99

K

Kapitalgesellschaften	91
Kindertageseinrichtungen	159
Kinos (Filmtheater)	68
Kohleverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	101
Konkurse	153
Körperschaftsteuer	189
Kraftfahrzeuge	
-, Bestand nach Ländern, ausgewählten Großstädten und Hamburg-Randkreisen	146
-, nach Arten	145
-, Zulassungen	147
Krankenhäuser	57
Krankenpfleger, Krankenschwestern	57
Krankenstand, öffentliche Verwaltung	180
Kredite, Stand	151
Kreditinstitute, Bankengruppen	150
Kriegsopferfürsorge	154

L

Länder, Bundes-	
-, Ausfuhr	119
-, Baufertigstellungen	114
-, Baugenehmigungen	112
-, Bevölkerungsvorgänge	23
-, Bruttoinlandsprodukt	219

	Seite
noch:	
Länder, Bundes-	
-, Bruttowertschöpfung	220
-, Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter	212
-, Ehescheidungen, Eheschließungen	46
-, Fernverkehr mit Lastkraftwagen	143
-, Güterverkehr mit Eisenbahnen	143
-, Handwerk	103
-, Kraftfahrzeugbestand	145
-, Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt	219
-, Sitze in den Länderparlamenten	72
-, Sozialleistungen	154
-, Steuern	182
-, Straßenverkehrsunfälle	148
-, Verarbeitendes Gewerbe	97
Länderparlamente, Verteilung der Sitze	72
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	82
Lastenzuschüsse, Wohngeld	158
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr	143
Lebendgeborene	48
Lebenshaltung aller privaten Haushalte	207
Linienschiffahrt	137
Löhne	
-, Bauhauptgewerbe	108
-, Handwerk	211
-, Industriearbeiter	212
-, Verarbeitendes Gewerbe	92
Lohnsteuer	185, 195

M

Meßzahlen	
-, Einzelhandel	128
-, Gastgewerbe	129
-, Großhandel	128
-, Handwerk	103
Meteorologische Beobachtungen	22
Mietzuschüsse, Wohngeld	158
Mikrozensus	73
Museen	68

Seite

N

Nahbereiche der Nachbarländer 232
Nahrungsmittel, Verbrauch 210
Nahverkehr, beförderte Personen 145
Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe, Index 102
Neuwerk 17
Nichtwohnbauten 112
Norddeutsche Länder 234

O

Öffentliche
- Ausgaben 166
- Bücherhallen 67
- Einnahmen 166
- Energie- und Wasserabgabe 101
- Finanzen (Haushalte) 162
- Gesamtausgaben 172
- Gesamtschulden 173
- Investitionsausgaben 172
- Krankenhäuser 57
- Personalausgaben 172
- Sozialleistungen 154

Offene Stellen 76
Organkreise, steuerpflichtige 202
Ortsämter 17

P

Personal
-, Apotheken 57
-, Bundesdienststellen 179
-, Öffentlicher Dienst 176
-, Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 178
Personenbeförderung, Nahverkehr 145
Plätze, Straßen 22
Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein 228

	Seite
Preisindizes	207
Privater Verbrauch, Ausgaben	209
Privathaushalte	45
Produzierendes Gewerbe	102

S

See-Eingang, -Ausgang	127
Seeschiffe	136
Seeschiffhäfen	21
Seewetteramt	22
Selbständige	73
Sozialhilfe	154
Sozialprodukt	215
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	78

SCH

Scharhörn	17
Schausammlungen	68
Scheckproteste	153
Schiffe	
-, Fluß- und Hafenfahrzeuge	142
-, Seeschiffe, Bestand	136
Schiffsankünfte	138
Schiffsarten	138
Schiffsgattungen	142
Schiffsverkehr	137
Schlachtungen, gewerbliche	85
Schüler	60
Schulden, öffentliche	173
Schulen	60
Schulentlassungen	61

SP

Sportvereine	69

Seite

ST

Stadtteile 24
Steuern 181
Straftaten 70
Straßen, Anzahl 22
-, Art 144
-, Länge 144
Straßenverkehrsunfälle 148
Stromabgabe 101
Stromverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe 100
Strukturdaten der Arbeitslosigkeit 77
Strukturdaten der vier norddeutschen Länder 234
Studierende 64

T

Teilzeitbeschäftigte 176
Theater 68
Todesursachen 59
Totgeborene 23

U

Übernachtungen, Fremdenverkehr 129
Uferstrecken, Hafen 21
Umkreis Hamburg 226
Umsatz
-, Bauhauptgewerbe 108
-, Handwerk 105
-, Verarbeitendes Gewerbe 92
Umsatzsteuer 196
Umsatzwerte und -meßzahlen
-, Einzelhandel 128
-, Gastgewerbe 129
-, Großhandel 128
Umweltschutz 221
Umzüge 23
Unfälle, Straßenverkehr 148
Universität 65

	Seite
Unternehmen	
-,Bauhauptgewerbe	110
-,Handwerk	105
-,Verarbeitendes Gewerbe	98
-,Wirtschaftsabteilungen	89

V

Verarbeitendes Gewerbe	
-,Arbeiterstunden	92
-,Beschäftigte	92
-,Betriebe	92
-,Betriebsgrößenklassen	95
-,Bezirke	95
-,Gehälter	92
-,Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch	100
-,Index der Nettoproduktion	102
-,Investitionen	99
-,Kohleverbrauch	101
-,Löhne	92
-,Umsatz	92
-,Unternehmen	98
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel	210
Verbrauchsländer, Außenhandel	121
Vergleichsverfahren	153
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See	140
Vermögensteuerstatistik	203
Versendungsländer, See-Ausgang	127
Verurteilte Personen	70
Verwaltungsgliederung	17
Vieharten, -bestand	84
Vier norddeutsche Länder	234
Volkshochschule	67

W

Wahlen	71
Wanderungen	53, 226
Warengruppen, Außenhandelsverkehr	120
Wasserabgabe	101

	Seite
Wechselproteste	153
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen	22
Wirtschaftsabteilungen	
-, Arbeitsstätten	86
-, Beschäftigte	86
-, Unternehmen	89
Wirtschaftsbereiche	
-, Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	78
-, Bruttoinlandsprodukt	215
-, Handwerk	103
-, Konkurse, Vergleichsverfahren	152, 153
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften	91
Wohngeld	158
Wohn- und Nichtwohnbauten	
-, Baufertigstellungen	114
-, Baugenehmigungen	112
Wohnungen	
-, Ausstattungen	117
-, Baufertigstellungen	114
-, Baugenehmigungen	112
-, Bestand	117
-, Wohn- und Nichtwohnbauten	112

Z

Zahnärzte	57
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	147
Zuzüge	226